

Deutsch-Englische Ausgabe.

Katholischer

Katechismus

von

P. Jos. Deharbe, S.J.

Für die

Vereinigten Staaten von Nord-Amerika

mit Autorisation und Mitwirkung des Verfassers

neu bearbeitet von

mehreren katholischen Geistlichen.



Mit vielen bischöflichen Approbationen.

New-York, Cincinnati, Chicago:

Verlag von Benziger Brothers,

Typographen des hl. Apostolischen Stuhles.

Katholischer
Katechismus

von

P. Jos. Deharbe, S. J.

Für die

Vereinigten Staaten von Nord-Amerika

mit Autorisation und Mitwirkung des Verfassers

neu bearbeitet von

mehreren katholischen Geistlichen.

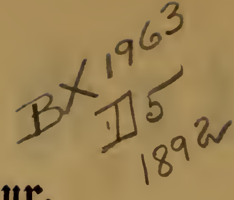


Mit vielen bischöflichen Approbationen.

Deutsch-Englische Ausgabe.

New York, Cincinnati und Chicago.
Verlag von Benziger Brothers.
Typographen des hl. Apostolischen Stuhles.





Imprimatur.

✠ GULIELMUS HENRICUS,

Archiep. Cincinnaten.

APPROBATION.

Cincinnati, June 4, 1892.

While it is well for children to learn their Christian Doctrine in the language of their parents, it is of necessity that they learn it likewise in English, the language which they will use most during their life.

Consequently I approve and recommend for German children catechism books which have the German and the English on pages facing each other.

✠ WILLIAM HENRY,

Archbp. Cincinnati.

Vorwort.

Seit einer Reihe von Jahren sind die Verleger von der Hochw. Geistlichkeit und vielen Lehrern angegangen worden, eine deutsch-englische Ausgabe des Deharbe'schen Katechismus herstellen zu lassen. In letzter Zeit mehrten sich diese Gesuche so sehr, daß die Verleger sich endlich entschlossen haben, denselben Folge zu leisten.

Wie leicht zu ersehen, ist dieser Katechismus nur für deutsche Schulen bestimmt. Er will die deutsche Sprache aus denselben nicht verdrängen, sondern im Gegentheil dieselbe so lange als möglich in den Schulen zu erhalten suchen, indem er da, wo es nothwendig ist, das bessere Verständniß des Deutschen durch Vergleichung mit dem Englischen zu erstreben sucht.

Es ist leider nur zu wahr, daß viele Eltern deutsch-amerikanischer Abkunft nicht mehr zu Hause deutsch sprechen, weder unter sich, noch mit ihren Kindern. Der Lehrer soll in den wenigen Jahren die Kinder vollständig im Deutschen ausbilden, während er von Seiten der Eltern gar nicht unterstützt wird. Die Folge davon ist, daß den Kindern im besten Falle das Deutsche nie geläufig wird, und Gefahr vorhanden ist, daß sie den Katechismus nur unvollkommen lernen und hauptsächlich nicht hinreichend verstehen.

Aus diesem Grunde wurde nur der große Katechismus in zwei Sprachen gedruckt, da der kleine ohnehin nur in deutscher Sprache

auswendig gelernt werden soll, und auf dieser Stufe von einer Vergleichung mit dem Englischen keine Rede sein kann. Aber auch der große Katechismus soll und muß in deutscher Sprache gelernt und erklärt werden. Nur des Verständnisses wegen haben viele erfahrene und gewiegte Katecheten die Beifügung der englischen Version als unbedingt nothwendig erachtet, wenn man, so lange als möglich, ohne die heil. Religion Schaden leiden zu lassen, der deutschen Sprache in deutschen Kirchen Fortbestand sichern will.

Andererseits ist es auch wünschenswerth, daß die Kinder, welche in spätern Jahren häufig mit englisch Sprechenden verkehren, die technischen Ausdrücke des englischen Katechismus kennen lernen, damit sie unsern heil. Glauben in dieser Sprache vertheidigen können. Das letzte Schuljahr böte dazu die Gelegenheit und wäre bei manchen Kindern eine Repetition des Katechismus in englischer Sprache sehr zu empfehlen, damit die Hochw. Pfarrgeistlichkeit sich überzeuge, ob die Kinder auch den richtigen Sinn des Deutschen erfaßt haben.

Die Gebete sind im Anfang des Buches in deutsch gedruckt, da die Kinder sie in dieser Sprache auswendig lernen und gebrauchen sollen. Ein Anhang englischer Gebete ist in der herkömmlichen Fassung am Ende hinzugefügt.

Möge Alles zur größern Ehre Gottes, zur Befestigung und Ausbreitung des wahren Glaubens und zum Heile der Seelen gereichen.

Cincinnati, den 30. Mai 1892.

Gebete.

Das heilige Kreuzzeichen.

Im Namen des † Vaters und des † Sohnes und des † heiligen Geistes. Amen.

Das Gebet des Herrn.

Vater unser, der du bist im Himmel; geheiliget werde dein Name; zukomme uns dein Reich; dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden; gib uns heute unser tägliches Brod; vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung; sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Der englische Gruß.

Gegrüßet seist du, Maria! voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Weibern, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Das apostolische Glaubensbekenntniß.

Ich glaube an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde, und an Jesum Christum, seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuziget, gestorben und begraben, abgestiegen zu der Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahren in den Himmel, sitzet zur Rechten Gottes, des all-

mächtigen Vaters, von dannen er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten. Ich glaube an den heiligen Geist, eine heilige, katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Nachlaß der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Die göttlichen Tugenden.

Glaube.

O mein Gott, ich glaube an dich und ich glaube fest Alles was du geoffenbaret hast und durch deine heilige katholische Kirche zu glauben vorstellst, weil du, die ewige, unfehlbare Wahrheit, solches gesagt hast.

Hoffnung.

O mein Gott, ich hoffe auf dich und ich hoffe durch die Verdienste Jesu Christi von dir die Verzeihung meiner Sünden, deine Gnade und das ewige Leben, weil du, allmächtiger, barmherziger und getreuer Gott, solches versprochen hast.

Liebe.

O mein Gott, ich liebe dich von ganzem Herzen und über Alles, weil du, mein bester Vater, das höchste und liebenswürdigste Gut bist. Deinetwegen liebe ich auch meinen Nächsten, Freund oder Feind, wie mich selbst. Amen.

Reue und Vorsatz.

O mein Gott, alle meine Sünden reuen mich von Grund meines Herzens, weil ich dich erzürnt und deine gerechte Strafe verdient habe, und besonders reuen sie mich, weil ich dich, meinen besten Vater und größten Wohlthäter, das höchste und liebenswürdigste Gut, das ich jetzt über Alles liebe, beleidiget habe. Darum verabscheue ich alle meine Sünden und nehme mir ernstlich vor, mein Leben zu bessern und mit keiner Sünde dich mehr zu beleidigen und auch die Gelegenheit zur Sünde sorgfältig zu meiden. Gib mir dazu deine Gnade. Amen.

Morgengebet.

Beim Aufstehen macht man das hl. Kreuzzeichen. Sobald man angekleidet ist, kniet man nieder und betet:

In tiefster Ehrfurcht bete ich dich an, heiliger, dreieiniger Gott! Ehre sei dem Vater, der mich erschaffen, Ehre dem Sohne, der mich erlöset, Ehre dem heiligen Geiste, der mich geheiliget hat.

Dank sei dir, liebster, gütiger Gott, für alles Gute, das ich bis auf diese Stunde von dir empfangen habe. Vorzüglich danke ich dir, daß du diese Nacht mich wieder beschützt und erhalten hast.

Ich bitte dich, bester Vater, gib mir die Gnade, daß ich mich diesen Tag vor jeder Sünde hüte und in Allem deinen heiligen Willen thun möge.

Dir opfere ich auf alle Gedanken, Worte und Werke des heutigen Tages, und vereinige sie mit den Verdiensten deines Sohnes Jesu Christi. Mögen sie zu deiner Ehre und Verherrlichung und zu meinem Heile gereichen.

Heilige Maria, Mutter Gottes und auch meine Mutter, deinem mächtigen Schutze empfehle ich mich ganz besonders am heutigen Tage.

Heiliger Schutzengel, erleuchte und leite mich heute und bewahre mich vor allen Gefahren des Leibes und der Seele.

Heiliger Namenspatron und alle lieben Heiligen Gottes, bittet für mich.

Vater unser....
Gegrüßet seist du Maria....
Ich glaube an Gott den Vater....

Abendgebet.

Allmächtiger ewiger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist, ich bete dich an mit allen Engeln und Heiligen des Himmels Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Gott der Heerschaaren.

Ich danke dir, gütigster Vater, für deine große Liebe und Geduld und für alle Wohlthaten, die ich mein ganzes Leben und besonders heute von dir empfangen habe. Leider habe ich

deine Güte mit Undank belohnt. Ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken, (Gewissenserforschung).

Reue....

Glaube, Hoffnung und Liebe....

Vater unser....

Gegrüßet seist du Maria....

Segne, o Herr, die Ruhe dieser Nacht, damit ich meine Kräfte erneuere und dir besser diene. Bewahre mich diese Nacht vor allem Uebel, besonders vor der Sünde und laß deinen Engel über mich wachen.

O allerseligste Jungfrau Maria, beschütze mich diese Nacht und allezeit, besonders in der Stunde des Todes. Alle Heiligen bittet für mich!

Auch die Seelen der abgestorbenen Christgläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden ruhen. Amen.

Tischgebete.

Vor dem Essen.

Aller Augen warten auf dich, o Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zu rechter Zeit; du öffnest deine Hand und erfüllest Alles, was da lebt, mit Segen.

Herr, erbarme dich unser, Christe, erbarme dich unser, Herr, erbarme dich unser.

Vater unser.... Gegrüßet....

Segne uns, o Herr, und diese deine Gaben, die wir von deiner Güte jetzt empfangen werden, durch Christum, unsern Herrn.

Nach dem Essen.

Wir danken dir, o Herr, Gott, himmlischer Vater, für deine Wohlthaten, die wir jetzt von deiner milden Hand empfangen haben, der du lebest und regierest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ehre sei dem Vater....

Herr, erbarme dich unser....

Vater unser....

Gegrüßet seist du....

Auch die Seelen der abgestorbenen Christgläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden ruhen.

Vor der Christenlehre.

Komm, heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe. O Gott, der du die Herzen deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des hl. Geistes gelehret hast, gib, daß wir in demselben Geiste, was Recht ist, verstehen und seines Trostes uns allezeit erfreuen mögen, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Vater unser....
Gegrüßet....

Nach der Christenlehre.

Wir sagen dir Dank, o gütiger Gott, für alle Wohlthaten und besonders für diesen Unterricht, den du uns hast zukommen lassen. Verleihe uns auch deine Gnade, daß wir deine heiligen Lehren treu in unsern Herzen bewahren und nach denselben vollkommen leben mögen, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Vater unser....
Gegrüßet.... oder:
Sei gegrüßet, Königin....

Der Engel des Herrn.

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom heiligen Geiste.

Gegrüßet seist du....

Maria sprach: Sieh, ich bin eine Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte.

Gegrüßet seist du....

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

Gegrüßet seist du....

Abends setzt man ein Vater unser und ein Gegrüßet seist du hinzu mit den Worten:

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Laß sie ruhen in Frieden. Amen.

Die fünfzehn Geheimnisse des hl. Rosenkranzes.

Bei den ersten drei Ave Maria fügt man hinzu:

1) Der in uns den Glauben vermehren wolle.
2) Der in uns die Hoffnung stärken wolle.
3) Der in uns die Liebe entzünden wolle.

Die freudenreichen Geheimnisse.

1) Den du, o Jungfrau, vom heiligen Geiste empfangen hast.
2) Den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.
3) Den du, o Jungfrau, geboren hast.
4) Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.
5) Den du, o Jungfrau, im Tempel wieder gefunden hast.

Die schmerzhaften Geheimnisse.

1) Der für uns im Garten Blut geschwitzt hat.
2) Der für uns ist gegeißelt worden.
3) Der für uns mit Dornen ist gekrönt worden.
4) Der für uns das schwere Kreuz getragen hat.
5) Der für uns ist gekreuzigt worden.

Die glorreichen Geheimnisse.

1) Der von den Todten auferstanden ist.
2) Der in den Himmel aufgefahren ist.
3) Der uns den heiligen Geist gesandt hat.
4) Der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.
5) Der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.

Salve Regina.

Sei gegrüßet, Königin, Mutter der Barmherzigkeit! Des Lebens Süßigkeit und unsere Hoffnung, sei gegrüßt! Zu dir rufen wir verwiesene Kinder Eva's; zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Thale der Thränen. Wohlan, unsere Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elende zeige uns Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.

Memorare.

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria, daß es noch nie ist gehört worden, daß Jemand, der zu dir seine Zuflucht nahm, deinen Beistand anrief, um deine Fürbitte flehte, von dir verlassen worden sei. Von solchem Vertrauen beseelt, nehme ich meine Zuflucht zu dir, Jungfrau der Jungfrauen und Mutter. Zu dir komme ich, vor dir stehe ich, seufzend als sündiger Mensch. O Mutter des ewigen Wortes, verschmähe meine Bitte nicht, sondern höre sie gnädig an und erhöre sie. Amen.

Kurze Gebete.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste! Wie es war im Anfange, jetzt und allezeit, und in alle Ewigkeit. Amen.

Mein Gott und mein Herr! Alles zu deiner Ehre und Verherrlichung! Alles geschehe nach deinem heiligsten Willen.

O mein Jesu, Alles dir zu lieb! Alles in deinem heiligsten Namen.

Jesu, dir lebe ich, Jesu dir sterbe ich, Jesu, dein bin ich, todt und lebendig.

Jesus, Maria und Joseph, euch schenke ich mein Herz und meine Seele!

Jesus, Maria und Joseph, stehet mir bei, jetzt und in meiner letzten Stunde!

Jesus, Maria und Joseph, mit euch sei meine Seele vereinigt im Leben und im Tode.

Die zehn Gebote Gottes.

1) Ich bin der Herr dein Gott. Du sollst keine fremde Götter neben mir haben. Du sollst dir kein geschnitztes Bild machen, dasselbe anzubeten.

2) Du sollst den Namen Gottes deines Herrn, nicht eitel nennen.

3) Gedenke, daß du den Sabbath heiligest.

4) Du sollst Vater und Mutter ehren, auf daß es dir wohl gehe und du lange lebest auf Erden.

5) Du sollst nicht tödten.

6) Du sollst nicht ehebrechen.

7) Du sollst nicht stehlen.

8) Du sollst nicht falsches Zeugniß geben wider deinen Nächsten.

9) Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib.

10) Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus, Acker, Knecht, Magd, Ochs, Esel noch Alles was sein ist.

Kürzer lauten die Gebote:

1) Du sollst an Einen Gott glauben und ihn allein anbeten.
2) Du sollst den Namen Gottes nicht eitel nennen.
3) Du sollst den Sabbath heiligen.
4) Du sollst Vater und Mutter ehren.
5) Du sollst nicht tödten.
6) Du sollst nicht Unkeuschheit treiben.
7) Du sollst nicht stehlen.
8) Du sollst nicht falsches Zeugniß geben.
9) Du sollst nicht begehren deines Nächsten Hausfrau.
10) Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut.

Die fünf Gebote der Kirche.

1) Du sollst die gebotenen Feiertage halten.

2) Du sollst alle Sonn- und Feiertage die heilige Messe mit Andacht anhören.

3) Du sollst die gebotenen Fasttage sowie auch die Abstinenz halten.

4) Du sollst wenigstens einmal im Jahre einem verordneten Priester deine Sünden beichten.

5) Du sollst das heiligste Sakrament des Altars wenigstens einmal im Jahre, und zwar um die österliche Zeit empfangen.

Die acht Seligkeiten.

1) Selig sind die Armen im Geiste; denn ihrer ist das Himmelreich.

2) Selig sind die Sanftmüthigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.

3) Selig sind die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

4) Selig sind, die Hunger und Durst haben nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättiget werden.

5) Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

6) Selig sind, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott anschauen.

7) Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

8) Selig sind, die Verfolgung leiden um der Gerechtigkeit willen; denn ihrer ist das Himmelreich. Matth. 5, 3—10.

Die sechs nothwendigsten Glaubensstücke.

1) Es ist nur Ein Gott, der Alles erschaffen hat und Alles regiert.

2) Gott ist ein gerechter Richter, der das Gute belohnt, und das Böse bestraft.

3) In der Gottheit sind drei Personen; der Vater, der Sohn und der heilige Geist.

4) Die zweite Person, Jesus Christus, ist Mensch geworden, um uns durch seinen Tod zu erlösen und selig zu machen.

5) Die Seele des Menschen ist unsterblich.

6) Die Gnade Gottes ist zur Seligkeit nothwendig.

Antworten bei der heiligen Messe.

Priester. Introibo ad altare Dei.

Diener. Ad Deum, qui laetificat juventutem meam.

P. Judica me, Deus, et discerne....et doloso erue me.

D. Quia tu es, Deus, fortitudo mea: quare me repulisti, et quare tristis incedo, dum affligit me inimicus?

P. Emitte lucem tuam ...et in tabernacula tua.

D. Et introibo ad altare Dei, ad Deum, qui laetificat juventutem meam.

P. Confitebor tibi in cithara,....et quare conturbas me?

D. Spera in Deo, quoniam adhuc confitebor illi, salutare vultus mei, et Deus meus.

P. Gloria Patri, et Filio, et Spiritui sancto.

D. Sicut erat in principio, et nunc et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

P. Introibo ad altare Dei.

D. Ad Deum, qui laetificat juventutem meam.

𝔓. Adjutorium nostrum in nomine Domini.
𝔇. Qui fecit coelum et terram.
𝔓. Confiteor etc.
𝔇. Misereatur tui omnipotens Deus, et dimissis peccatis tuis perducat te ad vitam aeternam.
𝔓. Amen.
𝔇. Confiteor Deo omnipotenti, beatae Mariae semper Virgini, beato Michaeli Archangelo, beato Joanni Baptistae, sanctis Apostolis Petro et Paulo, omnibus Sanctis, et tibi Pater, quia peccavi nimis cogitatione, verbo et opere; mea culpa, mea culpa, mea maxima culpa. Ideo precor beatam Mariam semper Virginem, beatum Michaelem Archangelum, beatum Joannem Baptistam, sanctos Apostolos Petrum et Paulum, omnes Sanctos, et te, Pater, orare pro me ad Dominum Deum nostrum.
𝔓. Misereatur vestri....vitam aeternam.
𝔇. Amen.
𝔓. Indulgentiam, absolutionem... misericors Dominus.
𝔇. Amen.
𝔓. Deus, tu conversus vivificabis nos.
𝔇. Et plebs tua laetabitur in te.
𝔓. Ostende nobis, Domine, misericordiam tuam.
𝔇. Et salutare tuum da nobis.
𝔓. Domine, exaudi orationem meam.
𝔇. Et clamor meus ad te veniat.
𝔓. Dominus vobiscum.
𝔇. Et cum spiritu tuo.
𝔓. Kyrie eleison.
𝔇. Kyrie eleison.
𝔓. Kyrie eleison.
𝔇. Christe eleison.
𝔓. Christe eleison.
𝔇. Christe eleison.
𝔓. Kyrie eleison.
𝔇. Kyrie eleison.
𝔓. Kyrie eleison. Dominus vobiscum.
𝔇. Et cum spiritu tuo.
𝔓. Per omnia saecula saeculorum.
𝔇. Amen.

(Am Ende der Epistel.)

𝔇. Deo gratias.
𝔓. Dominus vobiscum.

D. Et cum spiritu tuo.
P. Sequentia sancti Evangelii secundum N.
D. Gloria tibi Domine.

(Am Ende des Evangeliums.)

D. Laus tibi Christe.
P. Dominus vobiscum.
D. Et cum spiritu tuo.
P. Orate fratres, etc.
D. Suscipiat Dominus Sacrificium de manibus tuis ad laudem et gloriam nominis sui, ad utilitatem quoque nostram, totiusque Ecclesiae suae sanctae.
P. Per omnia saecula saeculorum.
D. Amen.
P. Dominus vobiscum.
D. Et cum spiritu tuo.
P. Sursum corda.
D. Habemus ad Dominum.
P. Gratias agamus Domino Deo nostro.
D. Dignum et justum est.
P. Per omnia saecula saeculorum.
D. Amen.
P. Et ne nos inducas in tentationem.
D. Sed libera nos a malo.
P. Per omnia saecula saeculorum.
D. Amen.
P. Pax Domini sit semper vobiscum.
D. Et cum spiritu tuo.
P. Per omnia saecula saeculorum.
D. Amen.
P. Ite missa est oder Benedicamus Domino.
D. Deo Gratias.

(Bei einer Todtenmesse.)

P. Requiescant in pace.
D. Amen.
P. Dominus vobiscum.
D. Et cum spiritu tuo.
P. Initium oder Sequentia sancti Evangelii secundum N.
D. Gloria tibi Domine.

(Am Ende des Evangeliums.)

D. Deo gratias.

Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.

Die mit † bezeichneten Fragen können ohne Störung des Zusammenhanges anfangs übergangen werden.

Apgsch.	statt	Apostelgeschichte.
Beisp.	„	Beispiel.
Chr.	„	Buch der Chronik.
Dan.	„	Prophet Daniel.
Eph.	„	Brief an die Epheser.
Gal.	„	Brief an die Galater.
Hab.	„	Prophet Habakuk.
Hebr.	„	Brief an die Hebräer.
Jak.	„	Brief des hl. Jakobus.
Joh. oder 1. Joh.	„	Evangelium des hl. Johannes oder 1ter Brief des hl. Johannes.
Js.	„	Prophet Isaias.
Kol.	„	Brief an die Kolosser.
Kön.	„	Buch der Könige.
Kor.	„	Brief an die Korinther.
Luk.	„	Evangelium des hl. Lucas.
Makk.	„	Buch der Makkabäer.
Mal.	„	Prophet Malachias.
Mark.	„	Evangelium des hl. Markus.
Matth.	„	Evangelium des hl. Matthäus.
Mos.	„	Buch des Moses.
Offenb.	„	Offenbarung des hl. Johannes.
Petr.	„	Brief des hl. Petrus.
Phil.	„	Brief an die Philipper.
Pred.	„	Prediger oder Ecclesiastes.
Ps.	„	Psalmen.
Röm.	„	Brief an die Römer.
Sir.	„	Buch Sirach oder Ecclesiasticus.
Spr.	„	Sprüche Salomons.
Thess.	„	Brief an die Thessalonicher.
Tim.	„	Brief an Thimotheus.
Tob.	„	Buch Tobias.
u. dgl.	„	und dergleichen.
Weish.	„	Buch der Weisheit.
Zach.	„	Prophet Zacharias.
† J. 258.	„	gestorben im Jahre 258.

Bei Anführungen von Schrifttexten.

1. Mos.	für	1tes Buch Moses.
2. Kor.	„	2ter Brief an die Korinther.
1, 2.	„	1tes Hauptstück, 2ter Vers.
1, 2. 3.	„	1tes Hauptstück, 2ter und 3ter Vers.

EXPLANATION
OF
ABBREVIATIONS AND MARKS
USED IN THIS CATECHISM.

The Questions marked × may be omitted in the beginning without any detriment to the context.

Acts	signifies	Acts of the Apostles.
Apoc.	"	Apocalypse of St. John the Evangelist.
Col.	"	St. Paul's Epistle to the Colossians.
Cor.	"	" " " Corinthians.
Dan.	"	Prophet Daniel.
Deut.	"	Book of Deuteronomy.
Eccl.	"	Ecclesiastes.
Ecclus.	"	Ecclesiasticus.
Eph.	"	St. Paul's Epistle to the Ephesians.
Exod.	"	Book of Exodus.
Gal.	"	St. Paul's Epistle to the Galatians.
Gen.	"	Book of Genesis.
Hab.	"	Prophet Habacuc.
Heb.	"	St. Paul's Epistle to the Hebrews.
Is.	"	Isaias.
Jer.	"	Prophecy of Jeremias.
Lev.	"	Leviticus.
Machab.	"	Book of Machabees.
Mal.	"	Prophet Malachias.
Num.	"	Book of Numbers.
Phil.	"	St. Paul's Epistle to the Philippians.
Prov.	"	Proverbs of Solomon.
Ps.	"	Book of Psalms.
Rom.	"	St. Paul's Epistle to the Romans.
St. James	"	Epistle of St. James.
St. John	"	Gospel of St. John.
1 St. John	"	First Epistle of St. John.
St. Luke	"	Gospel of St. Luke.
St. Mark	"	" " St. Mark.
St. Matt.	"	" " St. Matthew.
St. Peter	"	Epistle of St. Peter the Apostle.
Thess.	"	St. Paul's Epistle to the Thessalonians.
Tim.	"	" " " Timothy.
Tit.	"	" " " Titus.
Tob.	"	Book of Tobias.
Wisd.	"	" " Wisdom.
Zach.	"	Prophet Zacharias.

Religionslehre.

Einleitung.

Vom Ziel und Ende des Menschen.

1. Wer hat uns erschaffen?

Gott, der Herr Himmels und der Erde hat uns erschaffen.

2. Wozu sind wir auf Erden?

Wir sind auf Erden, um Gott zu erkennen, zu lieben, ihm zu dienen und dadurch in den Himmel zu kommen.

3. Was müssen wir zu diesem Ende thun?

Wir müssen
1) Alles glauben, was Gott geoffenbaret hat,
2) alle Gebote halten, die Gott zu halten befohlen hat,
3) die Gnadenmittel gebrauchen, die Gott zu unserm Heile verordnet hat.

4. Wo sollen wir diese drei Stücke lernen?

In dem christlichen Unterrichte oder Katechismus.

5. Wovon handelt also der Katechismus?

Der katholische Katechismus handelt
1) von dem Glauben,
2) von den Geboten,
3) von den Gnadenmitteln, nämlich den Sakramenten und dem Gebete.

Nutzanwendung.—Versäume nie den Religions-Unterricht; höre denselben aufmerksam an; nimm Alles, was du hörst, zu Herzen und lebe darnach. Dann wirst du dein Ziel und Ende nicht verfehlen.

Gott kennen ist die erste Pflicht;
Wer Gott nicht kennt der liebt ihn nicht.

CHRISTIAN DOCTRINE.

INTRODUCTION.

The End for which we are Created.

1. **Who created us ?**

God, the Sovereign Lord of heaven and earth, created us.

2. **For what end did God create us ?**

God created us that we might know Him, love Him, and serve Him upon earth, and by so doing gain heaven.

3. **What must we do to attain the end for which we are created ?**

We must,

1, Believe the truths which God has revealed;

2, Keep the commandments which God has given us;

3, Use the means of grace which God has provided for our salvation.

4. **How can we learn to do these things ?**

By studying the Catechism of Christian Doctrine.

5. **Of what, then, does the Catechism treat ?**

The Catechism treats:

1, Of Faith;

2, Of the Commandments;

3, Of the Means of Grace, namely, the Sacraments and Prayer.

Application. Never neglect the instruction in Christian Doctrine; pay attention to the teacher, remember what you hear, and practice what you learn. Thus you will attain the end for which Almighty God created you.

Erstes Hauptstück.

Von dem Glauben.

§ 1. Begriff und Gegenstand des Glaubens.

1. Was heißt glauben?

Glauben heißt, etwas für wahr halten, was Jemand sagt, nur deshalb, weil er es sagt.

2. Was heißt, Gott dem Herrn glauben?

Gott dem Herrn glauben heißt, mit der Gnade Gottes Alles für wahr halten, was Gott geoffenbaret hat, und deshalb, weil er es geoffenbaret hat.

3. Warum müssen wir für wahr halten, was Gott geoffenbaret hat?

Weil Gott die ewige, unfehlbare Wahrheit ist.

4. Wer lehrt uns unfehlbar, was Gott geoffenbaret hat?

Die katholische Kirche, welche Christus dazu beauftragte, lehrt uns unfehlbar, was Gott geoffenbaret hat.

† 5. Können wir Alles begreifen, was Gott geoffenbaret hat?

Es gibt in der göttlichen Offenbarung viele Geheimnisse, die *über* unsere Vernunft, aber nicht *gegen* unsere Vernunft sind.

6. Durch wen hat Gott Alles geoffenbaret, was wir glauben müssen?

Gott hat dies Alles geoffenbaret

1) im *alten Bunde* durch die Patriarchen, durch Moses und die Propheten;

2) im *neuen Bunde* durch seinen Sohn Jesus Christus und die Apostel.

7. In welcher Weise ist das, was Gott geoffenbaret hat, auf uns gekommen?

Was Gott geoffenbaret hat, ist theils *schriftlich*, theils *mündlich* auf uns gekommen;

schriftlich durch die heil. Schrift oder Bibel,
mündlich durch die Ueberlieferung oder Erblehre.

PART I.

FAITH.

---

§ 1. The Meaning and Object of Faith.

1. What do you mean when you say "I believe"?

When I say "I believe," I mean that I take as true what another says, precisely because he says it.

2. What, then, is it "to believe in God"?

To believe in God is, with His grace, to take as true all that He has said or revealed, precisely because He has said or revealed it.

3. Why must we take as true what God has said or revealed?

We must take as true what God has said or revealed, because He is the Eternal and Infallible Truth.

4. Who teaches us infallibly what God has revealed?

The Catholic Church, which Christ has commissioned, teaches us infallibly what God has revealed.

† 5. Can we understand all that God has revealed?

No; in Divine Revelation there are many mysteries which are beyond, though not contrary to reason.

6. Through whom did God reveal what we are to believe?

God revealed what we are to believe,

1, In the Old Testament, through the Patriarchs, Moses, and the Prophets; and

2, In the New Testament, through His Son, Jesus Christ, and the Apostles.

7. How has the revelation of God come down to us?

The revelation of God has come down to us partly in *writing* and partly by *word of mouth;*

In writing, that is, by the Holy Scripture or the *Bible;*

By word of mouth, that is, by *Tradition.*

8. Was ist die heilige Schrift?

Die heilige Schrift ist die Sammlung jener Bücher, welche unter Eingebung des heil. Geistes geschrieben und von der Kirche als Gottes Wort anerkannt sind.

9. Wie wird die heilige Schrift eingetheilt?

Die heilige Schrift wird eingetheilt in die Bücher des alten und des neuen Testaments.

† 10. Was enthält das alte Testament?

Das alte Testament enthält die Offenbarungen, welche Gott vor der Ankunft Christi gegeben hat.

† 11. Aus welchen Büchern besteht das alte Testament?

Das alte Testament besteht aus 21 Geschichtbüchern, 7 Lehrbüchern und 17 prophetischen Büchern.

† 12. Was enthält das neue Testament?

Das neue Testament enthält die göttlichen Offenbarungen, welche uns durch Christus und die Apostel gegeben sind.

† 13. Aus welchen Büchern besteht das neue Testament?

Das neue Testament besteht

1) aus den 4 Evangelien nach Matthäus, Markus, Lucas und Johannes;

2) aus der Apostelgeschichte;

3) aus den 14 Briefen des heiligen Paulus und 7 Briefen anderer Apostel;

4) aus der geheimen Offenbarung des heiligen Johannes.

14. Ist es genug, wenn wir nur das glauben was in der heiligen Schrift steht?

Nein; wir müssen auch die Erblehre glauben, d. h. jene geoffenbarten Wahrheiten, welche die Apostel zwar gelehrt, aber nicht aufgeschrieben haben.

„Es gibt aber noch vieles andere, was Jesus gethan hat; sollte dieses einzeln aufgeschrieben werden, so würde, glaube ich, die Welt die Bücher nicht fassen, welche man schreiben müßte.“ Joh. 21, 25.

„Haltet an den Ueberlieferungen, die ihr erlernet habet, es sei durch Wort oder durch einen Brief von uns.“ 2. Thess. 2, 14.

8. What is Holy Scripture ?

Holy Scripture is a collection of writings inspired by the Holy Ghost and recognized by the Church as the Word of God.

9. How is Holy Scripture divided ?

Holy Scripture is divided into the books of the Old and the New Testament.

† 10. What does the Old Testament contain ?

The Old Testament contains the revelations which God made to man before the coming of Christ.

† 11. Which are the books of the Old Testament ?

The books of the Old Testament are the twenty-one Historical Books, the seven Moral Books, and the seventeen Prophetical Books.

† 12. What does the New Testament contain ?

The New Testament contains the divine revelations which we have received through Jesus Christ and the Apostles.

† 13. Which are the books of the New Testament ?

The books of the New Testament are:

1, The Four Gospels written by St. Matthew, St. Mark, St. Luke, and St. John;

2, The Acts of the Apostles;

3, Fourteen Epistles of St. Paul and seven Epistles of other Apostles;

4, The Apocalypse or the Revelations of St. John.

14. Is it enough to believe only what is contained in Holy Scripture ?

No; we must also believe Tradition; that is, those revealed truths which the Apostles preached but did not commit to writing.

"But there are also many other things which Jesus did, which, if they were written every one, the world itself, I think, would not be able to contain the books that should be written." St. John xxi. 25.

"Therefore, brethren, stand fast; and hold the traditions which you have learned, whether by word or by our Epistle." 2 Thess. ii. 14.

15. Warum müssen wir die Erblehre ebenso glauben, wie das, was in der heiligen Schrift steht?

Weil die katholische Erblehre eben so wohl von Gott geoffenbaret ist, als das, was in der heiligen Schrift steht.

„Und lehret sie Alles halten, was ich euch befohlen habe." Matth. 28, 20.

16. Was muß demnach der katholische Christ glauben?

Er muß Alles glauben, was Gott geoffenbaret hat, und die katholische Kirche zu glauben vorstellt, es mag dasselbe in der heiligen Schrift stehen oder nicht.

Nutzanwendung.—Danke Gott für die Gnade des Glaubens und halte immer fest an der Lehre der heiligen, katholischen Kirche, als an Gottes Wort.

§ 2. Nothwendigkeit des Glaubens.

17. Ist der Glaube nothwendig zur Seligkeit?

Der Glaube ist zur Seligkeit unumgänglich nothwendig, denn „ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen." Hebr. 11, 6.

„Wer nicht glaubt, der wird verdammt werden." Mark. 16, 16.

18. Macht jeder Glaube selig?

Nein; selig macht nur der wahre Glaube, den die katholische Kirche lehrt.

19. Warum hat nur die katholische Kirche den wahren Glauben?

Weil nur die katholische Kirche den Glauben von Christus und den Aposteln empfangen, und stets unverfälscht bewahrt hat.

Nutzanwendung.—Freue dich, ein Kind der katholischen Kirche zu sein, denn es gibt, wie der hl. Augustin sagt, keinen größern Reichthum, keinen größern Schatz, als den katholischen Glauben, weil er allein der wahre, seligmachende Glaube ist.

§ 3. Eigenschaften des Glaubens.

20. Wie muß unser Glaube beschaffen sein?

Unser Glaube muß 1) allgemein, 2) fest, 3) standhaft, 4) lebendig sein.

15. Why must we believe Tradition as well as Holy Scripture?

Because Catholic Tradition and Holy Scripture were alike revealed by God.

"And teach them to observe all things whatsoever I have commanded you." St. Matt. xxviii. 20.

16. What, then, must a Christian believe?

A Christian must believe all that God has revealed and the Catholic Church teaches, whether it is contained in Holy Scripture or not.

Application. Thank God for the grace of Faith, and firmly adhere to the teaching of the holy Catholic Church, because it is the Word of God.

§ 2. Necessity of Faith.

17. Is Faith necessary for salvation?

Faith is absolutely necessary for salvation; for "without Faith it is impossible to please God." Heb. xi. 6.

"He that believeth not shall be condemned." St. Mark xvi. 16.

18. Will any Faith save us?

No; only the true Faith, which the Catholic Church teaches, will save us.

19. Why has the Catholic Church alone the true Faith?

The Catholic Church alone has the true Faith because she alone received her Faith from Christ Himself through His Apostles, and has always kept it incorrupt.

Application. Rejoice that you are a child of the Catholic Church; for, as St. Augustine says, there is no wealth so great, no treasure so precious, as the Catholic Faith, because it is the only true, saving Faith.

§ 3. Qualities of Faith.

20. What must be the qualities of our Faith?

Our Faith must be:

1, Universal; 2, Firm; 3, Constant; 4, a living Faith.

21. Wann ist unser Glaube allgemein?

Unser Glaube ist allgemein, wenn wir nicht bloß Einiges, sondern Alles glauben, was Gott geoffenbaret hat und die katholische Kirche uns zu glauben vorstellt.

22. Wann ist unser Glaube fest?

Unser Glaube ist fest, wenn wir glauben, ohne zu zweifeln.

Beisp.—Abraham, seines festen Glaubens wegen, belohnt.

23. Wann ist unser Glaube standhaft?

Unser Glaube ist standhaft, wenn uns Nichts vom Glauben abbringen kann, so daß wir bereit sind, lieber Alles, selbst das Leben hinzugeben, als vom Glauben abzufallen.

Beisp.—Die heiligen Märtyrer.

† 24. Was führt zum Abfall vom Glauben?

Zum Abfall vom Glauben führt

1) Stolz und vorwitziges Grübeln über die Geheimnisse der Religion;

2) Vernachlässigung der Religionspflichten und lasterhaftes besonders unkeusches Leben;

3) das Lesen schlechter Bücher oder Zeitschriften;

4) zu freier Umgang mit Religionsspöttern, Ungläubigen und Andern, die den Glauben gefährden können.

25. Wann ist unser Glaube lebendig?

Unser Glaube ist lebendig, wenn wir nach demselben leben, d. h. das Böse meiden und das Gute thun, wie der Glaube es vorschreibt.

„Gleichwie der Leib ohne Geist todt ist, also ist auch der Glaube ohne Werke todt.“ Jak. 2, 26.

26. Ist es genug, daß wir den wahren Glauben im Herzen bewahren?

Nein; wir müssen den Glauben auch äußerlich bekennen, und denselben nie, nicht einmal zum Scheine, verläugnen.

„Wer mich vor den Menschen bekennen wird, den will ich auch vor meinem Vater bekennen, der im Himmel ist. Wer mich aber vor den Menschen verläugnet, den will ich auch vor meinem Vater verläugnen.“ Matth. 10, 32.

21. When is our Faith universal?

Our Faith is universal when we believe not only some, but all the truths which God has revealed to us and the Catholic Church teaches.

22. When is our Faith firm?

Our Faith is firm when we believe without the least doubt.

Example. Abraham rewarded for his firm faith.

23. When is our Faith constant?

Our Faith is constant when nothing can deprive us of it, and we are ready to lose all, even life itself, rather than fall away from it.

Example. The holy martyrs.

† 24. What leads us to fall away from the Faith?

1, Pride and vain prying into the mysteries of our religion;
2, Neglect of religious duties, and a wicked, impure life;
3, Reading bad books or papers;
4, Intimacy with scoffers, unbelievers, and others that may endanger our Faith.

25. When is our Faith a living Faith?

Our Faith is a living Faith when we live up to it; that is, when we avoid evil and do good, as our Faith teaches.

"As the body without the spirit is dead, so also faith without works is dead." St. James ii. 26.

26. Is it sufficient to keep the true Faith in our heart?

No; we must likewise profess our Faith openly and never deny it even in appearance.

"Every one that shall confess Me before men, I will also confess him before My Father who is in heaven. But he that shall deny Me before men, I will also deny him before My Father." St. Matt. x. 32.

27. Durch was für ein Zeichen bekennt der katholische Christ seinen Glauben?

Vorzüglich durch das Zeichen des hl. Kreuzes.

Nutzanwendung.—Stehe fest im katholischen Glauben und meide Alles, was ihn gefährdet. Schäme dich nie desselben noch seiner heiligen Gebräuche, sondern sei standhaft. Mache oft und mit Andacht das hl. Kreuzzeichen.

Von dem Apostolischen Glaubensbekenntnisse.

1. Worin ist kurz enthalten, was wir vor Allem lernen und glauben müssen?

In den zwölf Artikeln des apostolischen Glaubensbekenntnisses.

2. Wie lautet das apostolische Glaubensbekenntniß?

Ich glaube an Gott den Vater u. s. w. (S. Gebete, Seite 7.)

Erster Glaubensartikel.

„Ich glaube an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde."

§ 1. Von Gott.

„Ich glaube an Gott."

3. Was ist Gott?

Gott ist ein unendlich vollkommener Geist, der Herr des Himmels und der Erde, von dem Alles Gute kommt.

4. Warum nennen wir Gott einen Geist?

Wir nennen Gott einen Geist, weil er Verstand und freien Willen, aber keinen Leib hat.

† 5. Warum redet denn die heilige Schrift von Gottes Augen, Ohren, Händen u. s. w.

Die heilige Schrift redet so, um Gottes Eigenschaften und Wirken auf eine den Menschen verständliche Weise darzustellen.

27. By what particular sign does the Catholic Christian profess his Faith?

Chiefly by the sign of the Cross.

Application. Stand firm in the Catholic Faith and shun everything that may endanger it. Never be ashamed of it or of its holy practices. Make the sign of the Cross often and devoutly.

THE APOSTLES' CREED.

---

1. Where do we find the principal truths that we must know and believe?

We find them in the twelve articles of the Apostles' Creed.

2. Say the Apostles' Creed.

I believe in God, etc. (See Prayers, page 138.)

THE FIRST ARTICLE OF THE CREED.

"I believe in God, the Father Almighty, Creator of heaven and earth."

§ 1. God.

"I BELIEVE IN GOD."

3. Who is God?

God is an infinitely perfect Spirit, the Lord of heaven and earth, and the Author of all good.

4. Why do we call God a "Spirit"?

We call God a "Spirit" because He has understanding and free-will, but no body.

† 5. Why, then, does Holy Scripture speak of God's eyes, ears, hands, etc.?

Holy Scripture speaks thus in order to explain God's attributes and acts in a manner intelligible to man.

6. Warum sagen wir, daß Gott unendlich vollkommen ist?

Wir sagen dies, weil Gott alle guten Eigenschaften in der höchsten, vollkommensten Weise besitzt.

7. Welche Eigenschaften oder Vollkommenheiten Gottes sollen wir uns besonders merken?

Folgende: Gott ist ewig und unveränderlich, allgegenwärtig, allwissend, allweise, allmächtig; er ist unendlich heilig und gerecht, gütig und barmherzig, wahrhaft und getreu.

8. Was heißt, Gott ist ewig?

Gott ist ewig heißt, er ist immer, ohne Anfang und ohne Ende.

„Ehe denn die Berge wurden, und gebildet ward die Erde und ihr Umkreis, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.“ Ps. 89, 2.

9. Was heißt, Gott ist unveränderlich?

Gott ist unveränderlich heißt, er bleibt ewig derselbe, ohne jemals sich oder seine Rathschlüsse zu ändern.

„Bei Gott ist kein Wechsel und kein Schatten von Veränderlichkeit.“ Jak. 1, 17.

10. Was heißt, Gott ist allgegenwärtig?

Gott ist allgegenwärtig heißt, er ist überall, im Himmel, auf Erden und an allen Orten.

„Erfülle ich nicht Himmel und Erde? spricht der Herr.“ Jer. 23, 24. Ps. 138, 8—10.

11. Was heißt, Gott ist allwissend?

Gott ist allwissend heißt, er weiß Alles vollkommen, das Vergangene, Gegenwärtige und Zukünftige, auch unsere geheimsten Gedanken.

„Gottes Augen sind viel heller als die Sonne, und durchschauen die tiefsten Abgründe in dem Herzen der Menschen.“ Sir. 23, 28. Prophezeihungen.

† 12. Wozu soll der Gedanke an Gottes Allgegenwart und Allwissenheit uns dienen?

Der Gedanke an Gottes Gegenwart soll

1) uns überall, auch im Verborgenen, vom Bösen abhalten und zum Guten ermuntern;

6. Why do we say that God is "infinitely perfect"?

We say that God is "infinitely perfect" because He unites in Himself all perfections in the highest degree.

7. Which are the principal perfections or attributes of God?

The principal perfections or attributes of God are these: God is eternal and unchangeable, omnipresent, omniscient, all-wise, all-powerful; He is infinitely holy and just; infinitely good and merciful; infinitely true and faithful.

8. What do you mean by saying "God is eternal"?

By saying "God is eternal," I mean that He always was and always will be.

"Before the mountains were made, or the earth and the world was formed, from eternity to eternity Thou art God." Ps. lxxxix. 2.

9. What do you mean by saying "God is unchangeable"?

By saying "God is unchangeable," I mean that He remains eternally the same, without any change either in Himself or in His decrees.

"With whom (God) there is no change nor shadow of alteration." St. James i. 17.

10. What do you mean by saying "God is omnipresent"?

By saying "God is omnipresent," I mean that He is in heaven, on earth, and everywhere.

"Do not I fill heaven and earth? saith the Lord." Jer. xxiii. 24; Ps. cxxxviii. 8–10.

11. What do you mean by saying "God is omniscient"?

By saying "God is omniscient," I mean that He knows all things perfectly, past, present, and to come, even our most secret thoughts.

"The eyes of the Lord are far brighter than the sun, . . . looking into the hearts of men, into the most hidden parts." Eccl. xxiii. 28.

Examples. Prophecies of Christ and of the Prophets.

12. What effects should the remembrance of God's omnipresence and omniscience produce in us?

The remembrance of God's presence should—

1, Keep us from evil and incite us to good, everywhere, even in secret;

2) in jeglicher Noth uns Muth und Trost geben.

„Ich will lieber ohne die (böse) That in eure Hände fallen, als sündigen vor dem Angesichte des Herrn." Dan. 13, 23.

„Ich will nichts Uebels fürchten, weil du (o Herr!) bei mir bist." Ps.22, 4.

13. Was heißt, Gott ist allweise?

Gott ist allweise heißt, er weiß Alles auf's Beste einzurichten, um seine Absicht zu erreichen.

Beisp.—Der Knabe Moses gerettet; Joseph erhöhet.

14. Was heißt, Gott ist allmächtig?

Gott ist allmächtig heißt, er kann Alles, und braucht nur zu wollen, um etwas zu vollbringen.

„Bei Gott ist kein Ding unmöglich." Luc. 1, 37.

Beisp.—Die Schöpfung, die Wunder in Egypten und in der Wüste.

† 15. Wozu soll uns der Glaube an Gottes Weisheit und Allmacht antreiben?

Er soll uns antreiben,

1) all unser Vertrauen auf Gott zu setzen und

2) mit seinen Fügungen allezeit zufrieden zu sein.

„Befiehl dem Herrn deine Wege und hoff' auf ihn; er wird's schon machen." Ps. 36, 5.

Beisp—Job, Tobias.

16. Was heißt, Gott ist heilig?

Gott ist heilig heißt, er liebt und will nur das Gute und verabscheut das Böse.

„Du liebst Gerechtigkeit, und hassest das Unrecht." Ps. 44, 8.

„Ich bin der Herr, euer Gott. Seid heilig, denn ich bin heilig." 3. Mos 11, 44.

17. Was heißt, Gott ist gerecht?

Gott ist gerecht heißt, er belohnt das Gute und bestraft das Böse, wie ein Jeder es verdient.

Die vollkommene Vergeltung geschieht erst in der Ewigkeit. „Er wird einem jeden vergelten nach seinen Werken." Röm. 2, 6.

Beisp.—Sündfluth. Der reiche Prasser und der arme Lazarus.

18. Wozu soll uns der Glaube an Gottes Gerechtigkeit dienen?

Er soll uns dazu dienen,

1) daß wir uns fürchten, Gott zu beleidigen;

2, It should give us courage and consolation in every difficulty and trial.

"It is better for me to fall into your hands without doing it (evil), than to sin in the sight of the Lord." Dan. xiii. 23.
"I will fear no evils, for Thou (O Lord!) art with me." Ps. xxii. 4.

13. What do you mean by saying "God is all-wise"?

By saying "God is all-wise," I mean that He knows how to dispose all things so as best to attain His end.

Examples. The child Moses saved; Joseph exalted.

14. What do you mean by saying "God is all-powerful"?

By saying God is "all-powerful," I mean that He can do all things by the mere power of His will.

"No word shall be impossible with God." St. Luke i. 37.
Examples. The Creation; the miracles in Egypt and in the desert.

† 15. To what should our belief in God's infinite power and wisdom incite us?

It should incite us:
1, To place all our confidence in God;
2, To be always resigned to His holy will.

"Commit thy way to the Lord and trust in Him, and He will do it." Ps. xxxvi. 5.
Examples. Job; Tobias.

16. What do you mean by saying "God is holy"?

By saying "God is holy," I mean that He loves and wills only what is good, and hates all that is evil.

"Thou hast loved justice and hated iniquity." Ps. xliv. 8.
"I am the Lord your God; be holy because I am holy." Leviticus xi. 44.

17. What do you mean by saying "God is just"?

By saying "God is just," I mean that He rewards the good and punishes the wicked according to each one's deserts.

Perfect retribution is not to be made in this world, but in the next.
"He will render to everyone according to his works." Rom. ii. 6.
Examples. The Deluge; the Rich Man and poor Lazarus. St. Luke xvi. 19.

18. With what thoughts should the remembrance of God's justice inspire us?

It should inspire us:
1, With a dread of offending God;

2) daß wir die Gottlosen nicht um ihr scheinbares Glück beneiden.

„Fürchtet euch nicht vor denen, welche den Leib tödten, aber die Seele nicht tödten können, sondern fürchtet vielmehr denjenigen, der Leib und Seele in's Verderben der Hölle stürzen kann." Matth. 10, 28.

19. Was heißt, Gott ist gütig?

Gott ist gütig heißt, er ist voll Liebe und erweis't deswegen uns und allen Geschöpfen unzählige Wohlthaten.

„Gott ist die Liebe." 1. Joh. 4, 8. „So sehr hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingebornen Sohn hingab. Joh. 3, 16.

20. Was heißt, Gott ist barmherzig?

Gott ist barmherzig heißt, er ruft den Sünder zur Buße und verzeihet gerne Jedem, der sich wahrhaft bekehrt.

Beisp.—Die Niniviten; der verlorne Sohn.

† 21. Was sollen wir thun, weil Gott so gütig und barmherzig ist?

Wir sollen

1) Gott danken und ihn von Herzen lieben;

2) wenn wir gefehlt haben, ihn vertrauensvoll um Verzeihung bitten;

3) gütig und barmherzig gegen unsere Mitmenschen sein.

22. Was heißt, Gott ist wahrhaft?

Gott ist wahrhaft heißt, er offenbaret nur Wahrheit, weil er weder irren noch lügen kann.

„Es ist unmöglich, daß Gott lüge." Heb. 6, 18.

23. Was heißt, Gott ist getreu?

Gott ist getreu heißt, er hält gewiß, was er verspricht, und erfüllt, was er androht.

„Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen." Matth. 24, 35.

† 24. Wie gelangt denn der Mensch zur Erkenntniß Gottes?

Der Mensch gelangt zur Erkenntniß Gottes.

1) durch die sichtbare Welt. Röm. 1, 20.

2) durch die Stimme des Gewissens. Röm. 2, 15.

3) vorzüglich durch die Offenbarung. Joh. 1, 18.

2, With a resolution never to envy the wicked their seeming prosperity in this world.

"Fear not them that kill the body and are not able to kill the soul; but rather fear Him that can destroy both soul and body into hell." St. Matt. x. 28.

19. What do you mean by saying "God is good"?

By saying "God is good," I mean that out of the abundance of His love He bestows numberless blessings upon us and upon all His creatures.

"God is charity." 1 St. John iv. 8.

"God so loved the world as to give His only begotten Son." St. John iii. 16.

20. What do you mean by saying "God is merciful"?

By saying "God is merciful," I mean that He calls the sinner to repentance, and graciously pardons every one that is sincerely penitent.

Examples. The Ninivites; the Prodigal Son.

† 21. Since God is so good and merciful, what should we do?

1, We should be thankful to God, and love Him with our whole heart;

2, We should confidently ask His pardon when we have sinned;

3, We should be just and merciful to our neighbor.

22. What do you mean by saying "God is true"?

By saying "God is true," I mean that He reveals nothing but truth, because He can neither deceive nor be deceived.

"It is impossible for God to lie." Heb. vi. 18.

23. What do you mean by saying "God is faithful"?

By saying "God is faithful," I mean that He will surely keep His promises and execute His threats.

"Heaven and earth shall pass away, but My words shall not pass away." St. Matt. xxiv. 35.

† 24. How can man come to the knowledge of God?

Man can come to the knowledge of God:

1, By the visible world. Rom. i. 20;

2, By the voice of conscience. Rom. ii. 15;

3, Chiefly by Revelation. St. John i. 18.

Eine vollkommene Erkenntniß Gottes werden wir erst im Himmel erlangen, wo wir Gott von Angesicht zu Angesicht sehen werden.

Nutzanwendung.—Habe große Ehrfurcht vor dem Unendlichen, bete ihn demüthigst an, vertraue kindlich auf ihn und liebe ihn von ganzem Herzen. „Mein Sohn, gib mir dein Herz." Sprüchw. 23, 26.

§ 2. Von den drei göttlichen Personen.

„Ich glaube an Gott den Vater."

25. Warum nennen wir Gott den Vater?

Wir nennen Gott den Vater,

1) weil Gott unser unsichtbarer Vater im Himmel ist;

2) weil in Gott mehrere Personen sind, von denen die erste Vater heißt.

26. Wie viele Personen sind denn in Gott?

Es sind drei Personen in Gott: der Vater, der Sohn und der heilige Geist.

„Taufet alle Völker im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes." Matth 28, 19.

27. Ist eine jede dieser drei Personen Gott?

Ja; der Vater ist wahrer Gott, der Sohn ist wahrer Gott und der heilige Geist ist wahrer Gott.

28. Ist denn mehr als ein Gott?

Nein; denn die drei Personen sind nur ein Gott, weil alle drei Personen nur eine Natur und Wesenheit haben.

29. Wie unterscheiden sich die drei göttlichen Personen?

1) Die erste Person ist Vater und aus sich selbst;

2) die zweite Person ist Sohn des Vaters von Ewigkeit;

3) die dritte Person, der heilige Geist, geht vom Vater und Sohne aus.

30. Ist eine Person älter oder mächtiger als die andere?

Alle drei Personen sind von Ewigkeit her; alle sind gleich mächtig, gut und vollkommen, weil alle drei nur ein Gott sind.

We can never have a perfect knowledge of God until we reach heaven, where we shall see Him face to face.

Application. Revere the Infinite God; adore Him, trust in Him, love Him with your whole heart. "My son, give Me thy heart." Prov. xxiii. 26.

§ 2. The Three Divine Persons.

"I believe in God the Father Almighty."

25. Why do we say: "I believe in God the Father"?

1, Because God is our invisible Father in heaven;

2, Because in God there are more persons than one, the first of whom is called the Father.

26. How many Persons are there in God?

In God there are three Persons: the Father, the Son, and the Holy Ghost.

"Teach all nations, baptizing them in the name of the Father, and of the Son, and of the Holy Ghost." St. Matt. xxviii. 19.

27. Is each of the three Persons God?

Yes; the Father is true God, the Son is true God, and the Holy Ghost is true God.

28. Are there not therefore more gods than one?

No; the three Persons are but one God, because all three Persons have but one and the same nature and substance.

29. How are the three Divine Persons distinguished from one another?

1, The first Person is the Father, and proceeds from no one;

2, The second Person is the Son, begotten of the Father from all eternity;

3, The third Person is the Holy Ghost, and proceeds from the Father and the Son.

30. Is any one of the Divine Persons older or more powerful than the others?

No; all the three Divine Persons are from eternity; all three are equally powerful, good, and perfect, because all three are but one God.

31. Welche Werke werden den drei göttlichen Personen vornehmlich zugeschrieben?

1) Dem Vater wird vornehmlich zugeschrieben die Schöpfung;
2) dem Sohne die Erlösung;
3) dem heiligen Geiste die Heiligung; wiewohl diese Werke allen drei Personen gemeinsam zukommen.

32. Wie nennen wir das Geheimniß von dem Einen Gott in drei Personen?

Wir nennen es das Geheimniß der heiligsten Dreifaltigkeit oder Dreieinigkeit.

Nutzanwendung.—Verehre mit tiefster Ehrfurcht die allerheiligste Dreifaltigkeit und danke den drei göttlichen Personen für die empfangenen Wohlthaten der Erschaffung, Erlösung und Heiligung. Fest der heiligen Dreifaltigkeit.

§ 3. Von der Erschaffung und Regierung der Welt.

„Allmächtiger Schöpfer Himmels und der Erde."

33. Warum heißt Gott Schöpfer Himmels und der Erde?

Weil Gott Himmel und Erde und Alles, was darin ist, erschaffen hat.

34. Wie hat Gott die Welt erschaffen?

Gott hat die Welt aus Nichts hervorgebracht durch seinen allmächtigen Willen.

„Er sprach und es ist geworden, er befahl und es war geschaffen." Psalm 32, 9.

35. Wozu hat Gott die Welt geschaffen?

Gott hat die Welt geschaffen
1) zu seiner Ehre und Verherrlichung;
2) zum Besten der Geschöpfe.

36. Nimmt sich Gott noch fortwährend der Welt an?

Gott nimmt sich der Welt fortwährend an, denn er
1) erhält die Welt durch seine Allmacht, und
2) regiert sie mit Weisheit und väterlicher Güte.

31. Which are the principal works attributed to each of the three Divine Persons?

1, To God the Father is especially attributed the work of Creation;

2, To God the Son the work of Redemption;

3, To God the Holy Ghost the work of Sanctification; yet these works are really common to all the three Persons.

32. What do we call the mystery of one God in three Persons?

We call it the mystery of the Most Holy Trinity.

Application. Worship the Most Holy Trinity with all possible reverence, never forgetting what you owe to the three Divine Persons for the benefits of Creation, Redemption, and Sanctification.

Feast of the Holy Trinity.

§ 3. The Creation and Government of the World.

"Creator of heaven and earth."

33. Why is God called "Creator of heaven and earth"?

Because God created heaven and earth, and everything that is in them.

34. What do you mean by saying that God created the world?

I mean that He made the world out of nothing by His all-powerful will.

"He spoke and they were made; He commanded and they were created." Ps. xxxii. 9.

35. Why did God create the world?

God created the world:

1, For His own honor and glory;

2, For the good of His creatures.

36. Does God continually take care of the world?

God continually takes care of the world, because,

1, He preserves the world by His almighty power;

2, He governs the world by His wisdom and goodness.

† 37. Kommt auch das Böse in der Welt von Gott?

Das Böse kommt nicht von Gott, sondern Gott läßt das Böse nur zu, weil er dem Menschen freien Willen gab, und auch das Böse zum Guten zu lenken weiß.

„Ihr sannet Böses gegen mich, Gott aber wandte es zum Guten." 1. Mos. 50, 20.

Beisp.—Joseph und seine Brüder.

† 38. Wenn aber Gott für Alles sorgt, warum giebt es denn so viele Leiden?

Es giebt so viele Leiden auf Erden,

1) damit die Sünder sich bessern und nicht ewig verloren gehen;

2) damit die Gerechten an Tugend und Verdiensten reicher werden.

„Denen, die Gott lieben, gereichen alle Dinge zum Besten." Röm. 8, 28.

39. Wie nennt man die Fürsorge Gottes in Erhaltung und Regierung der Welt?

Man nennt sie die göttliche Vorsehung.

Nutzanwendung.—„Wirf deine Sorge auf den Herrn." Ps. 54, 23. Nimm alles Gute mit Dank von Gottes Hand. Murre und klage nie über seine Zulassungen und Schickungen. „Wie es dem Herrn gefallen hat, so ist es geschehen: Der Name des Herrn sei gebenedeiet." Job. 1, 21. Gott, dein Vater, wird Alles zu deinem Besten leiten.

§ 4. Von den Engeln.

40. Hat Gott nichts Anderes als diese sichtbare Welt erschaffen?

Gott hat auch eine unsichtbare Welt erschaffen, nämlich unzählige Geister, die wir Engel nennen.

41. Wie waren die Engel als sie von Gott erschaffen wurden?

Sie waren alle gut und glücklich, und mit herrlichen Gaben der Natur und Gnade ausgestattet.

42. Blieben die Engel alle gut und glücklich?

Nein, nicht alle; viele empörten sich gegen Gott und wurden in die Hölle gestürzt. Diese heißen Teufel oder böse Geister.

† 37. Does the evil in the world also come from God?

The evil does not come from God, but He permits it, because He has given to man a free will, and He also knows how to turn evil into good.

"You thought evil against me; but God turned it into good." Gen. l. 20.

Example. Joseph and his brethren. Gen. xlvii.

† 38. If God takes care of all things, why is there so much suffering?

There is so much suffering,

1, That the sinner may mend his ways and not be forever lost;

2, That the just may grow in merit and virtue.

" To them that love God all things work together unto good." Rom. viii. 28.

39. What do we call God's supreme care in preserving and governing the world?

We call it Divine Providence.

Application. " Cast all your care upon the Lord, for He hath care of you." Ps. liv. 23; 1. St. Peter v. 7. Accept all things with gratitude from the hand of God. Never complain if He sends you trials, no matter how hard it may be to bear them. " As it hath pleased the Lord, so is it done; blessed be the name of the Lord." Job i. 21. Your Heavenly Father will direct everything to your advantage.

§ 4. The Angels.

40. Has God created only this visible world?

God has also created an invisible world; namely, countless spirits, called Angels.

41. In what state were the Angels when God created them?

They were all good and happy, and endowed with excellent gifts both of nature and grace.

42. Did all the Angels remain good and happy?

No, not all; many rebelled against God and were cast into hell. These are called devils or evil spirits.

„Gott hat der Engel, die sündigten, nicht geschont, sondern in Banden der Hölle sie hinabgestürzt in den Abgrund und der Qual übergeben." 2. Pet. 2, 4.

43. Welche Belohnung ward den guten Engeln zu Theil?

Sie schauen das Angesicht Gottes und dienen ihm in Liebe und ewiger Seligkeit.

† 44. Sind alle Engel gleich herrlich?

Nein, sie sind verschieden an Rang und Vorzügen und werden deswegen in neun Chöre eingetheilt.

45. Wie sind die guten Engel gegen uns gesinnt?

Die guten Engel haben uns lieb, sie bitten für uns, ermahnen uns zum Guten und beschützen uns an Leib und Seele.

„Seinen Engeln hat Gott deinetwegen befohlen, dich zu behüten auf allen deinen Wegen." Ps. 90, 11. Tobias. Lot. Petrus im Kerker.

46. Wie nennen wir die Engel, welche jedem Menschen insbesondere zum Schutz gegeben sind?

Wir nennen sie die heiligen Schutzengel.

„Sehet zu, daß ihr keines dieser Kleinen verachtet, denn ich sage euch. ihre Engel im Himmel sehen immerfort das Angesicht meines Vaters, der im Himmel ist." Matth. 18, 10. Schutzengelfest.

47. Wie sind die bösen Geister gegen uns gesinnt?

Aus Haß gegen Gott und aus Neid gegen uns trachten sie uns zu schaden, und besonders uns zur Sünde zu verleiten und in die Hölle zu bringen.

„Der Teufel geht herum wie ein brüllender Löwe, und sucht wen er verschlingen könne; widerstehet ihm standhaft im Glauben 1. Petri 5, 8. Eva. Job. Jesus versucht. Die Besessenen.

48. Was sollen wir thun, um den Nachstellungen der bösen Geister zu entgehen?

Wir sollen wachsam sein, eifrig beten und den Versuchungen gleich im Anfang widerstehen.

Nutzanwendung.—Liebe und verehre die hl. Engel. Bete täglich zum hl. Schutzengel, besonders in Gefahren des Leibes oder der Seele. Höre auf seine Ermahnungen und ehre seine Gegenwart.

"God spared not the Angels that sinned, but delivered them drawn down by infernal ropes to the lower hell, unto torments" 2 St. Peter ii. 4.

43. How did God reward the Angels who remained faithful to Him?

He admitted them into His presence, where they behold Him face to face and serve Him from pure love, and are forever happy.

† 44. Are all Angels equal?

No; they differ in rank and perfections, and are divided into nine classes or choirs.

45. What do the good Angels do for us?

The good Angels love us, pray for us, encourage us to good, and protect us from harm in soul and body.

"He hath given His Angels charge over thee, to keep thee in all thy ways." Ps. xc. 11.

Examples. Tobias; Lot; St. Peter in prison. Acts xii.

46. What name do we give to the Angel who is set as a guardian over each of us?

We call him our Guardian Angel.

"See that you despise not one of these little ones, for I say to you that their angels in heaven always see the face of My Father who is in heaven." St. Matt. xviii. 10.—Feast of the holy Guardian Angels.

47. How do the bad Angels or evil spirits act towards us?

The bad Angels, moved by hatred and envy, seek to harm us, especially by drawing us into sin and thus eventually dragging us down to hell.

"Your adversary, the devil, as a roaring lion, goeth about seeking whom he may devour." 1 St. Peter v. 8.

Examples. Eve; Job; Jesus tempted; the Demoniacs. St. Matt. viii. 28.

48. What must we do to avoid the snares of the evil spirits?

We must watch and pray, and resist temptation from the very outset.

Application. Love and venerate the holy Angels. Pray every day to your holy Guardian Angel; call on him especially in all dangers of soul and body. Listen to his inspirations, and be ever mindful of his presence.

§ 5. Von den ersten Menschen und dem Sündenfalle.

49. Welches ist das vornehmste Geschöpf auf Erden?

Der Mensch ist das vornehmste Geschöpf auf Erden.

50. Auf welche Weise schuf Gott den ersten Menschen?

Gott bildete einen Leib aus Erde und hauchte ihm eine unsterbliche Seele ein; da war der erste Mensch geschaffen.

51. Wie hat Gott den ersten Menschen ausgezeichnet?

Er hat ihn nach seinem Ebenbilde erschaffen. 1. Mos. 1, 27.

52. Wodurch war der erste Mensch ein Ebenbild Gottes?

Durch die natürlichen und übernatürlichen Gaben, die ihn Gott ähnlich machten.

† 53. Worin bestehen die natürlichen Gaben?

Hauptsächlich darin, daß die menschliche Seele
1) unsterblich,
2) mit Vernunft und freiem Willen begabt ist.

† 54. Worin bestehen die übernatürlichen Gaben?

Hauptsächlich darin,

1) daß der erste Mensch die heiligmachende Gnade hatte, und dadurch Kind Gottes und Erbe des Himmelreichs war,

2) daß er mit großer Erkenntniß begabt und nie von böser Lust versucht war;

3) daß er niemals Mühseligkeiten und Schmerzen, auch nicht dem Tode unterworfen war.

55. Haben unsere Stammeltern diese übernatürlichen Gaben allezeit bewahrt?

Nein; durch die Sünde, welche sie begingen, haben sie alle übernatürlichen Gaben für sich und ihre Nachkommen verloren, und dadurch sich und das ganze Menschengeschlecht in's größte Elend gestürzt.

56. Was für eine Sünde begingen sie?

Sie glaubten der Schlange mehr als Gott und aßen von der verbotenen Frucht.

57. In welches Elend hat ihre Sünde das ganze Menschengeschlecht gestürzt?

Die Sünde Adams ist mit ihren bösen Folgen auf alle

§ 5. Man and his Fall.

49. **Which is the most perfect creature on earth?**

Man is the most perfect creature on earth.

50. **How did God make the first man?**

God made the first man by forming a body out of the earth and breathing into it an immortal soul.

51. **How did God distinguish man from all other creatures?**

God distinguished man from all other creatures by creating him to His own image. Gen. i. 27.

52. **How was the first man the image of God?**

Through the natural and supernatural gifts, which made him resemble God.

† 53. **In what do the natural gifts consist?**

Especially in these, that the human soul is—
1, Immortal;
2, Endowed with understanding and free will.

† 54. **In what did the supernatural gifts consist?**

Especially in these:
1, That the first man possessed sanctifying grace, which made him a child of God and an heir of heaven;
2, That he was endowed with great knowledge, and was free from all inclination to evil;
3, That he was not subject to hardships, suffering, or death.

55. **Did our first parents always preserve these supernatural gifts?**

No; by sinning they lost all these supernatural gifts for themselves and for their descendants, and thereby plunged the whole human race into the greatest misery.

56. **How did our first parents sin?**

They believed the serpent rather than God, and disobeyed God by eating of the forbidden fruit.

57. **Into what misery did their sin plunge the whole human race?**

The sin of Adam with its fatal consequences passed on

Menschen übergegangen, so daß wir jetzt Alle mit der Sünde behaftet zur Welt kommen.

„Sieh in Sünden hat meine Mutter mich empfangen.“ Ps. 50, 7.

58. Wie nennen wir diese Sünde, mit welcher wir alle zur Welt kommen?

Wir nennen sie Erbsünde, weil wir sie nicht persönlich begangen, sondern von unsern Stammeltern gleichsam geerbt haben.

59. Wer allein unter allen Menschen hat diese Sünde nicht geerbt?

Die allerseligste Jungfrau Maria, welche durch besondere Gnade von aller Makel der Sünde stets frei geblieben ist.

Fest der unbefleckten Empfängniß Mariä.

60. Welche böse Folgen sind mit der Erbsünde auf alle Menschen übergegangen?

1) Die Ungnade Gottes und mit ihr Verlust der Kindschaft Gottes und des Erbrechtes zum Himmel;

2) Unwissenheit, Begierlichkeit und Neigung zum Bösen;

3) Allerlei Mühseligkeiten, Schmerzen, Plagen und endlich der Tod.

61. Wie wäre es den Menschen ergangen, wenn Gott sich nicht erbarmt hätte?

Kein Mensch hätte mehr Gnade erlangen und selig werden können.

62. Wie erbarmte sich Gott der Menschen?

Er verhieß einen Erlöser, der die Sünde von ihnen hinwegnehmen und ihnen die Gnade und das Erbrecht zum Himmelreich wieder erwerben sollte.

63. Wem hat Gott zuerst den Erlöser versprochen?

Unsern Stammeltern sogleich nach dem Sündenfalle und darnach den Patriarchen.

64. Durch wen hat Gott in der Folge diese Verheißung erneuert?

Durch die Propheten, welche vom künftigen Erlöser Vieles vorhergesagt haben.

65. Wann kam der verheißene Erlöser?

Ungefähr viertausend Jahre nach Erschaffung der Welt.

all mankind, so that we all come into the world infected with sin.

"Behold in sins did my mother conceive me." Ps. l. 7.

58. What do we call this sin in which we are all born?

We call it original sin, because, though we have not committed it ourselves, we have inherited it from our first parents, who were the origin of all mankind.

59. Who alone of all the descendants of Adam did not inherit original sin?

The Blessed Virgin Mary, who by a special privilege was preserved from all stain of sin.

Feast of the Immaculate Conception.

60. What fatal consequences have passed with original sin to all men?

1, God's displeasure, together with the loss of the sonship of God and of the right of inheriting the kingdom of heaven;

2, Ignorance, concupiscence, and inclination to evil;

3, All sorts of hardships, pains, calamities, and, at last, death.

61. What would have become of man, had not God shown him mercy?

No one could have received sanctifying grace and been saved.

62. How did God show mercy to man?

He promised him a Saviour, who should take away sin from him and regain for him grace and the right of inheriting the kingdom of heaven.

63. To whom did God first promise a Saviour?

To our first parents immediately after their fall, and later on to the Patriarchs.

64. Through whom did God renew the promise of a Saviour?

Through the Prophets, who foretold many things about the promised Saviour.

65. When did the promised Saviour come?

The promised Saviour came about four thousand years after the creation of the world.

66. Welches war damals der Zustand der Welt?

Die ganze Welt lag in Abgötterei und allen Lastern tief versunken; die Juden allein erkannten noch den wahren Gott.

Nutzanwendung.—Sei du, mein Kind, ein schönes Ebenbild Gottes und hasse die Sünde, die alles Unheil in die Welt gebracht hat. „Die Sünde macht elend die Völker.“ Sp. 14, 34.

Zweiter Glaubensartikel.

„Und an Jesum Christum, seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn.“

1. Was lehrt uns dieser zweite Artikel?

Der zweite Glaubensartikel lehrt uns, daß der Erlöser, welchen Gott uns Menschen verheißen und gesandt hat, der eingeborne Sohn Gottes ist, Jesus Christus unser Herr!

† 2. Woher wissen wir, daß Jesus Christus der verheißene Erlöser ist?

Wir wissen, daß Jesus Christus der verheißene Erlöser ist, weil an ihm Alles ist erfüllt worden, was die Propheten von dem Erlöser vorhergesagt haben.

Darum sprach Jesus zu den Juden: „Forschet in der Schrift, sie ist es, die von mir Zeugniß gibt.“ Joh. 5, 39.

† 3. Was haben die Propheten vom Erlöser vorhergesagt?

Sie haben besonders vorhergesagt
1) die Zeit und den Ort seiner Geburt;
2) die Umstände seines Lebens, Leidens und Todes;
3) seine Auferstehung und Himmelfahrt;
4) die Stiftung und ewige Dauer seiner Kirche.

4. Was bedeutet der Name Jesus?

Jesus bedeutet so viel als: Heiland oder Erlöser.

„Du sollst ihm den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk erlösen von dessen Sünden.“ Matth. 1, 21.

5. Was bedeutet der Name Christus?

Christus (hebräisch Messias) bedeutet so viel als: der Gesalbte.

66. In what condition was the world at the time of our Saviour's coming?

The whole world lay buried in idolatry and vices of every kind; the Jews alone acknowledged the true God.

Application. My child, be a beautiful image of God, and hate sin, which has brought all evil into the world. "Sin maketh nations miserable." Prov. xiv. 34.

THE SECOND ARTICLE OF THE CREED.

"And in Jesus Christ, His only Son, our Lord."

1. What does the second article of the Creed teach us?

The second article of the Creed teaches us that the only Son of God, Jesus Christ, our Lord, is the Saviour whom God promised and sent us.

† 2. How do we know that Jesus Christ is the Saviour promised by God?

We know that Jesus Christ is the Saviour promised by God, because in Him was fulfilled all that the Prophets had foretold of the Saviour.

Hence Jesus said to the Jews: "Search the Scriptures; . . . the same are they that give testimony of Me." St. John v. 39.

† 3. What had the Prophets foretold of the Saviour?

The Prophets had foretold chiefly:

1, The time and place of His birth;

2, The circumstances of His life, Passion, and death;

3, His Resurrection and Ascension;

4, The foundation and perpetual duration of His Church.

4. What does the name Jesus signify?

The name Jesus signifies Saviour or Redeemer.

"Thou shalt call His name Jesus, for He shall save His people from their sins." St. Matt. i. 21.

5. What does the word Christ signify?

Christ (in Hebrew Messias) signifies, The Anointed.

6. Warum wird Jesus der Gesalbte genannt?

Weil im alten Bunde die Propheten, Hohenpriester und Könige mit Oel gesalbt wurden; Jesus aber unser höchster Prophet, Priester und König ist.

7. Warum heißt Christus der eingeborne Sohn Gottes?

Weil Jesus Christus allein von Ewigkeit her und von Natur Gottes Sohn ist, wahrer Gott wie der Vater.

8. Sind wir denn nicht auch Kinder Gottes?

Wir sind zwar Kinder Gottes, aber nicht von Ewigkeit her und nicht von Natur, sondern nur aus Gnade angenommene Kinder.

„Als die Fülle der Zeit kam, sandte Gott seinen Sohn, damit wir an Kindesstatt angenommen würden.“ Gal. 4, 4 und 5.

† 9. Woher wissen wir, daß Jesus Christus wahrer Gott ist?

1) Aus den Weissagungen der Propheten;
2) aus dem Zeugnisse seines himmlischen Vaters;
3) aus seinem eigenen Zeugnisse;
4) aus der Lehre der Apostel;
5) aus der Lehre der katholischen Kirche.

† 10. Wie nennen ihn die Propheten in ihren Weissagungen?

Sie nennen ihn „Gott,“ „Gott mit uns,“ „den Allerheiligsten,“ „den Wunderbaren,“ „den Vater der Zukunft.“

† 11. Welches ist das Zeugniß des himmlischen Vaters?

Bei der Taufe Christi im Jordan und bei seiner Verklärung auf Thabor erscholl vom Himmel die Stimme: „Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich mein Wohlgefallen habe.“ Matth. 3, 17.

† 12. Welches ist das Zeugniß Christi selbst?

1) Christus bezeugte, daß er Gottes Sohn und wahrer Gott sei wie der Vater. Joh. 3, 13. 16.

2) Dieses Zeugniß bekräftigte er durch Wunderwerke, und
3) er besiegelte es mit seinem Tode.

1) „Ich und der Vater sind Eins.“ Joh. 10, 30. „Wer mich sieht, sieht auch den Vater.“ Joh. 14, 9. Vom Hohenpriester feierlich beschworen zu sagen, ob er Christus, der Sohn Gottes sei, antwortete Jesus: „Ich

6. Why is Jesus called "The Anointed"?

Because in the Old Law the prophets, high priests, and kings were anointed with oil; and Jesus is our greatest Prophet, Priest, and King.

7. Why is Jesus Christ called the only "Son of God"?

Because Jesus Christ is by nature and from all eternity the only Son of God, and as truly God as the Father.

8. Are we not also children of God?

Yes, we are children of God, but not by nature and from all eternity; we are only adopted children, through grace.

"But when the fulness of time was come, God sent His Son, . . . that we might receive the adoption of sons." Gal. iv. 4, 5.

† 9. How do we know that Jesus Christ is truly God?

We know it:
1, From the prophecies;
2, From the testimony of His Heavenly Father;
3, From His own testimony;
4, From the teaching of the Apostles;
5, From the teaching of the Catholic Church.

† 10. What do the Prophets call Him in their prophecies?

They call Him "God," "God with us," "the Most Holy," "the Wonderful," "the Father of the world to come."

11. What is the testimony of His Heavenly Father?

At the Baptism of Christ in the Jordan, and at His Transfiguration on Mount Tabor, a voice from heaven was heard saying, "This is My beloved Son, in whom I am well pleased." St. Matt. iii. 17.

† 12. What is the testimony of Christ Himself?

1, Christ testified that He is the Son of God and true God like His Father. St. John iii. 13, 16;
2, He strengthened His testimony by miracles;
3, He sealed His testimony with His death.

1. "I and the Father are one." St. John x. 30. "He that seeth Me seeth the Father also." St. John xiv. 9. When solemnly adjured by the high priest to say if He be the Christ, the Son of God, Jesus said unto

bin es." Matth. 26, 63 und auf dieses Bekenntniß hin litt er den Tod. 2) „Die Werke, die ich im Namen meines Vaters wirke, zeugen von mir." Joh. 10, 25. Heilung vieler Kranken. Auferweckung von den Todten. Seine eigene Auferstehung. Prophezeihungen.

† 13. Welches ist die Lehre der Apostel über Christus?

Die Apostel lehren, daß Christus wahrer Gott ist, und daß ihm daher von allen Geschöpfen Anbetung gebührt.

„Christus, der da ist Gott, hochgelobt in Ewigkeit." Röm. 9, 5.
„In Christus wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig." Kol. 2, 9.
„Im Namen Jesu sollen sich beugen alle Kniee derer, die im Himmel, auf der Erde und unter der Erde sind." Phil. 2, 10.

† 14. Welches ist die Lehre der katholischen Kirche über Christus?

Die katholische Kirche hat von jeher gelehrt, daß Christus wahrhaft Gott, eines Wesens mit dem Vater ist, und hat diese Lehre stets vertheidigt als die Hauptlehre des Christenthums.

Beisp.—Die hl. Märtyrer als Blutzeugen.

15. Warum heißt Jesus Christus unser Herr?

Jesus Christus heißt unser Herr, 1) weil er unser Gott ist, und 2) weil er unser Erlöser ist, der uns mit seinem Blute erkauft hat.

Nutzanwendung.—Rufe öfters und andächtig den Namen Jesus an, besonders in der Versuchung. Gebrauche auch gern den schönen Gruß: Gelobt sei Jesus Christus! — In Ewigkeit. Amen. Namen-Jesu-Fest.

Dritter Glaubensartikel.

„Der empfangen ist vom heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau."

§ 1. Menschwerdung Jesu Christi.

1. Was lehrt uns hauptsächlich der dritte Artikel?

Er lehrt uns, daß der Sohn Gottes durch Wirkung des heiligen Geistes Mensch geworden ist, d. h. daß er einen Leib und eine Seele angenommen hat, wie wir Menschen haben.

him: "Thou hast said it." St. Matt. xxvi. 63; and for this confession He suffered death. 2. "The works that I do in the name of My Father, they give testimony of Me." St. John x. 25.

Examples. Healing of many sick; raising of the dead to life; His own Resurrection; prophecies. St. John xi. 12.

† 13. What did the Apostles teach of Jesus Christ?

The Apostles taught that Jesus Christ is true God, and that all creatures should adore Him.

"Christ, who is over all things, God blessed forever." Rom. ix. 5.

"In Him (Christ) dwelleth all the fulness of the God-head corporally." Col. ii. 9.

"In the name of Jesus every knee shall bow, of those that are in heaven, on earth, and under the earth." Phil. ii. 10.

14. What does the Catholic Church teach of Jesus Christ?

The Catholic Church has always taught that Jesus Christ is true God, and of one substance with God the Father. This doctrine she has ever defended as the fundamental doctrine of Christianity.

Examples. The holy martyrs.

15. Why is Jesus Christ called our Lord?

Jesus Christ is called our Lord:

1, Because He is our God; and,

2, Because He is our Redeemer, who has bought us with His blood.

Application. Often invoke with the greatest veneration the holy name of Jesus, especially in time of temptation. Take a delight in using this beautiful salutation: "Praise be to Jesus Christ.—Forever. Amen."

Feast of the holy Name of Jesus.

THE THIRD ARTICLE OF THE CREED.

"Who was conceived of the Holy Ghost, born of the Virgin Mary."

§ 1. Incarnation of Jesus Christ.

1. What does the third article of the Creed teach us?

The third article of the Creed teaches us that the Son of God through the power of the Holy Ghost became Man: that is, He took to Himself a body and soul like ours.

„Das Wort, (der Sohn Gottes,) ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.“ Joh. 1, 14.

2. Wie nennen wir dieses Geheimniß?

Wir nennen dieses Geheimniß die Menschwerdung des Sohnes Gottes.

3. Was glauben wir also von Jesus Christus?

Wir glauben, daß Jesus Christus zugleich wahrer Gott und wahrer Mensch ist: Gott ist er von Ewigkeit und Mensch ist er geworden in der Zeit.

4. Wie viele Naturen gibt es demnach in Jesu Christo?

Es gibt zwei Naturen in Jesu Christo; die göttliche Natur, weil er Gott ist, und die menschliche Natur, weil er Mensch ist.

† 5. Gibt es in Jesu Christo auch zwei Personen?

Nein; Jesus Christus ist nur eine und zwar göttliche Person, welche die menschliche Natur angenommen hat.

6. Von wem hat der Sohn Gottes die menschliche Natur angenommen?

Von Maria, der reinsten Jungfrau. Darum heißt sie auch Mutter Gottes oder Gottesgebärerin.

Fest Mariä Verkündigung.

7. Hatte Jesus Christus auch einen Vater?

Als Mensch hatte Jesus Christus keinen Vater.

„Jesus wurde für Josephs Sohn gehalten.“ Luk. 3, 23.

8. Wer war denn der heilige Joseph?

Der heilige Joseph war der Nährvater oder Pflegevater Jesu Christi.

† 9. Warum ist der Sohn Gottes Mensch geworden?

Der Sohn Gottes ist Mensch geworden,

1) um für uns leiden und sterben zu können; denn als Gott konnte er weder leiden noch sterben;

2) Um uns durch sein Wort zu lehren und uns ein Beispiel zu hinterlassen, dem wir nachfolgen sollen.

"The Word (the Only-begotten of the Father) was made flesh and dwelt among us." St. John i. 14.

2. **What do we call this mystery of Christ's taking a body and soul like ours?**

We call this mystery the Incarnation of the Son of God.

3. **What do we believe concerning Jesus Christ?**

We believe that Jesus Christ is both true God and true man; that He is God from all eternity, and became Man in time.

4. **How many natures, then, are there in Jesus Christ?**

There are two natures in Jesus Christ: the *divine* nature because He is God, the *human* nature because He is man.

† 5. **Are there also two Persons in Jesus Christ?**

No; Jesus Christ is only one Divine Person, who took to Himself a human nature.

6. **From whom did the Son of God take His human nature?**

From Mary, the purest of virgins; therefore she is also called "Mother of God."

Feast of the Annunciation of the Blessed Virgin Mary.

7. **Had Jesus Christ also a father?**

As man Jesus Christ had no father.

"Jesus being (as it was supposed) the son of Joseph."—St. Luke iii. 23

8. **Who was St. Joseph?**

St. Joseph was the foster-father of Jesus Christ.

† 9. **Why did the Son of God become man?**

The Son of God became man—

1, That He might be able to suffer and die for us, for as God He could neither suffer nor die;

2, That He might teach us by His word, and leave us an example which we are to imitate.

10. Wie lange ist es schon, daß der Sohn Gottes, als Mensch, in die Welt gekommen ist?

Ueber achtzehn hundert Jahre.

11. Wo ist der Heiland geboren worden?

Zu Bethlehem in einem Stalle. Weihnachtsfest.

12. Wer kam zuerst, das Kind Jesu anzubeten?

Erst kamen fromme Hirten aus der Nähe; dann kamen die Weisen oder die hl. drei Könige aus dem Morgenlande.

13. Wodurch ist den Hirten und den Weisen die Geburt Jesu bekannt geworden?

Den Hirten ist die Geburt Jesu durch einen Engel, und den Weisen durch einen wunderbaren Stern bekannt geworden.

Nutzanwendung.—Erwäge oft mit dankbarem Herzen, daß Gottes Sohn dir zu lieb vom Himmel herabgestiegen, und ein armes Kindlein geworden ist. Daran erinnert dich Morgens, Mittags und Abends das Läuten zum englischen Gruß. Bete ihn immer andächtig.

§ 2. Das Jugendleben Jesu Christi.

14. Was trug sich mit Jesus am vierzigsten Tage nach seiner Geburt zu?

Am vierzigsten Tage nach seiner Geburt wurde Jesus im Tempel zu Jerusalem aufgeopfert. Mariä Lichtmeß.

15. Blieb das Kindlein Jesu immer im Judenlande?

Nein; Joseph und Maria flüchteten sich mit dem Kind Jesus nach Aegypten, weil der König Herodes ihm nach dem Leben trachtete. Fest der unschuldigen Kinder.

16. Wo lebte Jesus nach der Rückkehr aus Aegypten?

Er lebte bis zum dreißigsten Jahre zu Nazareth im Hause seiner Eltern und war ihnen unterthänig.

17. Was that Jesus als er zwölf Jahre alt war?

Er ging mit seinen Eltern zum Osterfest nach Jerusalem, und blieb dort drei Tage im Tempel.

18. Warum blieb er im Tempel?

Um uns zu zeigen, wie wir Freude am Gebete und am Unterrichte haben und gerne im Hause Gottes sein sollen.

10. How long is it since the Son of God came into the world as man?

Over eighteen hundred years.

11. Where was our Saviour born?

Our Saviour was born at Bethlehem in a stable.

Christmas.

12. Who first came to adore the Infant Jesus?

Devout shepherds from the neighborhood first came, and then the Magi or the three holy kings from the East.

13. How was the birth of Christ made known to the shepherds and to the Magi?

The birth of Christ was made known to the shepherds by an angel, and to the Magi by means of a wonderful star.

Application. Often and with grateful heart reflect that the Son of God for love of you came from heaven, and became a poor child. Of this you are reminded morning, noon, and evening by the sound of the Angelus bell. Recite the Angelus with great devotion.

§ 2. The Youth of Jesus Christ.

14. What took place when Jesus was forty days old?

When Jesus was forty days old He was presented in the Temple at Jerusalem. Purification of the Blessed Virgin, or Candlemas.

15. Did the child Jesus remain always in Judæa?

No; Joseph and Mary fled with the child Jesus into Egypt, because King Herod sought to take His life.

Feast of the Holy Innocents.

16. Where did Jesus dwell after His return from Egypt?

Until the thirtieth year of His age Jesus dwelt at Nazareth with His parents, and "was subject to them."

17. What did Jesus do at the age of twelve years?

At the age of twelve years Jesus went with His parents to Jerusalem, and there remained three days in the Temple.

18. Why did Jesus remain in the Temple?

Jesus remained in the Temple to teach us by His example that we should take delight in prayer and instruction, and love to be in the house of God.

† 19. Was wissen wir von der übrigen Jugendzeit Jesu?

Die heilige Schrift sagt uns: „Jesus nahm zu, wie an Alter, so an Weisheit und Gnade vor Gott und den Menschen." Luk. 2, 52.

Nutzanwendung.—Nimm dir das Jesukind zum Muster. Sei fromm gegen Gott, gehorsam den Eltern, liebreich gegen Andere und trachte im Guten stets zuzunehmen, wie du an Alter zunimmst.

§ 3. Das öffentliche Leben Jesu Christi.

20. Wohin begab sich Jesus, als er dreißig Jahre alt war?

Als Jesus dreißig Jahre alt war, begab er sich an den Fluß Jordan, wo er sich von Johannes taufen ließ. Darauf ging er in die Wüste, wo er vierzig Tage fastete.

21. Was that Jesus, als er die Wüste verlassen hatte?

Jesus fing an öffentlich zu lehren und Jünger um sich zu sammeln, von denen er zwölf zu seinen Aposteln oder Gesandten erwählte.

22. Was lehrte Jesus?

Jesus lehrte Alles, was wir glauben und thun sollen, um selig zu werden.

† 23. Wie bewies Jesus, daß seine Lehre wahr und göttlich ist?

Jesus bewies, daß seine Lehre wahr und göttlich ist
1) durch die Heiligkeit seines Lebens;
2) durch Wunderthaten und Weissagungen.

„Jesus sagte zu den Juden: „Wer aus euch kann mich einer Sünde beschuldigen?" Joh. 8, 46. „Wollet ihr meinen Worten nicht glauben, so glaubet meinen Werken." Joh. 10, 38.

24. Kannst du mir einige seiner Wunderthaten anführen?

Wasser verwandelte Jesus in Wein; mit fünf Broden sättigte er über fünftausend Menschen; mit einem Worte stillte er Winde und Wellen, heilte Krankheiten aller Art und erweckte Todte zum Leben.

† 25. Warum nennen wir solche Werke Wunder?

Wir nennen solche Werke Wunder, weil sie alle natür-

† 19. What is known of the remaining years of Christ's youth?

The Holy Scripture tells us: "Jesus advanced in wisdom and age and grace with God and men." St. Luke ii. 52.

Application. Take the child Jesus for your model. Be devout, faithful to God, obedient to your parents, and obliging towards others; and seek to grow in virtue as you advance in age.

§ 3. Public Life of Jesus Christ.

20. Where did Jesus go at the age of thirty years?

At the age of thirty years Jesus went to the river Jordan, where He permitted St. John to baptize Him. He then retired into the desert, where He fasted forty days and nights.

21. What did Jesus do after He had left the desert?

After Jesus had left the desert He began to teach in public and to gather around Him disciples, from among whom He chose twelve to be His Apostles or Messengers.

22. What did Jesus teach?

Jesus taught all that we are to believe and to do in order to be saved.

† 23. How did Jesus prove that His doctrine was true and divine?

Jesus proved that His doctrine was true and divine—
1, By the holiness of His life;
2, By miracles and prophecies.

Jesus said to the Jews: "Which of you can convince Me of sin?" St. John viii. 46. "If I do not the works of My Father, believe Me not. But if I do, though you will not believe Me, believe the works." St. John x. 37, 38.

24. Mention some of His miracles.

Jesus changed water into wine; with five loaves He fed over five thousand people; by a word He calmed the winds and the waves; He cured all sorts of diseases, and raised even the dead to life.

† 25. Why do we call such works miracles?

We call such works miracles, because they are beyond

lichen Kräfte des Menschen übersteigen und Gottes Allmacht zuzuschreiben sind.

„Niemand kann diese Wunder wirken, die du wirkst, wenn nicht Gott mit ihm ist.“ Joh. 3, 2.

† 26. Kannst du Einiges anführen, was Jesus geweissagt hat?

Jesus hat vorausgesagt, was nur Gott wissen konnte:

1) Den Verrath des Judas und die Verläugnung des Petrus;

2) sein Leiden und Sterben, seine Auferstehung und Himmelfahrt;

3) Die Zerstörung Jerusalems, die Verbreitung und Dauer seiner Kirche.

Nutzanwendung.—Lies und betrachte fleißig die Lebensgeschichte Jesu, beherzige seine heiligen Lehren und folge seinen Tugendbeispielen nach, „denn ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit ihr auch so thut, wie ich gethan habe.“

Vierter Glaubensartikel.

„Gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuziget, gestorben und begraben.“

1. Was lehrt uns der vierte Artikel?

Er lehrt uns, daß Jesus Christus für uns gelitten hat, am Kreuze gestorben und ins Grab gelegt worden ist.

2. Was hat Jesus Christus für uns gelitten?

Er hat sein ganzes Leben hindurch sehr Vieles gelitten. Endlich ist er nach großer Todesangst im Oelgarten gefangen, verspottet, gegeißelt, mit Dornen gekrönt und zuletzt ans Kreuz genagelt worden.

3. Wer hat Jesus zum Tode verurtheilt?

Der römische Landpfleger Pontius Pilatus.

4. Wo ist Jesus gekreuzigt worden?

Auf dem Kalvarienberge bei Jerusalem. Kreuzweg.

the natural power of man, and can be ascribed only to the omnipotence of God.

"No man can do these signs which Thou dost, unless God be with him." St. John iii. 2.

† **26. Can you mention some things which Jesus foretold?**

Jesus foretold many things known only to God:

1, His betrayal by Judas and His denial by Peter;

2, His sufferings and death, His resurrection and ascension;

3, The destruction of Jerusalem, the spreading and duration of His Church.

Application. Read assiduously and meditate on the history of our Blessed Lord's life; embrace His holy doctrine, imitate His holy life. "For I have given you an example that as I have done so you do also." St. John xiii. 15.

THE FOURTH ARTICLE OF THE CREED.

"Suffered under Pontius Pilate, was crucified, dead, and buried."

1. What does the fourth article of the Creed teach us?

The fourth article of the Creed teaches us that Jesus Christ suffered for us, died on the Cross, and was laid in the tomb.

2. What did Jesus Christ suffer for us?

He suffered much during His whole life. At last, after a terrible agony in the Garden of Olives, He was seized, mocked, scourged, crowned with thorns, and finally nailed to the cross.

3. Who condemned Jesus to death?

Pontius Pilate, the Roman Governor of Judæa, condemned Jesus to death.

4. Where was Jesus crucified?

Jesus was crucified on Mount Calvary, near Jerusalem.

Way of the Cross.

5. Was geschah beim Tode Jesu?

Bei seinem Tode wurde die Sonne verfinstert, die Erde bebte, die Felsen zersprangen, die Gräber öffneten sich, und viele Todte standen auf.

Daher riefen der Hauptmann und seine Leute: „Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen." Matth. 27, 54.

6. War Jesus gezwungen den Tod zu leiden?

Nein; Jesus hat freiwillig den Tod gelitten.

„Er ist hingeopfert worden, weil er selbst wollte." Is. 53, 7.

† 7. Warum hat Jesus so viel leiden und sterben wollen?

1) Um für unsere Sünden genugzuthun, und uns die verlorne Gnade und den Himmel wieder zu erwerben;

2) um seine große Liebe gegen uns zu zeigen;

3) um uns ein Beispiel zu geben, damit auch wir geduldig leiden.

„Um unserer Missethaten willen ist er verwundet, um unserer Sünden willen geschlagen worden" Is. 53, 5. „Eine größere Liebe als diese hat Niemand, daß er sein Leben für seine Freunde hingibt." Joh. 15, 13. „Christus hat für uns gelitten und euch ein Beispiel hinterlassen, damit ihr seinen Fußstapfen nachfolget." 1. Pet. 2, 21.

8. Für welche Sünden hat Christus genuggethan?

Jesus hat für die Erbsünde und alle andern Sünden der Menschen genuggethan.

9. Warum werden aber nicht alle Menschen selig?

Es werden nicht Alle selig, weil nicht Alle ihrerseits thun, was zum Heile nothwendig ist, d. h. weil nicht Alle glauben, die Gebote halten und die Gnadenmittel gebrauchen.

10. Was geschah nach dem Tode Jesu?

Nachdem seine Seite mit einer Lanze geöffnet worden war, nahm man seinen Leib vom Kreuze, legte ihn in's Grab, versiegelte es und stellte eine Wache von Soldaten an demselben auf.

Nutzanwendung. —Betrachte oft das bittere Leiden und Sterben Jesu und vergiß nie, daß er aus Liebe zu dir sein Leben hingegeben hat. Lebe und leide für ihn und kreuzige ihn nie auf's Neue in deinem Herzen durch eine schwere Sünde. Crucifix, Abstinenz am Freitag.

5. What happened at the death of Jesus?

At His death the sun was darkened, the earth trembled, the rocks were rent, graves opened, and many of the dead rose to life.

Hence the captain and his soldiers confessed, "Truly this man was the Son of God!" St. Matt. xxvii. 54.

6. Was Jesus compelled to suffer death?

No; Jesus suffered death of His own free will.

"He was offered because it was His own will." Is. liii. 7.

7. Why was it the will of Jesus to suffer so much and to die?

1, To make satisfaction to the Divine Justice for our sins, and to recover for us the grace of God and the right to heaven;

2, To give a proof of His great love for us;

3, To teach us by His own example how to suffer patiently.

"He was wounded for our iniquities, He was bruised for our sins." Is. liii. 5. "Greater love than this no man hath, that a man lay down his life for his friends." St. John xv. 13. "Christ also suffered for us, leaving you an example that you should follow His steps." 1 St. Peter ii. 21.

8. For what sins did Jesus make satisfaction?

Jesus made satisfaction for original sin and all the other sins of mankind.

9. Why are not all men saved?

Because all do not do what is necessary for obtaining salvation; that is, they do not all believe, keep the Commandments, and use the means of grace given them by God.

10. What happened after the death of Jesus?

After the death of Jesus His sacred side was pierced with a lance; then His body was taken down from the Cross and laid in a tomb; the tomb was sealed and soldiers were stationed to guard it.

Application. Often meditate on the bitter Passion and death of Jesus, and never forget that for love of you He gave His life. Live and suffer for His sake, and never crucify Him anew in your heart by grievous sin.—The crucifix.—Abstinence on Friday.

Fünfter Glaubensartikel.

„Abgestiegen zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten.“

1. Was bedeuten die Worte: Abgestiegen zur Hölle?

Daß die Seele Jesu Christi nach seinem Tode in die Vorhölle hinabstieg, um die Seelen der verstorbenen Gerechten zu trösten und zu befreien. 1. Pet. 3, 19.

2. Warum waren die Seelen der vor Christus verstorbenen Gerechten in der Vorhölle?

Weil der Himmel durch die Sünde verschlossen war, und erst durch Christus sollte geöffnet werden.

3. Wie lange blieb die Seele Jesu in der Vorhölle?

Die Seele Jesu blieb bis zum dritten Tage in der Vorhölle. Dann vereinigte sie sich durch die Kraft seiner Gottheit wieder mit dem Leibe und Jesus erstand glorreich aus dem Grabe. Osterfest.

4. Wurde Jesus auch nach der Auferstehung gesehen?

Jesus ist nach seiner Auferstehung wiederholt den Seinen erschienen, und seine Jünger haben ihn oft gesehen, berührt, mit ihm gesprochen und gegessen.

5. Wie lange blieb Jesus nach seiner Auferstehung noch auf Erden?

Jesus blieb noch vierzig Tage auf Erden und ertheilte seinen Aposteln, vornehmlich dem Petrus, verschiedene Vollmachten und Unterweisungen zum Besten seiner Kirche.

6. Was sollen wir aus der Auferstehung Jesu lernen?

1) Daß Jesus wahrer Gott ist,
2) daß auch wir einstens auferstehen werden,
3) daß wir von dem Tode der Sünde zu einem neuen, heiligen Leben auferstehen sollen.

„Der Jesus Christus von den Todten erweckt hat, wird auch euere sterblichen Leiber lebendig machen.“ Röm. 8, 11.

Nutzanwendung.—Freue dich des erstandenen Heilands und seines Sieges über Tod und Hölle. Bereite dich auch zu einer glorreichen Auferstehung durch ein neues, heiliges Leben vor.

THE FIFTH ARTICLE OF THE CREED.

"He descended into hell, the third day He rose again from the dead."

1. What is meant by the words "He descended into hell"?

That the soul of Jesus Christ, after His death, descended into "Limbo," to console and set free the souls of the just. 1 St. Peter iii. 19.

Limbo was the place of rest wherein the souls of the just who had died before Christ were detained waiting for the time of the redemption.

2. Why were the souls of the just who had died before Christ detained in Limbo?

Because heaven was closed through sin, and was first to be opened by Christ.

3. How long did the soul of Christ remain in Limbo?

The soul of Christ remained in Limbo until the third day, when it was, by His own divine power, reunited to His body, and He rose gloriously from the tomb.

Easter Sunday.

4. Was Christ seen after His Resurrection?

After His Resurrection Christ was repeatedly seen by His Apostles and Disciples, who touched Him, ate and talked with Him.

5. How long did Christ remain on earth after His Resurrection?

Christ remained forty days on earth, conferring various powers upon His Apostles, especially upon Peter, and leaving instructions for the good of His Church.

6. What does the Resurrection of Christ teach us?

1, That He is true God;
2, That we also shall rise again;
3, That we should rise from the death of sin to a new and holy life.

"He that raised up Jesus Christ from the dead shall also quicken your mortal bodies." Rom. viii.11.

Application. Rejoice at the thought of your Blessed Saviour's triumph over death and hell. Prepare yourself by a new and holy life for a glorious resurrection.

Sechster Glaubensartikel.

„Aufgefahren in den Himmel, sitzet zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters."

1. Was lehren uns die Worte: Aufgefahren in den Himmel?

Sie lehren uns, daß Jesus Christus durch eigene Kraft mit Leib und Seele in den Himmel aufgestiegen ist.

Christi Himmelfahrt.

2. Ist Christus allein in den Himmel aufgefahren?

Jesus hat auch die Seelen der Gerechten, welche er aus der Vorhölle befreit hatte, mit sich in den Himmel eingeführt. Eph. 4, 8.

3. Wo ist Christus in den Himmel aufgefahren?

Auf dem Oelberge, vor den Augen seiner Jünger.

† 4. Warum ist Christus in den Himmel aufgefahren?

1) Um von seiner Herrlichkeit Besitz zu nehmen;
2) um unser Fürsprecher beim Vater zu sein;
3) um auch uns eine Wohnung zu bereiten.

„Wir haben einen Fürsprecher beim Vater, Jesum Christum." 1. Joh. 2, 1.

5. Was bedeuten die Worte: Sitzet zur Rechten Gottes?

Sie bedeuten, daß Christus auch als Mensch Theil nimmt an der Macht und Herrlichkeit des Vaters. Eph. 1, 20—22.

Nutzanwendung.—Erhebe oft dein Gemüth und dein Herz zum Himmel, deinem wahren Vaterlande. Mit Jesu Hülfe und deiner eifrigen Mitwirkung wirst du auch dorthin gelangen. Scheue keine Mühe, der Himmel ist Alles werth.

Siebenter Glaubensartikel.

„Von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten."

1. Was lehrt uns der siebente Artikel?

Der siebente Glaubensartikel lehrt uns, daß Jesus Christus am Ende der Welt mit großer Macht und Herrlichkeit

THE SIXTH ARTICLE OF THE CREED.

"He ascended into heaven, sitteth at the right hand of God the Father Almighty."

1. What do these words, "He ascended into heaven," teach us?

They teach us that Christ, by His own power, with body and soul went up into heaven.

Ascension Thursday.

2. Did Christ ascend alone into heaven?

Christ took with Him into heaven the souls of the just, whom He had freed from Limbo. Eph. iv. 8.

3. From what place did Christ ascend into heaven?

From Mount Olivet, in the sight of His disciples.

† 4. Why did Christ ascend into heaven?

1, To take possession of His glory;
2, To be our Advocate with His Father;
3, To prepare a place for us.

"We have an advocate with the Father, Jesus Christ." 1 St. John ii. 2.

5. What is meant by the words "sitteth at the right hand of God"?

They mean that Christ even as Man partakes of the power and glory of the Father. Eph. i. 20–22.

Application. Often raise your mind and heart to heaven, your true home. By the grace of Jesus and by your earnest co-operation, you too will reach it. Let no difficulty deter you; heaven is well worth all the pains you can take.

THE SEVENTH ARTICLE OF THE CREED.

"From thence He shall come to judge the living and the dead."

1. What does the seventh article of the Creed teach us?

The seventh article of the Creed teaches us that Christ will come again at the end of the world with great power

wiederkommen wird, um alle Menschen, die Guten und die Bösen, zu richten.

2. Wie heißt dieses Gericht am Ende der Welt?

Dieses Gericht heißt das allgemeine oder das Weltgericht, weil dann alle Menschen zugleich gerichtet werden.

† 3. Wann kommt das Ende der Welt?

Den Tag des Gerichts weiß Niemand; doch werden verschiedene Zeichen am Himmel und auf Erden vorangehen. Luk. 21, 25 u. s. w.

4. Worüber werden die Menschen gerichtet werden?

Die Menschen werden gerichtet werden über alle Gedanken, Worte und Werke und über die Unterlassung des Guten.

„Eines Jeden Werk wird offenbar werden; denn der Tag des Herrn wird es ans Licht bringen." 1. Cor. 3, 13.

5. Was wird der göttliche Richter zu den Guten sagen?

Kommet, ihr Gesegneten meines Vaters, besitzet das Reich, welches euch bereitet ist von Anbeginn der Welt. Matth. 25, 34.

6. Was wird der Herr zu den Bösen sagen?

Weichet von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, welches dem Teufel und seinen Engeln bereitet ist. Matth. 25, 41.

7. Was wird auf den Richterspruch folgen?

Die Bösen werden in die Hölle, die Guten aber in den Himmel eingehen. Matth. 25, 46.

8. Gibt es noch ein anderes, als das allgemeine Gericht?

Es gibt noch das besondere Gericht, in welchem jeder Mensch gleich nach seinem Tode gerichtet wird.

„Es ist dem Menschen bestimmt, einmal zu sterben; darnach folgt das Gericht." Heb. 9, 27.

† 9. Warum wird nebst dem besondern Gericht noch ein allgemeines stattfinden?

Ein allgemeines Gericht wird stattfinden,

1) damit die Weisheit und Gerechtigkeit Gottes von Allen anerkannt werde;

and majesty to judge all men, both the good and the wicked.

2. What do we call the judgment at the end of the world?

The general judgment, the last judgment, or the judgment of the world, because then all men shall be judged together.

† 3. When will be the end of the world?

When it will be no man knows; nevertheless various signs in heaven and on earth will precede it. St. Luke xxi. 25.

4. What are the things for which we shall be judged?

We shall be judged for all our thoughts, words, works, and omissions.

"Every man's work shall be manifest, for the day of the Lord shall declare it." 1 Cor. iii. 13.

5. What will the Divine Judge say to the just?

He will say to the just: "Come, ye blessed of My Father, possess the kingdom prepared for you from the foundation of the world." St. Matt. xxv. 34.

6. What will the Divine Judge say to the wicked?

He will say to the wicked: "Depart from Me, ye cursed, into everlasting fire, which was prepared for the devil and his angels." St. Matt. xxv. 41.

7. What will be the result of the last judgment?

The wicked shall go into everlasting punishment, but the just into life everlasting. St. Matt. xxv. 46.

8. Is there any other than the general judgment?

Yes; there is also the particular judgment, which immediately follows death.

"It is appointed unto men once to die, and after this the judgment." Heb. ix. 27.

9. Why will there be a general judgment besides this particular judgment?

There will be a general judgment—

1, That God's wisdom and justice may be acknowledged by all men;

2) damit Jesus Christus vor der ganzen Welt verherrlicht erscheine;

3) damit die Gerechten die verdiente Ehre und die Gottlosen die verdiente Schmach empfangen.

„Dann werden die Gerechten mit großer Standhaftigkeit denen gegenüberstehen, von denen sie geängstiget worden, und die Gottlosen werden es sehen und von schrecklicher Furcht verwirrt werden u. s. w.“ Weish. 5, 1.

10. Wohin kommt die Seele nach dem besondern Gericht?

Sie kommt entweder in den Himmel, oder in die Hölle, oder in's Fegfeuer.

11. Was ist das Fegfeuer?

Das Fegfeuer ist ein Ort, in welchem die Seele durch große Leiden gereinigt wird. Reinigungsort.

12. Welche Seelen kommen in das Fegfeuer?

Die Seelen der Gerechten, die nach dem Tode entweder noch läßliche Sünden, oder zeitliche Strafen abzubüßen haben.

„Aus diesem Kerker wirst du nicht eher herauskommen, bis du den letzten Heller bezahlt hast.“ Matth. 5, 26.

Ferner 2. Makk. 12, 46. 1. Kor. 3, 15.

13. Wird das Fegfeuer nach dem allgemeinen Gericht auch noch bestehen?

Nach dem allgemeinen Gericht gibt es nur noch Himmel und Hölle, aber kein Fegfeuer mehr.

14. Welche Seelen kommen nach dem Tode sogleich in den Himmel?

Die Seelen der Gerechten, welche beim Tode des Leibes ganz rein, d. h. von aller Sünde und Sündenstrafe frei sind.

15. Welche Seelen kommen nach dem Tode in die Hölle?

Die Seelen der Sünder, welche in der Feindschaft Gottes, d. h. im Zustand einer Todsünde gestorben sind.

Nutzanwendung.—Denke oft an Gottes Gericht. Von Allem, auch von jedem unnützen Wort, mußt du Rechenschaft geben, und Alles, auch das Verborgenste, wird an's Licht gezogen werden. Sei immer bereit und in der Gnade Gottes, damit der Tod dich nicht in der Todsünde überrasche und so dem Richter überliefere.

2, That Jesus Christ may be glorified before the whole world;

3, That the just may receive the honor and the wicked the shame which they have merited.

"Then shall the just stand with great constancy against those that have afflicted them, and these seeing it shall be troubled with terrible fear," etc. Wisd. v. 1.

10. Where does the soul go after the particular judgment?

The soul goes to heaven, to hell, or to purgatory.

11. What is purgatory?

Purgatory is a place or state of punishment wherein by suffering for a time souls are purified.

12. What souls go to purgatory?

The souls of those who have to atone for venial sins, or for the temporal punishment due to past sins, the guilt of which has been remitted.

"Thou shalt not go out from thence till thou repay the last farthing." St Matt. v. 26. Also: 2 Machab. xii. 46; 1 Cor. iii. 15.

13. Will there be a purgatory after the general judgment?

No; after the general judgment there will be only heaven and hell.

14. What souls go at once to heaven after death?

The souls of the just, who at the time of their death are perfectly clean, that is, are free from all sin and punishment due to sin.

15. What souls go at once to hell?

The souls of those who die enemies of God, that is, in mortal sin.

Application. Think often of God's judgment We shall have to give an account of everything, even of the idle words that we have uttered. The most hidden secrets shall be brought to light. Hold yourself in readiness, that death may not surprise you in mortal sin, and in that state deliver you over to your Judge.

Achter Glaubensartikel.

„Ich glaube an den heiligen Geist."

1. Wer ist der heilige Geist?

Der heilige Geist ist die dritte Person in der Gottheit welche von Ewigkeit her vom Vater und vom Sohne ausgeht

2. Wo ist der heilige Geist?

Er ist überall, weil er Gott ist, doch ist er als Gnadenspender auf besondere Weise in der katholischen Kirche und in der Seele des Gerechten.

3. Wann ist der heilige Geist der Kirche gesandt worden?

Am Pfingsttage kam der heilige Geist in Gestalt feuriger Zungen über die Apostel herab, um für immer bei der Kirche zu bleiben. Pfingstfest.

„Ich will den Vater bitten, und er wird euch einen andern Tröster geben, damit er in Ewigkeit bei euch bleibe, den Geist der Wahrheit." Joh. 14, 16. 17.

4. Was wirket der heilige Geist fortwährend in der Kirche?

Er lehrt, heiligt und regiert die Kirche unsichtbarer Weise bis an's Ende der Welt.

5. Wann kommt der heilige Geist zuerst in die Seele?

In der heiligen Taufe.

6. Bleibt der heilige Geist immer in der Seele?

Der heilige Geist bleibt so lange in der Seele, als sie rein von jeder schweren Sünde ist.

7. Was wirket der heilige Geist in der Seele?

Er erleuchtet, stärket, tröstet, reinigt und heiligt die Seele darum wird er auch Tröster und Heiligmacher genannt.

Nutzanwendung.—Wisset ihr nicht, daß ihr Tempel Gottes seid und der Geist Gottes in euch wohnet? 1. Cor. 3, 16. Verbanne nie den heiligen Geist aus deinem Herzen durch eine Todsünde, betrübe ihn nicht durch läßliche. Rufe auch oft den heiligen Geist an, daß er dich erleuchte, stärke und leite. Folge getreu seinen Einsprechungen.

THE EIGHTH ARTICLE OF THE CREED.

"I believe in the Holy Ghost."

1. Who is the Holy Ghost?

The Holy Ghost is the Third Person of the Blessed Trinity, proceeding, from all eternity, from the Father and the Son.

2. Where is the Holy Ghost?

As God, the Holy Ghost is everywhere; but as the Dispenser of grace, He is especially present in the Catholic Church and in the souls of the just.

3. When was the Holy Ghost sent down upon the Church?

On Whit-Sunday the Holy Ghost descended on the Apostles in the form of fiery tongues, to abide forever with the Church.

Pentecost.

"I will ask the Father and He shall give you another Paraclete, that He may abide with you forever, the Spirit of truth." St. John xiv. 16, 17.

4. What does the Holy Ghost perpetually do in the Church?

The Holy Ghost teaches, sanctifies, and directs the Church in an invisible manner, to the end of the world.

5. When does the Holy Ghost first come into our soul?

When we receive the sacrament of Baptism.

6. Does the Holy Ghost always remain in our soul?

The Holy Ghost remains in the soul as long as it is free from mortal sin.

7. What effect does the Holy Ghost produce in the soul?

The Holy Ghost enlightens, strengthens, consoles, purifies, and sanctifies the soul; hence He is also called the "Comforter" and "Sanctifier."

Application. "Know you not that you are the temple of God, and that the Spirit of God dwelleth in you?" 1 Cor. iii. 16. Beware of banishing the Holy Ghost from your heart by mortal sin, and of grieving Him by venial sin. Often invoke the Holy Spirit, asking Him to enlighten, strengthen, and direct you. Correspond faithfully to His inspirations.

Neunter Glaubensartikel.

„Eine heilige, katholische Kirche; Gemeinschaft der Heiligen.“

§ 1. Von der Kirche im Allgemeinen.

1. Was hat Christus gethan, um allen Menschen bis ans Ende der Welt die Gnade der Erlösung mitzutheilen?

Christus hat dazu eine besondere Heilsanstalt gestiftet, welche man die Kirche nennt.

2. Wie hat Christus diese Heilsanstalt gestiftet?

Er hat Petrus und die andern Apostel zu seinen Stellvertretern auf Erden eingesetzt, und ihnen seine Vollmacht ertheilt zum Heile der Menschen.

„Friede sei mit euch! So wie mich der Vater gesendet hat, so sende ich euch.“ Joh. 20, 21.

3. Welches Amt übertrug Christus den Aposteln, indem er ihnen seine Vollmacht verlieh?

Christus hat seinen Aposteln übertragen:
1) das Lehramt, seine Lehre zu predigen;
2) das Priesteramt, die heil. Sakramente zu spenden;
3) das Hirtenamt, die Gläubigen zu leiten und zu regieren.

„Mir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin, und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, und lehret sie Alles halten, was ich euch befohlen habe.“ Matth. 28, 18—20, Matth. 18, 18.

„Thuet dieses zu meinem Andenken.“ Luk. 22, 19.

4. Welches Amt hat Christus dem Petrus allein übertragen?

Christus machte den Petrus zum Oberhaupte seiner Kirche.

„Du bist Petrus, (der Fels) und auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen. Und dir will ich die Schlüssel des Himmelreiches geben. Alles, was du auf Erden binden wirst, wird auch im Himmel gebunden sein; und Alles, was du auf Erden lösen wirst, wird auch im Himmel gelöset sein.“ Matth. 16, 18. 19.

„Weide meine Lämmer — Weide meine Lämmer — Weide meine Schaafe!“ Joh. 21, 15—17.

THE NINTH ARTICLE OF THE CREED.

"The Holy Catholic Church, the Communion of Saints."

§ 1. The Church in General.

1. What did Christ do in order to communicate the grace of salvation to all men unto the end of the world?

Christ established for that purpose a special institution which we call the Church.

2. How did Christ establish this Church?

He appointed St. Peter and the other Apostles His representatives on earth, and conferred on them a power similar to His own, that through their ministry all men might be saved.

" Peace be to you. As the Father hath sent Me, so I also send you." St. John xx. 21.

3. What office did Christ give the Apostles in conferring this power on them?

Christ gave His Apostles

1, The office of teachers, to preach His doctrine;
2, The office of priests, to administer the Sacraments;
3, The office of pastors, to guide and rule the faithful.

" All power is given to Me in heaven and on earth. Going therefore, teach ye all nations, baptizing them in the name of the Father, and of the Son, and of the Holy Ghost. Teaching them to observe all things whatsoever I have commanded you." St. Matt. xviii. 18; xxviii. 18–20.
"Do this in commemoration of Me." St. Luke xxii. 19.

4. What office did Christ confer on Peter alone?

Christ conferred on Peter alone the office of supreme head of His Church.

"Thou art Peter (a rock), and upon this rock I will build My Church, and the gates of hell shall not prevail against it. And I will give to thee the keys of the kingdom of heaven. And whatsoever thou shalt bind upon earth, it shall be bound also in heaven, and whatsoever thou shalt loose on earth, it shall be loosed also in heaven." St. Matt. xvi. 18, 19.
"Feed My lambs, feed My sheep." St. John xxi. 15 17.

5. Aber ist denn nicht Christus das Oberhaupt der Kirche?

Christus ist zwar das Oberhaupt der Kirche, aber das unsichtbare; Petrus dagegen das sichtbare.

Da die Kirche ein sichtbarer Körper ist, muß sie auch ein sichtbares Haupt haben.

6. Sollte das Amt des hl. Petrus und der Apostel auch fortbestehen?

Das Amt des hl. Petrus und der Apostel sollte fortbestehen bis ans Ende der Welt, weil die Kirche allezeit so fortbestehen muß, wie Christus sie eingerichtet hat.

Darum sprach Christus, als er sie aussandte ihr Amt zu verwalten: „Und sehet, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.“ Matth. 28, 20.

† 7. Was thaten die Apostel, nachdem sie am Pfingstfeste den hl. Geist empfangen hatten?

Sie gingen aus in alle Welt, predigten und tauften, wie Christus ihnen befohlen hatte, und vereinigten alle um sich, welche glaubten und sich taufen ließen.

† 8. Was entstand aus diesen Vereinen von Gläubigen?

Es entstanden Christengemeinden, welche der hl. Petrus und die übrigen Apostel als Stellvertreter Christi regierten.

† 9. Was thaten die Apostel, als die Christengemeinden sich vermehrten?

Sie weihten an vielen Orten Bischöfe und setzten sie als Vorsteher der neuen Christengemeinden ein und trugen ihnen auf, daß sie wieder andere weihen und einsetzen sollten.

† 10. Standen alle diese Christengemeinden mit einander in Verbindung?

Alle jene Christengemeinden standen mit einander in enger Verbindung. Sie bekannten denselben Glauben, nahmen Theil an denselben Sacramenten, und standen unter einem gemeinsamen Oberhaupte, dem heil. Petrus. So bildeten sie eine einzige große Gemeinde von Christen.

† 11. Wie nannte man diese große Christengemeinde?

Man nannte diese große Christengemeinde unter einem gemeinsamen Oberhaupte die katholische, d. h. die allgemeine Kirche, oder auch mit einem Worte: **die Kirche**.

12. Was ist demgemäß die Kirche?

Die Kirche ist die Gemeinde aller rechtgläubigen Christen

5. Is not Christ Himself the Head of the Church?

Christ is indeed the Head of the Church, but He is the *invisible* Head; Peter, however, is the *visible* head.

The Church, being a visible community or body, must have a visible head.

6. Was the office entrusted to Peter and the Apostles to continue after them?

The office entrusted to Peter and the Apostles was to endure to the end of the world, because the Church is always to continue as Christ established it.

This is evident from the words which Christ spoke to His Apostles when He sent them forth to exercise their office.

"And behold I am with you all days, even to the consummation of the world." St. Matt. xxviii. 20.

† 7. What did the Apostles do after they had received the Holy Ghost on Whit-Sunday?

They went forth into the whole world, preaching and baptizing, as Christ had commanded, and united into congregations all those who believed and were baptized.

† 8. What arose from these congregations of believers?

There arose communities of Christians, whose rulers were St. Peter and the other Apostles as representatives of Christ.

† 9. What else did the Apostles do, when the communities of Christians increased?

They ordained bishops, and appointed them everywhere as rulers of the new Christian communities, and authorized them to ordain and appoint others.

† 10. Were all these several Christian communities united with one another?

Yes, they were all closely united with one another; they professed the same faith, partook of the same sacraments, and altogether formed one great Christian family under one common head, St. Peter.

† 11. What did they call this great family of Christians under one common head?

They call this great family of Christians under one common head the Catholic, that is, the universal, Church, or, in one word, the Church.

12. What, then, is the Church?

The Church is the congregation of all the faithful on

auf Erden unter Einem gemeinsamen Oberhaupte und den ihm untergeordneten Bischöfen.

13. Wer ist seit dem Tode des hl. Petrus das sichtbare Oberhaupt der Kirche?

Das sichtbare Oberhaupt der Kirche seit dem Tode des hl. Petrus ist sein rechtmäßiger Nachfolger auf dem bischöflichen Stuhle zu Rom, der hl. Vater, der Papst.

14. Welche sind die Nachfolger der übrigen Apostel?

Die rechtmäßig geweiheten Bischöfe der katholischen Kirche, welche unter dem Papste als ihrem Oberhaupte den einzelnen Bisthümern vorstehen, sind die Nachfolger der Apostel.

15. Welches sind die Gehülfen der Bischöfe?

Gehülfen der Bischöfe sind die ihnen untergeordneten Priester.

Nutzanwendung.—Habe stets große Ehrfurcht vor dem hl. Vater, dem Papste, vor den Bischöfen, den Nachfolgern der Apostel und vor den Priestern; denn sie haben dich im Namen Gottes zu lehren und zur Seligkeit zu führen. Gehorche ihnen; denn Christus hat gesagt: „Wer euch hört, der hört mich; wer euch verachtet, der verachtet mich." Luk. 10, 16.

§ 2. Von den Kennzeichen der Kirche.

16. Hat Christus Eine oder mehrere Kirchen gestiftet.

Christus hat nur Eine Kirche gestiftet, wie er nur Einen Glauben gelehrt hat.

Christus sprach: „Auf diesen Felsen will ich meine Kirche (nicht Kirchen) bauen" Matth. 16, 18.

17. Kann man denn die Eine, von Christus gestiftete Kirche leicht erkennen?

Christus hat eine sichtbare Kirche gestiftet, die leicht zu erkennen ist; sonst hätte er nicht befohlen, daß man sich an sie wenden und sie hören solle. Matth. 18, 17.

18. Woran erkennt man die Eine wahre Kirche Christi?

Die Eine wahre Kirche Christi erkennt man daran, daß sie 1) einig, 2) heilig, 3) katholisch und 4) apostolisch ist.

19. Welche Kirche hat alle diese vier Kennzeichen?

Diese Kennzeichen hat offenbar nur die katholische

earth, professing the true Faith, governed by their lawful Bishops and united under one visible head.

13. Who is the visible head of the Church since the death of Peter?

The visible head of the Church is the lawful successor of St. Peter in the Episcopal see of Rome, our Holy Father, the Pope.

14. Who are the successors of the other Apostles?

The rightfully consecrated Bishops of the Catholic Church who, in communion with the Pope, as their head, govern their respective dioceses, are the successors of the other Apostles.

15. Who are the assistants of the Bishops?

The Priests subject to them are the assistants of the Bishops.

Application. Always cherish a great reverence for the Holy Father, the Pope, for the Bishops, the successors of the Apostles, and for the Priests of God; they are set over you in the place of God, and it is their duty to instruct you and to lead you to eternal salvation. Obey them, because to them Christ has said, "He that heareth you, heareth Me, and he that despiseth you despiseth Me." St. Luke x. 16.

§ 2. The Marks of the Church.

16. Has Christ established more than one Church?

Christ has established but one Church, as He has taught but one Faith.

Christ said, "Upon this rock I will build My Church (not Churches). St. Matt. xvi. 18.

17. Is it easy to know this one Church established by Christ?

Yes; for Christ established a visible Church which is easily found; otherwise He could not have commanded us to hear the Church. St. Matt. xviii. 17.

18. By what marks may the true Church of Christ be known?

The true Church of Christ may be known by these four marks: 1, she is One; 2, she is Holy; 3, she is Catholic; 4, she is Apostolic.

19. Which Church has all these four marks?

The Catholic Church; that is, the Church which ac-

Kirche, d. h. jene, welche den Papst zu Rom als ihr Oberhaupt anerkennt und deßhalb auch die römisch-katholische Kirche heißt.

20. Warum ist die römisch-katholische Kirche offenbar einig?

Die römisch-katholische Kirche ist einig, weil sie allezeit und überall
1) denselben unveränderten Glauben;
2) dasselbe Opfer und dieselben Sakramente;
3) ein gemeinsames Oberhaupt hat.

„Ein Herr, Ein Glaube, Eine Taufe. Eph. 4, 5.

21. Warum ist die römisch-katholische Kirche offenbar heilig?

Die römisch-katholische Kirche ist heilig,
1) weil ihr Stifter und ihre Lehren heilig sind;
2) weil sie alle Heiligungsmittel treu bewahret und ausspendet;
3) weil es in ihr zu allen Zeiten Heilige gegeben hat, deren Heiligkeit durch Wunder bestätigt ist.

22. Warum ist die römisch-katholische Kirche offenbar katholisch oder allgemein?

Die römisch-katholische Kirche ist katholisch oder allgemein,
1) weil sie von Christus an allezeit war;
2) weil sie überall verbreitet ist;
3) weil sie sich immerfort ausbreitet.

23. Warum ist die römisch-katholische Kirche offenbar apostolisch?

Die römisch-katholische Kirche ist apostolisch,
1) weil ihr Ursprung und ihre Lehre von den Aposteln her ist;
2) weil der Papst und ihre Bischöfe rechtmäßige Nachfolger der Apostel sind.

† 24. Haben die Religionssekten nicht auch diese Kennzeichen der wahren Kirche?

Die Religionssekten haben diese Kennzeichen der wahren Kirche nicht, denn
1) sie sind erst viele Jahrhunderte nach Christus entstanden·

knowledges the Pope of Rome as her head, and is therefore called the Roman Catholic Church.

20. How is the Roman Catholic Church One?

The Roman Catholic Church is evidently *One* because she has at all times and in all places

1, The same Faith;
2, The same Sacrifice and the same Sacraments;
3, The same common head.

"One Lord, one Faith, one Baptism." Eph. iv. 5.

21. How is the Roman Catholic Church Holy?

The Roman Catholic Church is *Holy*

1, Because she has a holy Founder and a holy doctrine;

2, Because she faithfully preserves and dispenses all the means of sanctification;

3, Because she always has Saints whose holiness God confirms by miracles.

22. How is the Roman Catholic Church Catholic or Universal?

The Roman Catholic Church is *Catholic* or Universal

1, Because she has continually existed from the time of Christ;

2, Because she is spread everywhere;
3, Because she is constantly spreading.

23. How is the Roman Catholic Church Apostolic?

The Roman Catholic Church is *Apostolic*

1, Because her origin and her doctrine are derived from the Apostles;

2, Because her rulers, the Pope and the Bishops, are the lawful successors of the Apostles.

† 24. Have not the sects that are separated from the Church these four marks?

The sects separated from the Church have not these four marks of the true Church, because

1, They have not Christ for their founder; they arose centuries after Christ had established His Church;

2) sie sind in der Glaubenslehre uneins und haben sie oft geändert;
3) sie haben kein gemeinsames Oberhaupt, noch rechtmäßige Nachfolger der Apostel zu Vorstehern;
4) sie haben keine Heiligen und keine Wunder aufzuweisen;
5) sie sind auf einzelne Länder beschränkt.

25. Wenn nur die römisch-katholische Kirche die Kennzeichen der Einen wahren Kirche hat, was folgt daraus?

Es folgt daraus, daß die römisch-katholische Kirche allein die wahre von Christus gestiftete Kirche ist, und daß Alle sich ihr anschließen sollen.

§ 3. Andere Eigenschaften der Einen wahren Kirche Christi.

26. Welche Eigenschaften hat die wahre Kirche Christi noch sonst?

Die wahre Kirche Christi ist 1) unfehlbar, 2) unzerstörbar, 3) alleinseligmachend.

27. Was heißt die wahre Kirche ist unfehlbar?

Die wahre Kirche Christi ist unfehlbar heißt, sie kann in der Glaubens- und Sittenlehre niemals irren.

„Die Kirche Gottes, eine Säule und Grundveste der Wahrheit." 1. Tim. 3, 15.

† 28. Wer gibt in der Glaubens- und Sittenlehre die unfehlbare Entscheidung?

Die allgemeinen Kirchenversammlungen, soweit sie vom Papste bestätigt werden, oder auch der Papst allein.

† 29. Wann ist der Papst für sich allein unfehlbar?

Der Papst, der Nachfolger des hl. Petrus, ist dann für sich allein unfehlbar, wenn er als Hirt und Lehrer aller Gläubigen eine Glaubens- oder Sittenlehre für die ganze Kirche erklärt.

30. Woher kommt diese Unfehlbarkeit?

Diese Unfehlbarkeit bewirkt der Beistand des hl. Geistes, gemäß der Verheißung Christi.

„Ich will den Vater bitten," u. s. w. Joh. 14, 16. (S. S. 45.) Luk. 22, 32.

2, They have not the same faith and doctrine; on the contrary, they differ one from another and are continually changing their doctrine;

3, They have no common head, nor rulers who are the legitimate successors of the Apostles;

4, They have not one Saint, whose holiness God confirms by miracles;

5, They are not spread over the world.

25. If none but the Roman Church has the marks of the Church of Christ, what is the conclusion?

That the Roman Catholic Church alone is the Church established by Christ, and hence that all are bound to be members of that Church.

§ 3. Other Qualities of the one True Church of Christ.

26. What other qualities has the true Church of Christ?

The true Church of Christ is: 1, infallible; 2, imperishable; 3, the only saving Church.

27. Why is the true Church called "infallible"?

The true Church of Christ is called "infallible," because she can never err in matters of faith and of morals.

"The Church of God, the pillar and ground of truth." 1 Tim. iii. 15.

† 28. By whom are infallible decisions given in matters of faith and morals?

They are given by General Councils approved by the Pope, or by the Pope alone speaking *ex cathedra*.

† 29. What do you mean by "speaking ex cathedra"?

I mean when the Pope, as Pastor and Teacher of all the faithful, decides for the whole Church, in a matter of Faith or of morals.

30. To what is this infallibility due?

This infallibility is due to the assistance of the Holy Ghost, as promised by Christ.

"I will ask the Father, and He shall give you another Paraclete, that He may abide with you forever." St. John xiv. 16; "But when He, the Spirit of Truth, is come, He will teach you all truth." St. John xvi. 13.

31. Was heißt die wahre Kirche Christi ist unzerstörbar?

Die wahre Kirche Christi ist unzerstörbar heißt, alle Verfolgungen und Stürme hat sie siegreich bestanden, und sie wird siegreich bleiben bis ans Ende der Welt.

„Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen." Matth. 16, 18.

32. Warum heißt die katholische Kirche die alleinseligmachende?

Weil Christus nur sie und keine andere Kirche gestiftet hat, um die Menschen zur Seligkeit zu führen. Matth. 18, 17.

„Der wird Gott nicht zum Vater haben, der die Kirche nicht zur Mutter haben will." Hl. Cyprian.

† 33. Wie führt die katholische Kirche die Menschen zur Seligkeit?

Sie führt die Menschen zur Seligkeit durch ihre Lehre, ihre Gebote und durch Ausspendung der von Christus eingesetzten Gnadenmittel.

34. Was sind wir also der katholischen Kirche unter Verlust der Seligkeit schuldig?

Wir sind schuldig, ihre Lehre zu glauben, ihre Gebote zu beobachten und ihre Gnadenmittel zu gebrauchen.

„Wenn Jemand die Kirche nicht hört (ihr nicht gehorcht) so sei er dir wie ein Heide und öffentlicher Sünder." Matth. 18, 17.

† 35. Was bekennen wir mit den Worten des Glaubensbekenntnisses: Ich glaube an eine heilige katholische Kirche?

Wir bekennen, daß Christus eine unfehlbare Kirche gestiftet hat, der wir Alle glauben und gehorchen müssen, wenn wir das ewige Heil erlangen wollen, und daß diese keine andere als die römisch-katholische ist.

Nutzanwendung.—Verabscheue den Grundsatz, daß jeder Glaube, jede Religion gut ist. Was andere Sekten noch Gutes haben, haben sie von der katholischen Kirche, von der sie abgefallen sind. Wir aber haben die ganze und reine Wahrheit. Halte fest daran und schäme dich nie der katholischen Kirche.

§ 4. Von der Gemeinschaft der Heiligen.

36. Sind nur die Christgläubigen auf dieser Erde mit einander zu einer Kirche vereinigt?

Mit den Christgläubigen auf Erden sind geistiger Weise

31. What do you mean by saying the Church of Christ is imperishable?

I mean that the Church of Christ has triumphantly withstood all storms and persecutions, and will withstand them even to the end of the world.

"Thou art Peter, and on this rock I will build My Church, and the gates of hell shall not prevail against it." St. Matt. xvi. 18.

32. Why is the Catholic Church called the "only saving" Church?

Because she alone was established by Christ and commissioned to save men's souls. St. Matt. xviii. 17.

"He shall not have God for his Father who will not have the Church for his Mother." St. Cyprian.

† 33. How does the Catholic Church save men's souls?

She saves men's souls by her doctrine, by her commandments, and by the means of grace confided to her by Christ.

34. What, then, are we obliged to do to save our souls?

To save our souls we are obliged to believe the doctrines of the Catholic Church, to observe her commandments, and to use her means of grace.

"If he will not hear the Church, let him be to thee as the heathen and publican." St. Matt. xviii. 17.

† 35. What, therefore, do we believe by these words of the Creed, "I believe in the holy Catholic Church"?

We believe that Jesus Christ has established an infallible Church, which we must all hear and obey if we wish to save our souls, and that this Church is no other than the Roman Catholic Church.

Application. Detest the false principle that every faith, every Church, is good. Whatever good the sects may still have, they owe to the Catholic Church, from which they have fallen away. We have the entire and pure truth. Cling to it faithfully, and never be ashamed of your holy Religion.

§ 4. The Communion of Saints.

36. Are only the faithful on earth united as one Church?

No; all those who have departed this life in the grace

Alle vereinigt, die in der Gnade Gottes aus diesem Leben geschieden sind.

37. Wie heißt diese geistige Vereinigung?

G e m e i n s c h a f t d e r H e i l i g e n.

38. Welche gehören also zur Gemeinschaft der Heiligen?

Zur Gemeinschaft der Heiligen gehören:

1) alle Mitglieder der katholischen Kirche auf Erden, d. i. die s t r e i t e n d e Kirche,

2) alle Seelen im Fegfeuer, d. i. die l e i d e n d e Kirche,

3) alle Seligen im Himmel, d. i. die t r i u m p h i r e n d e Kirche.

39. Warum werden alle diese Glieder H e i l i g e genannt?

Weil Alle zur Heiligkeit berufen, durch die Taufe geheiligt, und unzählige von ihnen schon zur vollendeten Heiligkeit gelangt sind.

40. Auf welche Weise sind diese Glieder mit einander vereinigt?

Sie sind alle geistiger Weise mit einander vereinigt, als Glieder Eines Leibes, von dem Christus das Haupt ist; deßwegen nehmen die Einen Theil an den geistigen Gütern der Andern.

41. Wie haben wir Theil an den geistlichen Gütern der Seligen im Himmel?

Die Verdienste und die Fürbitte der Heiligen bei Gott kommen uns zu Gute.

42. Können auch die Seelen im Fegfeuer Theil nehmen an unsern geistlichen Gütern?

Wir kommen den Seelen im Fegfeuer zu Hülfe durch Gebet, Abläße, gute Werke und besonders durch das heilige Meßopfer.

„Es ist ein heiliger und heilsamer Gedanke, für die Verstorbenen zu beten, damit sie von ihren Sünden erlöst werden.“ 2. Makk. 12, 46. Allerseelentag.

43. Haben wir auch Antheil an den geistlichen Gütern der Christgläubigen auf Erden?

Wir haben besonders im Stande der Gnade Antheil an

of God are spiritually united to the faithful on earth.

37. What is this spiritual union called?

The Communion of Saints.

38. Who are members of this Communion of Saints?

1, All the members of the Catholic Church on earth, that is, the Church militant;

2, All the souls in Purgatory, that is, the Church suffering;

3, All the Saints in heaven, that is, the Church triumphant.

39. Why are all the members of this Communion spoken of as "Saints"?

Because all are called to be Saints and have been sanctified by Baptism, and many of them have already attained perfect sanctity.

40. In what manner are all these members united?

They are all spiritually united as members of one body, whose head is Christ; and therefore all share in the spiritual goods of the others.

41. How do we share in the spiritual goods of the Saints in heaven?

We share in their merits, and are assisted by their prayers.

42. How do the souls in Purgatory share in our spiritual goods?

They are assisted by our prayers, alms-deeds, the application of indulgences, by other good works, but especially by the Holy Sacrifice of the Mass.

"It is a holy and wholesome thought to pray for the dead, that they may be loosed from their sins." 2 Mach. xii. 46. All Soul's Day.

43. Do we also share in the spiritual goods of the faithful on earth?

Yes; especially while in the state of grace, we share in

allen Meßopfern, Gebeten, guten Werken und an allen geistlichen Schätzen der katholischen Kirche.

Nutzanwendung.—Freue dich ein Glied am geheimnißvollen Leibe Jesu und so in Gemeinschaft mit so vielen Heiligen zu sein. Sei aber ein lebendiges, heiliges Glied. Rufe mit Vertrauen deine seligen Brüder im Himmel an. Bete eifrig für die armen Seelen und für alle Menschen, besonders die Glaubensgenossen.

Zehnter Glaubensartikel.

„Nachlaß der Sünden."

1. Was lehrt uns der zehnte Artikel?

Der zehnte Artikel lehrt, daß man in der katholischen Kirche kraft der Verdienste Jesu Christi Nachlassung der Sünden und ihrer Strafen erlangen kann.

2. Wie werden in der katholischen Kirche die Sünden nachgelassen?

Durch das Sakrament der Taufe und der Buße.

3. Können alle Sünden in der katholischen Kirche nachgelassen werden?

Ja, alle Sünden ohne Ausnahme können in der katholischen Kirche nachgelassen werden.

„Alles was ihr auf Erden lösen werdet, wird auch im Himmel gelöset sein." Matth. 18, 18.

Nutzanwendung.—Sündige nie, wenn du aber gesündiget, verzweifle nicht, denn du kannst durch Gottes unendliche Barmherzigkeit und die Verdienste Jesu Verzeihung erhalten. Man muß jedoch die nöthigen Mittel anwenden und sich ernstlich bessern wollen.

Elfter Glaubensartikel.

„Auferstehung des Fleisches."

1. Was geschieht beim Tode des Menschen?

Beim Tode scheidet die Seele vom Leibe und erscheint vor Gottes Gericht, der Leib aber kehrt zur Erde zurück.

2. Wie lange bleibt der Leib in der Erde?

Der Leib bleibt in der Erde bis zum jüngsten Tage,

the masses, prayers, good works, and all the spiritual goods of the Catholic Church.

Application. Rejoice in being a member of the mystical body of Christ, and in communion with so many Saints. Strive, however, to be a living, holy member of the same. Recommend yourself with confidence to the protection of your brethren, the Saints in heaven. Pray fervently for the poor souls in Purgatory and for all men, especially your brethren in the Faith.

THE TENTH ARTICLE OF THE CREED.

" The forgiveness of sins."

1. What does the tenth article of the Creed teach?

The tenth article of the Creed teaches that in the Catholic Church we can obtain through the merits of Jesus Christ the forgiveness of sins and the remission of the punishment due to them.

2. How are sins forgiven in the Catholic Church?

Sins are forgiven through the Sacraments of Baptism and Penance.

3. Can all sins be forgiven in the Catholic Church?

Yes; all sins without exception can be forgiven in the Catholic Church.

" Whatsoever you shall loose upon earth shall be loosed also in heaven." St. Matt. xviii. 18.

Application. Avoid sin; but if you have sinned, do not despair, for through God's infinite mercy and the merits of Christ you can obtain pardon. Only have a sincere desire to amend, and use the means left by Christ.

THE ELEVENTH ARTICLE OF THE CREED.

" The resurrection of the body."

1. What happens to man at his death?

The soul, separated from the body, appears before the judgment-seat of God, while the body returns into dust.

2. How long shall the body remain separated from the soul?

The body shall remain separated from the soul till the

wann Gott ihn wieder auferwecken und mit der Seele für immer vereinigen wird.

„Es kommt die Stunde, da Alle, die in den Gräbern sind, die Stimme des Sohnes Gottes hören werden; und es werden hervorgehen, die Gutes gethan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Böses gethan zur Auferstehung des Gerichtes. Joh. 5, 28. 29.

3. Wie nennen wir diese Auferweckung der Leiber?

Wir nennen sie die Auferstehung der Todten, oder des Fleisches.

4. Werden die Leiber der Auferstandenen einander alle gleich sein?

Die Leiber der Gottlosen werden häßlich und abscheulich, die Leiber der Guten aber werden verklärt sein.

† 5. Warum werden unsere Leiber wieder auferstehen?

Damit auch der Leib theilnehme an dem Lohne oder an der Strafe, wie er Theil hatte an der Ausübung guter oder böser Werke.

Nutzanwendung.—Mißbrauche nie Augen, Zunge, Ohren oder die Glieder deines Leibes zum Bösen. Verzärtele deinen Leib nicht. Halte ihn in Unterwürfigkeit durch christliche Abtödtung, damit du einst mit Leib und Seele ewig glücklich sein mögest. Christliches Begräbniß.—Kirchhöfe.

Zwölfter Glaubensartikel.

„Und ein ewiges Leben. Amen."

1. Was lehrt uns der zwölfte Artikel?

Der zwölfte Artikel lehrt uns, daß es nach diesem Leben ein anderes Leben im Himmel gibt, wo die Gerechten ewig belohnt werden.

2. Was ist der Himmel?

Der Himmel ist der Ort ewiger, vollkommener Glückseligkeit.

† 3. Worin besteht die Glückseligkeit der Gerechten im Himmel?

1) Sie schauen Gott in seiner ganzen Herrlichkeit und sind mit ihm in innigster Liebe vereinigt;

day of the Last Judgment, when God will reunite it to the soul and raise it to life.

"The hour cometh wherein all that are in the grave shall hear the voice of the Son of God. And they that have done good things shall come forth unto the resurrection of life; but they that have done evil unto the resurrection of judgment." St. John v. 28, 29.

3. What do we call this raising of the body to life?

The "resurrection of the body."

4. Shall all bodies be alike when raised to life?

The bodies of the wicked shall be hideous and wretched, while the bodies of the good shall be glorious and happy.

† 5. Why shall the body rise again?

That as the body took part in good or evil works, so also it may share in the reward or punishment.

Application. Never abuse your eyes, tongue, ears, hands, or other members by doing evil. Do not pamper your body; keep it in subjection by Christian abnegation, that it may one day rise to everlasting glory. Christian burial. Cemeteries.

THE TWELFTH ARTICLE OF THE CREED.

"And life everlasting. Amen."

1. What does the twelfth article of the Creed teach?

The twelfth article teaches that after this life there is another in heaven, in which the just shall enjoy eternal happiness.

2. What is heaven?

Heaven is the place of perfect and everlasting happiness.

† 3. In what does the happiness of the just in heaven consist?

The happiness of the just in heaven consists

1, In the vision of God and union with Him by perfect love;

10. Welches sind die vier letzten Dinge des Menschen?

Die vier letzten Dinge des Menschen sind 1) der Tod, 2) das Gericht, 3) die Hölle, 4) der Himmel.

„In allen deinen Werken gedenke deiner letzten Dinge und du wirst in Ewigkeit nicht sündigen." Sir. 7, 40.

11. Was bedeutet das Wort Amen am Schluß des Glaubensbekenntnisses?

Das Wort Amen bedeutet so viel als: so ist es — das glaube ich fest.

Nutzanwendung.—Bedenke es wohl: „Einmal verloren, ewig verloren," und „augenblickliche Lust bringt ewige Qual;" aber „kurzes Leiden bringt ewige Freuden."

Zweites Hauptstück.

Von den Geboten.

---

1. Thun wir genug um selig zu werden, wenn wir Alles glauben, was Gott geoffenbaret hat?

Um selig zu werden, ist es nicht genug blos zu glauben, sondern wir müssen auch die Gebote halten.

„Willst du zum Leben eingehen, so halte die Gebote." Matth. 19, 17.

† 2. Welche Gebote müssen wir halten?

Wir müssen die Gebote Gottes und die Gebote der Kirche halten.

† 3. Können wir auch alle Gebote halten?

Mit Hülfe der göttlichen Gnade können wir alle Gebote halten.

Von dem Hauptgebote.

4. Welches ist das Hauptgebot, das alle übrigen in sich schließt?

Das Hauptgebot ist das Gebot der Liebe Gottes und des Nächsten.

10. Which are the four last things?

The four last things are 1, death; 2, judgment; 3, hell; and 4, heaven.

"In all thy works remember thy last end, and thou shalt never sin." Ecclus. vii. 40.

11. What is the meaning of the word "Amen," with which we conclude the Apostles' Creed?

The meaning of the word Amen is "So be it,"—"This I firmly believe."

Application. Often consider this serious truth: "Once lost, forever lost." "Momentary joy often leads to eternal pain; but short pain to eternal joy."

PART II.

THE COMMANDMENTS.

1. Is it sufficient for eternal salvation to believe all that God has revealed?

To obtain salvation it is not sufficient simply to believe; we must also keep the commandments.

"If thou wilt enter into life, keep the commandments." St. Matt. xix. 17.

† 2. What commandments must we keep?

We must keep the Commandments of God and the Commandments of the Church.

† 3. Are we able to keep all the commandments?

With the assistance of God's grace we are able to keep all the commandments.

THE CHIEF COMMANDMENTS.

4. Which are the chief commandments that include all others?

The chief commandments are the Commandment of the love of God and the Commandment of the love of our neighbor.

5. Wie lautet dieses größte Gebot?

„Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben aus deinem ganzen Herzen, aus deiner ganzen Seele, aus deinem ganzen Gemüthe und aus allen deinen Kräften. Dies ist das größte und erste Gebot. Das andere aber ist diesem gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ Mark. 12, 30. Matth. 22, 37.

§ 1. Von der Liebe Gottes.

„Du sollst den Herrn deinen Gott lieben.“

6. Was befiehlt uns das Gebot der Liebe Gottes?

Es befiehlt uns, daß wir Gott über Alles lieben.

7. Wann lieben wir Gott über Alles?

Wir lieben Gott über Alles, wenn wir ihn mehr als alles Andere lieben und deßhalb bereit sind, eher Alles zu verlieren, als uns durch die Sünde von Gott zu trennen.

„Weder Leben noch Tod vermag uns zu scheiden von der Liebe Gottes.“ Röm. 8 38. 39.

8. Warum sollen wir Gott lieben?

Wir sollen Gott hauptsächlich lieben,

1) weil er das höchste liebenswürdigste Gut ist,

2) weil er uns zuerst geliebt und uns unzählige Wohlthaten erwiesen hat und noch täglich erweist.

„Lasset uns Gott lieben, weil uns Gott zuerst geliebet hat.“ 1. Joh. 4, 19.

9. Woran erkennen wir, daß wir Gott lieben?

Daß wir Gott lieben, erkennen wir daran, daß wir thun, was ihm wohlgefällig ist, und meiden, was ihm mißfällt, d. h. seine Gebote halten.

„Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist's, der mich liebt.“ Joh. 14, 21.

Nutzanwendung.—Uebe dich fleißig in der Liebe Gottes dadurch, daß du oft an ihn denkst und zu ihm betest, Alles ihm zu Liebe thust und leidest und nichts so sehr fürchtest, als ihn zu beleidigen.

5. How are the chief commandments expressed?

"Thou shalt love the Lord thy God with thy whole heart, and with thy whole soul, and with thy whole mind, and with thy whole strength. This is the greatest and the first Commandment. And the second is like to this: Thou shalt love thy neighbor as thyself." St. Mark xii. 30. St. Matt. xxii. 37.

§ 1. The Love of God.

"Thou shalt love the Lord thy God."

6. What does the commandment of the love of God require of us?

It requires of us to love God above all things.

7. When do we love God above all things?

We love God above all things when we love God more than all else, and would rather lose all else than be separated from Him by sin.

"Neither death nor life . . . shall be able to separate us from the love of God." Rom. viii. 38, 39.

8. Why must we love God?

We must love God chiefly

1, Because He is the sovereign and most perfect Good;

2, Because He has loved us first, has bestowed numberless blessings upon us, and continues daily to do so.

"Let us love God, because God first hath loved us." 1 St. John iv. 19.

9. How do we show that we love God?

We show that we love God by doing what is pleasing to Him, and shunning what is displeasing to Him—in other words, by keeping His commandments.

"He that hath My commandments and keepeth them, he it is that loveth Me." St. John xiv. 21.

Application. Exercise yourself in the love of God by these means: often think of Him and pray to Him, do and suffer everything for His sake, and fear nothing so much as offending Him.

§ 2. Von der Selbst- und Nächstenliebe.

„Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst.“

10. Sollen wir uns selbst lieben?

Wir sollen uns selbst lieben, doch muß diese Liebe wohlgeordnet sein.

† 11. Wann ist die Selbstliebe wohlgeordnet?

Die Selbstliebe ist wohlgeordnet, wenn wir unsern Willen dem göttlichen unterwerfen und vor Allem für das Heil unserer Seele besorgt sind.

„Martha, Martha, du machst dir Sorge und bekümmerst dich um sehr viele Dinge; nur Eins ist nothwendig (das Seelenheil).“ Luk. 10, 41. 42.

† 12. Wann ist die Selbstliebe nicht wohlgeordnet?

Die Selbstliebe ist nicht wohlgeordnet, wenn der Mensch

1) seine Ehre und seinen Willen der Ehre und dem Willen Gottes vorzieht;

2) wenn er mehr für den Leib und das Zeitliche, als für die Seele und das Ewige besorgt ist;

3) wenn er sein eigenes Wohl zum Nachtheil des Nächsten sucht.

13. Wer ist unser Nächste, den wir lieben sollen?

Jeder Mensch, ohne Ausnahme, ist unser Nächste.

† 14. Wann lieben wir den Nächsten, wie uns selbst?

Wir lieben den Nächsten, wie uns selbst, wenn wir thun, was die heilige Schrift sagt:

1) Siehe, daß du niemals einem Andern thust, was du nicht willst, daß dir von einem Andern widerfahre. Tob. 4, 16.

2) Alles, was ihr wollt, daß euch die Menschen thun, das sollet ihr ihnen thun. Matth. 7, 12.

15. Wie soll unsere Nächstenliebe beschaffen sein?

Die Nächstenliebe soll 1) aufrichtig, 2) thätig, 3) uneigennützig, 4) allgemein sein.

16. Wann ist unsere Liebe zum Nächsten aufrichtig?

Unsere Liebe zum Nächsten ist aufrichtig, wenn wir dem Nächsten wie uns selbst von Herzen wohlwollen.

§ 2. Christian Love of Self and of our Neighbor.

"Thou shalt love thy neighbor as thyself."

10. Ought we to love ourselves?

We ought to love ourselves, but this love must be well-ordered.

† 11. When is our self-love well-ordered?

Our self-love is well-ordered when we subject our will to the Divine will, and are, above all things, solicitous for the salvation of our souls.

"Martha, Martha, thou art careful and art troubled about many things. But one thing is necessary" (salvation of our soul). St. Luke x. 41, 42.

† 12. When is our self-love inordinate?

Our self-love is inordinate

1, When we prefer our own honor and will to the honor and will of God;

2, When we are more solicitous for our bodies and for temporal things than for our souls and eternal things;

3, When we seek our own welfare to the injury of our neighbor.

13. Who is our neighbor?

Every one, without exception, is our neighbor.

† 14. When do we love our neighbor as ourselves?

We love our neighbor as ourselves when we observe what the Holy Scripture says:

1, "See thou never do to another what thou wouldst hate to have done to thee by another." Tob. iv. 16.

2, "All things, therefore, whatsoever you would that men should do to you, do you also to them." St. Matt. vii. 12.

15. What kind of love should we have for our neighbor?

We should have for our neighbor a love that is 1, sincere; 2, active; 3, disinterested; 4, universal.

16. When is our love for our neighbor sincere?

Our love for our neighbor is sincere when we love him really as ourselves.

17. Wann ist unsere Liebe thätig?

Unsere Liebe zum Nächsten ist thätig, wenn wir ihm nach Kräften Gutes thun.

18. Wann ist unsere Liebe zum Nächsten uneigennützig?

Unsere Liebe zum Nächsten ist uneigennützig, wenn wir ihm Gutes thun wegen Gott, und nicht um unseres eigenen Vortheils willen.

19. Wann ist unsere Liebe zum Nächsten allgemein?

Unsere Liebe zum Nächsten ist allgemein, wenn wir keinen Menschen, sei er Freund oder Feind, von unserer Liebe ausschließen.

Der barmherzige Samaritan. Luk. 10.

† 20. Warum müssen wir alle Menschen, selbst unsere Feinde lieben?

Wir müssen alle Menschen lieben,

1) weil Christus es uns befohlen und durch sein Beispiel gelehrt hat;

2) weil alle Menschen Kinder Eines Vaters im Himmel, mit Christi Blut erlöst und zur ewigen Seligkeit berufen sind.

„Ich aber sage euch: Liebet eure Feinde, thut Gutes denen, die euch hassen, betet für die, welche euch verfolgen und verläumden, damit ihr Kinder eures Vaters seid, der im Himmel ist, der seine Sonne über Gute und Böse aufgehen, und über Gerechte und Ungerechte regnen läßt.“ Matth. 5, 44. und 45. „Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie thun.“ Luk. 23, 34.

21. Welche Menschen werden in der heiligen Schrift unserer Liebe besonders empfohlen?

Unserer Liebe werden besonders empfohlen die Armen, die Wittwen und Waisen, und überhaupt Alle, welche in leiblicher oder geistlicher Noth sind.

22. Wie sollen wir den Nothleidenden beispringen?

Wir sollen den Nothleidenden beispringen durch die leiblichen und geistlichen Werke der Barmherzigkeit.

„Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.“ Matth. 5, 7.

† 23. Welches sind die leiblichen Werke der Barmherzigkeit?

Die leiblichen Werke der Barmherzigkeit sind folgende sieben:

17. When is our love for our neighbor active?

Our love for our neighbor is active when to the best of our power we do good to him.

18. When is our love for our neighbor disinterested?

Our love for our neighbor is disinterested when we do good to him for God's sake and not with a view to our own advantage.

19. When is our love for our neighbor universal?

Our love for our neighbor is universal when it embraces all men, whether friends or enemies.

Example. The Good Samaritan. St. Luke x.

† 20. Why must we love all, even our enemies?

1, Because our Lord has taught it by word and example;

2, Because all men are children of one Father in heaven, redeemed by Christ's precious Blood and called to eternal salvation.

"But I say to you, Love your enemies, do good to them that hate you, and pray for them that persecute and calumniate you, that you may be the children of your Father who is in heaven, who maketh His sun to rise upon the good and bad, and raineth upon the just and the unjust." St. Matt. v. 44, 45. "Father, forgive them, for they know not what they do." St. Luke xxiii. 34.

21. Whom does Holy Scripture particularly recommend to our love?

Holy Scripture particularly recommends to our love the poor, the widow, and the orphan, and, in a word, all who are in bodily or spiritual need.

22. How must we assist those in need?

We must assist those in need by the corporal and spiritual works of mercy.

"Blessed are the merciful, for they shall obtain mercy." St. Matt. v. 7.

† 23. Which are the Corporal Works of Mercy?

The Corporal Works of Mercy are these seven:

1) die Hungrigen speisen;
2) die Durstigen tränken;
3) die Nackten kleiden;
4) die Fremden beherbergen;
5) die Gefangenen erlösen;
6) die Kranken besuchen;
7) die Todten begraben.

† 24. **Welches sind die geistlichen Werke der Barmherzigkeit?**

Die geistlichen Werke der Barmherzigkeit sind diese sieben:
1) die Sünder zurechtweisen;
2) die Unwissenden lehren;
3) den Zweifelnden recht rathen;
4) die Betrübten trösten;
5) das Unrecht geduldig leiden;
6) denen, die uns beleidigen, gerne verzeihen;
7) für die Lebendigen und Todten beten.

Nutzanwendung.—Sei verträglich, liebevoll und dienstfertig gegen Jedermann, besonders deine Geschwister, Angehörigen und Mitschüler. Hilf den Nothleidenden so viel du kannst. Vergilt nie Böses mit Bösem; verzeihe gerne und gleich, bete für den, der dich beleidigt hat.

Von den zehn Geboten Gottes.

1. **Worin hat uns Gott das Gebot der Liebe näher erklärt?**

In den zehn Geboten, die er durch Moses gab, und welche auf zwei steinernen Tafeln geschrieben waren.

Gesetzgebung auf dem Berge Sinai. 2. Mos. 19 und 20.

2. **Wie lauten die zehn Gebote?**

„Ich bin der Herr, dein Gott.“ Siehe Seite 13.

3. **Wie waren diese Gebote eingetheilt?**

Auf der ersten Tafel standen die drei ersten Gebote, welche uns die Pflichten gegen Gott erklären; auf der andern die sieben übrigen, welche die Pflichten gegen den Nächsten und uns selbst enthalten.

1, To feed the hungry;
2, To give drink to the thirsty;
3, To clothe the naked;
4, To harbor the harborless;
5, To ransom captives;
6, To visit the sick;
7, To bury the dead.

† 24. **Which are the Spiritual Works of Mercy?**

The Spiritual Works of Mercy are these seven:
1, To admonish the sinner;
2, To instruct the ignorant;
3, To counsel the doubtful;
4, To comfort the sorrowful;
5, To bear wrongs patiently;
6, To forgive injuries;
7, To pray for the living and the dead.

Application. Be peaceable, kind, and obliging to every one, especially to your brothers and sisters, relatives, and associates. Assist the needy as far as you are able. Never return evil for evil; forgive willingly and readily and pray for those that have offended you.

THE TEN COMMANDMENTS OF GOD.

1. **Where shall we find our duty to God and our neighbor more fully explained?**

In the Ten Commandments, which God gave to Moses, written on two tables of stone.

God giving the Ten Commandments on Mount Sinai. Exod. xix. and xx.

2. **Say the Ten Commandments.**

"I am the Lord thy God," etc.

3. **How were these Commandments divided?**

On the first table were engraved the first three Commandments containing our duties towards God; on the second table, the remaining seven explaining our duties towards our neighbor and ourselves.

4. Was soll uns besonders antreiben die göttlichen Gebote treu zu halten?

1) Die Achtung, Liebe und Dankbarkeit, welche wir Gott schuldig sind;

2) die Furcht vor der ewigen Strafe, und die Hoffnung auf die ewige Belohnung.

„Willst du aber zum Leben eingehen, so halte die Gebote.“ Matth. 19, 17.

Erstes Gebot Gottes.

„Ich bin der Herr dein Gott. Du sollst keine fremden Götter neben mir haben. Du sollst dir kein geschnitztes Bild machen, dasselbe anzubeten.

5. Was gebietet Gott im ersten Gebote?

Gott gebietet, daß wir ihm, als unserm Herrn und Gott, die schuldige Verehrung und Anbetung leisten.

6. Wie vielerlei ist die Verehrung, die wir Gott schuldig sind?

Zweierlei: die innere und die äußere Verehrung.

7. Wie verehren wir Gott innerlich?

Wir verehren Gott innerlich, wenn wir

1) an ihn glauben, auf ihn hoffen, und ihn über Alles lieben;

2) ihn anbeten, und ihm danken;

3) seinem Willen uns demüthig unterwerfen.

„Du sollst Gott deinen Herrn anbeten und ihm allein dienen.“ Matth. 4, 10.

8. Wie versündigt man sich gegen den Glauben?

Man versündigt sich gegen den Glauben

1) durch Unglauben, Irrglauben und freiwillige Glaubenszweifel;

2) durch Lesung ketzerischer oder gottloser Bücher und Schriften;

3) durch Reden und Spötteleien gegen den Glauben oder wohlgefälliges Anhören derselben;

4) durch Gleichgültigkeit im Glauben oder Verläugnung desselben.

4. What should induce us to keep faithfully the Commandments of God?

1, The reverence, love, and gratitude which we owe to God;

2, The hope of eternal reward and the fear of eternal punishment.

"If thou wilt enter into life, keep the Commandments." St. Matt. xix. 17.

THE FIRST COMMANDMENT OF GOD.

"I am the Lord thy God. Thou shalt not have strange gods before Me; thou shalt not make to thyself any graven thing, nor the likeness of anything that is in the heavens above, or in the earth beneath, or in the waters under the earth. Thou shalt not adore them nor serve them."

5. What does God command by this First Commandment?

By this First Commandment God commands us to pay Him due honor and adoration.

6. How many kinds of honor do we owe God?

We owe God two kinds of honor, namely, interior and exterior honor.

7. How do we honor God interiorly?

We honor God interiorly

1, By faith, hope, and charity or love;

2, By adoration and thanksgiving for all His blessings;

3, By obedience and resignation to His holy will.

"The Lord thy God shalt thou adore, and Him only shalt thou serve." St. Matt. iv. 10.

8. How do we sin against faith?

We sin against faith

1, By infidelity, heresy, and wilful doubts on matters of faith;

2, By reading or spreading bad books or writings;

3, By using impious and profane language, or by wilfully listening to it;

4, By indifference in matters of faith, or by actual denial of the faith.

9. Wie versündigt man sich gegen die Hoffnung?

Man versündigt sich gegen die Hoffnung
1) durch Mißtrauen auf Gott und Verzweiflung;
2) durch vermessentliches Vertrauen auf Gott;
3) durch eitles Vertrauen auf sich selbst oder andere Geschöpfe.

10. Was sollen wir von Gott hoffen?

Wir sollen vor Allem die Verzeihung unserer Sünden, die göttliche Gnade und das ewige Leben hoffen.

11. Warum sollen wir dies von Gott hoffen?

Wir sollen dieses hoffen,
1) weil der allmächtige, barmherzige und getreue Gott es uns versprochen hat;
2) weil Jesus Christus es für uns verdient hat.

† 12. Dürfen wir auch zeitliche Güter von Gott hoffen?

Wir dürfen auch zeitliche Güter von Gott hoffen, aber nur in so fern, als sie dienlich oder doch nicht hinderlich sind, die ewige Seligkeit zu erlangen.

13. Wie versündigt man sich gegen die Liebe Gottes?

Man versündigt sich besonders gegen die Liebe Gottes durch Haß und Widerwillen gegen Gott und seine väterlichen Anordnungen.

14. Wie verehren wir Gott äußerlich?

Wir verehren Gott äußerlich, wenn wir dem Gottesdienste beiwohnen, ehrerbietig beim Gebete sind, knien, die Hände falten u. s. w.

Der zwölfjährige Jesus im Tempel, der heil. Aloysius.

15. Wie versündigt man sich gegen die äußere Gottesverehrung?

Man versündigt sich gegen die äußere Gottesverehrung, wenn man den Gottesdienst versäumt oder sich unehrerbietig bei demselben beträgt.

16. Wie kann man sich noch sonst gegen das erste Gebot versündigen?

Man versündigt sich auch gegen das erste Gebot durch Abgötterei, Gottesraub, Aberglauben, Wahrsagerei und dergleichen mehr.

9. How do we sin against hope?

We sin against hope

1, By despair, or distrust in God;

2, By presumption, or false confidence in God;

3, By vain confidence in ourselves or in other creatures.

10. What should we hope for from God?

We should hope, above all, for the forgiveness of our sins, for the grace of God, and for life everlasting.

11. Why should we hope for forgiveness, the grace of God, and life everlasting?

We should hope for these things

1, Because God, who is all-powerful, merciful, and truthful, has promised them to us;

2, Because Jesus Christ has merited them for us.

† 12. May we also hope for temporal goods from God?

We may also hope for temporal goods from God, but only in as far as they serve or at least are no hindrance in obtaining eternal salvation.

13. How do we sin against charity or the love of God?

We sin against charity or the love of God chiefly by hatred or dislike of God and His fatherly commands.

14. How do we honor God exteriorly?

We honor God exteriorly by attending Divine service, by devoutly saying our prayers, bending the knee, joining the hands, and otherwise showing our respect.

Examples. The child Jesus in the temple; St. Aloysius.

15. How do we sin against the exterior worship of God?

We sin against the exterior worship of God by neglecting to attend Divine service, or by being irreverent when present at it.

16. In what other way can we sin against the First Commandment?

We can also sin against the First Commandment by idolatry, sacrilege, superstition, fortune-telling, and such like practices.

† **17. Wann treibt man Abgötterei?**

Man treibt Abgötterei, wenn man einem Geschöpfe göttliche Ehre erweist, wie die Heiden thaten.

Strafen der Israeliten wegen Abgötterei.

18. Was ist Gottesraub oder Sakrilegium?

Gottesraub oder Sakrilegium ist eine Verunehrung gottgeheiligter Sachen, Personen oder Orte.

König Balthasar wurde gestraft, weil er die heiligen Gefäße entweihte. Dan. 5. Jesus trieb die Tempelschänder aus. Joh. 2.

† **19. Wer sündigt durch Aberglauben?**

Durch Aberglauben sündiget der, welcher Dingen, Worten oder Zeichen eine gewisse Kraft zuschreibt, die sie weder von Natur, noch von der Kirche, noch von Gott haben können.

Es gibt auch abergläubische Gebete und Mißbrauch heiliger Sachen.

† **20. Wer sündigt durch Wahrsagerei?**

Durch Wahrsagerei sündigt, wer durch abergläubische Mittel, Traumdeuterei, Kartenschlägerei, Geisterklopferei u. s. w. zukünftige oder verborgene Dinge aussagen oder erfahren will.

Es kann geschehen, daß bei Aberglauben und Wahrsagerei der böse Feind mit im Spiele ist.

Nutzanwendung.—Erwecke oft, am besten täglich, Glaube, Hoffnung und Liebe. Unterlasse nie dein Morgen- und Abendgebet. In der Kirche betrage dich ehrerbietig, bete immer recht andächtig.

Fortsetzung des ersten Gebotes.

Von der Verehrung und Anrufung der Heiligen.

21. Was lehrt die katholische Kirche von der Verehrung und Anrufung der Heiligen?

Die katholische Kirche lehrt, daß es recht und heilsam ist, die Heiligen zu verehren und anzurufen. Die Heiligenfeste.

22. Warum ehren wir die Heiligen?

Wir ehren die Heiligen

1) wegen ihrer ausgezeichneten Tugend und Heiligkeit;

2) wegen ihrer Verherrlichung im Himmel, wo sie mit Gott für immer vereinigt sind.

17. When do we commit idolatry?

We commit idolatry when we pay divine honor to any creature, as the heathens did.

Example. Punishment of the Israelites for their idolatry. Exod. xxxii.

18. What is sacrilege?

Sacrilege is the profaning or violating of holy things, persons, or places consecrated to God.

Examples. Punishment of King Baltassar for desecrating the sacred vessels. Dan. v. Christ casting the sellers out of the temple. St. John ii. 15.

† 19. What is superstition?

Superstition is attributing to things, words, or signs a certain power which they cannot have by nature or from the Church or from God.

Note. Beware of superstitious prayers and the abuse of holy things.

† 20. What is fortune-telling?

Fortune-telling is the attempt to inquire into the future, or to reveal hidden things by means of signs, dreams, cards, spirit-rapping, etc.

Note. It may easily happen that in superstitious practices, fortune-telling, etc., the evil spirit is the chief agent.

Application. Often, every day if possible, make acts of Faith, Hope, and Charity. Never neglect to say your Morning and Evening Prayers. At church behave with reverence, and pray with attention and devotion.

THE FIRST COMMANDMENT OF GOD.

(*Continued.*)

The Veneration and Invocation of Saints.

21. What does the Catholic Church teach concerning the veneration and invocation of Saints?

The Catholic Church teaches that it is right and good for the soul to honor the Saints and pray to them.

Feasts of the Saints.

22. Why do we honor the Saints?

We honor the Saints

1, On account of their great virtue and sanctity;

2, On account of their glory in heaven, where they are forever united to God.

† 23. Ist die Ehre, die wir den Heiligen erweisen, nicht gegen Gottes Ehre?

Die Verehrung der Heiligen ist nicht gegen die Ehre Gottes; denn

1) Gott ehren und beten wir an, als den höchsten Herrn, die Heiligen aber ehren wir blos als seine treuen Diener und Freunde;

2) Gott ehren wir wegen seiner selbst, die Heiligen aber wegen der Gaben, welche sie von Gott haben.

24. Wozu rufen wir die Heiligen an?

Wir rufen die Heiligen an, damit sie Gott für uns bitten, um verschiedene Gnaden zu erhalten.

Von dem lange verstorbenen Propheten Jeremias sagt die heil. Schrift: „Der ist's, welcher so viel für das Volk und die heilige Stadt betet." 2. Makk. 15, 14, auch in Off. 5, 8 steht, „daß die vier und zwanzig Aeltesten vor dem Throne Gottes die Gebete der Heiligen darbringen."

† 25. Kann die Fürbitte der Heiligen uns nützen?

Die Fürbitte der Heiligen kann uns sehr viel nützen; denn,

1) wenn das Gebet der Gerechten auf Erden schon viel bei Gott vermag, um wie viel mehr das Gebet der Heiligen im Himmel?

2) wir wissen, daß Gott durch die Fürbitte der Heiligen schon viele Gnaden ertheilt und selbst Wunder gewirkt hat.

Abraham bittet für Sodoma und Gomorrha.

† 26. Ist es nicht ein Zeichen von Mißtrauen gegen Jesus Christus, wenn wir die Heiligen um ihre Fürbitte anrufen?

Es ist dies keineswegs ein Zeichen von Mißtrauen gegen Jesus Christus; denn

1) wir erwarten Alles, um was wir bitten, doch nur um der Verdienste Jesu Christi willen;

2) wir rufen die Heiligen nur an, weil ihr Gebet von Jesus eher erhört wird als das unsrige.

27. Warum sollen wir Maria mehr verehren und anrufen, als alle Engel und Heiligen?

Wir sollen Maria mehr verehren und anrufen,

1) weil sie die Mutter Gottes ist und darum an Gnade, Tugend und Herrlichkeit alle Engel und Heiligen weit übertrifft;

† 23. Is not the honor we pay to the Saints opposed to the honor due to God ?

The honor we pay to the Saints is not opposed to the honor due to God, for

1, We honor and adore God alone as our sovereign Lord; but we honor the Saints only as His faithful servants and friends;

2, We honor God for His own sake; we honor the Saints on account of the gifts they have received from God.

24. Why do we pray to the Saints ?

We pray to the Saints that by their intercession they may obtain for us favors from God.

The Holy Scripture says that the Prophet Jeremias, long after his death, "prayeth much for the people and for all the holy city." 2 Machab. xv. 14; also that "the four-and-twenty Ancients incessantly offer up the prayers of the Saints at the throne of the Most High." Apoc. v. 8.

† 25. Can the intercession of the Saints benefit us ?

The intercession of the Saints can benefit us very much, for

1, If the prayers of the just on earth are so powerful with God, how much more the prayers of the Saints in heaven;

2, We know that God has granted many graces and worked many wonders through the intercession of the Saints.

Abraham prays for Sodom and Gomorrha. The Angel Raphael and Tobias,

† 26. Do we not show a want of confidence in Jesus Christ when we ask the intercession of the Saints ?

By no means, for

1, We expect to obtain all we ask through the merits of Jesus Christ;

2, We address ourselves to the Saints, because Jesus Christ will hear their prayers more readily than ours.

27. Why should we honor and pray to the Blessed Virgin Mary in particular ?

We should honor and pray to the Blessed Virgin Mary in particular

1, Because she is the Mother of God, and therefore far surpasses all the Angels and Saints in grace, virtue, and glory;

2) weil sie eben deßwegen durch ihre Fürbitte am meisten bei Gott vermag.

28. Sollen wir auch die Bilder Christi und der Heiligen in Ehren halten?

Wir sollen die Bilder Christi und der Heiligen in Ehren halten; denn wenn schon ein Kind die Bildnisse seiner Eltern ehrt, so müssen wir gewiß auch die Bilder des Herrn und seiner Heiligen ehren.

† 29. Ist es nicht Aberglaube vor den Bildern zu knien und zu beten?

Das ist kein Aberglaube; denn wir beten nicht zu den Bildern selbst, sondern zu Christus oder den Heiligen, welche durch die Bilder vorgestellt werden.

30. Warum verehren wir die Reliquien oder Ueberbleibsel der Heiligen?

Wir verehren die Reliquien,

1) weil Gott öfters Wunder durch sie gethan hat;

2) weil die Leiber der Heiligen Tempel des hl. Geistes waren und einst glorreich auferstehen werden.

„Vom heil. Paulus legte man die Schweißtücher und Gürtel auf die Kranken und die Krankheiten wichen von ihnen und die bösen Geister fuhren aus.“ Apgsch. 19, 12.

† 31. Wie alt ist der Gebrauch, Bilder und Reliquien zu verehren?

Dieser Gebrauch ist in der Kirche Christi schon zu den ersten Zeiten der Märtyrer gewesen.

Nutzanwendung.—Verehre andächtig die lieben Heiligen, vorzüglich die allerseligste Jungfrau Maria, den heil. Joseph, deinen Namenspatron, den hl. Aloysius, den Schutzpatron der Jugend. Lies fleißig ihre Lebensgeschichte und bedenke, daß die beste Verehrung der Heiligen die Nachahmung ihrer Tugenden ist.

Zweites Gebot.

„Du sollst den Namen Gottes, deines Herrn, nicht eitel nennen.“

1. Was verbietet Gott im zweiten Gebot?

Gott verbietet jede Verunehrung seines heiligen Namens.

2. Was verunehrt den heiligen Namen Gottes?

1) Unehrerbietiges Aussprechen desselben;

2) Gotteslästerung;

2, Because, for that very reason, her intercession with God is most powerful.

28. Should we honor the images of Jesus Christ and of the Saints?

We should honor the images of Jesus Christ and of the Saints; for if children honor the portraits of their parents, we certainly ought to honor the images of our Lord and of His Saints.

29. But is it not superstitious to kneel and pray before images?

It is not superstitious, for we do not pray to the images, but to Jesus Christ or the Saints, whom the images represent.

30. Why do we honor the relics of the Saints?

We honor the relics of the Saints

1, Because God has often wrought great miracles through their means;

2, Because the bodies of the Saints were temples of the Holy Ghost, and will one day rise again from the dead to eternal glory.

"Handkerchiefs and aprons which had touched the body of St. Paul were laid on the sick; and the diseases departed from them and the wicked spirits went out of them." Acts xix. 12.

31. How long has the practice of honoring images and relics existed in the Church?

The practice of honoring images and relics existed in the Church even in the times of the earliest martyrs.

Application. Honor the Saints in heaven with great devotion, especially the Blessed Virgin, St. Joseph, your Patron Saint, and St. Aloysius, the Patron of Youth. Read their lives, and bear in mind that the greatest honor you can pay them is to imitate their virtues.

THE SECOND COMMANDMENT OF GOD.

"*Thou shalt not take the name of the Lord thy God in vain.*"

1. What does God forbid by this Second Commandment?

By this Second Commandment God forbids all profanation of His holy name.

2. How do we profane the holy name of God?

We profane the holy name of God

1, By uttering it irreverently;

2, By blaspheming;

3) Sündhaftes Schwören und Fluchen;
4) Brechen des Eides und der Gelübde.

3. Wann versündigt man sich durch unehrerbietiges Aussprechen?

Wenn man den Namen Gottes, der Heiligen, oder der hl. Sakramente u. dergl. leichtsinnig oder im Zorn ausspricht.

4. Wann lästert man Gott?

Man lästert Gott, wenn man schlechte oder verächtliche Reden oder Schimpfworte wider Gott, wider Heilige oder heilige Dinge ausstößt.

„Wer den Namen Gottes lästert, soll des Todes sterben. 3. Mos. 24, 16.

5. Sind die gotteslästerlichen Gedanken auch Sünde?

Wenn man sich freiwillig in gotteslästerlichen Gedanken aufhält, so sündigt man.

6. Was heißt Schwören?

Schwören heißt, Gott zum Zeugen anrufen, daß man die Wahrheit sage, oder daß man sein Versprechen halten wolle.

Man kann auch beim Himmel, dem heil. Evangelium, dem Kreuz u. s. w. schwören.

† 7. Darf man nie schwören oder einen Eid ablegen?

Ja man darf schwören, aber nur in der Wahrheit und in einer gerechten und wichtigen Sache.

„Du wirst schwören in der Wahrheit, recht und gerecht.“ Jer. 4, 2.

8. Wann versündigt man sich durch Schwören?

1) Wenn man falsch oder im Zweifel schwört;
2) wenn man ohne Noth schwört;
3) wenn man schwört, Böses zu thun oder Gutes zu unterlassen.

† 9. Begeht Derjenige eine schwere Sünde, der falsch schwört oder einen Meineid thut?

Wer falsch schwört, begeht ein entsetzliches Verbrechen; denn
1) ein solcher spottet der Allwissenheit und Heiligkeit Gottes;
2) er ruft geflissentlich dessen Fluch herab;
3) er verursacht oft dem Nächsten großen Schaden.

3, By sinful swearing and by cursing;
4, By breaking our lawful oaths or vows.

3. What is uttering God's holy name irreverently?

It is uttering the holy name of God, of His Saints, or of holy things in jest, in anger, or without respect.

4. What is blaspheming?

Blaspheming is uttering contemptuous or abusive language against God, His Saints, or holy things.

"He that blasphemeth the name of the Lord, dying let him die." Lev. xxiv. 16.

5. Do we commit sin by blasphemous thoughts?

We commit sin by blasphemous thoughts if we wilfully entertain them.

6. What is swearing or taking an oath?

Swearing or taking an oath is calling God to witness that we speak the truth, or that we will keep our promise.

Note. To swear "by Heaven," "by the Gospel," "by the Holy Cross," etc., is the same as calling God to witness.

† 7. Are we never allowed to swear or to take an oath?

We are allowed to swear only in truth, and in a just and important matter.

"Thou shalt swear in truth, and in judgment, and in justice." Jer. iv. 2.

8. When do we sin by swearing?

We sin by swearing
1, When we swear falsely or in doubt;
2, When we swear without necessity;
3, When we swear to do what is evil or to omit what is good.

† 9. What are we to think of perjury or a false oath?

Perjury or a false oath is a great crime, for he who is guilty of it
1, Mocks God's Omniscience, Sanctity, and Justice;
2, Solemnly calls down God's vengeance on himself;
3, Often does great injury to his neighbor.

† 10. Muß man seinen Schwur oder eidliches Versprechen halten?

Ganz gewiß; man muß sein eidliches Versprechen halten. Hat man jedoch geschworen, etwas Böses zu thun, so darf man es nicht halten.

11. Was heißt Fluchen?

Fluchen heißt, sich oder Andere verwünschen oder verdammen, wobei oft der Name Gottes verunehrt wird.

12. Was ist ein Gelübde?

Ein Gelübde ist ein freiwilliges Gott gemachtes Versprechen, etwas ihm Wohlgefälliges zu thun, wenn man auch sonst nicht dazu verpflichtet ist.

† 13. Ist es Pflicht, das Gelübde zu halten?

Gelübde zu halten ist eine heilige Pflicht, wofern nicht die Unmöglichkeit es zu halten eintritt.

Gelübde soll man nicht leichtsinnig machen, sondern mit ruhiger Ueberlegung und in wichtigern Sachen nicht leicht ohne den Rath eines verständigen Beichtvaters oder Seelsorgers. Beisp.—Richter Jephte.

† 14. Thun wir schon genug, wenn wir den Namen Gottes nicht verunehren?

Nein; wir sollen den Namen Gottes auch verehren, indem wir ihn andächtig aussprechen und für dessen Ehre eifern.

„Geheiliget werde dein Name." Luk. 11, 2.

Nutzanwendung.—Ehre den Namen Gottes und seiner Heiligen. Sprich ihn nicht unachtsam und leichtsinnig aus, sondern mit Ehrfurcht. Rufe ihn vertrauensvoll an in Gefahren. Meide Religionsspötter. Aber vor Allem hüte dich vor der schändlichen und ärgerlichen Gewohnheit des Fluchens und sündhaften Schwörens.

Drittes Gebot.

„Gedenke, daß du den Sabbath heiligest."

1. Was gebietet uns Gott im dritten Gebote?

Gott gebietet uns, den Sonntag als den Tag des Herrn heilig zu halten.

† 2. Warum feiern die Christen den Sonntag statt des Sabbaths?

Weil die Apostel es so verordnet haben zum Andenken

10. Is a person bound to keep an oath?

Certainly; a person is bound to keep a lawful oath. If, however, he has sworn to do something that is evil, he sins in keeping his oath.

11. What is cursing?

Cursing is wishing evil either to one's self or to another, or to any of God's creatures, thus dishonoring the name of God.

12. What is a vow?

A vow is a voluntary promise made to God to do something that is agreeable to Him, even though there was no obligation to do it.

13. Are we bound to keep a vow?

Yes; we are bound to keep a vow, unless it be impossible to do so.

We should not be hasty in making vows of importance; we should do so only after quietly and calmly considering the matter, and, in general, only after asking the advice of our confessor or some other prudent priest. Jephte. Judges xi. 30.

† 14. Is it enough not to dishonor the name of God?

No; we must also honor and revere the name of God, pronounce it with respect, and exert ourselves to promote its honor.

"Hallowed be Thy name." St. Luke ii. 2.

Application. Honor the name of God and of His Saints. Never pronounce those names lightly or carelessly, but with due reverence. Call devoutly on the name of God in time of danger. Avoid those who scoff at religion. Carefully guard against the shameful and sinful habit of cursing and swearing.

THE THIRD COMMANDMENT OF GOD.

"Remember that thou keep holy the Sabbath day."

1. What does God command by this Third Commandment?

God commands us to keep the Sunday as the Lord's Day.

Note. The Jews kept the Sabbath or the seventh day; Christians keep the Sunday or first day of the week.

2. Why do Christians keep the Sunday instead of the Sabbath?

Because the Apostles appointed it so in memory of the

an die Auferstehung Jesu und die Sendung des heil. Geistes, welche an einem Sonntag stattfanden.

3. Auf welche Weise sollen wir den Sonntag heilig halten?

Wir sollen vor Allem der heil. Messe und nach Möglichkeit auch dem übrigen Gottesdienste, besonders der Predigt und der Christenlehre beiwohnen.

† 4. Welche andere gottselige Werke sind noch zur Heiligung des Sonntags empfohlen?

Der Empfang der heil. Sakramente, fromme Lesung und christliche Liebeswerke.

5. Was ist am Sonntag streng verboten?

Alle knechtliche, d. h. solche körperliche Arbeiten, welche gewöhnlich von Dienstboten, Tagelöhnern und Handwerkern verrichtet werden.

† 6. Sündigen blos diejenigen, welche knechtliche Arbeiten selbst verrichten?

Es sündigen auch diejenigen, welche ohne Noth von ihren Untergebenen knechtliche Arbeiten fordern oder verrichten lassen.

„Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Geschäfte thun. Am siebenten aber ist der Ruhetag des Herrn: am selben sollst du kein Geschäft thun, weder du, noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch deine Magd, noch dein Knecht." 2. Mos. 20, 8 und 9.

7. Ist es nie erlaubt, am Sonntag knechtliche Arbeit zu verrichten?

Es ist erlaubt, wenn die Ehre Gottes, das Wohl des Nächsten oder dringende Noth es fordern.

Im Zweifel frage man die geistlichen Obern.

8. Entheiligt man den Sonntag blos durch knechtliche Arbeiten?

Man entheiliget den Sonntag auch durch ärgerliche Ausschweifungen, durch unmäßiges Trinken, ausgelassene Spiele und Lustbarkeiten.

Nutzanwendung.—Halte den Sonntag immer recht heilig aus Dankbarkeit gegen Gott und zu seiner Ehre, zum Wohl deiner Seele und zur allgemeinen Erbauung. Wohne fleißig der Christenlehre bei. Lasse dich nicht durch leichtfertige Menschen zur Entheiligung des Sonntags verleiten. Gott straft die Sabbathschänder in diesem und im zukünftigen Leben.

Resurrection of Jesus Christ and the Descent of the Holy Ghost, which events took place on Sunday.

3. How should we keep Sunday holy?

We should above all hear Mass, as it is a mortal sin to neglect it, and, if possible, also attend the other services of the Church, especially the sermon and Christian Doctrine.

† 4. What other works of piety are recommended for the proper observance of Sunday?

The worthy reception of the holy Sacraments, spiritual reading, and works of mercy.

5. What is strictly forbidden on Sunday?

All servile work, that is, such bodily work as is commonly performed by servants, day-laborers, and tradesmen.

† 6. Are those only guilty who do forbidden work themselves?

No; those also are guilty who without necessity require or allow those under their charge to do such work.

"Six days shalt thou labor and shalt do all thy works. But on the seventh day is the sabbath of the Lord thy God; thou shalt do no work on it, thou, nor thy son, nor thy daughter, nor thy man-servant, nor thy maid-servant." Exod. xx. 8, 9.

7. Is it never permitted to do servile work on Sunday?

It is permitted as often as the honor of God, the good of our neighbor, or urgent need requires it.

In doubt we should consult our spiritual superiors.

8. Is Sunday profaned only by servile work and neglecting to hear Mass?

No; Sunday is also profaned by revelry, intemperance, extravagant games, wild sports and amusements.

Application. Always observe the Lord's Day in gratitude to God, for His honor, for the good of your soul, and for the edification of all. Be diligent in attending Catechism. Be not led away by bad companions to break the Sunday. Remember the temporal and eternal punishment with which God threatens such conduct.

Viertes Gebot.

„Du sollst Vater und Mutter ehren, auf daß es dir wohl gehe und du lange lebest auf Erden.“

1. Was gebietet Gott im vierten Gebote?

Gott gebietet, daß die Kinder ihren Eltern und die Untergebenen ihren Vorgesetzten Ehre, Liebe und Gehorsam erweisen.

Beisp.—Noemi und Ruth.—Tobias.

2. Warum sollen wir unsern Eltern Ehre, Liebe und Gehorsam erweisen?

Weil die Eltern nach Gott unsere größten Wohlthäter sind und Gottes Stelle vertreten.

3. Wie sündigt man durch Unehrerbietigkeit gegen die Eltern?

Man sündigt durch Unehrerbietigkeit gegen die Eltern, wenn man

1) die Eltern geringschätzt, verachtet, sich ihrer schämt;
2) schlecht von ihnen redet, oder gar über sie flucht;
3) ihnen grob und trotzig begegnet.

„Ehre deinen Vater von ganzem Herzen.“ Sir. 7, 29. „Halte deine Mutter in Ehren alle Tage deines Lebens.“ Tob. 4, 3.

4. Wie sündigt man gegen die den Eltern schuldige Liebe?

Man sündigt gegen die den Eltern schuldige Liebe, wenn man

1) den Eltern zürnet, sie haßt, ihnen Böses wünscht;
2) ihnen Verdruß und Aerger macht, sie mißhandelt;
3) ihnen in der Noth nicht beisteht, nicht für sie betet.

„Mein Kind nimm dich deines Vaters an, wenn er alt wird, und betrübe ihn nicht, so lange er lebt.“ Sir. 3, 14.

5. Wie sündigt man gegen den schuldigen Gehorsam?

Man sündigt gegen den schuldigen Gehorsam, wenn man

1) den Eltern schlecht oder gar nicht gehorcht;
2) ihre Ermahnungen nicht gut annimmt oder verachtet;
3) sich ihren Bestrafungen widersetzt.

„Kinder gehorchet euern Eltern, denn das ist recht.“ Eph. 6, 1.

THE FOURTH COMMANDMENT OF GOD.

"*Honor thy father and thy mother, that it may be well with thee, and thou mayest live long on the earth.*"

1. What does God command by this Fourth Commandment?

By this Fourth Commandment God commands children to show reverence, love, and obedience to their parents, and inferiors to their superiors.

Examples. Noemi and Ruth; Tobias.

2. Why must children love, revere, and obey their parents?

Because, next to God, parents are their greatest benefactors and hold His place in their regard.

3. When do children sin against the reverence they owe their parents?

Children sin against the reverence they owe their parents

1, When they disregard or despise them or are ashamed of them;

2, When they speak ill of them, or go so far as to curse them;

3, When they treat them harshly or insolently.

"With thy whole heart honor thy father." Ecclus. vii. 29. "Thou shalt honor thy mother all the days of her life." Tobias iv. 3.

4. When do children sin against the love they owe their parents?

They sin against the love they owe their parents

1, When they bear them ill-will or hatred, or wish them evil;

2, When they cause them trouble or grief, or abuse them;

3, When they neglect to assist them in their need, and do not pray for them.

"Son, support the old age of thy father and grieve him not in his life." Ecclus. iii. 14.

5. When do children sin against the obedience they owe their parents?

They sin against the obedience they owe their parents

1, When they do not obey them at all, or obey only with reluctance;

2, When they are unwilling to listen to their advice, or listen to it with contempt;

3, When they resist their corrections.

"Children, obey your parents in the Lord, for this is just." Eph. vi. 1.

6. Was haben solche zu erwarten, welche sich schwer gegen ihre Eltern vergehen?

In diesem Leben den Fluch Gottes sammt Schmach und Schande; im andern Leben die ewige Verdammniß.

„Verflucht sei, wer Vater und Mutter nicht ehrt." 5. Mos. 27, 16. „Wer Vater oder Mutter schlägt, soll sterben, wer Vater oder Mutter flucht, soll sterben." 2. Mos. 21, 15—17. Cham—Absalom.

7. Was haben wir zu erwarten, wenn wir unsere Pflichten gegen die Eltern treu erfüllen?

In diesem Leben Gottes Schutz und Segen und im andern die ewige Seligkeit.

„Ehre deinen Vater und deine Mutter." Das ist das erste Gebot mit der Verheißung; „daß es dir wohl gehe und du lange lebest auf Erden."' Eph. 6, 2 und 3. Sem, Isaak, der junge Tobias.

8. Welches sind die Vorgesetzten, denen wir nebst den Eltern Ehre, Liebe und Gehorsam erweisen sollen?

Die Pflegeeltern, Lehrer, Meister, Herrschaften und die geistlichen und weltlichen Obern. Samuel.

† 9. Wie versündigen sich insbesondere Dienstboten gegen ihre Herrschaften?

Dienstboten versündigen sich gegen ihre Herrschaften

1) durch Ungehorsam und mürrisches oder trotziges Betragen;

2) durch Vernachlässigung ihres Dienstes und Veruntreuung;

3) durch übles Nachreden und Ausplaudern;

4) am allermeisten, wenn sie die Kinder des Hauses zum Bösen verleiten oder ihnen dazu helfen.

† 10. Von wem kommt die Gewalt der geistlichen und weltlichen Obrigkeit?

Sie ist von Gott selbst zum Besten der Untergebenen angeordnet. Röm. 13, 1. 4.

† 11. Wie versündigt man sich gegen die geistliche und weltliche Obrigkeit?

Man versündigt sich gegen die geistliche und weltliche Obrigkeit

1) durch Verachtung, freches Tadeln und Lästern;

2) durch ungerechte Widersetzlichkeit und Empörung.

6. What awaits those who grievously fail to do their duty towards their parents?

The curse of God, disgrace, and dishonor in this world and eternal punishment in the world to come.

Examples. Cham; Absalom.

"Cursed be he that honoreth not his father and mother." Deut. xxvii. 16. "He that striketh his father or mother shall be put to death. He that curseth his father or mother shall die the death." Exod. xxi. 15, 17.

7. What awaits those who faithfully discharge their duty towards their parents?

God's blessing and protection in this world and eternal happiness in the world to come.

"Honor thy father and thy mother, which is the first commandment with a promise: that it may be well with thee, and thou mayest be long-lived upon earth." Eph. vi. 2, 3.

Examples. Sem; Isaac; young Tobias.

8. Do we owe special honor, love, and obedience to any others besides our parents?

Yes; to our guardians, teachers, masters, employers, and to all our spiritual and temporal superiors.

Example. Samuel. 1 Kings i.

† 9. How do servants in particular sin against their masters and mistresses?

Servants sin against their masters and mistresses

1, By disobedience, obstinacy, moroseness, and ill-will;

2, By negligence in their work, by stealing, and wasting things entrusted to their care;

3, By calumny, detraction, and tale-bearing;

4, And most of all by setting bad example to the children of the house, by teaching them to commit sin, leading them astray, or helping them to do wrong.

† 10. From whom do spiritual and temporal superiors derive their authority?

From God Himself, who clothed them with authority for the good of their inferiors. Rom. xiii. 1, 4.

† 11. How do we sin against our spiritual and temporal superiors?

We sin against our spiritual and temporal superiors

1, By contempt, calumny, and impudence;

2, By disobedience and rebellion,

12. In welchem Falle darf man Eltern, Vorgesetzten und Obrigkeiten nicht gehorchen?

Wenn sie etwas befehlen, das vor Gott unerlaubt ist; denn Gott muß man mehr gehorchen als den Menschen. Apgsch. 5, 29.

† 13. Haben nicht auch die Eltern Pflichten gegen ihre Kinder?

Die erste und heiligste Pflicht der Eltern gegen ihre Kinder ist, daß sie ihre Kinder für Gott und das ewige Leben erziehen.

† 14. Was sollen demnach die Eltern für ihre Kinder thun?

Die Eltern sollen

1) ihren Kindern frühzeitig die Furcht Gottes in's Herz pflanzen;
2) sie in der katholischen Religion gut unterrichten lassen;
3) sie zum Gebete und allem Guten anhalten;
4) sie fleißig überwachen und ihre Fehler gehörig strafen;
5) ihnen durch Wort und That gutes Beispiel geben.

† 15. Sündigen diejenigen Eltern, welche diese Pflichten vernachlässigen?

Diese Eltern sündigen sehr schwer, machen sich mitschuldig an den Sünden ihrer Kinder und sind oft Ursache an deren Unglück und Verdammniß; weswegen sie den Zorn Gottes und seine Strafgerichte auf sich herabziehen. Heli.

Nutzanwendung.—Ehre und liebe deine Eltern, Seelsorger, Lehrer, und alle deine Vorgesetzten, und sei ihnen dankbar. Ehre auch das Alter. Gehorsame gern und schnell nach dem Vorbilde Jesu, der, wiewohl Gottes Sohn, dennoch Maria und Joseph unterthan war.

Fünftes Gebot.

„Du sollst nicht tödten.“

1. Was verbietet Gott im fünften Gebot?

Gott verbietet Alles, wodurch man dem Nächsten oder sich selbst am Leben des Leibes oder der Seele schadet.

2. Wie versündigt man sich am Leibe und Leben des Nächsten?

Man versündigt sich, wenn man

1) ihn ungerechter Weise tödtet, schlägt oder verwundet;
2) ihm durch Kränkung, harte Behandlung das Leben verbittert oder verkürzt.

12. Are we ever allowed to disobey our parents and temporal or spiritual superiors?

Yes; we are not only allowed but even bound to disobey them when they command us to do what is against the law of God.

"We ought to obey God rather than men." Acts v. 29.

† 13. What is the first duty of parents towards their children?

The first and most sacred duty of parents towards their children is to bring them up for God and for heaven.

† 14. What, then, should parents do for their children?

The parents should

1, Early instil into the hearts of their children the fear and love of God;

2, Have them carefully instructed in the duties of our holy religion;

3, Train them to a pious and virtuous life;

4, Watch over them and correct them when they do wrong;

5, Set them an example, in word and deed, of true Christian piety.

† 15. Do those parents sin who neglect their duties towards their children?

They sin grievously, become partakers of their children's sins, and are often the cause of their children's temporal misery and eternal ruin; hence they draw down on themselves the rigor of God's judgments.

Example. Heli. 1 Kings iv.

Application. Honor and love your parents, pastors, teachers, and all your superiors, and show them gratitude. Treat aged persons with respect. Obey cheerfully and promptly after the example of Jesus, who, though the Son of God, was subject to Mary and to Joseph.

THE FIFTH COMMANDMENT OF GOD.

"Thou shalt not kill."

1. What does God forbid by this Fifth Commandment?

By this Fifth Commandment God forbids us to injure our neighbor or ourselves, in body or soul.

2. When do we injure our neighbor bodily?

We injure our neighbor bodily

1, When we strike, wound, or kill him unjustly;

2, When by annoyance or harsh treatment we embitter or shorten his life.

3. Wie versündigt man sich an dem eigenen Leibe und Leben?

Man versündigt sich, wenn man
1) sich selbst das Leben nimmt (Selbstmord);
2) sich ohne Noth in Lebensgefahr begibt;
3) seiner Gesundheit schadet durch strafbare Unvorsichtigkeit, durch Unmäßigkeit und andere Ausschweifungen.

4. Was ist noch sonst durch das fünfte Gebot verboten?

Aller Zorn, Haß, Neid, Zank und Streit, Schimpf- und Scheltworte.

„Jeder, der seinen Bruder haßt, ist ein Menschenmörder." 1. Joh. 3, 15.

5. Wie schadet man dem Nächsten an der Seele?

Man schadet ihm an der Seele, wenn man ihm Aergerniß gibt, d. h. wenn man ihn absichtlich zur Sünde verführt, oder wenn man ihm freiwillig Anlaß und Gelegenheit zu derselben gibt.

† 6. Wodurch gibt man Aergerniß?

Man gibt Aergerniß, wenn man zum Bösen reizt, räth, hilft, es gut heißt, oder gebietet, insbesondere
1) durch gottlose und unzüchtige Reden;
2) durch unehrbare Kleidung;
3) durch schlechte Bücher und Bilder;
4) durch schlechtes Beispiel.

7. Ist das Aergernißgeben eine große Sünde?

Das Aergernißgeben ist eine sehr schwere Sünde, denn der Verführer ist ein Gehülfe Satans und ein Seelenmörder.

„Wehe dem Menschen durch welchen Aergerniß kommt." Matth. 18, 7. „Wer eines aus diesen Kleinen, die an mich glauben, ärgert, dem wäre es besser, wenn ein Mühlstein an seinen Hals gehängt, und er in die Tiefe des Meeres versenkt würde." Matth. 18, 6.

8. Was muß man thun, wenn man dem Nächsten am Leibe oder an der Seele geschadet hat?

Man muß nicht nur die Sünde bereuen und beichten, sondern auch den angerichteten Schaden, so viel als möglich, wieder gut machen.

† 9. Was gebietet uns Gott im fünften Gebot?

Er gebietet uns hauptsächlich in Frieden und Eintracht

3. When do we injure ourselves bodily?

We injure ourselves bodily

1, When we take away our own lives (suicide);

2, When without necessity we expose our lives to danger;

3, When we impair our health by blameworthy imprudence, by intemperance and other excesses.

4. What else is forbidden by the Fifth Commandment?

Quarreling, abusive words, anger, hatred, and envy are forbidden by the Fifth Commandment.

"Whosoever hateth his brother is a murderer." 1 St. John iii. 15.

5. When do we injure our neighbor spiritually?

We injure our neighbor spiritually when we scandalize him, that is, when we intentionally tempt him to sin, or wilfully give him occasion to commit sin.

† 6. When do we scandalize our neighbor?

We scandalize our neighbor when we incite, advise, or help him to do evil, command him to do it, or approve of it; in particular

1, By impious or filthy language;

2, By immodesty in dress;

3, By bad books or pictures;

4, By bad example.

7. Is scandal a great sin?

Scandal is a very great sin, for he who gives scandal is a minister of Satan and a murderer of souls.

"Woe to that man by whom scandal cometh!" St. Matt. xviii. 7.

"He that shall scandalize one of these little ones that believe in Me, it were better for him that a mill-stone should be hanged about his neck and that he should be drowned in the depth of the sea." St. Matt. xviii. 6.

8. What must we do when we have injured our neighbor in body or soul?

We must not only repent and confess our sin, but we must also, as far as it is in our power, repair the injury we have done.

† 9. What does God command by the Fifth Commandment?

By the Fifth Commandment God commands us especially

mit dem Nächsten zu leben und für unsere und anderer Wohlfahrt an Leib und Seele besorgt zu sein.

Der Christ behandelt auch die Thiere mit Schonung.

Nutzanwendung.—Sei, wie es einem Gotteskinde geziemt, friedfertig, freundlich, schonend gegen Jedermann. Meide Zorn, Zank und Streit. Fliehe vor dem Verführer wie vor der Schlange und werde auch du nie ein Teufelshelfer und Seelenmörder durch ärgerliche That oder Reden.

Sechstes Gebot.

„Du sollst nicht ehebrechen."

1. Was verbietet Gott im sechsten Gebot?

Er verbietet den Ehebruch und jede Unkeuschheit, als unehrbare Blicke, Reden, Scherze, und was sonst die Schamhaftigkeit verletzt und zur Unkeuschheit verleitet.

„Unreinigkeit soll unter euch nicht einmal genannt werden, wie es Heiligen geziemt." Eph. 5, 3.

2. Warum soll man sich vor der Unkeuschheit ganz besonders hüten?

Weil keine Sünde schändlicher ist und so schlimme Folgen hat.

† 3. Welches sind die Folgen der Unkeuschheit?

1) Sie verdirbt den Menschen an Leib und Seele;
2) verleitet zu vielen andern Sünden und Lastern;
3) bringt Elend, Schmach und Schande und ewige Verdammniß.

„Der Unzüchtigen Antheil wird sein im Pfuhle, der mit Feuer und Schwefel brennt." Offenb. 21, 8. Sündfluth. Sodoma und Gomorrha.

4. Was soll man thun, wenn man zweifelt, ob etwas eine Sünde gegen die Keuschheit sei?

Man soll seinen Beichtvater um Belehrung bitten, und einstweilen das, worüber man im Zweifel ist, meiden.

5. Was sollen wir besonders meiden als der Keuschheit gefährlich?

1) Vorwitz der Augen;
2) Eitelkeit und unehrbare Kleidung;
3) Böse Gesellschaft, schlechte Bücher und Bilder;

to live in peace and friendship with our neighbor, and to promote His spiritual and temporal welfare as well as our own.

The Christian also avoids cruelty to animals.

Application. Be ever peaceable, kind, and obliging, as becomes a child of God. Guard against anger and quarreling. Shun bad company as you would a serpent; and beware of killing your neighbor's soul by any scandalous word or deed.

THE SIXTH COMMANDMENT OF GOD.

"Thou shalt not commit adultery."

1. What does God forbid by this Sixth Commandment?

By this Sixth Commandment God forbids adultery and all sins of impurity, such as unchaste looks, words, jests, and whatever else violates modesty or leads to impurity.

"All uncleanness, let it not so much as be named among you, as becometh Saints." Eph. v. 3.

2. Why must we most carefully guard against impurity?

Because no sin is more shameful, and no other is followed by such dreadful consequences.

† 3. What are the consequences of impurity?

Impurity

1, Destroys body and soul;

2, Leads to many other sins and vices;

3, Plunges man into misery, dishonor, and shame, and at last into eternal damnation.

"They shall have their portion in the pool burning with fire and brimstone." Apoc. xxi. 8.

Examples. The Deluge; Sodom and Gomorrha.

4 What ought we to do when we doubt whether anything is a sin against purity?

We ought to consult our confessor, and, in the meantime, carefully avoid what we doubt about.

5. What should we especially avoid as dangerous to holy purity?

We should especially avoid

1, Curiosity of the eyes;

2, Vanity and immodesty in dress;

3, Evil companions, bad books and pictures;

4) Gefährliche Schauspiele und Tänze;
5) Allzufreien Umgang mit Personen anderen Geschlechts;
6) Trunkenheit und Müssiggang.

6. Was gebietet uns Gott im sechsten Gebot?

Er gebietet uns, die Keuschheit zu bewahren und überall ehrbar und sittsam zu sein.

„O wie schön ist ein keusches Geschlecht! Unsterblich ist sein Andenken, bei Gott und den Menschen ist es in Ehre.“ Weish. 4, 1.

7. Welche Mittel sollen wir anwenden die Keuschheit zu bewahren?

Wir sollen
1) die heil. Sakramente öfters empfangen und fleißig beten;
2) der Versuchung gleich im Anfange widerstehen, und uns Gott und der seligsten Jungfrau empfehlen;
3) denken, daß Gott Alles sieht, und daß wir jeden Augenblick sterben können. Beisp.—Joseph.—Susanna.

Nutzanwendung.—Schätze und liebe die Unschuld als das größte Gut. Wache und bete eifrig, sie zu bewahren. Hüte dich besonders vor schlechten Kameraden und thue nie etwas allein oder vor andern dessen du dich vor rechtschaffenen Menschen schämen müßtest.

Siebentes Gebot.

„Du sollst nicht stehlen.“

1. Was verbietet Gott im siebenten Gebot?

Gott verbietet Diebstahl, Raub, Betrug, Wucher und überhaupt jede ungerechte Beschädigung fremden Eigenthums.

„Weder Diebe noch Räuber werden das Reich Gottes besitzen.“ 1. Kor. 6, 10.

2. Wann sündigt man durch Diebstahl?

Man sündigt durch Diebstahl, wenn man sich das Eigenthum des Nächsten gegen dessen Willen heimlich zueignet.

3. Wann nennt man den Diebstahl einen Raub?

Man nennt den Diebstahl einen Raub, wenn man denselben mit Gewalt ausführt.

Wenn man Kirchengut wegnimmt, so ist es Gottesraub.

4, Indecent plays and dances;
5, Too great familiarity with the other sex;
6, Intemperance and idleness.

6. What does God command by the Sixth Commandment?

By the Sixth Commandment God commands us to preserve our purity and to be decent and modest at all times and in all places.

"O how beautiful is the chaste generation! for the memory thereof is immortal, because it is known both with God and with men." Wisd. iv. 1.

7. What should we do to preserve our purity?

We should

1, Often receive the holy Sacraments, and often pray;

2, Resist temptation at the outset, and recommend ourselves to God and to the Blessed Virgin;

3, Remember that God sees everything, and that we may die at any moment.

Examples. Joseph. Gen. xxix. Susanna. Dan. xiii.

Application. Esteem and love the innocence of your soul as your greatest treasure; watch and pray that you may preserve it; shun bad companions and the occasions of sin, and whether you are alone or with others, never say or do anything that may not be said or done before your parents or your pastors.

THE SEVENTH COMMANDMENT OF GOD.

"Thou shalt not steal."

1. What does God forbid by this Seventh Commandment?

By this Seventh Commandment God forbids us to injure our neighbor in his property by robbery or theft, by cheating, usury, or in any other unjust way.

"Nor thieves nor covetous shall possess the kingdom of God." 1 Cor. vi. 10.

2. Who are guilty of theft?

Those are guilty of theft who, against the will of their neighbor, secretly take anything belonging to him.

3. When is theft called robbery?

Theft is called robbery when the thief uses violence.

To steal what belongs to a church is a sacrilege.

† 4. Wie versündigt man sich durch Betrug?

Man versündigt sich durch Betrug, wenn man den Nächsten hintergeht, besonders im Handel, durch falsches Maß und Gewicht, schlechte Waaren, falsches Geld, oder auf irgend eine andere Weise.

„Keiner übervortheile seinen Bruder oder überliste ihn im Geschäfte; denn der Herr ist Rächer von allem diesem.“ 1. Thess. 4, 6.

† 5. Wer sündigt durch Wucher?

Durch Wucher sündigt, wer für Geliehenes unerlaubte Zinsen fordert, oder sonst die Noth des Nächsten zu seinem Gewinne mißbraucht.

6. Wie verletzt man sonst noch das Eigenthum des Nächsten?

Man verletzt das Eigenthum des Nächsten, wenn man
1) gestohlenes Gut kauft oder annimmt;
2) Gefundenes oder Anvertrautes nicht zurückgibt;
3) Schulden nicht zahlt, wenn man kann;
4) Schaden zufügt an Häusern, Feldern, Bäumen, Geräthschaften, Vieh u. s. w.

7. Was muß man thun, wenn man fremdes Gut besitzt oder dem Nächsten geschadet hat?

Man muß das fremde Gut zurückgeben und den Schaden, sobald als möglich, nach Kräften gutmachen, sonst erhält man keine Verzeihung von Gott.

† 8. Wem muß man das fremde Gut zurückerstatten?

Man muß fremdes Gut stets dem rechtmäßigen Eigenthümer oder dessen Erben zurückgeben. Wenn dieses aber nicht möglich ist, so muß man es den Armen geben oder sonst zu frommen Zwecken verwenden.

In Zweifeln über die Zurückerstattung, oder den schuldigen Schadenersatz, frage man den Beichtvater um Rath.

9. Was gebietet das siebente Gebot?

Es gebietet, Jedem das Seinige zu geben, und wohlthätig gegen den Nächsten zu sein.

Nutzanwendung.—Sei immer ehrlich und rechtschaffen. „Ehrlich währt am Längsten“ und „Ungerecht Gut thut niemals gut.“ Entwende nie das Geringste, auch nicht zu Hause deinen Eltern. „Wer seinem Vater, oder

† 4. Who are guilty of cheating?

Those are guilty of cheating who impose upon their neighbors in their dealings; for example, by using false weights or measures, selling damaged articles, or passing false money.

"That no man overreach or circumvent his brother in business; because the Lord is the avenger of all these things." 1 Thess. iv. 6.

† 5. Who are guilty of usury?

Those are guilty of usury who take advantage of their neighbor's necessities to ask unlawful interest for the money they lend.

6. In what other ways can we injure our neighbor in his property?

We can also injure our neighbor in his property

1, By receiving or buying stolen goods;

2, By neglecting to return what we have found or what was given in our care;

3, By failing to pay our debts when we are able to do so;

4, By damaging other people's houses, fields, tools, trees, animals, or anything belonging to them.

7. What must we do when we have ill-gotten goods, or have unjustly injured our neighbor?

We must restore the ill-gotten goods and, as far as we can, repair the injury done; otherwise God will not pardon us.

† 8. To whom must ill-gotten goods be restored?

Ill-gotten goods must always be restored to the owner or to his heirs; or, if this be impossible, they must be given to the poor or some good work.

When we doubt about the restitution or the compensation to be made, we should ask the advice of our Confessor.

9. What does God command by the Seventh Commandment?

By the Seventh Commandment God commands us to give to every one what belongs to him, and to be charitable to our neighbor.

Application. Be ever honest and just. "Honesty is the best policy," and "a little justly acquired is better than much acquired unjustly." Never steal anything, no matter how small, not even from parents at home.

seiner Mutter etwas nimmt und spricht, es sei keine Sünde, der ist der Genosse eines Straßenräubers." Sprich. 28, 24. Mit Kleinem fängt man an, mit Großem hört man auf.

Achtes Gebot.

„Du sollst kein falsches Zeugniß geben wider deinen Nächsten."

1. Was verbietet Gott im achten Gebot?

Gott verbietet vor Allem, falsches Zeugniß gegen den Nächsten abzulegen, d. h. etwas vor Gericht gegen ihn auszusagen, das nicht wahr ist.

2. Welche Sünden verbietet Gott noch ferner im achten Gebot?

Gott verbietet
1) Lüge und Heuchelei;
2) Ehrabschneidung und Verleumdung;
3) falschen Argwohn und freventliches Urtheil.

3. Was heißt Lügen?

Lügen heißt wissentlich und vorsätzlich die Unwahrheit sagen.

„Ein häßlicher Schandfleck am Menschen ist die Lüge." Sir. 20, 26. „Lügenhafte Lippen sind dem Herrn ein Gräuel." Spr. 12, 22.

4. Darf man niemals lügen?

Man darf niemals lügen, nicht einmal aus Scherz oder Noth, oder um Böses zu verhindern.

Man darf jedoch und soll aus guten Gründen zuweilen die Wahrheit verschweigen.

5. Wie versündigt man sich durch Heuchelei?

Man sündigt durch Heuchelei, wenn man sich besser oder frömmer stellt, als man ist. Pharisäer.

6. Wie versündigt man sich durch Ehrabschneiden?

Man versündigt sich durch Ehrabschneiden, wenn man dem Nächsten die Ehre nimmt, indem man seine Fehler *ohne Noth* offenbart.

† 7. Darf man nie die *wahren Fehler* des Nächsten offenbaren?

Man darf dieses blos thun
1) um den Fehlenden zu bessern;
2) um andere vor Verführung oder Schaden zu bewahren.

" He that stealeth anything from his father or from his mother, and saith, This is no sin, is the partner of a murderer." Prov. xxviii. 24. " Small beginnings make great endings."

THE EIGHTH COMMANDMENT OF GOD.

" Thou shalt not bear false witness against thy neighbor."

1. What does God forbid by this Eighth Commandment?

By this Eighth Commandment God forbids above all to give false evidence; that is, to tell a falsehood against anybody in a court of justice.

2. What else does God forbid by this commandment?

God forbids
1, Lies and hypocrisy;
2, Detraction and calumny or slander;
3, False suspicion and rash judgment.

3. What is meant by a lie?

A lie is the deliberate and intentional denial of the truth.

" A lie is a foul blot in a man." Ecclus. xx. 26. " Lying lips are an abomination to the Lord." Prov. xii. 22.

4. Are we ever allowed to tell a lie?

We are never allowed to tell a lie, not even in jest or for the sake of preserving ourselves or others from harm.

We are, however, sometimes allowed, or even bound, by charity or the duty of our position, to conceal the truth.

5. Who are guilty of hypocrisy?

Those are guilty of hypocrisy who pretend to be better or more pious than they really are in order to deceive others.

Example. The Pharisees.

6. Who are guilty of detraction?

Those are guilty of detraction who rob their neighbor of his good name, by making known his faults *without necessity.*

†7. May we never make known the faults of others?

We may make known the faults of others
1, To correct the guilty person;
2, To guard others from being misled or harmed.

8. Wie versündigt man sich durch Verläumden?

Man versündigt sich durch Verläumden, wenn man vom Nächsten wissentlich Böses aussagt, das gar nicht wahr ist, oder wenn man seine Fehler vergrößert.

„Wer heimlich verläumdet, thut nicht weniger als die Schlange, die in der Stille sticht.“ Pred. 10, 11.

† 9. Kann man auch durch Anhören übler Nachreden sündigen?

Man sündigt durch Anhören übler Nachreden, wenn man
1) dieselben mit Wohlgefallen anhört;
2) sie nicht verhindert, da man es könnte, oder gar Anlaß dazu gibt.

„Umzäume deine Ohren mit Dornen und höre nicht auf die verläumderische Zunge.“ Sir. 28, 28.

† 10. Was muß man thun, wenn man durch Verläumdung dem Nächsten die Ehre geraubt oder beschädigt hat?

Man muß die falsche Anklage widerrufen, und allen zugefügten Schaden vergüten.

† 11. Wie muß man dem Nächsten die Ehre ersetzen, wenn man wahre Fehler ohne Noth aufgedeckt hat?

Man muß den Nächsten, soviel als möglich, entschuldigen, und seine guten Eigenschaften hervorheben.

„Der gute Name ist besser als viel Reichthum.“ Spr. 22, 1.

12. Wie versündigt man sich durch falschen Argwohn?

Man sündigt durch falschen Argwohn, wenn man ohne hinreichenden Grund vom Nächsten Böses vermuthet.

13. Wann sündigt man durch freventliches Urtheil?

Man sündigt durch freventliches Urtheil, wenn man ohne hinreichenden Grund vom Nächsten nicht nur Böses vermuthet, sondern solches für wahr und gewiß hält.

„Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet.“ Matth. 7, 1.

14. Was gebietet das achte Gebot?

Es gebietet immer aufrichtig zu sein und vom Nächsten gut zu denken und zu sprechen.

† 15. Sind wir auch schuldig für die eigene Ehre zu sorgen?

Jeder soll als Kind Gottes durch einen rechtschaffenen

8. Who are guilty of calumny or slander?

Those are guilty of calumny or slander who accuse their neighbor of faults of which he is not guilty, or exaggerate the faults of which he is guilty.

"If a serpent biteth in silence, he is nothing better that backbiteth secretly." Eccl. x. 11.

†9. Is it a sin to listen to detraction or calumny?

It is a sin

1, To listen with pleasure to detraction or calumny;
2, Not to prevent it when it is in our power;
3, To occasion or encourage it.

"Hedge in thy ears with thorns, hear not a wicked tongue." Ecclus. xxviii. 28.

† 10. What are we obliged to do when we have injured the good name of our neighbor by slander?

We are obliged to retract the slander and to repair all the injury we have done our neighbor.

† 11. How must we repair our neighbor's reputation when we have without necessity made known true but hidden faults?

We must try to excuse our neighbor and speak of his good qualities.

"A good name is better than great riches." Prov. xx. 1.

12. When are we guilty of false suspicion?

We are guilty of false suspicion when, without good or sufficient reason, we suspect evil of our neighbor.

13. When are we guilty of rash judgment?

We are guilty of rash judgment when, without good reason, we not only suspect evil of our neighbor, but believe such to be true and certain.

"Judge not, that you may not be judged." St. Matt. vii. 1.

14. What does God command by the Eighth Commandment?

By the Eighth Commandment God commands us to be always truthful and to think and speak well of our neighbor.

† 15. Should we be careful to preserve our own good name?

Yes; we should, as children of God, be careful to preserve

Wandel seinen guten Namen bewahren und den Nächsten erbauen.

„So leuchte euer Licht vor den Menschen, daß sie eure guten Werke sehen und euren Vater preisen, der im Himmel ist“ Matth. 5, 16.

Nutzanwendung.—Verabscheue alle Lüge und Falschheit; denn der Teufel ist der Vater der Lüge. Rede nie lieblos von deinem Nächsten; scheue dich aber auch nicht die Fehler zu offenbaren, wo es deine Pflicht ist; thue es jedoch im Geiste der Liebe. Gib selbst nie Anlaß zu Argwohn oder übeln Nachreden.

Neuntes und zehntes Gebot.

„Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib.“
„Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus u. s. w.“

1. Was verbietet Gott im neunten Gebote?

Gott verbietet die Begierde, das Weib eines Andern zu haben und überhaupt alle unkeuschen Gedanken und Begierden.

2. Sind böse Gedanken und Begierden allezeit Sünde?

Böse Gedanken und Begierden sind nur dann Sünde, wenn man sich wissentlich und freiwillig darin aufhält und Wohlgefallen daran hat.

† 3. Was gebietet Gott im neunten Gebot?

Gott gebietet, wachsam zu sein über unser Inneres und unser Herz rein zu bewahren.

„Selig die reines Herzens sind, denn sie werden Gott anschauen.“ Matth. 5, 8.

4. Was verbietet Gott im zehnten Gebot?

Gott verbietet alle Begierde nach ungerechtem Gut und überhaupt jedes unordentliche Verlangen nach Zeitlichem.

„Die Wurzel aller Uebel ist die Habsucht.“ 1. Tim. 6, 10.

† 5. Was gebietet Gott im zehnten Gebote?

Er gebietet, daß wir Jedem das Seinige gönnen und mit dem Unsrigen zufrieden sind.

Nutzanwendung.—Gib nie Anlaß zu bösen Gedanken. Sei wachsam und sobald du einen bösen Gedanken oder eine Begierde in deinem Innern

our own good name, and edify our neighbor by a virtuous life.

"So let your light shine before men that they may see your good works and glorify your Father who is in heaven." St. Matt. v. 16.

Application. Detest all lies and falsehoods, for the devil is the father of lies. Never speak uncharitably of your neighbor; however, do not conceal his faults from those who can correct them; let the spirit of charity guide you herein. Give no occasion for false suspicion or slander.

THE NINTH AND TENTH COMMANDMENTS OF GOD.

"Thou shalt not covet thy neighbor's wife."
"Thou shalt not covet thy neighbor's goods."

1. What does God forbid by the Ninth Commandment?

By the Ninth Commandment God forbids the desire to have another man's wife, and, in general, all impure thoughts and desires.

2. Are impure thoughts and desires always sinful?

Impure thoughts and desires are sinful only when we wilfully keep them in our mind, and take pleasure in them.

† 3. What does God command by the Ninth Commandment?

By the Ninth Commandment God commands us to watch over our heart and to keep it pure and holy.

"Blessed are the clean of heart, for they shall see God." St. Matt. v. 8.

4. What does God forbid by the Tenth Commandment?

By the Tenth Commandment God forbids all unjust coveting of our neighbor's goods, and, in general, all wrongful desire of temporal goods.

"The desire of money is the root of all evil." 1 Tim. vi. 10.

† 5. What does God command by the Tenth Commandment?

By the Tenth Commandment God commands us to be satisfied with what belongs to us, and not to desire what belongs to others.

Application. Never dwell upon sinful thoughts. Be watchful; and the very moment an evil thought or desire arises within you put it out of

bemerkest, schlage sie sogleich und standhaft aus; denn Gott schauet immer auf dein Herz. Mißgönne andern nicht ihre Sachen und verlange nicht darnach. „Ein großer Gewinn ist Gottseligkeit mit Genügsamkeit." 1. Tim. 6, 6.

Von den Geboten der Kirche.

1. Gibt es außer den Geboten Gottes noch andere Gebote die wir halten müssen?

Ja, die Gebote der Kirche.

† 2. Von wem hat die Kirche die Vollmacht Gebote zu geben?

Von Christus, ihrem Stifter, der die Kirche beauftragt hat, die Gläubigen in seinem Namen zu leiten und zu regieren.

„Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch." Joh. 20, 21. „Was ihr auf Erden binden werdet, das soll auch im Himmel gebunden sein." Matth. 18, 18.

3. Wie verpflichten uns die Gebote der Kirche?

Die Gebote der Kirche verpflichten uns unter einer schweren Sünde ebenso, wie die Gebote Gottes, weil Gott uns dieselben durch die Kirche gegeben hat.

„Wer euch hört, der höret mich; wer euch verachtet, der verachtet mich." Luk. 10, 16. „Wer die Kirche nicht hört, der sei dir wie ein Heide und öffentlicher Sünder." Matth. 18, 17.

Die Gebote der Kirche. (Siehe Seite 14.)

Anmerkung.—Früher war es auch ein allgemeines Kirchengebot, die sogenannten Zehnten zu zahlen. Dieses Gebot ist in den meisten Ländern aufgehoben worden. Damit hat aber keineswegs die Verpflichtung aufgehört, zum Unterhalt der Kirchen und Priester beizutragen. Dieses ist vielmehr besonders schwere Pflicht in den Vereinigten Staaten, wo es keine ausreichenden Stiftungen gibt, und wo die Regierung nicht zu religiösen Zwecken beiträgt.

Nutzanwendung.—Halte die Kirchengebote nicht für bloße Menschengebote. Sie kommen von Christus, der seine Kirche bevollmächtigt hat, bindende Gesetze zu geben. Beobachte also dieselben mit demüthiger Unterwürfigkeit und Gewissenhaftigkeit.

your mind; God is ever looking into your heart. Be not envious or desirous of what belongs to others.

"Godliness with contentment is great gain." 1 Tim. vi. 6.

THE COMMANDMENTS OF THE CHURCH.

1. Are we bound to keep any other commandments besides the Commandments of God?

Yes; we are bound to keep the Commandments of the Church.

† 2. From whom has the Church the power to give commandments?

The Church has the power from Jesus Christ, her Founder, to give commandments; for He has authorized her to guide and govern the faithful in His name.

"As the Father hath sent Me, I also send you." St. John xx. 21. "Whatsoever you shall bind upon earth shall be bound also in heaven." St. Matt. xviii. 18.

3. Are we bound to keep the Commandments of the Church?

We are bound to keep the Commandments of the Church, under pain of grievous sin; for it is God Himself who has given us these commandments through His Church.

"He that heareth you heareth Me, and he that despiseth you despiseth Me." St. Luke x. 16. "If he will not hear the Church, let him be to thee as the heathen and publican." St. Matt. xviii. 17.

Note. Formerly it was a universal law of the Church to pay the so-called "tithes." This commandment has been abolished in most countries. Notwithstanding this, the obligation still remains for the faithful to contribute towards the support of the Church and its priests. This is especially a *grave duty in the United States*, where there are no sufficient endowments for churches and the government contributes nothing for religious purposes.

Application. Do not regard the Commandments of the Church as mere human laws. They have their origin from Christ, who gave His Church the power to make laws that bind all the faithful. Observe these commandments, therefore, with humble submission and fidelity.

Erstes Gebot der Kirche.

„Du sollst die gebotenen Feiertage halten."

1. Was gebietet uns die Kirche im ersten Gebote?

Die Kirche gebietet uns die Feiertage, welche sie zur Ehre unsers Herrn und seiner Heiligen eingesetzt hat, auf gleiche Weise wie den Sonntag zu halten.

Manche Diözesen sind von der Haltung einiger Feiertage dispensirt; man nennt diese Feiertage abgesetzte Feiertage.

2. Welche Feiertage sind in den Vereinigten Staaten geboten?

1) Das Fest der unbefleckten Empfängniß Mariä;
2) Das Weihnachtsfest;
3) Die Beschneidung des Herrn;
4) Christi Himmelfahrt;
5) Mariä Himmelfahrt;
6) Das Allerheiligenfest.

Die abgesetzten Feiertage sind Feste der Andacht. Das Fronleichnamsfest und das Fest der Apostelfürsten Petrus und Paulus werden am darauffolgenden Sonntag gefeiert.

† 3. Wozu hat die Kirche die Feiertage des Herrn eingesetzt?

Zur feierlichen und dankbaren Erinnerung an die vorzüglichsten Geheimnisse des Christenthums, und um uns ihrer Segnungen mehr theilhaftig zu machen.

† 4. Wozu hat die Kirche die Feiertage der Mutter Gottes und anderer Heiligen eingesetzt.

Um Gott in den Heiligen zu ehren und uns aufzumuntern, sie um ihre Fürbitte anzuflehen und ihre Tugenden nachzuahmen.

Nutzanwendung.—Beobachte die Feiertage gewissenhaft, und wenn du nothwendig arbeiten mußt, so gehe doch, wo möglich, zur heil. Messe. Auch an den abgesetzten Feiertagen ist es empfohlen, der heil. Messe und dem Gottesdienste beizuwohnen.

Zweites Gebot der Kirche.

„Du sollst alle Sonn= und Feiertage die heil. Messe mit Andacht hören."

1. Was gebietet uns die Kirche im zweiten Gebote?

Die Kirche gebietet uns, alle Sonn= und Feiertage die

THE FIRST COMMANDMENT OF THE CHURCH.

"To observe the holy-days of obligation."

1. What does the Church command by this first commandment?

By this first commandment the Church commands us to observe, in the same manner as Sunday, the holy-days instituted by her in honor of Our Lord and of His Saints.

Note. In some dioceses the observance of certain holy-days is dispensed with. Such festivals are called suppressed holy-days.

2. What festivals are observed everywhere in the United States as holy-days of obligation?

These six: 1, The Feast of the Immaculate Conception; 2, Christmas; 3, The Circumcision of Our Lord; 4, The Ascension of Our Lord; 5, The Assumption of the Blessed Virgin; 6, The Feast of All Saints.

Note. The suppressed holy-days are now feasts of devotion only. The feasts of Corpus Christi and of the Apostles Peter and Paul are celebrated as to external solemnity on the following Sunday.

† 3. For what purpose has the Church instituted the feasts of Our Lord?

The Church has instituted the feasts of Our Lord to remind us of the principal mysteries of our redemption, that by meditating thereon we may render ourselves worthy of its graces and blessings.

† 4. For what purpose has the Church instituted the feasts of the Blessed Virgin and of the other Saints?

The Church has instituted the feasts of the Blessed Virgin and of the other Saints, not only to honor God in His Saints, but also to encourage us to ask their intercession with God, and to lead us to imitate their virtues.

Application. Observe conscientiously the holy-days of obligation, and if compelled to work attend, if possible, the holy sacrifice of the Mass. On suppressed holy-days it is recommended to hear Mass and attend other divine services.

THE SECOND COMMANDMENT OF THE CHURCH.

"To hear Mass devoutly on all Sundays and holy-days of obligation."

1. What does the Church command by this second commandment?

The Church commands us to hear Mass, whole and en-

heil. Messe mit gebührender Andacht ganz und vollständig anzuhören.

2. Wer ist verpflichtet, an Sonn- und Feiertagen dem heil. Meßopfer beizuwohnen?

Alle sind dazu strenge verflichtet, welche den hinlänglichen Gebrauch der Vernunft haben, sofern nicht anerkannt wichtige Ursachen entschuldigen.

Solche sind z. B. Krankheit, Krankenpflege, zu große Entfernung u. s. w.

3. Wie versündigt man sich also gegen das zweite Kirchengebot?

1) Wenn man an Sonn- und Feiertagen die heil. Messe aus eigener Schuld ganz oder zum Theile versäumt;

2) wenn man während der heil. Messe im Gebete freiwillig zerstreut ist, schwätzt, lacht oder sich sonst unehrerbietig beträgt.

„Der Herr ist in seinem heiligen Tempel; es schweige vor ihm die ganze Erde.“ Hab. 2, 20.

Nutzanwendung.—Laß dich nie verleiten, an Sonn- und Feiertagen die Messe zu versäumen. Es soll dir auch nicht genug sein, blos einer stillen Messe beizuwohnen. Sei soviel als möglich beim Pfarrgottesdienste und höre gerne das Wort Gottes; „denn wer aus Gott ist, der hört Gottes Wort.“ Joh. 8, 47.

Drittes Gebot der Kirche.

„Du sollst die gebotenen Fast- und Abstinenztage halten.“

1. Was gebietet uns die Kirche im dritten Gebote?

Die Kirche gebietet uns, an gewissen Tagen zu fasten und uns von Fleischspeisen zu enthalten.

† 2. Welches sind die gebotenen Fasttage?

1) Die vierzigtägige Fasten, d. h. alle Tage von Aschermittwoch bis Ostern, die Sonntage ausgenommen;

2) die Quatembertage, d. h. Mittwoch, Freitag und Samstag der vier Quatemberwochen;

3) die Vigiltage oder Vorabende gewisser Feste.

In einigen Diöcesen sind auch in der Adventzeit gewisse Fasttage festgesetzt.

tire, with attention and devotion, on all Sundays and holy-days of obligation.

2. Who are bound to hear Mass on Sundays and holy-days of obligation?

All are bound to hear Mass who have attained the use of reason, unless weighty causes excuse them.

Note. Such weighty causes are, for example, illness, nursing the sick, great distance, etc.

3. When do we sin against this second commandment?

We sin against this second commandment

1, When through our own fault we lose Mass or a part of it;

2, When during Mass we wilfully give way to distractions; when we laugh, talk, or otherwise misbehave.

"The Lord is in His holy temple; let all the earth keep silence before Him." Hab. ii. 20.

Application. Let nothing tempt you to lose Mass on Sundays and feasts of obligation. Be not contented with assisting at low Mass. Make it a rule to assist at high Mass and the afternoon service in your parish church. Listen attentively to the sermon or instruction; for, "he that is of God heareth the words of God." St. John viii. 47.

THE THIRD COMMANDMENT OF THE CHURCH.

"To observe the days of fasting and abstinence appointed by the Church."

1. What does the Church command by the third commandment?

The Church commands us to fast and to abstain from flesh-meat on certain days appointed by her.

† 2. Which are the fast-days appointed by the Church?

The fast-days are these: 1, The forty days of Lent, that is, every day from Ash-Wednesday to Easter, Sundays excepted; 2, The Ember Days, that is, Wednesday, Friday, and Saturday of the four Ember Weeks; 3, The "vigils" or eves of certain great festivals.

Note. In some dioceses there are certain fast-days prescribed during Advent.

3. Wie soll man an den gebotenen Tagen fasten?

Man soll nur einmal im Tage und nicht vor Mittag sich sättigen und sich sonst von Speisen enthalten.

Eine kleine Stärkung (Collation) des Abends ist jedoch gestattet, auch ist nicht verwehrt, des Morgens ein Weniges, (eine Tasse Kaffee oder Thee mit wenig Brod) zu nehmen.

4. Wer ist verpflichtet, auf diese Weise zu fasten?

Jeder Christ, der das einundzwanzigste Jahr zurückgelegt hat, und durch keinen gültigen Grund entschuldigt ist.

Gültig entschuldigt sind Kranke, Altersschwache, Alle, die schwere Arbeiten haben, oder die das Fasten wegen schwächlicher Gesundheit nicht aushalten können. Im Zweifel frage man den Seelsorger oder Beichtvater.

5. An welchen Tagen ist die Abstinenz oder Enthaltung von Fleischspeisen geboten?

1) An allen gebotenen Fasttagen;

2) an allen Freitagen des Jahres, doch nie am Weihnachtstage.

Alle Samstage des Jahres und die Sonntage in der Fastenzeit sind auch gebotene Abstinenztage; doch an diesen Tagen sowie an noch andern Tagen in der Fastenzeit erlauben die Bischöfe der Vereinigten Staaten, mit päpstlicher Vollmacht, den Gläubigen Fleischspeisen zu genießen. Man richte sich nach den jährlichen Fastenverordnungen.

6. Wer ist verpflichtet, die gebotene Enthaltung von Fleischspeisen zu beobachten?

Jeder Christ, sobald er den Gebrauch der Vernunft hat, wenn nicht eine rechtmäßige Ursache, als Krankheit, Noth u. s. w. ihn entschuldigt.

† 7. Warum soll man die Fasten und Abstinenz gewissenhaft beobachten?

Man soll dieselben gewissenhaft beobachten,

1) um unsern Gehorsam gegen die Kirche zu bezeigen;

2) um das Beispiel Jesu und der Heiligen nachzuahmen;

3) um für unsere Sünden Buße zu thun;

4) um unsere bösen Gelüste leichter zu bezähmen.

Nutzanwendung.—Achte das Fastengebot als eine heilige und heilsame Verpflichtung, und denke, daß Gott durch die verbotene Frucht unsere Stammeltern prüfte. Lasse dich nie durch Menschenfurcht oder andere eitle Vorwände abhalten, dasselbe zu beobachten.

3. How must we fulfil the commandment of fasting?

On the days appointed we are allowed to take but one full meal and that not before noon.

A very slight supper, commonly called a *collation*, is allowed towards evening, also a cup of coffee or tea with a morsel of bread in the morning.

4. Who is obliged to fast in the manner prescribed?

Every Christian who is fully twenty-one years of age and is not excused by any just cause.

Note. Those who are sick, convalescent, broken down by age, those who have to do hard work, or who cannot fast without injury to their health, are excused from fasting. In doubt, the Confessor or Pastor must be consulted.

5. On what days are we commanded to abstain from flesh-meat?

We are commanded to abstain from flesh-meat

1, On all fast-days of obligation;

2, On all Fridays of the year (Christmas-day, should it be Friday, excepted).

Note. All Saturdays of the year and the Sundays in Lent are also days of abstinence; on those days, however, and on certain other days in Lent, the Bishops of the United States are authorized by the Pope to grant permission to the faithful to eat flesh-meat.

6. Who are bound to abstain from flesh-meat on the appointed days?

All Christians who have attained the age of reason, unless excused by some just cause, such as illness or poverty.

† 7. Why should we conscientiously observe the days of fasting and abstinence?

We should conscientiously observe the days of fasting and abstinence

1, To show our obedience to the Church;

2, To imitate the example of Christ and of His Saints;

3, To do penance for our sins; and

4, To subdue our evil inclinations.

Application. Keep the commandment of fasting as a holy and salutary duty, remembering how God tried our first parents by the forbidden fruit. Let neither human respect nor vain excuses hinder you from the strict observance of it.

Viertes und fünftes Gebot der Kirche.

„Du sollst jährlich wenigstens Einmal einem verordneten Priester deine Sünden beichten, und um die österliche Zeit das heiligste Sakrament des Altars empfangen.“

1. Was gebietet uns die Kirche im vierten Gebot?

Sie gebietet wenigstens Einmal im Jahre unsere Sünden einem verordneten Priester gültig zu beichten.

2. Wer wird unter einem verordneten Priester verstanden?

Ein jeder Priester, der von seinem Bischof die Vollmacht hat, Beichten zu hören.

3. Was gebietet uns die Kirche im fünften Gebot?

Sie gebietet in der österlichen Zeit die heilige Kommunion würdig zu empfangen.

Die österliche Zeit für den Empfang der heiligen Sakramente ist in den Vereinigten Staaten vom ersten Sonntag nach Aschermittwoch bis Dreifaltigkeits-Sonntag, wenn es nicht anders verordnet wird.

4. In welchem Alter muß man beichten und kommuniziren?

Sobald man verständig und unterrichtet genug ist, um diese heiligen Sakramente mit Nutzen zu empfangen, worüber der Seelsorger zu entscheiden hat.

† 5. Soll es uns genug sein, Einmal im Jahre zu beichten und zu kommuniziren?

Nein; es ist vielmehr der sehnliche Wunsch der Kirche, daß wir recht oft uns dieser großen Gnade theilhaftig machen.

Nutzanwendung.—Unterlasse nie die heilige Pflicht der österlichen Kommunion. Gewöhne dich wo möglich jeden Monat zur Beichte, und mit Erlaubniß des Beichtvaters zur hl. Kommunion zu gehen.

Von der Uebertretung der Gebote.

§ 1. Von der Sünde überhaupt.

1. Was ist die Sünde?

Die Sünde ist eine freiwillige Uebertretung des göttlichen Gesetzes.

THE FOURTH AND FIFTH COMMANDMENTS OF THE CHURCH.

4th, "*To confess our sins at least once a year to a duly authorized priest.*"
5th, "*To receive worthily the Blessed Eucharist at Easter or within the time appointed.*"

1. What does the Church command by the fourth commandment?

By the fourth commandment the Church commands us to confess our sins sincerely, at least once a year, to a duly authorized priest.

2. What do you mean by a duly authorized priest?

Any priest authorized by a Bishop to hear confessions in his diocese.

3. What does the Church command by the fifth commandment?

By the fifth commandment the Church commands us to receive Holy Communion worthily at Easter or thereabouts.

Note. The time assigned for the Easter Communion in the United States extends from the first Sunday after Ash-Wednesday to Trinity Sunday, unless it be otherwise ordered. We must if possible receive Easter Communion in the parish church.

4. At what age ought we to go to confession and Communion?

As soon as we have attained the age of reason and are sufficiently instructed to receive these Sacraments with profit. This is to be decided by the Pastor.

† 5. Should we think it enough to receive Holy Communion once a year?

No; it is the intention and most earnest desire of the Church that we should very often partake of this grace.

Application. Never neglect the sacred duty of receiving the Blessed Eucharist at Easter. Make it a rule, if possible, to go to Confession, and, with the permission of your Confessor, to Holy Communion, at least once a month.

THE VIOLATION OF THE COMMANDMENTS.

§ 1. Sin in General.

1. What is sin?

Sin is a wilful transgression of the law of God.

2. Auf wie vielerlei Weise kann man Gottes Gesetz übertreten oder sündigen?

Man kann sündigen
1) durch böse Gedanken und Begierden;
2) durch böse Worte und Werke;
3) durch Unterlassung des Guten, das man zu thun schuldig ist.

3. Sind alle Sünden gleich groß?

Nein; es gibt schwere Sünden, auch Todsünden genannt; und geringere oder läßliche Sünden.

4. Wann begeht man eine schwere oder Todsünde?

Man begeht eine Todsünde, wenn man das göttliche Gesetz in einer wichtigen Sache mit Wissen und Willen übertritt.

5. Warum wird die schwere Sünde auch Todsünde genannt?

Weil die Seele durch die schwere Sünde die heiligmachende Gnade, welche das übernatürliche Leben der Seele ist, verliert und sich des ewigen Todes schuldig macht.

„Du hast den Namen daß du lebest und bist todt.“ Off. 3, 1.

6. Wann begeht man eine geringere oder läßliche Sünde?

Man begeht eine läßliche Sünde, wenn man das göttliche Gesetz entweder in einer geringern Sache, oder nicht ganz freiwillig übertritt.

7. Warum wird die geringere Sünde auch läßliche Sünde genannt?

Weil sie leichter, auch ohne Beichte, durch Reue und gute Werke nachgelassen werden kann.

8. Sollen wir nur die schweren Sünden fürchten?

Nein; wir sollen jede Sünde, sie mag schwer oder läßlich sein, als das größte Uebel auf Erden fürchten und sorgfältig vermeiden.

„Wie sollte ich ein so großes Uebel thun, und sündigen wider meinen Gott!“ 1. Mos. 39, 9.

† 9. Woraus erkennen wir besonders, was für ein großes Uebel die Sünde ist?

1) Aus der schweren Strafe der bösen Engel und unserer Stammeltern;

2. In how many ways can we sin?

We can sin
1, By bad thoughts and desires;
2, By bad words and actions;
3, By the omission of the good we are bound to do.

3. Are all sins equal?

No; there are grievous sins called mortal, and there are lesser sins called venial.

4. When do we commit mortal sin?

We commit mortal sin when we knowingly and wilfully transgress the law of God in a serious matter.

5. Why are grievous sins called mortal?

Grievous sins are called mortal because they deprive the soul of sanctifying grace, which is the supernatural life of the soul, and make it guilty of eternal death and damnation.

"Thou hast the name of being alive, and thou art dead." Apoc. iii. 1.

6. When do we commit venial sin?

We commit venial sin when we transgress the law of God in a small matter, or without full knowledge or full consent of the will.

7. Why are lesser sins called venial?

Lesser sins are called venial, that is pardonable, because they can be more easily forgiven, even without confession, by contrition and good works.

8. Should we dread only grievous sins?

No; we should dread and carefully avoid every sin, whether mortal or venial, as the greatest evil upon earth.

"How can I do this wicked thing, and sin against my God?" Gen. xxxix. 9.

†9. What shows us best how great an evil sin is?

1, The terrible punishment of the bad angels and of our first parents;

2) aus dem so bittern Leiden und Sterben Jesu Christi, welches unsere Sünden verursacht haben;

3) aus ihrer Bosheit und ihren schlimmen Folgen für uns selbst.

10. Worin besteht die Bosheit der Todsünde?

Die Todsünde ist

1) eine schwere Beleidigung Gottes, unseres höchsten Herrn;

2) ein schändlicher Undank gegen Gott unsern besten Vater;

3) eine fluchwürdige Treulosigkeit gegen Jesus unsern Erlöser.

† 11. Welches sind die schlimmen Folgen der Todsünde?

Die Todsünde

1) trennt uns von Gott, seiner Liebe und Freundschaft;

2) beraubt uns aller Verdienste und des Erbrechtes zum Himmel;

3) zieht uns Gottes Strafgerichte und zuletzt die ewige Verdammniß zu.

„Alle, die Sünde und Unrecht thun, sind Feinde ihrer Seele.“ Tob. 12, 10. Kain, Judas, der reiche Prasser.

† 12. Warum sollen wir auch die läßlichen Sünden sorgfältig meiden?

1) Weil auch die läßliche Sünde eine Beleidigung Gottes ist;

2) weil sie die Furcht und Liebe Gottes in uns schwächt und uns nach und nach zur schweren Sünde führt;

3) weil sie viele Gnadengeschenke und Verdienste verhindert;

4) weil sie uns zeitliche Strafen und besonders das Fegfeuer zuzieht.

„Wer das Geringe nicht achtet, geht nach und nach zu Grunde“ Sir. 19, 1.

Nutzanwendung.—Habe immer einen großen Abscheu vor der Sünde, wie die Heiligen hatten; die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit. Bitte Gott täglich dich vor der Sünde zu bewahren und sprich oft. lieber sterben als Gott mit einer Sünde beleidigen.

§ 2. Von den verschiedenen Gattungen der Sünde.

† 13. Was gibt es noch für besondere Gattungen von Sünden?

Als besondere Gattungen von Sünden sind zu nennen

1) die sieben Hauptsünden;

2, The bitter Passion and Death which Jesus Christ suffered for our sins;

3, The everlasting punishment in hell, which every mortal sin deserves.

10. In what does the malice of mortal sin consist?

In this, that mortal sin is

1, A grievous offence against God, our sovereign Lord;

2, The most shameful ingratitude towards our heavenly Father;

3, A base unfaithfulness towards our gracious Redeemer.

† 11. What are the consequences of mortal sin?

Mortal sin

1, Separates us from God, by depriving us of His love and friendship;

2, It robs us of all our merits, and of our right to heaven; and

3, It draws upon us the judgments of God, and at last eternal damnation.

"They that commit sin and iniquity are enemies to their own soul." Tob. iii. 10.

Examples. Cain; Judas; the rich glutton. St. Luke xvi.

† 12. Why should we also carefully avoid venial sin?

1, Because venial sin is an offence against God;

2, Because it weakens the fear and love of God in our souls, and leads us by degrees to mortal sin;

3, Because it prevents us from acquiring many graces and merits;

4, Because it draws upon us temporal punishment, and especially that of Purgatory.

"He that contemneth small things shall fall little by little." Ecclus. xix. 1.

Application. Always have a great horror for sin; "the fear of the Lord is the beginning of wisdom." Beg of the Lord every day to preserve you from sin, and often say: I would rather die than offend God by sin.

§ 2. The Different Classes of Sin.

† 13. Which are the different classes of sin?

They are

1, The seven capital or deadly sins;

2) die sechs Sünden wider den heiligen Geist;
3) die vier himmelschreienden Sünden;
4) die neun fremden Sünden.

14. Welches sind die sieben Hauptsünden?

Die sieben Hauptsünden sind: 1) Hoffart, 2) Geiz, 3) Unkeuschheit, 4) Neid, 5) Unmäßigkeit in Essen und Trinken, 6) Zorn, 7) Trägheit.

15. Warum werden sie Hauptsünden genannt?

Sie werden Hauptsünden genannt, weil sie das Haupt und die Quelle vieler anderer Sünden sind, die aus ihnen entspringen.

16. Wie sündigt man durch Hoffart?

Man sündigt durch Hoffart, wenn man sich zu viel einbildet, Gott die schuldige Ehre nicht gibt, sich über den Nächsten erhebt und ihn verachtet.

„Die Hoffart ist der Anfang aller Sünde." Sir. 10, 15. Lucifer, Nabuchodonosor, Aman.

17. Wie sündigt man durch Geiz?

Man sündigt durch Geiz, wenn man Geld und Gut unordentlich liebt, gegen Andere, besonders nothleidende, hartherzig ist, und zu guten Zwecken nichts beitragen will.

„Wer das Geld liebt, der hat selbst seine Seele feil." Sirach, 10, 10. Judas, der reiche Prasser.

18. Wie sündigt man durch Unkeuschheit?

Man sündigt durch Unkeuschheit, wenn man sich Gedanken, Begierden, Worte und Werke erlaubt, welche der Schamhaftigkeit zuwider sind.

Siehe das sechste und neunte Gebot.

19. Wie sündigt man durch Neid?

Man sündigt durch Neid, wenn man dem Nächsten das Gute mißgönnt, traurig ist, weil es ihm gut geht, und sich freut, weil es ihm übel geht.

„Durch den Neid des Teufels ist die Sünde in die Welt gekommen und die ihm angehören, ahmen ihm nach." Weish. 2, 24 und 25. Kain, die Brüder Josephs, die Pharisäer.

2, The six sins against the Holy Ghost;
3, The four sins that cry to heaven for vengeance;
4, The nine ways of being accessory to another person's sin.

14. Which are the seven capital or deadly sins?

The seven capital or deadly sins are: 1, Pride; 2, Covetousness; 3, Lust; 4, Anger; 5, Gluttony; 6, Envy; 7, Sloth.

15. Why are they called capital sins?

They are called capital sins because they are so many sources from which numberless other sins flow.

16. When do we sin by pride?

We sin by pride when we think too much of ourselves, consider ourselves better than others, or despise them.

"Pride is the beginning of all sin." Ecclus. x. 15.
Examples. Lucifer; Nabuchodonosor; Aman.

17. When do we sin by covetousness?

We sin by covetousness when we immoderately love and seek money or other worldly goods, when we are hard-hearted towards others, especially towards those in distress, or refuse to contribute according to our means towards pious undertakings.

"There is not a more wicked thing than to love money; for such a one setteth even his own soul to sale." Ecclus. x. 10. The rich glutton; Judas.

18. When do we sin by lust?

We sin by lust when we indulge in thoughts, desires, words, or actions contrary to modesty or purity.

See the sixth and ninth commandments.

19. When do we sin by envy?

We sin by envy when we murmur at our neighbor's good fortune, are sad when he is in possession of temporal or spiritual blessings, but rejoice when he is deprived of them.

"By the envy of the devil death came into the world; and they follow him that are of his side." Wisd. ii. 24, 25.
Examples. Cain; Joseph's brethren; the Pharisees.

20. Wie sündigt man durch Unmäßigkeit im Essen und Trinken?

Man sündigt durch Unmäßigkeit, wenn man zu viel oder allzu gierig ißt oder trinkt, und besonders wenn man sich berauscht.

Von den Unmäßigen sagt der heil. Paulus: „Ihr Gott ist ihr Bauch, und ihr Ende ist Untergang.“ Trunkenheit ist schändlich, höchst verderblich für Leib und Seele und die Ursache vieles Elends und der ewigen Verdammniß. „Trunkenbolde werden das Reich Gottes nicht besitzen.“ 1. Kor. 6. 10.

21. Wie sündigt man durch Zorn?

Man sündigt durch Zorn, wenn man ungebührlich aufbraus't, Schimpf- und Fluchworte ausstößt, oder sich sogar rächen will.

„Der Zorn stürzt ins Verderben.“ Sir. 1, 28. „Alle Bitterkeit und Grimm und Zorn und Geschrei und Lästerung werde weggeschafft aus euch, sammt aller Bosheit.“ Eph. 4, 31. Esau will im Zorne seinen Bruder tödten.

22. Wie sündigt man durch Trägheit?

Man sündigt durch Trägheit, wenn man aus Widerwillen gegen Mühe und Arbeit die Zeit unnütz zubringt und seine Christen- oder Standespflichten vernachlässiget.

„Der Müßiggang lehrt viel Böses.“ Sir. 33, 29. „Gehe hin zur Ameise, du Fauler, und betrachte ihre Wege und lerne Weisheit.“ Spr. 6, 6. Der faule Knecht. Matth. 25.

† 23. Welches sind die sechs Sünden wider den heiligen Geist?

1) Vermessentlich auf Gottes Barmherzigkeit sündigen;
2) an der Gnade Gottes verzweifeln;
3) der anerkannten christlichen Wahrheit widerstreben;
4) seinen Nächsten um der göttlichen Gnade willen beneiden;
5) gegen heilsame Ermahnungen ein verstocktes Herz haben;
6) in der Unbußfertigkeit vorsätzlich verharren.

† 24. Warum heißen sie Sünden wider den heiligen Geist?

Sie heißen Sünden wider den heiligen Geist, weil sie der Gnade des heiligen Geistes ganz besonders widerstreben.

Beisp.—Die Juden, denen der heil. Stephanus sagte: „Ihr Halsstarrigen, ihr widersteht allezeit dem heiligen Geiste.“ Apstg. 7. Judas und der unbußfertige Schächer.

20. When do we sin by gluttony?

We sin by gluttony when we eat or drink too much or greedily, especially by becoming intoxicated.

"Their god is their belly;" . . . "their end is destruction." Phil. iii. 19. Drunkenness is shameful, ruinous to both body and soul, the cause of untold misery, and of eternal damnation. "Drunkards shall not possess the kingdom of God." 1 Cor. vi. 10.

21. When do we sin by anger?

We sin by anger when we fly into a passion at what displeases us, use insulting or even blasphemous language, or allow ourselves to be carried away by a desire of revenge.

"Wrath . . . is his ruin." Ecclus. i. 28. "Let all bitterness and anger and indignation and clamor and blasphemy be put away from you, with all malice." Eph. iv. 31. Esau, whilst in anger, resolved to kill his brother Jacob.

22. When do we sin by sloth?

We sin by sloth when through dislike to labor and exertion we waste our time and neglect our Christian duties and the obligations of our state.

"Idleness hath taught much evil." Ecclus. xxxiii. 29. "Go to the ant. O sluggard, and consider her ways and learn wisdom." Prov. vi. 6.
Example. The slothful servant. St. Matt. xxv.

† 23. Which are the six sins against the Holy Ghost?

The six sins against the Holy Ghost are:
1, Presumption of God's mercy;
2, Despair of God's grace;
3, Impugning the known Christian truth;
4, Envy at another's spiritual good;
5, Obstinacy in sin;
6, Final impenitence.

† 24. Why are they called sins against the Holy Ghost?

They are called sins against the Holy Ghost, because by them we resist, in a special manner, the grace of the Holy Ghost.

Examples. The Jews, to whom St. Stephen said: "You stiff-necked, you always resist the Holy Ghost." Acts. vii. Judas. The impenitent thief.

† 25. Welches sind die vier himmelschreienden Sünden?

1) Der vorsätzliche Todtschlag;
2) die sodomitische Sünde;
3) die Unterdrückung der Armen, Wittwen und Waisen;
4) die Vorenthaltung oder Entziehung des Tag- oder Arbeitslohnes.

† 26. Warum werden diese Sünden die himmelschreienden genannt?

Sie werden himmelschreiende genannt, weil ihre entsetzliche Bosheit gleichsam zum Himmel um Rache schreit, und meistens auch schon in diesem Leben bestraft wird.

„Die Stimme von deines Bruders Blut schreiet zu mir von der Erde," so sprach Gott zu Kain. Die Strafe von Sodoma.

† 27. Welches sind die neun fremden Sünden?

1) Zur Sünde rathen;
2) Andere sündigen heißen;
3) in Anderer Sünde einwilligen;
4) Andere zur Sünde reizen;
5) Anderer Sünde loben;
6) zur Sünde stillschweigen;
7) die Sünde nicht strafen;
8) zur Sünde helfen;
9) die Sünde Anderer vertheidigen.

† 28. Warum nennt man dieselben fremde Sünden?

Weil sie Ursache sind, daß die Sünden Anderer auch uns, als Mitschuldigen, zugerechnet werden.

Nutzanwendung.—Mache jeden Morgen beim Aufstehen den Vorsatz, dich den Tag hindurch vor jeder Sünde, besonders vor deinem Hauptfehler, sorgsam zu hüten. Erforsche Abends dein Gewissen darüber; hast du gefehlt, so bereue es, nimm dir vor, dich zu bessern und die Sünde nächstens zu beichten.

Von der christlichen Tugend und Vollkommenheit.

1. Soll es uns genug sein, Sünden und Laster zu meiden?

Nein; wir sollen uns auch fleißig bestreben, immer tugendhafter zu werden und die unserm Stande angemessene Vollkommenheit zu erlangen.

† 25. Which are the four sins that cry to heaven for vengeance?

The four sins that cry to heaven for vengeance are:
1, Wilful murder;
2, Sodomy;
3, Oppression of the poor, of widows and orphans;
4, Defrauding laborers of their wages.

† 26. Why are these called sins that cry to heaven for vengeance?

They are called sins that cry to heaven for vengeance, because they are committed with great malice, and, as it were, in defiance of God's justice, wherefore God in most cases punishes them even in this life.

The Lord said to Cain: . . . "The voice of thy brother's blood crieth to Me from the earth." Gen. iv. 10. Destruction of Sodom.

† 27. How many ways are there of being accessory to another's sin?

There are nine ways of being accessory to another's sin:
1, By counsel;
2, By command;
3, By consent;
4, By provocation;
5, By praise or flattery;
6, By silence;
7, By connivance;
8, By partaking;
9, By defending the ill done.

† 28. When are we answerable for another's sin?

Whenever in any of those nine ways we are the cause of his sin or partakers in it.

Application. Every morning on awaking make the resolution carefully to guard against all sin, especially the sin you most frequently fall into. At night examine your conscience; if you find that you have sinned, repent, resolve to amend, and go to Confession as soon as possible.

VIRTUE AND CHRISTIAN PERFECTION.

1. Should we be content with avoiding sin?

No; we should also diligently endeavor to practise virtue and to attain the perfection suitable to our state of life.

„Wer gerecht ist, werde noch gerechter, und wer heilig ist werde noch heiliger.“ Off. 22, 11.

§ 1. Von der christlichen Tugend.

2. Worin besteht die christliche Tugend?

Die christliche Tugend besteht im beharrlichen Willen und Streben, mit Hülfe der Gnade zu thun, was nach der Lehre Christi Gott wohlgefällig ist.

3. Wie gelangen wir zur christlichen Tugend?

Wir gelangen zur christlichen Tugend
1) durch die Gnade Gottes, und
2) durch die beharrliche Uebung des Guten.

4. Wie werden die christlichen Tugenden eingetheilt?

1) In göttliche Tugenden;
2) in sittliche Tugenden.

5. Welches sind die göttlichen Tugenden?

Die göttlichen Tugenden sind: Glaube, Hoffnung und Liebe.

† 6. Was ist der Glaube?

Der Glaube ist eine von Gott verliehene Tugend, wodurch wir Alles für gewiß und wahr halten, was Gott geoffenbaret hat und durch seine Kirche zu glauben vorstellt.

† 7. Was ist die Hoffnung?

Die Hoffnung ist eine von Gott verliehene Tugend, durch welche wir mit festem Vertrauen von Gott Alles erwarten, was er uns um der Verdienste Jesu Christi willen verheißen hat.

† 8. Was ist die Liebe?

Die Liebe ist eine von Gott verliehene Tugend, wodurch wir uns ihm, dem allerhöchsten und liebenswürdigsten Gute, von ganzem Herzen hingeben, um durch Erfüllung seines Willens ihm zu gefallen und zur Vereinigung mit ihm zu gelangen.

9. Wie kann man Glaube, Hoffnung und Liebe erwecken?

(Siehe vorn bei den Gebeten, Seite 8.)

" He that is just, let him be justified still; and he that is holy, let him be sanctified still." Apoc. xxii. 11.

§ I. Virtue.

2. In what does Christian virtue consist?

Christian virtue consists in the steady will and constant effort to do what is pleasing to God.

3. How do we attain Christian virtue?

We attain Christian virtue
1, By the grace of God, and
2, By the constant practice of good.

4. How many classes of virtues are there?

There are two classes of virtues: theological and moral virtues.

5. Which are the theological virtues?

The theological virtues are faith, hope, and charity.

† 6. What is faith?

Faith is a divine virtue infused into our souls, by which we firmly believe as infallibly true whatever God has revealed and His Church teaches.

† 7. What is hope?

Hope is a divine virtue infused into our souls, by which we confidently expect from God whatever He has promised us, through the merits of Jesus Christ.

† 8. What is charity?

Charity is a divine virtue infused into our souls, by which we give ourselves with all our heart to God, to the end that by fulfilling His holy will we may please Him and reach a perfect union with Him.

9. How may we make acts of faith, hope, and charity?

See pages 139, 140.

10. Wann sind wir verpflichtet, Glaube, Hoffnung und Liebe zu erwecken?

Wir sind verpflichtet, Glaube, Hoffnung und Liebe zu erwecken
1) öfters im Leben;
2) in schweren Versuchungen gegen diese Tugenden;
3) in Todesgefahr.

11. Welches sind unter den sittlichen Tugenden die vier Haupt- oder Grundtugenden, auf denen die übrigen beruhen?

1) Klugheit, 2) Gerechtigkeit, 3) Mäßigung, 4) Starkmuth.

† 12. Worin besteht die Klugheit?

Die Klugheit besteht darin, daß wir das wahrhaft Gute nicht nur leicht erkennen und wollen, sondern auch die rechten Mittel anwenden, dasselbe zu vollbringen.

† 13. Worin besteht die Gerechtigkeit?

Die Gerechtigkeit besteht darin, daß wir stets bereit seien Jedem zu geben und zu lassen, was ihm gehört.

† 14. Worin besteht die Mäßigung?

Die Mäßigung besteht darin, daß wir die Neigungen und Begierden, die uns vom Guten abhalten, bezähmen.

† 15. Worin besteht der Starkmuth?

Der Starkmuth besteht darin, daß wir uns durch keine Beschwerden und Verfolgungen vom Guten abhalten lassen.

16. Welche Tugenden sind den sieben Hauptsünden entgegengesetzt?

1) Demuth, 2) Freigebigkeit, 3) Keuschheit, 4) Wohlwollen 5) Mäßigkeit, 6) Sanftmuth, 7) Eifer im Guten.

† 17. Worin besteht die Demuth?

Die Demuth besteht darin, daß wir unsere Schwäche und Sündhaftigkeit anerkennen, Gott alles Gute zuschreiben und uns selbst geringschätzen.

† 18. Worin besteht die Freigebigkeit?

Die Freigebigkeit besteht in der Bereitwilligkeit, mit seinem Vermögen Andern, besonders Hülfsbedürftigen beizustehen, oder zu andern löblichen Zwecken beizutragen.

10. When are we obliged to make acts of faith, hope, and charity?

1, Often in life;
2, In grievous temptations against these virtues;
3, In danger of death.

11. Which are the four cardinal or principal virtues on which all the other moral virtues rest?

The four cardinal virtues are: 1, Prudence; 2, Justice; 3, Temperance; 4, Fortitude.

† 12. What is prudence?

Prudence is a virtue which enables us not only easily to know and desire what is truly good, but also to apply the means most proper to put it in practice.

† 13. What is justice?

Justice is a virtue which disposes us always to do what is right and to give every one his due.

† 14. What is temperance?

Temperance is a virtue which restrains those inclinations and desires which keep us from virtue and lead us to evil.

† 15. What is fortitude?

Fortitude is a virtue which enables us to bear any hardship or persecution rather than fail in our duty.

16. What virtues are especially opposed to the seven capital sins?

These seven: 1, Humility; 2, Liberality; 3, Chastity; 4, Meekness; 5, Temperance; 6, Benevolence; 7, Diligence.

† 17. What is humility?

Humility is a virtue which teaches us to acknowledge our own weakness and sinfulness, and to look upon all good as coming from God.

† 18. What is liberality?

Liberality is a virtue which inclines us to use our means for the relief of the poor or to contribute to other deserving objects.

† 19. Worin besteht die Tugend der Keuschheit?

Die Tugend der Keuschheit besteht in der Bezähmung aller unreinen Lüste und Begierden, welche der Schamhaftigkeit zuwider sind.

† 20. Worin besteht die Tugend des Wohlwollens?

Die Tugend des Wohlwollens besteht darin, daß wir allen Menschen Gutes gönnen und an Freud und Leid des Nächsten aufrichtig Theil nehmen.

† 21. Worin besteht die Tugend der Mäßigkeit?

Die Tugend der Mäßigkeit besteht in der Beherrschung der Gaumenlust und der Gier nach Speise und Trank.

† 22. Worin besteht die Tugend der Sanftmuth?

Die Tugend der Sanftmuth besteht in Unterdrückung aller Regungen von ungerechtem Zorn und Unwillen und aller Rachbegierde.

† 23. Worin besteht der Eifer im Guten?

Der Eifer im Guten besteht darin, daß wir unablässig trachten, nicht blos unsere Pflichten zu erfüllen, sondern auch jede Gelegenheit Gutes zu thun, mit Freuden benützen.

Nutzanwendung.—Befleißige dich recht tugendhaft zu werden. Tugend ist mehr werth als Reichthum, Schönheit und Talente. Tugend veredelt den Menschen, macht ihn Gott wohlgefällig, bringt wahres Glück und wahre Ehre. Freilich kostet es manchen Kampf, die böse Natur zu überwinden, aber wir können Alles in Gott, der uns stärkt.

§ 2. Von der christlichen Vollkommenheit.

1. Worin besteht die christliche Vollkommenheit?

Die christliche Vollkommenheit besteht darin, daß wir, frei von aller unordentlichen Welt- und Selbstliebe, Gott über Alles und Alles in Gott lieben.

† 2. Warum sollen wir nach der Vollkommenheit streben?

1) Weil Christus zu Allen sagt: Seid vollkommen, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist. Matth. 5, 48. Ferner: Du sollst den Herrn deinen Gott lieben aus ganzem Herzen;

† 19. What is chastity?

Chastity is a virtue which subdues all impure inclinations and desires.

† 20. What is meekness?

Meekness is a virtue which suppresses all desire of revenge, and any motion of unjust anger and displeasure.

21. What is temperance in eating and drinking?

Temperance in eating and drinking is a virtue by which we control our appetite for food and drink.

† 22. What is benevolence or brotherly love?

Benevolence is a virtue by which we wish every one well, and share joy and sorrow with our neighbor.

† 23. What is diligence?

Diligence is a virtue which enables us to perform all our duties with earnestness and care, and to use every opportunity for doing good.

Application. Diligently seek to become more and more virtuous. Virtue is far more precious than wealth, beauty, or talents. Virtue ennobles man, renders him pleasing to God, affords true happiness and true honor. It is, no doubt, necessary for us to struggle with our corrupt nature and evil inclinations, but we can do all in God who strengthens us.

§ 2. Christian Perfection.

1. In what does Christian perfection consist?

Christian perfection consists in this, that free from all inordinate or excessive love of the world and of ourselves we love God above everything and everything in God.

† 2. Why should we strive to attain perfection?

1, Because Christ our Lord says to all: "Be you perfect as also your Heavenly Father is perfect." St. Matt. v. 48; and: "Thou shalt love the Lord thy God with thy whole heart;"

2) Weil wir im Himmel um so glücklicher sein werden, je heiliger wir auf Erden leben.

3. Welches ist überhaupt der Weg zur christlichen Vollkommenheit?

Die Nachfolge Jesu, des Lehrers und Vorbildes aller Heiligkeit.

4. Welche Mittel soll jeder Christ anwenden, um zur Vollkommenheit zu gelangen?

Er soll 1) gerne beten, fleißig das göttliche Wort anhören und öfters die heiligen Sakramente empfangen;

2) seine täglichen Handlungen im Stande der Gnade und auf eine gottgefällige Weise verrichten;

3) oft an Gottes Gegenwart denken;

4) sich selbst standhaft überwinden und verläugnen, und auch die läßlichen Sünden nach Kräften vermeiden.

† 5. Wie sollen wir uns selbst verläugnen?

Wir sollen uns Manches versagen, das uns lieb und angenehm ist, und Widriges geduldig ertragen.

„Wer mir nachfolgen will, der verläugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach." Luk. 9, 23.

6. Welche besonderen Mittel hat Christus zur Erlangung der Vollkommenheit angerathen?

Die evangelischen Räthe, nämlich

1) die freiwillige Armuth;

2) die stete Keuschheit;

3) den vollkommenen Gehorsam unter einem geistlichen Obern.

† 7. Wer ist verbunden die evangelischen Räthe zu beobachten?

Die Ordenspersonen und Alle, die sich durch ein Gelübde dazu verbunden haben.

Erkennet Jemand, nach reiflicher Ueberlegung und eifrigem Gebete, daß er von Gott zum Ordensstande berufen ist, so folge er diesem heiligen Berufe.

Nutzanwendung.—Strebe nach deinem Stande vollkommen zu werden. Wenn du auch in der Welt bleibst, so lebe nicht nach dem Geiste der Welt, sondern nach dem Geiste und den Grundsätzen Jesu Christi, welche besonders in den acht Seligkeiten enthalten sind. (Siehe Seite 14.)

Mein Gott und mein Alles!

2, Because the more holy our life is upon earth, the greater shall be our happiness in heaven.

3. Which is the best way to perfection?

The best way to perfection is the imitation of Jesus Christ, the Teacher and Model of holiness.

4. What means must every Christian use for attaining perfection?

He must

1, Love prayer, attentively hear the word of God, and often receive the holy Sacraments;

2, He must perform his daily actions in the state of grace and in a manner pleasing to God;

3, He must frequently think of the presence of God;

4, He must constantly overcome and deny himself, and to the best of his power avoid even venial sins.

† 5. How should we deny ourselves?

We should refuse ourselves many things that are dear and agreeable to us, and patiently bear what is disagreeable to us.

"If any man will come after Me, let him deny himself and take up his cross daily and follow Me." St. Luke ix. 23.

6. What particular means for attaining perfection has Jesus Christ recommended?

The evangelical counsels, namely:

1, Voluntary poverty;
2, Perpetual chastity;
3, Entire obedience to a spiritual superior.

† 7. Who are obliged to observe the evangelical counsels?

All religious, and all those who have bound themselves by vow to keep them. Whoever, after careful deliberation and fervent prayer, learns that God calls him to the religious state, should promptly follow this vocation.

Application. Strive earnestly to reach perfection in your state of life. If you remain in the world, do not live according to the spirit of the world, but according to the spirit and maxims of Jesus Christ, which are contained in the Eight Beatitudes (see p. 148).

My God and my All!

Drittes Hauptstück.

Von den Gnadenmitteln.

§ 1. Von der Gnade überhaupt.

1. Können wir aus eigenen Kräften die Gebote halten und selig werden?

Nein, wir bedürfen dazu der göttlichen Gnade.

2. Was verstehen wir unter dieser Gnade Gottes?

Unter dieser Gnade Gottes verstehen wir die innere, übernatürliche Hülfe oder Gabe, welche uns Gott um der Verdienste Jesu Christi willen zu unserm ewigen Heile verleiht.

3. Wie vielerlei ist diese Gnade?

Sie ist zweierlei,

1) Die Gnade des Beistandes, auch wirkliche Gnade genannt;

2) die Gnade der Heiligmachung, auch heiligmachende Gnade, oder Gnade der Rechtfertigung genannt.

Die heiligmachende Gnade ist ein Zustand der Seele, die wirkliche ein Beistand zur Verrichtung eines guten Werkes.

§ 2. Von der wirklichen Gnade.

4. Was ist die wirkliche Gnade oder Gnade des Beistandes?

Die wirkliche Gnade ist eine innere übernatürliche Hülfe, wodurch Gott unsern Verstand erleuchtet und unsern Willen bewegt, das Böse zu meiden und das Gute zu wollen und zu vollbringen.

5. Ist uns der Beistand der Gnade nothwendig?

Ja; denn ohne den Beistand der Gnade können wir nicht das Geringste zu unserm Heile anfangen, fortsetzen und vollenden.

„Ohne mich könnt ihr Nichts thun, spricht Christus.“ Joh. 15, 5 „Denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als das Vollbringen wirket“ Phil 2, 13.

PART III.

THE MEANS OF GRACE.

---

§ 1. Grace in General.

1. Can we, by our own strength, keep the commandments and be saved?

No; without the grace of God we cannot keep the commandments and be saved.

2. What do you mean by the grace of God?

By the grace of God I mean an interior, supernatural help or gift, which God confers on us, through the merits of Jesus Christ, for our eternal salvation.

3. How many kinds of grace are there?

There are two kinds of grace

1, The *grace of assistance,* called also *actual* grace;

2, *Sanctifying grace* or *habitual* grace, called also the *grace of justification.*

Sanctifying grace remains habitually in the soul; actual grace aids us in doing any particular good act.

§ 2. Actual Grace.

4. What is actual grace or the grace of assistance?

Actual grace is an interior, supernatural help, by which God enlightens our understanding and inclines our will to avoid evil and to do what is good.

5. Is the assistance of grace necessary?

The assistance of grace is so necessary that without it we cannot begin, continue, or accomplish the least thing towards our salvation.

"Without Me you can do nothing," says Christ. St. John xv. 5. "For it is God who worketh in you both to will and to accomplish according to His good will." Phil. ii. 13.

6. Theilt Gott allen Menschen seine Gnade mit?

Ja, Gott verleihet allen Menschen hinlängliche Gnade, daß sie selig werden können.

„Gott will, daß alle Menschen selig werden und zur Kenntniß der Wahrheit gelangen.“ 1. Tim. 2, 4.

7. Was müssen wir unsererseits thun, damit uns die Gnade zum Heile gereiche?

Wir dürfen der Gnade nicht widerstehen, sondern müssen mit derselben treu mitwirken.

† 8. Kann der Mensch der Gnade widerstehen?

Ja, der Mensch kann der Gnade widerstehen; denn sie nöthigt ihn nicht zum Guten, sondern läßt ihm seine Freiheit.

„Heute, wenn ihr seine Stimme höret, verhärtet eure Herzen nicht.“ Ps. 94, 8.

§ 3. Von der heiligmachenden Gnade.

9. Was ist die heiligmachende Gnade?

Die heiligmachende Gnade ist eine unverdiente übernatürliche Gabe, welche der heilige Geist unserer Seele mittheilt, und welche uns vor Gott gerecht und heilig macht.

10. Warum heißt die heiligmachende Gnade eine unverdiente Gabe?

Weil sie ein freies Geschenk der Liebe Gottes ist.

„Denn alle werden gerechtfertiget ohne (ihr) Verdienst durch seine Gnade, durch die Erlösung, die da ist in Jesu Christo.“ Röm. 3, 24.

† 11. Warum wird die heiligmachende Gnade auch „Gnade der Rechtfertigung“ genannt?

Weil wir durch die heiligmachende Gnade gerechtfertigt, d. h. vom Stande der Sünde in den Stand der Gerechtigkeit und Heiligkeit versetzt werden.

12. Wann empfängt der Sünder die heiligmachende Gnade?

Im heil. Sakrament der Taufe.

13. Wodurch geht die heiligmachende Gnade wieder verloren?

Durch die Todsünde.

14. Wie kann der Mensch die verlorene heiligmachende Gnade wieder erlangen?

Durch das Sakrament der Buße.

6. Does God give His grace to all men ?

Yes; God gives all men sufficient grace to work out their salvation.

"God will have all men to be saved, and to come to the knowledge of the truth." 1 Tim. ii. 4.

7. What must we do on our part that the grace of God may lead to our salvation ?

We must not resist the grace of God, but faithfully co-operate with it.

† 8. Can we resist the grace of God ?

Yes; we can resist the grace of God, for God's grace does not force the human will, but leaves it perfectly free.

"To-day if you shall hear His voice harden not your hearts." Ps. xciv. 8.

§ 3. Sanctifying Grace.

9. What is sanctifying grace ?

Sanctifying grace is an unmerited, supernatural gift, which the Holy Ghost communicates to our soul, and which renders us just and holy before God.

10. Why is sanctifying grace called an unmerited gift ?

Because it is an entirely free gift coming from the love of God.

"For all .... are justified freely (*i. e.*, without their desert) by His grace, through the redemption that is in Christ Jesus." Rom. iii. 24.

11. Why is sanctifying grace called also the grace of justification ?

Because by sanctifying grace we are justified; that is, we pass from the state of sin to the state of righteousness and holiness.

12. When does the sinner first receive sanctifying grace ?

He first receives sanctifying grace in the holy sacrament of baptism.

13. How is sanctifying grace lost ?

Sanctifying grace is lost by mortal sin.

14. How can we recover sanctifying grace if we have lost it ?

We can recover sanctifying grace in the sacrament of Penance.

15. Welche Früchte bringt der gerechtfertigte Mensch mit der Gnade hervor?

Gute, d. h. verdienstliche Werke; denn es bringt jeder gute Baum gute Früchte. Matth. 7, 17.

16. Können wir im Stande der Todsünde nicht auch Gutes thun?

Wir können zwar Gutes thun; aber ohne Verdienst für den Himmel.

† 17. Ist denn das Gute unnütz, das wir im Stande der Sünde thun?

Nein; es ist vielmehr sehr nützlich, um von der göttlichen Barmherzigkeit die Gnade der Bekehrung, zuweilen auch Abwendung zeitlicher Strafen zu erlangen.

Der Hauptmann Cornelius, die Niniviten.

18. Was verdienen wir durch die guten Werke, die wir im Stande der Gnade thun?

Wir verdienen durch die guten Werke
1) die Vermehrung der heiligmachenden Gnade;
2) die ewige Seligkeit.

19. Muß jeder Christ gute Werke ausüben?

Ja; denn jeder Baum, der keine gute Früchte bringt, wird ausgehauen und ins Feuer geworfen. Matth. 3, 10.

Parabel von den Talenten.

20. Welche guten Werke sollen wir vorzüglich ausüben?

Diejenigen, welche zur Beobachtung der Gebote gehören, und zur Erfüllung unserer Standespflichten nothwendig oder nützlich sind.

† 21. Welche guten Werke werden in der heiligen Schrift noch besonders empfohlen?

Beten, Fasten, Almosengeben; und darunter versteht man überhaupt die Werke der Andacht, der Abtödtung und der Nächstenliebe.

„Das Gebet mit Fasten und Almosen ist besser, als Schätze von Gold aufzuhäufen.“ Tob. 12, 8.

22. Worauf sieht Gott vorzüglich bei unsern guten Werken?

Auf die gute Meinung oder Absicht; denn eine unreine oder schlechte Absicht verdirbt auch die sonst guten Handlungen.

Beten, Fasten und Almosengeben der Pharisäer. Matth. 6.

15. What fruits does the justified man produce by the help of grace?

He produces good, that is meritorious, works; for "every good tree bringeth forth good fruit." St. Matt. vii. 17.

16. Can we do no good when we are in the state of mortal sin?

When we are in mortal sin we can do good, but cannot merit heaven.

† 17. Is, then, the good done in mortal sin useless?

No; the good done in mortal sin is very useful for obtaining from God's mercy the grace of conversion, and sometimes for turning aside temporal punishment.

The centurion Cornelius. Acts x. The Ninivites. Jonas iii.

18. What do we merit by the good works which we do in the state of grace?

By the good works which we do in the state of grace we merit

1, An increase of sanctifying grace;
2, Eternal salvation.

19. Is every Christian bound to do good works?

Yes; for "every tree that doth not yield good fruit shall be cut down and cast into the fire." St. Matt. iii. 10.

Parable of the talents.

20. What good works ought we especially to perform?

Those which belong to the observance of the commandments, and which are necessary or useful to fulfil the duties of our state of life.

† 21. What other good works are especially recommended in Holy Scripture?

Prayer, fasting, and alms; by which in general are understood the works of devotion, mortification, and charity.

"Prayer is good with fasting and alms, more than to lay up treasures of gold." Tob. xii. 8.

22. What does God especially consider in our good works?

Our good intention; for a bad intention destroys the effect of our otherwise good works.

Examples. Prayer, fasting, and alms of the Pharisees. St. Matt. vi.

23. Was ist die gute Meinung?

Die gute Meinung ist die Absicht, alle unsere Werke um Gottes willen und zu seiner Ehre zu thun.

„Möget ihr essen oder trinken, oder etwas Anderes thun, so thut Alles zur Ehre Gottes." 1. Kor. 10, 31.

24. Wie kann man kurz eine gute Meinung erwecken?

Mein Gott und mein Herr! Alles zu deiner Ehre! Jesus dir zu lieb! Wie Gott will!

25. Wann soll man eine gute Meinung erwecken?

Es ist sehr heilsam sie öfters im Tage, besonders jeden Morgen, zu erwecken.

26. Welche Mittel müssen wir zur Erlangung der Gnade vorzüglich gebrauchen?

Die heiligen Sakramente und das Gebet.

Nutzanwendung.—Schätze die heiligmachende Gnade über Alles, sie ist das kostbarste Geschenk Gottes, die Perle des Evangeliums, das Hochzeitskleid. Bewahre sie sorgfältig. Trachte täglich durch Gebet und gute Werke sie zu vermehren, und bitte Gott besonders um die Gnade der Beharrlichkeit. „Befleißet euch euren Beruf und eure Auserwählung durch gute Werke gewiß zu machen." 2. Pet. 1, 10.

Von den heiligen Sakramenten.

1. Was ist ein Sakrament?

Ein Sakrament ist ein sichtbares Zeichen, von Christus eingesetzt, welches uns unsichtbare Gnade und innere Heiligung mittheilt.

2. Was wird also zu einem Sakrament erfordert?

Zu einem Sakrament werden drei Stücke erfordert:
1) ein sichtbares Zeichen;
2) eine unsichtbare Gnade;
3) die Einsetzung von Jesus Christus.

3. Was für Gnaden wirken die Sakramente?

1) Alle Sakramente ertheilen oder vermehren die heiligmachende Gnade;
2) jedes Sakrament ertheilt noch besondere Gnaden.

23. What is a good intention?

A good intention is the purpose to serve and honor God in all our works.

"Whether you eat or drink, or whatsoever else you do, do all to the glory of God." 1 Cor. x. 31.

24. How may we briefly make a good intention?

We may say: "My Lord and my God! All for Thy honor!" or, "Jesus, for love of Thee!" "God's will be done!"

25. When should we make a good intention?

We should make a good intention often during the day, and especially in the morning.

26. What special means must we use to obtain grace?

The holy sacraments and prayer.

Application. Value sanctifying grace above everything; it is the most precious gift of God, the "pearl," "the wedding garment," spoken of in the Gospel. Carefully guard it; strive daily to increase it by prayer and good works; beg of God in particular the grace of perseverance. "Labor, that by good works you may make sure your calling and election." 2 St. Peter i. 10.

THE SACRAMENTS.

1. What is a sacrament?

A sacrament is an *outward sign of inward grace,* or a sacred and mysterious sign and ceremony *ordained by Christ,* by which grace is conveyed to our souls.

2. How many things are necessary to constitute a sacrament?

Three things are necessary to constitute a sacrament, namely:

1, An outward sign;
2, An inward grace;
3, The institution of Christ.

3. What graces do the sacraments confer?

1, All the sacraments either give or increase sanctifying grace;
2, Each sacrament gives special graces.

† 4. Wie müssen wir die heil. Sakramente empfangen, damit sie diese Gnaden in uns hervorbringen?

Wir müssen die heil. Sakramente würdig empfangen.

† 5. Was für eine Sünde begeht derjenige, der unwürdig ein heil. Sakrament empfängt?

Er begeht eine sehr schwere Sünde, einen Gottesraub.

6. Woher haben die heil. Sakramente ihre Kraft?

Die heil. Sakramente haben ihre Kraft von der Einsetzung Jesu Christi und seinen unendlichen Verdiensten.

7. Wie viele Sakramente hat Christus eingesetzt?

Sieben: 1) die Taufe, 2) die Firmung, 3) das heiligste Sakrament des Altars, 4) die Buße, 5) die letzte Oelung, 6) die Priesterweihe, 7) die Ehe.

So hat die katholische Kirche, die Säule und Grundfeste der Wahrheit von jeher gelehrt, wie selbst die in frühern Jahrhunderten von ihr getrennten Sekten bezeugen.

8. Wie theilt man die heil. Sakramente ein?

Man theilt sie ein in Sakramente der Lebendigen und Sakramente der Todten.

9. Welche sind die Sakramente der Lebendigen?

Sakramente der Lebendigen sind
1) die Firmung;
2) das Sakrament des Altars;
3) die letzte Oelung;
4) die Priesterweihe;
5) die Ehe.

† 10. Warum heißen sie Sakramente der Lebendigen?

Weil man, um sie würdig zu empfangen, das übernatürliche Leben, d. h. die heiligmachende Gnade haben muß.

11. Welche sind Sakramente der Todten?

Sakramente der Todten sind: die Taufe und die Buße.

† 12. Warum heißen sie Sakramente der Todten?

Weil man bei ihrem Empfange das Leben der Gnade noch nicht hat, oder doch nicht zu haben braucht.

† 4. How must we receive the sacraments, in order that they may produce their graces in us?

We must receive the sacraments worthily.

† 5. What sin does he commit who receives a sacrament unworthily?

He commits a very grievous sin, a sacrilege.

6. Whence have the sacraments the power of giving grace?

The sacraments have the power of giving grace from the merits of Jesus Christ, by whom they were instituted.

7. How many sacraments did Christ institute?

Christ instituted seven sacraments, namely: 1, Baptism; 2, Confirmation; 3, Holy Eucharist; 4, Penance; 5, Extreme Unction; 6, Holy Orders; 7, Matrimony.

Note. The Catholic Church, the "pillar and ground of truth," has taught so from the beginning, as is attested even by the sects which in the first centuries separated themselves from her.

8. How are the sacraments divided?

The sacraments are divided into sacraments of the *living* and sacraments of the *dead*.

9. Which are the sacraments of the living?

The sacraments of the *living* are:
1, Confirmation;
2, Holy Eucharist;
3, Extreme Unction;
4, Holy Orders;
5, Matrimony.

† 10. Why are they called sacraments of the living?

Because, to receive them worthily, we must be in the state of grace.

11. Which are the sacraments of the dead?

The sacraments of the dead are these two: Baptism and Penance.

† 12. Why are they called sacraments of the dead?

Because, to receive them worthily, we are not required to be in the state of grace.

13. Wie werden die heil. Sakramente sonst noch eingetheilt?

Die heil. Sakramente werden noch eingetheilt in solche, die man nur Einmal und solche, die man öfters empfangen kann.

14. Welche Sakramente können nur Einmal empfangen werden?

Die Taufe, die Firmung und die Priesterweihe.

† 15. Warum können diese nur Einmal empfangen werden?

Weil sie der Seele ein unauslöschliches Merkmal eindrücken.

Nutzanwendung.—Danke Gott von ganzem Herzen für die heil. Sakramente, diese kostbaren Gnadenquellen, durch welche uns die Verdienste Jesu Christi zufließen zur Reinigung und Heiligung unserer Seele. Benütze sie wohl und hüte dich, sie unwürdig zu empfangen oder dieselben zum Fluchen zu mißbrauchen.

Von der Taufe.

1. Welches ist das erste und nothwendigste Sakrament?

Das erste und nothwendigste Sakrament ist die Taufe.

2. Warum ist die Taufe das erste Sakrament?

Weil man vor der Taufe kein anderes Sakrament gültig empfangen kann.

3. Warum ist die Taufe das nothwendigste Sakrament?

Weil ohne die Taufe Niemand selig werden kann.

„Wenn Jemand nicht wiedergeboren wird aus dem Wasser und dem heiligen Geiste, so kann er in das Reich Gottes nicht eingehen.“ Joh. 3, 5. „Gehet und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.“ Matth. 28, 19.

4. Was ist die Taufe?

Die Taufe ist jenes Sakrament, in welchem der Mensch durch das Wasser und das Wort Gottes von aller Sünde gereinigt, in Christo geheiligt, und zum ewigen Leben wiedergeboren wird.

5. Wie wird die Taufe ertheilt?

Die Taufe wird ertheilt, indem man Wasser über das Haupt des Täuflings gießt und zugleich die Worte ausspricht:

13. How often can the sacraments be received?

Some sacraments can be received but once, and others more than once.

14. Which sacraments can be received but once?

These three: Baptism, Confirmation, and Holy Orders.

† 15. Why can these be received but once?

Because they imprint an indelible character on the soul.

Application. Give fervent thanks to God for the holy Sacraments, those precious channels of grace, through which the merits of Jesus Christ flow to us to cleanse and sanctify our souls. Make a proper use of them, and beware of receiving them unworthily.

BAPTISM.

1. Which is the first and most necessary sacrament?

Baptism is the first and most necessary sacrament.

2. Why is baptism the first sacrament?

Because no sacrament can be validly received before baptism.

3. Why is baptism the most necessary sacrament?

Because without baptism no one can be saved.

"Unless a man be born again of water and the Holy Ghost, he cannot enter into the kingdom of God." St. John iii. 5. "Going, therefore, teach ye all nations: baptizing them in the name of the Father, and of the Son, and of the Holy Ghost." St. Matt. xxviii. 19.

4. What is baptism?

Baptism is a sacrament in which, by water and the word of God, we are cleansed from all sin, sanctified in Christ, and born again to eternal life.

5. How is baptism given?

Baptism is given by pouring water on the head of the person to be baptized and saying at the same time the words:

„Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.“

Man muß dabei die Absicht haben zu taufen und Taufwasser oder natürliches Wasser nehmen. Kann man das Wasser nicht auf das Haupt gießen, so gießt man es auf einen andern Theil des Körpers.

6. Von welchen Sünden wird der Mensch in der Taufe gereinigt?

Von der Erbsünde und allen Sünden, die der Mensch vor der Taufe begangen hat.

7. Wird in der Taufe auch die Strafe der Sünde nachgelassen?

Sowohl die zeitliche als die ewige Strafe wird in der Taufe nachgelassen.

8. Wie wird der Mensch durch die Taufe geheiligt und geistig wiedergeboren?

Der Mensch empfängt durch die Taufe die heiligmachende Gnade, wird ein Kind Gottes, Mitglied der Kirche Christi und Erbe des Himmels.

† 9. Was wird mit der heiligmachenden Gnade der Seele des Täuflings eingegossen?

Die drei göttlichen Tugenden des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe.

„Die Liebe ist in unsere Herzen ergossen durch den heiligen Geist, der uns gegeben ist.“ Röm. 5, 5.

10. Wer kann und soll taufen?

Der Priester und zwar der Pfarrgeistliche soll taufen; im Fall der Noth aber kann jeder Mensch gültig taufen, wenn er Alles nach der Vorschrift der Kirche thut und die Absicht hat zu taufen.

† 11. Wie muß man sich auf den Empfang der Taufe vorbereiten?

Diejenigen, welche den Gebrauch der Vernunft haben, müssen glauben und ihre begangenen Sünden bereuen.

„Wer glaubt und getauft ist, der wird selig.“

12. Was gelobt man in der Taufe?

Der Täufling gelobt selbst oder durch Taufpathen

1) dem Satan, seiner Pracht und seinen Werken, d. h. der Sünde und allem Bösen zu entsagen;

"I baptize thee in the name of the Father, and of the Son, and of the Holy Ghost."

It is, of course, necessary to have the intention to baptize. *Baptismal* water, or, if this be not at hand, *natural* water must be used. If the water cannot be poured on the head, it may be poured on any other part of the body.

6. From what sins are we cleansed in baptism?

In baptism we are cleansed from original sin and from all sins committed before baptism.

7. Is the punishment due to sin forgiven in baptism?

Yes; temporal as well as eternal punishment is forgiven in baptism.

8. How are we sanctified and born again in baptism?

In baptism we receive sanctifying grace and are made children of God, members of the Church of Christ, and heirs of heaven.

† 9. What is infused into the soul in baptism, together with sanctifying grace?

The theological virtues of faith, hope, and charity are infused into the soul in baptism.

"The charity of God is poured forth in our hearts by the Holy Ghost, who is given to us" Rom. v. 5.

10. Who can administer baptism?

The parish priest should administer baptism; in case of necessity any person can validly baptize, provided he has the intention to baptize, and does what the Church requires.

† 11. What preparation should be made for baptism?

Persons that have attained the use of reason must believe, and be sorry for their sins.

"He that believeth and is baptized shall be saved." St. Mark xvi. 16.

12. What promises are made in baptism?

The person to be baptized, either personally or through sponsors, promises:

1st, To renounce Satan with all his works and pomps, that is, all sin;

2) Die katholische Lehre fest und standhaft zu glauben und nach derselben zu leben.

Die Taufpathen treten mit dem Täufling und dessen Eltern in eine geistliche Verwandtschaft.

† 13. Was ist von den Taufpathen zu bemerken?

1) Bei der feierlichen Taufe muß wenigstens Ein Taufpathe sein;

2) die Taufpathen sollen gute Katholiken sein und dafür sorgen, daß das Kind in der katholischen Religion erzogen werde.

14. Kann die Taufe wiederholt werden?

Die Taufe kann nicht wiederholt, sondern nur einmal gespendet werden; denn sie drückt der Seele ein unauslöschliches Merkmal auf.

Ist man im Zweifel, ob Jemand getauft oder doch gültig getauft ist, so spendet man ihm die Taufe bedingungsweise, indem man spricht: Wenn du nicht getauft bist, so taufe ich dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des heil. Geistes.

† 15. Kann die Wassertaufe niemals ersetzt werden?

Wenn die Wassertaufe unmöglich ist, so kann sie durch die Begierdetaufe und Bluttaufe ersetzt werden.

Nutzanwendung.—Danke Gott, daß du vor so vielen Tausenden das Glück hattest getauft zu werden. Bewahre sorgfältig das weiße Kleid der Unschuld, bringe es unbefleckt vor den Richterstuhl Jesu Christi, damit du das ewige Leben erlangest. Erinnere dich oft an die heil. Taufgelübde Erneuere sie oft, besonders bei der heil. Kommunion.

Von der Firmung.

1. Was ist die Firmung?

Die Firmung ist jenes Sakrament, in welchem der Getaufte durch Handauflegung, Salbung und Gebet des Bischofes vom heiligen Geist gestärkt wird, damit er seinen Glauben durch Wort und That standhaft bekenne.

2d, Firmly to believe the doctrines of the Catholic Church, and to live up to them.

Note. Sponsors contract a spiritual relationship with their godchild, and also with its parents.

13. What is to be noted regarding sponsors, that is, godfathers and godmothers?

1, At a solemn baptism there must be at least one sponsor;

2, The sponsors should be good Catholics, and must see that their godchild is brought up in the Catholic religion.

14. Can baptism be repeated?

No; baptism can be given but once, for it imprints an indelible mark on the soul.

When in doubt whether a person has been baptized validly or at all, we baptize him conditionally, saying: If thou art not baptized, I baptize thee in the name of the Father, and of the Son, and of the Holy Ghost.

15. Can nothing supply the place of baptism by *water*?

When baptism by water cannot be had, it can be supplied by baptism of *desire* or by baptism of *blood.*

Application. Be ever mindful of what you owe to God for the great grace of baptism. With jealous care preserve the white garment of innocence; bear it without stain before the judgment-seat of Jesus Christ, that you may have eternal life. Remember your baptismal promises, and often renew them, especially when you go to Holy Communion.

CONFIRMATION.

1. What is confirmation?

Confirmation is a sacrament in which, by the imposition of the Bishop's hands, anointing, and prayer, those already baptized are strengthened by the Holy Ghost, steadfastly to profess their faith by word and deed.

† 2. Wer lehrt uns, daß Christus das Sakrament der Firmung eingesetzt hat?

Die unfehlbare katholische Kirche in Uebereinstimmung mit der heil. Schrift und der Lehre der Väter.

„Da sie (Petrus und Johannes) zu den Gläubigen nach Samaria kamen, beteten sie über dieselben, daß sie den heiligen Geist empfangen möchten; denn er war noch über keinen derselben gekommen, sondern sie waren nur getauft im Namen des Herrn Jesu. Da legten sie ihnen die Hände auf, und sie empfingen den heiligen Geist. Apg. 8. 15—17.

3. Was wirket die Firmung in unserer Seele?

1) Die Firmung vermehrt in uns die heiligmachende Gnade;

2) sie ertheilt uns den heiligen Geist zum Kampfe gegen das Böse und zum Wachsthum im Guten;

3) sie drückt der Seele ein unauslöschliches Merkmal auf. 2. Kor. 1, 21 und 22.

4. Wer hat die Gewalt zu firmen?

Die Gewalt zu firmen haben eigentlich nur die Bischöfe als Nachfolger der Apostel.

† 5. Wie ertheilt der Bischof die Firmung?

Der Bischof streckt zuerst die Hände über alle Firmlinge aus und ruft den heiligen Geist über sie herab. Dann legt er Jedem insbesondere die Hand auf, macht mit dem heiligen Chrisam das Kreuzzeichen auf die Stirne des Firmlinges, und spricht: Ich bezeichne dich mit dem Zeichen des heil. Kreuzes und stärke dich mit dem Chrisam des Heiles, im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Zum Schluß ertheilt er Allen den Segen.

† 6. Was ist der Chrisam?

Der Chrisam ist eine Vermischung von Olivenöl und Balsam, vom Bischofe am grünen Donnerstag gesegnet. Er ist ein Zeichen der innern Stärkung und Heiligung.

† 7. Warum macht der Bischof auf die Stirne das Kreuzzeichen?

Um anzudeuten, daß sich der Christ des Kreuzes niemals schämen, sondern seinen Glauben an Jesum, den Gekreuzigten, ohne Scheu bekennen soll.

† 2. How do we know that the sacrament of confirmation was instituted by Christ?

We know it from the teaching of the infallible Church, in accordance with the Holy Scripture and the doctrine of the early Fathers.

"They sent to them Peter and John, who prayed for them that they might receive the Holy Ghost: for He was not yet come upon any one of them, but they were only baptized in the name of the Lord Jesus. Then they laid their hands upon them; and they received the Holy Ghost." Acts viii. 15-17.

3. What are the effects of confirmation?

1, Confirmation increases sanctifying grace in us;

2, It gives us the Holy Ghost, to enable us to resist evil and to grow in virtue;

3, It imprints on our soul a mark that can never be effaced. 2 Cor. i. 21, 22.

4. Who has the power to confirm?

Bishops, as successors of the Apostles, have the power to confirm.

† 5. How does the Bishop give confirmation?

The Bishop extends his hands over all who are to be confirmed, and prays that the Holy Ghost may come down upon them; he then lays his hand on each one and makes on his forehead the sign of the cross with holy chrism, saying: I sign thee with the sign of the cross and I confirm thee with the chrism of salvation, in the name of the Father, and of the Son, and of the Holy Ghost.

He concludes by giving all the Episcopal Benediction.

† 6. Of what does the holy chrism consist?

Holy chrism consists of oil of olives and balsam blest by the Bishop on Maundy Thursday. It signifies inward strength and sanctification.

† 7. Why does the Bishop make the sign of the cross on the forehead of the persons he confirms?

To remind them that a Christian must never be ashamed of the Cross, but boldly profess his faith in Christ Crucified.

† 8. Warum gibt der Bischof nach der Salbung dem Firmlinge einen gelinden Backenstreich?

Um ihn zu erinnern, daß er bereit sein soll, um des Namens Jesu willen Unbilden geduldig zu ertragen.

9. Ist die Firmung zur Seligkeit nothwendig?

Die Firmung ist zur Seligkeit nicht unumgänglich nothwendig; doch wäre es Sünde, ein so kräftiges Heilsmittel aus Gleichgültigkeit zu versäumen.

10. Wer kann die Firmung empfangen?

Jeder getaufte Mensch kann die Firmung empfangen.

† 11. Wie soll man die Firmung empfangen?

1) Man soll im Stande der Gnade sein;
2) den heiligen Geist um seine Gaben bitten;
3) Gott versprechen, als ein guter Christ zu leben und zu sterben;
4) sich nicht entfernen, bevor der Bischof am Schlusse den Segen gegeben hat.

12. Welches sind die Gaben des heiligen Geistes?

Die Gabe 1) der Weisheit, 2) des Verstandes, 3) des Rathes, 4) der Stärke, 5) der Wissenschaft, 6) der Frömmigkeit, 7) der Furcht Gottes. Is. 11, 2.

† 13. Warum werden bei der Firmung Pathen genommen?

Damit sie die Firmlinge zur Firmung führen und ihnen nachher geistlichen Beistand leisten.

Die Firmungspathen treten in eine geistliche Verwandtschaft mit dem Firmling und dessen Eltern.

Von dem allerheiligsten Sakramente des Altars.

§ 1. Von der Gegenwart Christi im heil. Sakramente.

1. Was ist das heiligste Sakrament des Altars?

Es ist der wahre Leib und das wahre Blut Jesu Christi, der unter den Gestalten von Brod und Wein zur Nahrung unserer Seele wirklich und wesentlich gegenwärtig ist.

Das heiligste Altarssakrament heißt auch Frohnleichnam oder Eucharistie.

† 8. Why does the Bishop, after anointing them, give them a slight blow on the cheek?

To remind them that they should be ready to suffer patiently any humiliation for the sake of Christ.

9. Is confirmation necessary for salvation?

Confirmation is not absolutely necessary to save our souls, yet it would be a sin wilfully to neglect receiving so powerful a means of salvation.

10. Who can be confirmed?

Every one who is baptized can be confirmed.

† 11. How are we to receive the sacrament of confirmation?

1, We must be in the state of grace;
2, Fervently pray for the gifts of the Holy Ghost;
3, Promise God that we will live and die as good Christians;
4, Not leave the church before the Bishop has given his blessing.

12. Mention the gifts of the Holy Ghost.

The gifts of the Holy Ghost are these seven: 1, Wisdom; 2, Understanding; 3, Counsel; 4, Fortitude; 5, Knowledge; 6, Piety; 7, Fear of the Lord. Is. xi. 2.

† 13. Why are sponsors required in confirmation?

That they may present to the Bishop those who are to be confirmed, and afterwards give them spiritual aid.

Sponsors in confirmation, as in baptism, contract a spiritual relationship with the persons for whom they stand.

THE HOLY EUCHARIST.

§ 1. The Real Presence of Christ in the Blessed Sacrament.

1. What is the Holy Eucharist?

The Holy Eucharist is a sacrament in which the true Body and true Blood of Jesus Christ are substantially present under the appearances of bread and wine, for the nourishment of our souls.

It is called *Eucharist* from the Greek word *Eucharistia*, which means *Good Grace.*

2. Wann hat Jesus das heiligste Altarssakrament wirklich eingesetzt?

Beim letzten Abendmahle am Vorabende seines Leidens und Todes.

3. Wie hat Jesus das heiligste Altarssakrament eingesetzt?

Jesus nahm Brod, segnete und brach es, gab es seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset, dieses ist mein Leib. Dann nahm er den Kelch mit Wein, segnete und reichte ihn seinen Jüngern und sprach: Trinket Alle daraus; denn dieses ist mein Blut — Thut dies zu meinem Andenken.

4. Was geschah mit dem Brode und dem Weine, über welches Jesus die Worte sprach: Dieses ist mein Leib — Dieses ist mein Blut?

Bei diesen Worten wurde durch Gottes Allmacht das Brod und der Wein in das wahre Fleisch und Blut Jesu Christi verwandelt.

5. Was blieb nach diesen Worten Christi von Brod und Wein noch übrig?

Nichts als die Gestalten.

6. Was versteht man unter den Gestalten von Brod und Wein?

Alles was von Brod und Wein in die Sinne fällt, Form, Farbe, Geschmack, Geruch u. s. w.

† 7. Wie wissen wir, daß Christus mit den Worten: „Dieses ist mein Leib, dieses ist mein Blut“ den Aposteln seinen wahren Leib und sein wahres Blut gab?

Wir wissen es, 1) weil Christus schon früher seinen Jüngern verheißen hatte, daß er ihnen sein Fleisch wahrhaftig zu essen und sein Blut wahrhaftig zu trinken geben werde; Joh. 6, 52 und ff.

2) weil er beim Abendmahle ausdrücklich erklärte, daß das, was er ihnen nun als Speise und Trank darreiche, wirklich sein Leib und sein Blut sei.

3) weil die Apostel und die katholische Kirche von jeher so geglaubt und gelehrt haben. 1. Kor. 10, 16 und 11, 22.

8. Hat Christus auch seinen Aposteln die Gewalt gegeben, Brod und Wein in sein heiligstes Fleisch und Blut zu verwandeln?

Ja; diese Gewalt hat er ihnen gegeben mit den Worten: Thut dies zu meinem Andenken.

2. When did Jesus Christ institute the Holy Eucharist?

Jesus Christ instituted the Holy Eucharist at the Last Supper, the evening before His bitter Passion and Death.

3. How did Jesus Christ institute the Holy Eucharist?

"Jesus took bread, and blessed, and broke; and gave to His disciples, saying: 'Take ye and eat; *This is My Body.*' In like manner taking the chalice with wine in it, He blessed it and gave it to His disciples, saying: 'Drink ye all of this; *This is My Blood.*' ('Do this for a commemoration of Me.')" St. Matt. xxvi.; 1 Cor. xi. 23–25.

4. What became of the bread and wine when Jesus pronounced these words over them: "This is My Body"—"This is My Blood"?

The bread was changed into the Body and the wine into the Blood of Jesus Christ.

5. After these words of Christ, what still remained of the bread and wine?

Nothing remained of the bread and wine, but their species or *appearances.*

6. What is meant by the *appearances* of bread and wine?

By appearances of bread and wine is meant all that our senses perceive of bread and wine, such as form, color, taste, etc.

† 7. How do we know that with these words: "This is My Body —This is My Blood," Christ gave His true Body and His true Blood to His Apostles?

We know it

1, Because Christ had long before promised His disciples that He would give them His real Flesh to eat and His real Blood to drink. St. John vi. 52, etc.;

2, Because at the Last Supper He expressly declared that what He then gave them as food and drink was really His Body and His Blood;

3, Because the Apostles and the Catholic Church have always so believed and taught. 1 Cor. x. 16. and xi. 22.

8. Did Christ give His Apostles the power to change bread and wine into His sacred Body and Blood?

Yes; He gave them this power by these words: "Do *this* for a commemoration of Me." St. Luke xxii. 19.

9. Auf wen ist von den Aposteln diese Gewalt übergegangen?

Auf ihre Nachfolger, die rechtmäßig geweihten Bischöfe und Priester.

10. Wann üben die Bischöfe und Priester diese Gewalt aus?

In der heil. Messe, bei der Wandlung, wenn sie über Brod und Wein die Worte Christi aussprechen: Dieses ist mein Leib, dieses ist mein Blut.

11. Ist also nach der Wandlung kein Brod und Wein mehr auf dem Altare?

Nein, es ist auf dem Altare der wahre Leib und das wahre Blut Jesu Christi unter den Gestalten von Brod und Wein.

12. Wie lange bleibt Jesus Christus mit Fleisch und Blut gegenwärtig?

So lange, als die Gestalten vorhanden sind.

13. Ist unter der Gestalt des Brodes blos der Leib Christi, und unter der Gestalt des Weines blos sein Blut gegenwärtig?

Nein; unter jeder Gestalt ist Christus ganz und ungetheilt gegenwärtig, wie er ganz und ungetheilt im Himmel ist.

14. Wenn der Priester die heil. Hostie bricht oder theilt, bricht er da auch den Leib Christi?

Nein; er bricht oder theilt nur die Gestalten, der Leib Jesu Christi ist in jedem Theil ganz und lebendig zugegen.

† 15. Findet sich im heil. Altarssakramente Alles, was zu einem Sakramente erfordert wird?

Ja; 1) das sichtbare Zeichen, nämlich die Gestalten des Brodes und Weines;

2) die unsichtbare Gnade — Jesus Christus selbst, der Urheber und Spender aller Gnaden;

3) die Einsetzung durch unsern Herrn.

16. Was fordert von uns die Gegenwart Jesu Christi im heiligsten Sakramente?

Die Gegenwart Jesu Christi fordert, daß wir ihn oft besuchen und in tiefster Demuth und mit dankbarer Liebe anbeten. Frohnleichnamsfest.

9. To whom did this power pass from the Apostles?

It passed from the Apostles to their successors, the rightly ordained Bishops and Priests of the Church.

10. When do the Bishops and Priests exercise the power of changing bread and wine into the Body and Blood of Christ?

At the consecration in the Mass, when they pronounce these words of Christ over the bread and wine: *This is My Body, . . . This is My Blood.*

11. Do the bread and wine remain on the altar after the consecration?

No; after the consecration there is on the altar neither bread nor wine, but the true Body and the true Blood of Jesus Christ under the appearances of bread and wine.

12. How long does Jesus Christ remain present with His sacred Body and Blood?

Jesus Christ remains as long as the species or appearances of bread and wine continue to exist.

13. Is only the Body of Christ present under the appearance of bread, and only the Blood of Christ under the appearance of wine?

No; under each species or appearance Christ is present entire and undivided, as He is entire and undivided in heaven.

14. When the priest breaks or divides the sacred Host, does he also break the Body of Christ?

No; he breaks or divides the species only; the entire and living Body of Jesus Christ is present in each part.

† 15. Has the Holy Eucharist all that constitutes a true sacrament?

Yes; for it has 1, The outward sign—namely, the appearances of bread and wine;

2, The inward grace—Jesus Christ Himself, the Author and Dispenser of all grace;

3, The institution of Our Lord.

16. What does the Real Presence of Our Lord in the Blessed Sacrament require of us?

The Real Presence of Our Lord in the Blessed Sacrament requires of us to visit Him often, and to adore Him with the deepest humility and the warmest love.

The feast of Corpus Christi commemorates the Real Presence.

† 17. **Wozu ist Christus im heil. Altarssakramente gegenwärtig?**

1) Um auch seiner Menschheit nach unter uns zu wohnen; 2) um sich für uns zu opfern in der heiligen Messe; 3) um in der heiligen Kommunion als Seelenspeise sich uns hinzugeben.

Nutzanwendung.—Tritt mit großer Ehrfurcht in die Kirche, wo Jesus Christus zu wohnen sich würdiget. Bete ihn gleich an, und sei recht fromm und andächtig vor deinem Herrn. Besuche ihn oft; denn er ladet uns ein: „Kommet zu mir ihr alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.“ Matth. 11, 28.

§ 2. Vom heiligen Meßopfer.

18. **Was ist ein Opfer?**

Ein Opfer ist eine sichtbare Gabe, Gott dargebracht, um ihn als den höchsten Herrn zu ehren und anzubeten.

† 19. **Hat es jederzeit Opfer gegeben?**

Von Anbeginn der Welt hat es Opfer gegeben, und im alten Bunde waren sie von Gott selbst strenge geboten.

† 20. **Warum sind die Opfer des alten Bundes wieder abgeschafft worden?**

Weil sie nur Vorbilder des unbefleckten Opfers des neuen Bundes waren, und deßhalb nicht länger als der alte Bund dauern sollten.

21. **Welches ist das Opfer des neuen Bundes?**

Das Opfer des neuen Bundes ist Jesus Christus selbst, der am Kreuze sich seinem himmlischen Vater für uns aufgeopfert hat.

22. **Sollte denn mit dem Tode Jesu alles Opfer aufhören?**

Nein; es sollte im neuen Bunde ein immerwährendes Opfer geben, wie es durch das Opfer Melchisedechs vorgebildet und durch den Propheten Malachias vorhergesagt war.

† 17. For what reasons is Our Lord present in the Holy Eucharist?

He is present chiefly for these three reasons:

1, To remain amongst us in His humanity;

2, To offer Himself for us in the holy sacrifice of the *Mass;*

3, To give Himself to us in Holy *Communion* for the nourishment of our souls.

Application. Show great respect and devotion in church, where Jesus Christ deigns to be present. Go often to visit Him, for He invites us: "Come to Me all you that labor and are burdened, and I will refresh you." St. Matt. xi. 28.

§ 2. The Holy Sacrifice of the Mass.

18. What is a sacrifice?

A sacrifice is a visible offering made to God in token and acknowledgment of His supreme dominion over all things and of our entire dependence on Him.

† 19. Have sacrifices been offered at all times?

Yes; sacrifices have been offered from the beginning of the world; and under the Old Law they were commanded by God Himself.

† 20. Why were the sacrifices of the Old Law abolished?

Because they were only symbols or figures of the unspotted sacrifice of the New Law, and were, therefore, to end with the Old Law itself.

21. What is the sacrifice of the New Law?

The sacrifice of the New Law is Jesus Christ Himself, who by His death on the cross offered Himself to His heavenly Father for us.

22. Was all sacrifice to cease with the death of Christ?

No; in the new law of Grace there was to be a perpetual sacrifice, prefigured by the sacrifice of Melchisedech and foretold by the Prophet Malachias.

Die Schrift bezeugt (von Christus): „Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Weise des Melchisedech.“ Heb. 7, 17. Ps. 10, 9.

„Vom Aufgange der Sonne bis zum Niedergang wird mein Name groß werden unter den Völkern und an allen Orten wird in meinem Namen geopfert und ein reines (Speise-) Opfer dargebracht werden.“ Mal. 1, 11.

23. Welches ist dies immerwährende von Gott verheißene Opfer?

Es ist das heilige Meßopfer.

24. Wer hat das heil. Meßopfer eingesetzt?

Jesus Christus hat das heilige Meßopfer beim letzten Abendmahle eingesetzt.

25. Was ist das heil. Meßopfer?

Das heil. Meßopfer ist die unblutige Erneuerung des blutigen Kreuzesopfers.

26. Ist denn das heil. Meßopfer dasselbe Opfer wie das Kreuzesopfer?

Ja; es ist wesentlich Ein und dasselbe Opfer, weil Ein und derselbe Jesus opfert und geopfert wird.

27. Ist denn kein Unterschied zwischen dem heil. Meßopfer und dem Kreuzesopfer?

Nur die Art und Weise zu opfern ist verschieden.

28. Auf welche Weise opferte sich Jesus am Kreuze?

Am Kreuze opferte sich Jesus blutiger Weise, indem er eines schmerzlichen Todes starb.

29. Auf welche Weise opfert sich Jesus in der heil. Messe?

In der heil. Messe opfert sich Jesus unblutiger Weise unter den Gestalten des Brodes und des Weines durch den Priester, als seinen Stellvertreter, ohne zu leiden und zu sterben.

† 30. Warum hat Jesus beide Gestalten, nämlich die Gestalten des Brodes und des Weines angeordnet?

Durch die beiden Gestalten des Brodes und des Weines soll die Scheidung des Blutes vom Leibe, also der blutige Tod Christi am Kreuze dargestellt werden.

Holy Scripture declares (concerning Christ): "Thou art a priest forever according to the order of Melchisedech." Hebr. vii. 17; Ps. x. 9.

"From the rising of the sun even to the going down, My name is great among the Gentiles, and in every place there is sacrifice, and there is offered to My name a clean oblation." Mal. i. 11.

23. What is the perpetual sacrifice?

The holy sacrifice of the Mass.

24. Who instituted the sacrifice of the Mass?

Jesus Christ instituted the sacrifice of the Mass at the Last Supper.

25. What is the Mass?

The Mass is the perpetual sacrifice of the New Law, in which Christ offers Himself in an *unbloody* manner, as He once offered Himself in a *bloody* manner on the cross.

26. Is the sacrifice of the Mass the same as the sacrifice of the cross?

Yes, it is essentially the same sacrifice because, in both the same Victim, Jesus Christ, is offered.

27. Is there no difference between the sacrifice of the Mass and the sacrifice of the Cross?

Yes; there is a difference in the *manner* of offering.

28. In what manner did Christ offer Himself on the cross?

On the cross Christ offered Himself in a bloody manner, dying a most painful death.

29. In what manner does Christ offer Himself in the Mass?

In the Mass Christ offers Himself in an unbloody manner, without suffering or dying, under the appearances of bread and wine, by the hands of the priest, His representative.

† 30. Why did Christ ordain the two forms or appearances—that of bread and that of wine?

Christ ordained the two separate forms or appearances of bread and wine, to signify the separation of the Blood from the Body, and thus to represent His bloody death upon the cross.

31. Wozu hat Christus das unblutige Opfer oder das heil. Meßopfer eingesetzt?

Christus hat das unblutige Opfer eingesetzt,
1) um uns sein blutiges Opfer am Kreuze immer zu vergegenwärtigen;
2) um uns die Früchte desselben immerfort zuzuwenden.

32. Welches sind die Haupttheile der heil. Messe?

Die Haupttheile der heil. Messe sind
1) die Opferung;
2) die Wandlung;
3) die Kommunion.

† 33. Wem bringen wir das heil. Meßopfer dar?

Wir bringen das heil. Meßopfer Gott allein dar; jedoch feiern wir auch dabei das Gedächtniß der Heiligen.

† 34. Wie feiern wir bei der heil. Messe das Gedächtniß der Heiligen?

Wir feiern bei der heil. Messe das Gedächtniß der Heiligen, indem wir
1) Gott danken für die ihnen verliehene Gnade und Seligkeit;
2) sie um ihre Fürbitte anrufen.

† 35. Wozu bringen wir Gott das heil. Meßopfer dar?

Wir bringen das heil. Meßopfer Gott dar
1) als Lobopfer, um Gott gebührend zu ehren;
2) als Dankopfer, um ihm würdig für alle Gnaden und Wohlthaten zu danken;
3) als Sühnopfer, um Vergebung der Sünden und Abwendung der Strafen zu erlangen;
4) als Bittopfer, um Hülfe in allen Nöthen des Leibes und der Seele zu erflehen.

† 36. Wem kommen die Früchte der heil. Messe zu?

Die Früchte der heil. Messe kommen der ganzen Kirche, den Lebendigen und Verstorbenen zu; ferner besonders dem Priester und denen, für die er die Messe darbringt; endlich Allen, die andächtig derselben beiwohnen.

31. For what ends did Christ institute the unbloody sacrifice, that is, the sacrifice of the Mass?

Christ instituted the unbloody sacrifice

1, That we might have a lasting memorial of His bloody sacrifice on the cross;

2, That its fruits might be ever applied to our souls.

32. Which are the principal parts of the Mass?

The principal parts of the Mass are:

1, The offertory;

2, The consecration;

3, The communion.

† 33. To whom do we offer the sacrifice of the Mass?

We offer the sacrifice of the Mass to God alone; but we also honor in it the memory of the saints.

† 34. How do we honor the memory of the saints in the Mass?

We honor the memory of the saints in the Mass

1, By thanking God for the grace and glory bestowed on them; and,

2, By asking their intercession for us.

† 35. What are the ends for which we offer the Mass to God?

We offer the Mass to God

1, As a *sacrifice of praise,* for His honor and glory;

2, As a *sacrifice of thanksgiving,* for all the graces and benefits received from Him;

3, As a *sacrifice of propitiation,* to obtain pardon for our sins, and to avert the punishment we deserve;

4, As a *sacrifice of petition,* to implore aid in all our needs of soul and body.

† 36. To whom are the fruits of the Mass applied?

The fruits of the Mass are applied in general to the whole Church, both the living and the dead. They are applied in particular: 1, To the priest who celebrates the Mass; 2, To those for whom he specially offers it; 3, To all those who devoutly hear it.

† 37. **Warum hat die Kirche so viele Gebete und Ceremonien bei der Messe eingesetzt?**

Um die Feier würdiger zu machen, mehr Andacht zu erwecken und um uns an das Leiden und Sterben Jesu zu erinnern.

Die Messe mit den Hauptceremonien stammt aus den apostolischen Zeiten. Schon der hl. Paulus spricht von einem Opferaltar. Dasselbe bezeugen die hl. Väter; die Beschlüsse der Concilien; die uralten Meßgebete; und viele andere Denkmäler.

Nutzanwendung.—Schätze das heil. Meßopfer hoch; denn keine Handlung ist so heilig und Gott so wohlgefällig, keine bringt so viele Gnaden und Segnungen. Deßwegen wohne oft und gerne der heil. Messe bei, alle Tage, wenn du kannst. Sei aber recht andächtig dabei.

§ 3. Von der heiligen Kommunion.

38. **Was ist die heil. Kommunion?**

Die heil. Kommunion ist der wirkliche Genuß des Leibes und des Blutes Jesu Christi zur Nahrung der Seele.

39. **Müssen wir, um das heil. Sakrament zu empfangen, auch den Kelch trinken?**

Nein; denn unter der Gestalt des Brodes empfangen wir auch das Blut Christi, da wir seinen lebendigen Leib empfangen.

„Wer unwürdig von diesem Brode isset oder aus diesem Kelche trinket, wird schuldig sein des Leibes und des Blutes des Herrn." 1. Kor. 11, 27.

Um das heil. Blut vor Verunehrung zu bewahren und den Empfang des heil. Sakramentes Allen zu erleichtern, hat die Kirche verordnet. daß die Kommunion nur unter der Brodesgestalt ausgetheilt werde.

40. **Welche Gnaden theilt uns die heil. Kommunion mit?**

1) Sie vereinigt uns auf's Innigste mit Christus und vermehrt die heiligmachende Gnade;

2) sie schwächt unsere bösen Neigungen und gibt uns Lust und Kraft zum Guten;

3) sie reinigt uns von läßlichen Sünden und bewahrt uns vor Todsünden;

4) sie ist das Unterpfand unserer künftigen Auferstehung und ewigen Seligkeit.

† 37. Why has the Church affixed so many prayers and ceremonies to the celebration of Mass?

To add to its solemnity, to excite our devotion, and to remind us of Christ's passion and death.

Note. The chief ceremonies of the Mass have been handed down to us from the time of the apostles. St. Paul speaks of an altar of sacrifice. It is mentioned in the writings of the early Fathers, decrees of councils, the very ancient Prayers for Mass, and in many other memorials.

Application. Have the greatest esteem for the sacrifice of the Mass; there is no act so holy, so pleasing to God, so rich in graces and blessings. Endeavor to be present at Mass every day or as often as possible.

§ 3. Holy Communion.

38. What is Holy Communion?

Holy Communion is the actual receiving of the Body and Blood of Christ, for the nourishment of the soul.

39. Have we to drink of the chalice to receive the Blood of Christ?

No; for under the appearance of bread we receive also the Blood of Christ, since we receive His *living* Body.

"Whosoever shall eat this bread *or* drink the chalice of the Lord unworthily shall be guilty of the body and of the blood of the Lord." 1 Cor. xi. 27.

Note. To preserve the sacred Blood from being profaned, and to make it easy for all to receive the Blessed Sacrament, the Church gives Holy Communion to the faithful in one kind only, namely, under the appearance of bread.

40. What graces does Holy Communion impart to us?

1, Holy Communion unites us most closely with Christ, and increases sanctifying grace;

2, It weakens our evil inclinations and makes us able and eager to do good;

3, It cleanses us from venial sin and preserves us from mortal sin;

4, It is a pledge of our future resurrection and everlasting happiness.

41. Empfängt ein Jeder mit der heil. Kommunion auch die Gnaden?

Nein; wer die Kommunion unwürdig d. h. im Stande der Todsünde empfängt, zieht sich die Verdammniß zu. 1. Kor. 11, 27.

42. Was für eine Sünde begeht Jener, der sich erfrecht, unwürdig zu kommunizieren?

Er begeht gleich dem Judas Verrath an Christus und einen entsetzlichen Gottesraub.

† 43. Welches sind häufig die Folgen der unwürdigen Kommunion schon in diesem Leben?

Verblendung und Verstockung des Herzens, auch zuweilen plötzlicher Tod und andere zeitliche Strafen.

Unseliges Ende des Judas.

44. Was muß man also thun, wenn man eine schwere Sünde begangen hat?

Man muß vor der Kommunion eine gültige Beichte ablegen, um sich in den Stand der Gnade zu versetzen.

„Der Mensch prüfe sich selbst, und so esse er von diesem Brode und trinke aus diesem Kelche.“ 1. Kor. 11, 28.

45. Wie sollen wir uns ferner der Seele nach zur heil. Kommunion vorbereiten?

Wir sollen
1) auch von läßlichen Sünden unser Herz reinigen;
2) Eifer und Andacht in uns erwecken.

46. Machen die läßlichen Sünden die Kommunion auch unwürdig?

Die läßlichen Sünden machen die Kommunion nicht unwürdig oder gottesräuberisch, aber sie vermindern ihre Gnadenwirkungen.

47. Wodurch können wir Eifer und Andacht in uns erwecken?

Durch gottselige Betrachtungen und fromme Uebungen.

Man denke: Wer kommt? Gott, Jesus .... Zu wem? Einem armen Sünder.... Warum? Aus Liebe; zur Speise unserer Seele u. s. w.

† 48. Welches sind die besten Uebungen vor der Kommunion?

Die Uebungen
1) des Glaubens und der Anbetung;

41. Does every one receive in Holy Communion the graces it is intended to give?

No; whoever receives Holy Communion unworthily, that is, in mortal sin, eateth and drinketh judgment to himself. 1 Cor. xi. 29.

42. What sin does he commit who receives unworthily?

He commits a fearful sacrilege; like Judas, he betrays his Saviour.

† 43. What consequences often follow an unworthy Communion, even in this life?

Blindness or hardness of heart; sometimes also sudden death, and other temporal chastisements.

Example. Miserable end of Judas.

44. What, then, must we do in case we are in mortal sin?

We must make a good confession before we receive, so as to put ourselves in the state of grace.

"Let a man prove himself, and so let him eat of that bread and drink of that chalice." 1 Cor. xi. 28.

45. What further preparation must he make as to the soul?

We must strive

1, To cleanse our soul from even venial sin;

2, To excite in our hearts sentiments of fervor and devotion.

46. Does venial sin render our Communions unworthy?

Venial sin does not render our Communions unworthy or sacrilegious, but it diminishes the graces which they would otherwise produce.

47. How can we excite in our hearts sentiments of fervor and devotion?

By pious meditations and devout exercises.

We may entertain thoughts like these: Who comes? God, Jesus. To whom is He coming? To a poor sinner. Why is He coming? Through love: to feed my soul, etc., etc.

† 48. What are the best exercises of devotion before Holy Communion?

The best exercises of devotion are acts

1, Of faith and adoration;

2) der Demuth und Reue;
3) der Hoffnung, Liebe und des sehnlichen Verlangens.

49. Wie muß man sich auch dem Leibe nach vorbereiten?

Man muß

1) wenn man nicht gefährlich krank ist, nüchtern sein, d. h. von Mitternacht an nicht das Geringste gegessen oder getrunken haben;

2) ehrbar gekleidet erscheinen, sittsam und eingezogen sein.

50. Wie soll man zum Tische des Herrn treten?

Mit größter Ehrerbietigkeit, mit aufgehobenen Händen und niedergeschlagenen Augen.

51. Wie soll man sich beim Empfange der heil. Hostie verhalten?

Man hält das Kommuniontuch vor sich, erhebt das Haupt, (nicht die Augen), legt die Zunge auf die untere Lippe und empfängt dann ehrerbietigst die heil. Hostie.

Man habe Acht, die heil. Hostie nicht im Munde zu behalten, bis sie ganz aufgelöst ist. Sollte sie am Gaumen ankleben, so mache man sie nicht mit dem Finger, sondern mit der Zunge los.

52. Was sollen wir nach der heil. Kommunion thun?

Wir sollen mit größter Sittsamkeit uns zurückziehen und noch einige Zeit andächtig beten.

Keine Zeit ist kostbarer und gnadenreicher, als die Zeit nach der heil. Kommunion. Man benutze sie auf's Beste, und unterhalte sich wenigstens eine Viertelstunde mit dem lieben Heilande.

† 53. Welche Gebete soll man vorzugsweise nach der Kommunion verrichten?

Wir sollen Jesus demüthigst anbeten, ihm danken, uns in Liebe ihm aufopfern, und ihn um Gnaden anflehen, besonders um Beharrlichkeit im Guten.

† 54. Wie sollen wir den Kommuniontag zubringen?

Wir sollen den Kommuniontag eingezogen und fromm zubringen, und weltliche Vergnügen und Lustbarkeiten meiden.

† 55. Was ist die geistliche Kommunion?

Die geistliche Kommunion ist das inbrünstige Verlangen

2, Of humility and contrition;
3, Of hope, love, and ardent desire.

49. How must we prepare ourselves as to the body ?

1, If not dangerously ill, we must be fasting; that is, from twelve o'clock the night before we must not have taken the least thing to eat or to drink;

2, We must be decently dressed, and respectful in our behavior.

50. How should we approach the altar-rail ?

With the utmost reverence, with hands joined and with eyes cast down.

51. What should we do at the time of receiving the Sacred Host ?

We should spread the communion-cloth over our hands and under our chin, hold the head erect and firm (without raising our eyes), extend the tongue a little upon the under lip, and then most reverently receive the Sacred Host.

Do not keep the Sacred Host in your mouth until it is quite dissolved; but let it be moistened a little on your tongue and then swallowed. Should it adhere to the roof of your mouth, remove it with your tongue, not with your finger.

52. What must we do after receiving Holy Communion ?

We must retire to our place with the greatest modesty, and spend some time in devout prayer.

No time is more precious and more favorable for obtaining graces than that which immediately follows Holy Communion; therefore we should avail ourselves of it in the best manner we can, and entertain ourselves at least a quarter of an hour with our dear Redeemer.

† 53. What sort of prayers should we say after Holy Communion ?

Prayers in which we humble ourselves before Our Lord, adoring and thanking Him, offering ourselves up to Him in expressions of love, and imploring His graces, especially the grace of perseverance.

† 54. How should we spend the day of communion ?

We should spend the day of communion as much as possible in recollection and pious exercises, avoiding worldly recreations and amusements.

† 55. What is spiritual communion ?

Spiritual communion is the ardent desire to receive Holy

nach der heil. Kommunion, begleitet mit frommen Anmuthungen, als ob wir Jesum wirklich empfangen würden.

Nutzanwendung.—Mache den Vorsatz, so oft als es dir möglich oder erlaubt ist, den lieben Heiland zu empfangen. Die ersten Christen und die Heiligen schöpften aus der öftern Kommunion besondere Kraft und Heiligkeit. Bereite dich aber jedesmal recht gut vor, um mit der größten Reinheit und Andacht das Brod der Engel zu genießen. Kannst du nicht kommuniziren, so mache wenigstens die geistliche Kommunion bei jeder Messe.

Von der Buße.

1 Was ist das Sakrament der Buße?

Das Sakrament der Buße ist jenes Sakrament, in welchem dem bußfertigen Sünder vom Priester an Gottes statt die Sünden nachgelassen werden.

2. Wie werden im Bußsakramente die Sünden nachgelassen?

Durch die Worte des Priesters: Ich spreche dich los von deinen Sünden im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, Amen.

3. Was muß der Sünder thun, um wirklich bußfertig zu sein?

Er muß 1) seine Sünden herzlich bereuen;
2) seine Sünden aufrichtig beichten;
3) den ernstlichen Willen haben, sich zu bessern und genugzuthun.

4. Wann hat Christus das Sakrament der Buße eingesetzt?

Christus hat das Sakrament der Buße eingesetzt, als er nach seiner Auferstehung die Apostel anhauchte und sprach: Empfangt den heil. Geist; welchen ihr die Sünden nachlassen werdet, denen sind sie nachgelassen, und welchen ihr sie behalten werdet, denen sind sie behalten. Joh. 20, 21—23.

5. Hat Christus die Gewalt Sünden nachzulassen nur seinen Aposteln verliehen?

Nein; Christus hat diese Gewalt auch ihren Nachfolgern im Priesteramte verliehen, wie die Kirche es immer geglaubt und gelehrt hat.

Communion, accompanied with pious aspirations, as though we were going really to receive Our Lord.

Application. Resolve to receive our dear Lord as often as you can with the permission of your confessor. The first Christians and the saints drew special strength and sanctity from the frequent reception of the Bread of Angels. Always prepare yourself carefully, that you may approach the Holy Table with as much purity of heart and devotion as you can attain. Unite yourself to Our Lord by means of spiritual communion every time you assist at Mass.

PENANCE.

1. What is the sacrament of penance?

The sacrament of penance is a sacrament in which the repentant sinner receives from the priest, who holds the place of God, the forgiveness of his sins.

2. How are sins forgiven in the sacrament of penance?

Sins are forgiven in the sacrament of penance by virtue of the priest's words of absolution joined with contrition, confession, and satisfaction on the part of the penitent.

3. What has the sinner to do to be truly penitent?

He must

1, Be heartily sorry for his sins;

2, Sincerely confess them;

3, Have the firm will to amend his life and satisfy for his sins.

4. When did Christ institute the sacrament of penance?

Christ instituted the sacrament of penance when, after His resurrection, He breathed on His apostles and said: "Receive ye the Holy Ghost; whose sins you shall forgive, they are forgiven them; and whose sins you shall retain, they are retained." St. John xx. 22, 23.

5. Did Christ impart the power of forgiving sins to the apostles only?

No; Christ imparted that power also to all who were to succeed the apostles in the priesthood, as the Church has ever believed and taught.

6. Können alle Sünden im Bußsakramente nachgelassen werden?

Ja; alle Sünden, die man nach der Taufe begangen hat, können im Bußsakramente nachgelassen werden. 1. Joh. 1, 9.

7. Warum müssen wir, um Nachlassung der Sünden zu erlangen, dieselben beichten?

Weil es Christus bei Einsetzung des Bußsakramentes so verordnet hat; denn der Priester kann nicht wissen, ob er unsere Sünden nachlassen oder behalten soll, wenn wir ihm dieselben nicht offenbaren.

8. Ist das Sakrament der Buße nothwendig zur Seligkeit?

Das Bußsakrament ist allen Jenen zur Seligkeit nothwendig, die nach der Taufe eine schwere Sünde begangen haben.

† 9. Kann das Bußsakrament nicht ersetzt werden?

Wenn man das Sakrament der Buße nicht empfangen kann, so kann es ersetzt werden durch eine vollkommene Reue und den ernsten Vorsatz die Sünden zu beichten, so bald man Gelegenheit hat.

† 10. Was ertheilt Gott durch das Sakrament der Buße?

1) Gott vergibt die nach der Taufe begangenen Sünden;
2) er läßt die ewige Strafe und wenigstens einen Theil der zeitlichen nach;
3) er gibt die heiligmachende Gnade wieder, oder, wenn sie nicht verloren war, vermehrt er dieselbe;
4) er verleiht noch andere besondere Gnaden zur Besserung und zu einem frommen Leben.

11. Welche Stücke gehören zum würdigen Empfang des Bußsakramentes?

Folgende: 1) die Anrufung des heiligen Geistes, 2) die Gewissenserforschung, 3) Reue und Vorsatz, 4) die Beichte, 5) die Genugthuung.

§ 1. Von der Anrufung des heiligen Geistes.

12. Warum sollen wir zuerst den heiligen Geist anrufen?

Wir sollen den heiligen Geist anrufen, um die Gnade und

6. Can all sins be forgiven in the sacrament of penance ?

Yes; all the sins we have committed after baptism can be forgiven in the sacrament of penance. 1 St. John i. 9.

7. Why must we confess our sins in order to have them forgiven ?

Because Christ ordained it so when He instituted the sacrament of penance; for, unless we declare our sins to the priest, he cannot know whether to forgive or to retain them.

8. Is the sacrament of penance necessary for salvation ?

The sacrament of penance is necessary for salvation to all those who have committed mortal sin after baptism.

† 9. Can mortal sin be forgiven in any other way ?

Yes; when the sacrament of penance cannot be received, mortal sin can be forgiven by an act of perfect contrition with a firm purpose to confess our sins when the occasion offers.

† 10. What does God do for us in the sacrament of penance ?

In the sacrament of penance God

1, Forgives us the sins committed after baptism;

2, He remits the eternal punishment, and at least a part of the temporal punishment due to our sins;

3, He restores sanctifying grace, or, if it has not been lost, increases it;

4, He confers other particular graces to enable us to lead a holy life.

11. How many things are required on our part to receive the sacrament of penance worthily ?

To receive the sacrament of penance worthily, these five things are required:

1, Prayer to the Holy Ghost; 2, Examination of conscience; 3, Contrition with a firm purpose of amendment; 4, Confession; 5, Satisfaction.

§ 1. Prayer to the Holy Ghost.

12. Why must we first pray to the Holy Ghost ?

We must first pray to the Holy Ghost, in order that

den Beistand des heiligen Geistes zur Verrichtung einer guten Beichte zu erhalten.

13. Um was sollen wir den heiligen Geist besonders bitten?

Wir sollen den heiligen Geist um Gnade bitten, unsere Sünden recht zu erkennen, herzlich zu bereuen, aufrichtig zu beichten und uns zu bessern.

14. Wie sollen wir den heiligen Geist anrufen?

Durch andächtiges Gebet.

Man kann sagen: Komm heiliger Geist! erleuchte meinen Verstand, damit ich meine Sünden recht erkenne; rühre mein Herz, damit ich sie gehörig bereuen, aufrichtig beichten und mich wahrhaft bessern möge.

§ 2. Von der Erforschung des Gewissens.

15. Was heißt sein Gewissen erforschen?

Sein Gewissen erforschen heißt ernstlich nachdenken, um seine Sünden recht zu erkennen.

16. Auf welche Weise kann man sein Gewissen erforschen?

1) Man denke nach, wann man das letzte Mal gültig gebeichtet, und ob man die auferlegte Buße verrichtet habe;

2) dann durchgehe man die Gebote Gottes und der Kirche, auch die Hauptsünden, und frage sich dabei, wie man durch Gedanken, Worte und Werke und Unterlassung gesündigt habe.

17. Worüber soll man sich noch sonst erforschen?

Man soll sich noch über die Zahl und gewisse Umstände erforschen, wenigstens bei den Todsünden.

18. Wie lange soll man sein Gewissen erforschen?

Bis man vernünftiger Weise annehmen darf, alle seine Sünden, wenigstens die Todsünden, gehörig erkannt zu haben.

19. Vor welchen Fehlern hat man sich bei der Gewissenserforschung zu hüten?

Man hüte sich, daß man

1) nicht flüchtig und obenhin sich erforsche;

2) seine Lieblingsfehler sich nicht verhehle;

3) auch nicht allzu ängstlich sei.

we may obtain the grace to make a good confession.

13. What should we specially ask of the Holy Ghost?

We should ask of the Holy Ghost the grace to know all our sins, to be heartily sorry for them, to confess them properly, and to amend our lives.

14. How should we pray to the Holy Ghost?

We should lift up our minds and hearts to God the Holy Ghost and say some such prayer as this: Come, O Holy Ghost! enlighten my mind, that I may clearly know my sins; and move my heart, that I may sincerely repent of them, confess them, and amend my life.

§ 2. Examination of Conscience.

15. What is meant by examination of conscience?

Examination of conscience means to think seriously on our sins, that we may truly know them.

16. In what manner should we examine our conscience?

1, We should examine when it was that we last made a good confession, and whether we performed the penance then given us;

2, We should recall the commandments of God and of the Church, the different kinds of sin, and the obligations of our state of life, so as to know in what way and how often we have offended God in thought or desire, in word, deed, or omission.

17. Must we examine ourselves on the number and circumstances of our sins?

Yes; at least when they are mortal sins.

18. How much time ought we to employ in the examination of conscience?

A reasonable time, to discover all our sins, at least all our mortal sins.

19. Against what faults are we to guard in the examination of conscience?

1, We must not examine ourselves negligently or hastily;
2, We must not hide our favorite sins from ourselves;
3, We must not be too scrupulous.

20. Wie wird jedem die Gewissenserforschung erleichtert?

Wenn man täglich sein Gewissen erforscht und das Beichten nicht zu lange aufschiebt.

§ 3. Von der Reue.

21. Was ist die Hauptsache bei der Vorbereitung zur Beichte?

Die Hauptsache ist die Reue mit dem guten Vorsatz, ohne welche nie eine Sünde nachgelassen werden kann.

22. Was ist die Reue?

Die Reue ist ein Schmerz der Seele und ein Abscheu über die begangenen Sünden mit dem Vorsatz, nicht mehr zu sündigen.

23. Wie muß die wahre Reue beschaffen sein?

Die wahre Reue muß 1) innerlich, 2) allgemein, 3) übernatürlich sein.

24. Wann ist die Reue innerlich?

Die Reue ist innerlich, wenn man seine Sünden nicht blos mit dem Munde bereuet, sondern sie von Grund des Herzens als das größte Uebel verabscheut und aufrichtig wünscht, sie nicht begangen zu haben.

„Ein Opfer vor Gott ist ein betrübter Geist; ein zerknirschtes und gedemüthigtes Herz wirst du, o Herr, nicht verachten.“ Ps. 50, 19.

25. Wann ist die Reue allgemein?

Die Reue ist allgemein, wenn man alle seine begangenen Sünden, wenigstens alle Todsünden, bereut.

† 26. Wäre die Beichte gültig, wenn man keine Reue über die läßlichen Sünden hätte?

Wenn man keine schweren Sünden, sondern blos läßliche Sünden zu beichten hat, und nicht eine einzige derselben wahrhaft bereut, so ist die Beichte ungültig.

27. Wann ist die Reue blos eine natürliche?

Wenn man seine Sünden aus blos natürlichen Beweggründen bereut, zum Beispiel wegen zeitlichen Schadens oder Schande u. dergl.

20. How can we make this more easy?

By examining our conscience every day, and by going to confession often.

§ 3. Contrition.

21. What is the most important and necessary part of our preparation for confession?

The most important and necessary part of our preparation is contrition with a firm purpose of amendment, without which sin cannot be forgiven.

22. What is contrition?

Contrition is a hearty sorrow for our sins, with a firm resolution to commit them no more.

23. What qualities must true contrition have?

True contrition must be, 1, interior; 2, universal; 3, supernatural.

24. When is contrition *interior*?

Contrition is *interior* when we grieve for our sins, not merely in words, but detest them in our heart as the greatest evil, and sincerely wish we had not committed them.

"A sacrifice to God is an afflicted spirit: a contrite and humbled heart, O God, thou wilt not despise." Ps. l. 19.

25. When is contrition *universal*?

Contrition is *universal* when we are sorry for *all* our sins, at least all mortal sins.

† 26. If we have no sorrow for our venial sins, do we make a good confession?

If we have only venial sins to confess, and are not sorry for any of them, we make a bad confession.

27. When is our contrition only a *natural* sorrow?

Our contrition is only a *natural* sorrow when it arises from natural motives; for instance, from temporal loss, damage, or disgrace, and the like.

28. Wann ist unsere Reue übernatürlich?

Unsere Reue ist übernatürlich, wenn wir mit Hülfe der göttlichen Gnade unsere Sünden aus übernatürlichen Beweggründen bereuen.

† 29. Was müssen wir thun, um eine übernatürliche Reue in uns zu erwecken?

Wir sollen mit dem Beistand der göttlichen Gnade ernstlich betrachten,

1) daß wir durch die Sünde verdient haben, von Gott, dem gerechten Richter, gestraft zu werden;

2) daß wir durch unsere Sünden Ursache waren an Jesu Leiden und Tod;

3) daß wir durch die Sünde Gott, unseren größten Wohlthäter und besten Vater, das höchste liebenswürdigste Gut, beleidiget haben.

30. Wie vielerlei ist die übernatürliche Reue?

Zweierlei: die vollkommene und die unvollkommene.

31. Wann ist die Reue vollkommen?

Die Reue ist vollkommen, wenn wir die Sünde mehr als alle andern Uebel aus vollkommener Liebe Gottes verabscheuen, weil sie nämlich Gott, das höchste und liebenswürdigste Gut beleidigt.

32. Wann ist die Reue unvollkommen?

Die Reue ist unvollkommen, wenn die Furcht vor den Strafen der Hölle und dem Verluste des Himmels, oder die Häßlichkeit der Sünde uns antreibt, daß wir dieselbe über Alles verabscheuen und Gott nicht mehr beleidigen wollen.

33 Muß die Reue nothwendig vollkommen sein?

Zur Gültigkeit der Beichte ist die unvollkommene Reue hinreichend, doch ist es viel besser, wenn man trachtet, auch die vollkommene zu erwecken.

Die Formel der unvollkommenen und vollkommenen Reue mit dem Vorsatze siehe vorn bei den Gebeten. (Seite 8.)

34. Wann muß man die Reue erwecken?

Man muß sie vor der Beichte oder wenigstens vor der Lossprechung des Priesters erwecken.

28. When is our contrition *supernatural?*

Our contrition is *supernatural* when, with God's grace, it arises from supernatural motives.

† 29. What must we do to excite supernatural sorrow?

With God's assistance we must consider:

1, That our sins have made us deserving of God's punishments;

2, That our sins have been the cause of Our Lord's passion and death;

3, That our sins have offended God, our greatest Benefactor, the best of Fathers, and the Supreme Good.

30. How many kinds of supernatural contrition are there?

There are two kinds of supernatural contrition: perfect contrition, and imperfect contrition, commonly called attrition.

31. When is contrition *perfect?*

Contrition is *perfect* when it arises from perfect love; that is, when we hate sin more than all other evils, for the reason that it offends God, the Supreme Good.

32. When is contrition *imperfect?*

Contrition is *imperfect* when our love is not perfect; that is, when we are moved to sorrow for sin by other motives less perfect than the pure love of God, such as the fear of hell, the loss of heaven, the malice of sin.

33. Must our contrition always be perfect?

In the sacrament of penance imperfect contrition is sufficient; but we should strive to make it as perfect as possible.

(An Act of Contrition is found among the prayers, page 138.)

34. When must we make the act of contrition *in* the sacrament of penance?

We must make the act of contrition before our confession, or, at least, before the priest gives us absolution.

† 35. Wann soll man außer der Beichte vollkommene Reue erwecken?

1) Wenn man in einer Todesgefahr ist;

2) so oft man das Unglück gehabt hat, eine Todsünde zu begehen, und nicht sogleich beichten kann.

Es ist höchst rathsam jeden Abend vor dem Schlafengehen Reue über seine Sünden zu erwecken, besonders über diejenigen, welche man während des Tages begangen hat.

§ 4. Von dem Vorsatz.

36. Was muß mit der Reue nothwendig verbunden sein?

Mit der Reue muß nothwendig verbunden sein
1) die Hoffnung der Verzeihung.
2) der gute Vorsatz.

† 37. Warum sollen wir Verzeihung unserer Sünden hoffen?

Wir sollen Verzeihung unserer Sünden hoffen
1) wegen der unendlichen Barmherzigkeit Gottes;
2) wegen der unendlichen Verdienste Jesu Christi;
3) weil Gott versprochen hat, alle, auch die größten Sünden, zu verzeihen.

38. Was ist der gute Vorsatz?

Der gute Vorsatz ist der ernstliche Wille und feste Entschluß, sein Leben zu bessern und nicht mehr zu sündigen.

39. Wie muß der gute Vorsatz beschaffen sein?

Der gute Vorsatz muß sein wie die Reue
1) innerlich;
2) ernstlich, d. h. fest und wirksam;
3) allgemein, d. h. er muß sich auf alle, wenigstens auf die schweren Sünden erstrecken.

† 40. Wozu muß also derjenige entschlossen sein, der einen guten Vorsatz hat?

Er muß entschlossen sein,
1) wenigstens alle schweren Sünden und die nächste Gelegenheit zu vermeiden;
2) allen Feinden von Herzen zu verzeihen;
3) die nothwendigen Besserungsmittel besonders gegen schlechte Gewohnheiten anzuwenden;

35. When must we make the act of perfect contrition, even *without* the sacrament of penance?

1, In danger of death;

2, As often as we have the misfortune to commit a mortal sin and cannot immediately go to confession.

It is advisable every night before retiring to excite ourselves to sorrow for our sins, especially for those we have committed in the course of the day.

§ 4. Firm Purpose of Amendment.

36. What must contrition necessarily include?

Contrition must necessarily include

1, The hope of pardon; and

2, The firm purpose of amendment.

† 37. On what is our hope of pardon founded?

Our hope of pardon is founded on

1, The infinite mercy of God;

2, The infinite merits of Jesus Christ; and

3, On God's promise that He would pardon even the greatest sins.

38. What is a firm purpose of amendment?

A firm purpose of amendment is a sincere resolution and firm determination to amend our life and to sin no more.

39. What must be the qualities of our firm purpose of amendment?

Our firm purpose of amendment, like our contrition, must be:

1, Interior;

2, Sincere, that is, true and earnest;

3, Universal, that is, it must extend at least to all mortal sins.

† 40. What must we be resolved to do when we form a firm and sincere purpose of amendment?

We must be resolved:

1, To avoid at least all grievous sins, and the proximate occasions of them;

2, To forgive our enemies;

3, To use the necessary means against bad habits;

4) Genugthuung und allen schuldigen Schadenersatz zu leisten.

Zachäus. „Vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.“ Matth. 6, 12.

Ist Jemand zu diesem nicht entschlossen, so kann der Priester ihm die Lossprechung nicht geben, oder wenn er sie gibt, würde sie dem Sünder nichts nützen.

† 41. Was versteht man unter nächster Gelegenheit?

Man versteht unter nächster Gelegenheit eine Person, eine Gesellschaft, ein Spiel u. drgl., wodurch man gewöhnlich zur Sünde verleitet wurde, oder, wenn man sie nicht meidet, wahrscheinlich verleitet wird.

§ 5. Von der Beichte.

42. Was ist die Beichte?

Die Beichte ist das reumüthige Bekenntniß der begangenen Sünden vor dem Priester, um von ihm die Lossprechung zu erhalten.

43. Wie muß die Beichte beschaffen sein?

Die Beichte muß 1) vollständig, 2) aufrichtig, 3) deutlich sein.

44. Wann ist die Beichte vollständig?

Die Beichte ist vollständig, wenn man wenigstens alle schweren Sünden beichtet, deren man sich erinnert, sammt der Zahl und den nothwendigen Umständen.

45. Wenn man aber die Zahl nicht mehr recht weiß, was muß man thun?

Man muß die Zahl angeben, so gut man kann, etwa wie vielmal in der Woche, im Monat man die Sünde begangen hat.

46. Welche Umstände muß man beichten?

Man muß besonders jene Umstände beichten, welche

1) eine sonst läßliche Sünde zu einer Todsünde machen;

2) eine Todsünde zu einer Sünde anderer Gattung machen; z. B. einen Diebstahl zu einem Gottesraub.

4, To make due satisfaction, and repair whatever harm we may have done our neighbor.

Example. Zacheus.—"Forgive us our trespasses, as we forgive them who trespass against us." St. Matt. vi. 12.

He that is not so disposed should know that the priest cannot give him absolution; and though absolution be given, it avails him nothing.

† 41. What is meant by the proximate occasion of sin?

By the proximate occasion of sin is meant any person, company, amusement, in a word, whatever has caused us to sin before, and, if not avoided, will lead us into sin again.

§ 5. Confession.

42. What is confession?

Confession is the humble recital of our sins to a priest, to obtain his absolution.

43. What are the necessary qualities of a confession?

A confession must be: 1, Entire; 2, Sincere; and 3, Clear.

44. When is a confession *entire?*

A confession is *entire* when we confess at least all the mortal sins we can remember, together with their number and necessary circumstances.

45. What must we do if we cannot recollect the number?

We must declare the number as well as we are able, and say *about* how often a day, a week, or a month we have committed the sin.

46. What sort of circumstances must we confess?

We must confess such circumstances as

1, Change what would be venial sin into mortal;

2, Change a mortal sin into one still more grievous; for example, a theft into a sacrilege.

47. Muß man auch die läßlichen Sünden beichten?

Man ist zwar nicht schuldig, die läßlichen Sünden zu beichten, doch ist es gut und heilsam.

Hat man nur geringe läßliche Sünden zu beichten, so klage man sich noch einer früher gebeichteten Sünde an, über die man gewiß Reue hat.

48. Was soll man thun, wenn man nicht weiß, ob etwas eine schwere oder läßliche Sünde sei?

Man frage den Beichtvater; oder noch besser, man beichte die Sünde, weil Mancher schwere Sünden für läßliche ansieht.

49. Wann ist die Beichte aufrichtig?

Die Beichte ist aufrichtig, wenn man sich der Sünden so anklagt, wie man sich vor Gott schuldig erkennt, ohne etwas zu verschweigen oder zu beschönigen.

† 50. Was soll das Beichtkind bedenken, wenn es sich schämt, aufrichtig zu beichten?

Es soll bedenken

1) daß eine Beichte, die nicht aufrichtig ist, ungültig, ja eine neue große Sünde, ein Gottesraub ist, und zur ewigen Verdammniß führt.

2) daß es doch besser ist, seine Sünde vor einem verschwiegenen Priester zu beichten, als immer unruhig in Sünden zu leben, unglückselig zu sterben, und am jüngsten Tage vor aller Welt zu Schanden zu werden.

51. Wann ist die Beichte deutlich?

Die Beichte ist deutlich, wenn man

1) jede Sünde mit Namen klar angibt;

2) sich so ausdrückt, daß der Beichtvater Alles wohl verstehen kann.

Wenn man nicht weiß, wie man sich ausdrücken soll, sage man dem Beichtvater: Ich habe noch etwas, aber ich weiß nicht, wie ich es sagen soll.

52. Was muß man thun, wenn man in der Beichte etwas ausgelassen hat, das man zu beichten schuldig war?

1) Hat man es ohne Schuld ausgelassen, so braucht man es nur in der nächsten Beichte nachzuholen;

2) hat man es aber ausgelassen, weil man sich schämte

47. Are we bound to confess also venial sins?

We are not bound to confess venial sins; but it is good and wholesome to do so.

When we have only venial sins or imperfections to confess, it is advisable to mention again some sin of our past life for which we are heartily sorry.

48. What must we do when we doubt whether a sin is mortal or venial?

We should tell our doubt to our confessor, because many people mistake mortal sins for venial sins.

49. When is a confession *sincere?*

A confession is *sincere* when we accuse ourselves just as we truly believe ourselves guilty before God, without disguise or excuse.

† 50. What should the penitent consider if ashamed to make a sincere confession?

He should consider:

1, That a confession which is not sincere is another grievous sin—a sacrilege—and leads to eternal damnation;

2, That it is far better for him to confess his sins to one priest, bound by secrecy, than to live always uneasy in sin, to die unhappy, and on the last day to be put to shame before the whole world.

51. When is a confession *clear?*

A confession is *clear* when

1, We mention the sin in plain terms; and,

2, When we so express ourselves that the confessor may clearly see the state of our conscience.

52. What must we do if we have left out something in confession which we were bound to confess?

1, If we have left it out without our fault, it is only required to mention it in the next confession;

2, If we have left it out either because we were ashamed

es zu beichten, oder sein Gewissen nur flüchtig erforschte, so war die Beichte ungültig, und man muß sagen, in wie vielen Beichten man es aus eigener Schuld ausgelassen hat, und muß diese Beichten alle wiederholen.

53. Wie heißt die Beichte, in welcher man alle oder mehrere seiner Beichten wiederholt?

Sie heißt Generalbeichte.

† 54. Wann ist die Generalbeichte nothwendig?

So oft die frühern Beichten ungültig waren, sei es aus Mangel an Aufrichtigkeit, oder an Reue und Vorsatz, oder aus sträflicher Nachlässigkeit in Erforschung seines Gewissens.

Rathsam ist sie bei der ersten Kommunion, beim Antritt eines Lebensstandes, bei Missionen u. s. w.

55. Wie fängt man die Beichte an?

Man kniet nieder, bezeichnet sich mit dem heil. Kreuze und sagt: Ich bekenne Gott dem Allmächtigen, und Ihnen, Priester, an Gottes Statt, daß ich oft und viel gesündiget habe..... Meine letzte Beichte ist geschehen vor..... Seither habe ich.....

56. Wie beschließt man die Beichte?

Diese und alle Sünden meines ganzen Lebens sind mir leid, weil ich Gott beleidigt habe. Ich nehme mir ernstlich vor mein Leben zu bessern und nicht mehr zu sündigen. Ich bitte um eine heilsame Buße und die Lossprechung.

57. Was soll man hierauf thun?

Man soll auf den Zuspruch des Beichtvaters und auf die Buße wohl merken und während der Lossprechung des Priesters kurz Reue und Vorsatz erwecken.

† 58. Wie hat man sich zu verhalten, wenn man die Lossprechung nicht erhält?

Man muß sich dem Urtheile des Beichtvaters demüthig unterwerfen, und für die nächste Beichte sich der Lossprechung durch wahre Besserung würdig zu machen suchen.

to confess it, or because we neglected to examine our conscience, our confession was a bad one, and we must tell in how many confessions we have left it out through our fault, and repeat them all.

53. How do you call that confession in which we repeat all or some of our former confessions?

A general confession.

† 54. When is a general confession necessary?

A general confession is necessary whenever our former confessions were invalid or sacrilegious, through want of sincerity, sorrow, or a firm purpose of amendment, or through criminal negligence in the examination of our conscience.

Note. We are advised to make a general confession before First Holy Communion, or when we change our state of life, or when we attend a mission.

55. How do you begin your confession?

Having knelt down, I make the sign of the cross and say: "Bless me, Father, for I have sinned. I confess to Almighty God, and to you, Father, in His stead, that since my last confession, which was . . . ., I have committed the following sins." (Here I confess my sins.)

56. How do you conclude your confession?

I conclude by saying: "For these and all my other sins, which I cannot at present call to mind, and also for the sins of my past life, especially for . . . ., I am heartily sorry. I most humbly ask pardon of God, and penance and absolution of you, my ghostly Father."

57. What must you do then?

I must listen with attention to the advice which my confessor may think proper to give me, and to the penance he enjoins; and whilst he gives me absolution I must excite my heart to true sorrow.

† 58. What are you to do if you should not receive absolution?

I must humbly submit to the decision of my confessor, and by true amendment render myself worthy to receive absolution in my next confession.

§ 6. Von der Genugthuung.

59. Worin besteht die zum Bußsakramente gehörige Genugthuung?

Die Genugthuung besteht vornehmlich in der Verrichtung der vom Beichtvater auferlegten Buße.

60. Wozu wird uns vom Beichtvater eine Buße auferlegt?

Die Buße wird auferlegt
1) zur Abbüßung der zeitlichen Sündenstrafen;
2) zur Besserung unseres Lebens.

† 61. Läßt denn Gott mit der Sünde nicht auch alle Strafe nach?

Die ewige Strafe läßt Gott immer mit der Sünde nach, aber nicht immer auch die zeitlichen Strafen.

Darum sprach Nathan zu David: „Der Herr hat deine Sünde von dir genommen; doch wird dein Sohn des Todes sterben." 2. Kön. 12, 13. 14.

62. Was ist zeitliche Sündenstrafe?

Zeitliche Sündenstrafe ist diejenige Strafe, welche wir wegen unserer Sünden entweder hier auf Erden oder im Fegfeuer abzubüßen haben.

63. Ist die Beichte ungültig, wenn man die aufgelegte Buße nicht verrichtet?

Wenn man die auferlegte Buße nicht verrichtet, aber doch in der Beichte den Willen hatte, sie zu verrichten, so ist die Beichte nicht ungültig; man begeht aber eine Sünde und beraubt sich vieler Gnaden.

Darum soll man in der folgenden Beichte sich darüber anklagen, wenn man die Buße vernachlässigt hat. Sollte der Beichtvater eine Buße auferlegen, die man nicht verrichten kann, so bitte man demüthig um eine andere Buße.

† 64. Sollen wir nur jene Buße verrichten, welche uns der Beichtvater auferlegt?

Wir sollen uns auch bestreben, durch andere freiwillige Bußwerke und durch Geduld im Leiden der göttlichen Gerechtigkeit genugzuthun.

65. Was soll man nach der Beichte thun?

1) Gott danken und die guten Vorsätze erneuern;
2) die Buße, so bald als möglich, verrichten;

§ 6. Satisfaction.

59. What is satisfaction in the sacrament of penance?

Satisfaction is doing the penance given by the confessor.

60. Why does the confessor give a penance?

The confessor gives a penance—1, That we may satisfy for the temporal punishment due to our sins; 2, That we may amend our life.

† 61. When God forgives the sin, does He not also remit the punishment due to that sin?

God always remits the eternal punishment, but not always the temporal punishment due to sin.

"Therefore Nathan the Prophet said to David: The Lord also hath taken away thy sin; nevertheless for this thing, the child that is born to thee shall surely die."—2 Kings xii. 13, 14.

62. What is the temporal punishment due to our sins?

The temporal punishment due to our sins is that which we have to suffer either here on earth or in purgatory.

63. Does our confession become bad if the penance is not performed?

No; the past confession remains good; but we commit a new sin and deprive ourselves of many graces.

In case we have neglected the penance imposed, we should accuse ourselves of it in our next confession. If the confessor gives a penance which we are really unable to perform, we should respectfully tell him so.

† 64. Should we perform only that penance which the confessor gives us?

We should also try to satisfy the Divine Justice by other voluntary works of penance, and by patience in our sufferings.

65. What else must we do after confession?

After confession we must—

1, Give thanks to God, and renew our good resolutions;
2, Perform our penance as soon as possible;

3) hat man etwas zu ersetzen oder gut zu machen, dasselbe thun, sobald man kann;

4) sich ernstlich bessern und die nothwendigen Mittel dazu anwenden.

„Sündige nun nicht mehr, damit dir nicht etwas Schlimmeres begegne." Joh. 5, 14. Ferner: Luk. 11, 26.

Nutzanwendung.—Danke Gott für die Einsetzung des Bußsakraments, dieses Rettungsbrettes nach dem Schiffbruch der Seele. (Augustin.) Es gewährt dir nicht nur Nachlaß der Sünden, sondern auch Trost, Licht in Zweifeln und Kraft zum Guten. Empfange oft das Bußsakrament, aber bereite dich gewissenhaft vor und beichte gut, damit du nicht das Heilmittel in Gift verwandelst, und die gnadenreiche Bußanstalt dir nicht zur ewigen Verdammniß gereiche.

Vom Ablasse.

66. Wodurch kommt uns die Kirche bei Abbüßung der zeitlichen Sündenstrafen zu Hülfe?

Durch Ertheilung der Abläße.

67. Was ist ein Ablaß?

Ein Ablaß ist eine Nachlassung derjenigen zeitlichen Sündenstrafen, welche wir nach Vergebung der Sünde entweder hier oder im Fegfeuer noch abbüßen sollten.

68. Was müssen wir vom Ablasse glauben?

Wir müssen glauben,

1) daß die katholische Kirche Gewalt hat, Abläße zu ertheilen;

2) daß der Gebrauch derselben uns sehr heilsam ist.

69. Von wem hat die katholische Kirche die Gewalt, Abläße zu ertheilen?

Von Jesus Christus, welcher sprach: Was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch im Himmel gelöset sein. Matth. 18, 18.

† 70. Woher fließt die Kraft und Wirkung der Abläße?

Aus dem Schatze der überreichen Verdienste Jesu Christi und seiner Heiligen, wodurch Gott genug gethan wird.

3, Repair, as well as we can, all injury we may have unjustly done to our neighbor; and

4, Amend our lives, and employ the means to avoid sin in future.

"Sin no more, lest some worse thing happen to thee." St. John v. 14; see St. Luke xi. 26.

Application. Be grateful to God for instituting the sacrament of penance, "this plank of safety after the shipwreck of the soul," as St. Augustine calls it. This sacrament offers you not merely remission of sin but also consolation, light in doubts, and strength to do good. Make frequent use of it, but never without due preparation; lest this sacrament, so replete with grace, be for you a source of eternal perdition.

INDULGENCES.

66. By what means does the Church help us to discharge the temporal punishment due to our sins?

By the grant of indulgences.

67. What is an indulgence?

An indulgence is a remission of the temporal punishment due to our sins, which the Church grants outside of the sacrament of penance.

68. What must we believe with regard to indulgences?

We must believe—

1, That the Catholic Church has power to grant indulgences;

2, That the use of them is very salutary to us.

69. From whom has the Catholic Church the power to grant indulgences?

From Jesus Christ, who said: "Whatsoever thou shalt loose on earth, it shall be loosed also in heaven." St. Matt. xvi. 19; xviii. 18.

† 70. From what source do indulgences draw their power and efficacy?

From the treasury of the abundant merits of Jesus Christ and of the saints.

71. Was ist erforderlich, um eines Ablasses theilhaftig zu werden?

Um eines Ablasses theilhaftig zu werden, muß man
1) im Stande der Gnade sein;
2) die guten Werke genau verrichten, welche zur Gewinnung des Ablasses vorgeschrieben sind.

72. Wie vielfach ist der Ablaß?

Zweifach
1) vollkommen, wenn alle zeitlichen Strafen für die schon vergebenen Sünden nachgelassen werden;
2) unvollkommen, wenn nur ein Theil derselben nachgelassen wird.

Ein Ablaß von 40 Tagen oder 7 Jahren ist eine Nachlassung so viel zeitlicher Strafe, als man abtragen würde, wenn man 40 Tage oder 7 Jahre lang nach den alten Kirchensatzungen Buße wirkte.

73. Können die Abläße auch den Seelen im Fegfeuer zu gute kommen?

Ja, alle diejenigen, von denen der Papst eigens erklärt hat, daß sie ihnen zugewendet werden können.

Nutzanwendung.—Achte und schätze die Abläße, sie tilgen die Sündenstrafen, befreien vom Fegfeuer, ermuntern zur Buße, zur Ausübung guter Werke und zum Empfang der heil. Sakramente. Suche also recht viele Abläße zu gewinnen für dich und für die Verstorbenen.

Von der letzten Oelung.

1. Was ist die letzte Oelung?

Die letzte Oelung ist jenes Sakrament, in welchem dem Kranken durch die Salbung mit heiligem Oele und das Gebet des Priesters die Gnade Gottes zur Wohlfahrt der Seele und öfters auch des Leibes ertheilt wird.

2. Woher wissen wir, daß Christus das Sakrament der letzten Oelung eingesetzt hat?

Aus der beständigen Lehre der Kirche und der heiligen Schrift.

71. What is required to gain an indulgence?

To gain an indulgence we must:

1, Be in the state of grace; and

2, Perform the good works prescribed for the gaining of the indulgence.

72. How many kinds of indulgences are there?

There are two kinds:

1, *Plenary* indulgences, which remit the whole debt of temporal punishment due to sin;

2, *Partial* indulgences, which remit only a part of it.

Note. An indulgence of forty days or seven years is a remission of such a debt of temporal punishment as a person would discharge if he did penance for forty days or seven years according to the ancient discipline of the Church.

73. Can indulgences be applied also to the souls in purgatory?

Yes, all those which the Pope has declared to be applicable to them.

Application. Value and esteem indulgences; they remit temporal punishments due to sin, encourage to penance, to the practice of good works and to the reception of the sacraments. Avail yourself of every opportunity of gaining them for yourself and for the souls of the faithful departed.

EXTREME UNCTION.

1. What is extreme unction?

Extreme unction is a sacrament in which by the anointing with holy oil and by the prayers of the priest the sick receive the grace of God for the good of their souls and often also of their bodies.

2. Whence do we know that the sacrament of extreme unction was instituted by Christ?

We know this from the constant teaching of the Church and from Holy Scripture.

„Ist jemand krank unter euch, so rufe er die Priester der Kirche zu sich und die sollen über ihn beten und ihn mit Oel salben im Namen des Herrn; und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken zum Heile sein, und der Herr wird ihn aufrichten, und wenn er Sünden auf sich hat, so werden sie ihm vergeben werden.“ Jak. 5, 14 und 15.

3. Was wirkt die letzte Oelung zur Wohlfahrt der Seele?

Die letzte Oelung
1) vermehrt die heiligmachende Gnade;
2) tilgt die läßlichen Sünden und auch jene Todsünden, die der Kranke bereuet, aber nicht mehr beichten kann;
3) tilgt die Ueberbleibsel der schon vergebenen Sünden;
4) stärkt in den Leiden und Versuchungen, besonders im Todeskampfe.

4. Was wirkt die letzte Oelung zur Wohlfahrt des Leibes?

Sie bewirkt Erleichterung in der Krankheit und oft selbst die Gesundheit, wenn es zum Seelenheile gedeihlich ist.

5. Wer kann und soll die letzte Oelung empfangen?

Jeder katholische Christ, der zum Gebrauche der Vernunft gelangt und gefährlich krank ist.

6. Wie soll man die letzte Oelung empfangen?

Man soll sie empfangen,
1) im Stande der Gnade, weßhalb man, wo möglich, vorher beichten oder doch vollkommene Reue erwecken soll;
2) mit Glaube, Hoffnung und Liebe und mit Ergebung in den göttlichen Willen.

7. Wann soll man die letzte Oelung empfangen?

Man soll sie, wo möglich, empfangen, während man noch bei guter Besinnung ist, und nach der heiligen Wegzehrung.

† 8. Wie oft kann man die letzte Oelung empfangen?

In derselben Krankheit kann man sie nur Einmal empfangen; doch kann sie auch in derselben Krankheit wiederholt werden, wenn nämlich die Todesgefahr vorüber war und sich von Neuem einstellt.

"Is any man sick among you, let him bring in the priests of the Church, and let them pray over him, anointing him with oil in the name of the Lord; and the prayer of faith shall save the sick man, and the Lord shall raise him up, and if he be in sins, they shall be forgiven him." St. James v. 14, 15.

3. What effects does extreme unction produce in the soul?

Extreme unction

1, Increases sanctifying grace;

2, It remits venial sins, and also those mortal sins which the sick person repents of, but is no longer able to confess;

3, It removes the remains of sins already forgiven;

4, It strengthens the soul in its sufferings and temptations, especially in its agony.

4. What effects does extreme unction produce in the body?

It often relieves the pains of the sick person, and sometimes restores him even to health, when it is conducive to the salvation of his soul.

5. Who can and should receive extreme unction?

Every Catholic who has come to the use of reason and is in danger of death by sickness.

6. How are we to receive extreme unction?

1, In the state of grace; wherefore we must first confess our sins, or, if we cannot confess, make an act of perfect contrition;

2, With faith, hope, charity, and resignation to the holy will of God.

7. When should we receive extreme unction?

We should receive extreme unction, if possible, whilst we are yet conscious, and after having received the holy Viaticum.

† 8. How often can extreme unction be received?

Extreme unction can be received but once in the same sickness; but if, after the danger of death has passed, a relapse should occur, the sacrament can be received again.

Nutzanwendung.—Sucht der liebe Gott dich mit schwerer Krankheit heim, so verschiebe ja nicht den Empfang der heil. Sakramente auf den letzten Augenblick, damit du sie sicher und mit größerer Frucht empfangest! Wie oft hängt davon die Ewigkeit ab? Grausam und sündhaft wäre es, den Kranken die Gefahr zu verbergen, wie Manche aus mißverstandener Liebe thun, sie der Tröstungen der Religion berauben und unvorbereitet in die Ewigkeit gehen lassen. Man glaube nicht, daß wenn man die heil. Sakramente empfängt, man schon sterben müsse.

Von der Priesterweihe.

1. Wem übertrug Christus unmittelbar das Priesterthum?

Seinen Aposteln.

2. Sollte das Priesterthum mit dem Tode der Apostel aufhören?

Nein; ebenso wenig, als mit ihnen die Kirche aufhören sollte.

3. Wie pflanzte sich das Priesterthum fort?

Durch die von Jesus Christus eingesetzte Priesterweihe.

4. Was ist die Priesterweihe?

Die Priesterweihe ist jenes Sakrament, durch welches die priesterliche Gewalt ertheilt wird sammt der besondern Gnade, das Priesteramt recht zu verwalten.

Paulus und Barnabas werden geweiht durch Gebet und Händeauflegung. „Sie beteten und legten ihnen die Hände auf.“ Apstg. 13, 3.

5. Worin besteht vornehmlich die priesterliche Gewalt?

In der Gewalt,
1) das heil. Meßopfer darzubringen;
2) die Sünden nachzulassen.

6. Wer kann das Sakrament der Priesterweihe gültig ertheilen?

Nur die Bischöfe, weil nur sie die hohepriesterliche Gewalt durch eine eigene Weihe (die Bischofsweihe) erhalten.

7. Kann man die priesterliche Weihe wieder verlieren?

Nein; die priesterliche Weihe kann man nicht verlieren, weil die Priesterweihe der Seele ein unauslöschliches Merkmal eindrückt.

Application. When God in His mercy visits you with a dangerous illness, do not put off the receiving of the sacraments to the last moment. How often eternity depends on this! Cruel and criminal would it be to keep the sick person in the dark concerning his danger, as many do through blind and false love, thus depriving him of the consolations of religion, and letting him depart unprepared into eternity. Sick people sometimes falsely imagine that because the last sacraments are administered to them they are bound to die.

HOLY ORDERS.

1. On whom did Christ Himself confer the priesthood?

Christ Himself conferred the priesthood upon His apostles.

2. Was the priesthood to end with the death of the apostles?

Certainly not; no more than the Church was to end with their death.

3. How was the priesthood continued?

The priesthood was continued by the sacrament of Holy Orders instituted by Christ.

4. What is the sacrament of Holy Orders?

Holy Orders is a sacrament which confers on those who receive it the powers of the priesthood, together with a special grace to discharge faithfully its sacred duties.

Paul and Barnabas were ordained by the laying on of hands. "Then they, fasting and praying, and imposing their hands upon them, sent them away." Acts xiii. 3.

5. What are the principal powers of the priesthood?

The principal powers of the priesthood are:

1, The power to offer the holy sacrifice of the Mass;
2, The power to forgive sins.

6. Who can administer the sacrament of Holy Orders?

Bishops only can administer the sacrament of Holy Orders; for they have received this power by a special consecration.

7. Can a priest lose the sacred character received in ordination?

A priest can never lose the sacred character received in his ordination; for Holy Orders, like baptism, imprints an indelible mark on the soul.

† 8. Wer darf und soll Priester werden?

Priester werden soll nur der, welcher von Gott dazu berufen ist.

Nutzanwendung.—Erweise stets dem Priester, als dem Stellvertreter Gottes und dem Ausspender seiner Geheimnisse, schuldige Ehrfurcht und Unterwürfigkeit, und bitte oft „den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter in seine Ernte sende.“ Matth. 9, 38.

Von der Ehe.

1. Was ist das Sakrament der Ehe?

Die Ehe ist jenes Sakrament, durch welches zwei ledige Personen, Mann und Weib, sich mit einander verheirathen, und von Gott Gnade erhalten, um ihre Standespflichten bis in den Tod getreu zu erfüllen.

2. Wann wurde die Ehe eingesetzt?

Die Ehe wurde im Paradiese von Gott eingesetzt, aber Christus hat sie zum Sakramente erhoben.

„Dieses Sakrament ist groß, ich sage aber in Christo und in der Kirche.“ Eph. 5, 32.

† 3. Wie empfängt man dieses Sakrament?

Die Brautleute erklären vor dem Pfarrer und zwei Zeugen, daß sie einander zur Ehe nehmen, worauf der Priester ihren Bund segnet.

† 4. Kann die Ehe aufgelöst werden?

Die Ehe unter Christen ist unauflösbar; denn, was Gott verbunden hat, das soll der Mensch nicht trennen. Matth. 19, 6 und Röm. 7, 2.

Die geistliche Obrigkeit kann aus wichtigen Gründen erlauben, daß zwei Eheleute getrennt von einander leben, aber sie bleiben verehelicht, wenn auch das weltliche Gericht eine Ehescheidung geben würde. Kein Ehetheil kann zu Lebzeiten des andern sich gültig wieder verheirathen Matth. 10, 11 und 12. Luk. 16, 18.

† 8. **Who should become priests?**

Those only should become priests whom God calls to this holy state.

Application. Always show proper respect and submission to priests, as the representatives of God and the dispensers of His holy mysteries; and often "pray the Lord of the harvest that He send forth laborers into His harvest." St. Matt. ix. 38.

MATRIMONY.

1. **What is the sacrament of matrimony?**

Matrimony is a sacrament by which two single persons, a man and a woman, are joined together in marriage, and receive grace from God to fulfil faithfully until death the duties of their state.

2. **When was matrimony instituted?**

Matrimony was instituted in paradise by God Himself; our Divine Saviour raised it to the dignity of a sacrament.

"This is a great sacrament, but I speak in Christ and in the Church." Eph. v. 32.

† 3. **How is this sacrament received?**

The bridegroom and the bride declare before their pastor and two witnesses that they take one another as husband and wife, whereupon the priest blesses their union.

† 4. **Can the bond of marriage ever be dissolved?**

Among Christians the bond of marriage can never be dissolved; "what God hath joined together, let no man put asunder." St. Matt. xix. 6; Rom. vii. 2.

Spiritual authority can, for important reasons, allow a husband and wife to live separated from one another; but nevertheless they continue married people, even though the civil court should grant them a divorce. Neither of them can validly contract a second marriage whilst the other party is living. St. Matt. x. 11, 12; St. Luke xvi. 18.

† 5. Welches sind die Pflichten der Eheleute?

Die Eheleute sollen

1) in Eintracht, Liebe und ehelicher Treue mit einander leben, bis der Tod sie scheidet;

2) ihre Kinder in der Gottesfurcht gemeinschaftlich erziehen;

3) einander zum Seelenheile behülflich sein;

4) der Mann soll das Weib ernähren; das Weib soll dem Manne in Allem, was recht und ehrbar ist, gehorchen.

„Ihr Weiber, seid unterthänig euren Männern, wie sich's ziemt im Herrn. Ihr Männer, liebet eure Weiber, und seid nicht bitter gegen sie." Kol. 3, 18. 19.

† 6. Was haben sich Jene zu merken, die in den Ehestand zu treten gedenken?

Sie sollen

1) nicht leichtsinnig sich verloben;

2) gehörig unterrichtet und frei von Ehehindernissen sein;

3) in dem Brautstande unschuldig leben;

4) sich zeitig beim Pfarrer melden, um verkündiget und vorbereitet zu werden;

5) mit einer gottgefälligen Absicht in den Ehestand treten;

6) vor ihrer Verehelichung würdig beichten und kommuniziren.

„Wir sind Kinder der Heiligen und dürfen nicht zusammenkommen, wie die Heiden, welche Gott nicht kennen." Tob. 8, 5.

† 7. Ist es eine Sünde ein Eheverlöbniß nicht zu halten?

Ja, es ist eine schwere Sünde, wenn nicht eine rechtmäßige Ursache entschuldiget.

† 8. Wie vielerlei sind die Ehehindernisse?

Die Ehehindernisse sind zweierlei:

1) solche, welche die Ehe unerlaubt machen, z. B. die verbotene Zeit, das einfache Gelübde der Keuschheit u. a. m.

2) solche, welche die Ehe ungültig machen, z. B. nahe Blutsverwandtschaft oder Schwägerschaft, geistliche Verwandtschaft u. a. m.

† 9. Zu welchen Zeiten sind die feierlichen Hochzeiten verboten?

1) Vom ersten Adventsonntage bis zum Dreikönigsfeste;

2) Vom Aschermittwoch bis zum weißen Sonntag.

† 5. What are the duties of married persons?

Married persons

1, Should live together in peace, love, and conjugal fidelity until separated by death;

2, They should bring up their children in the fear of God;

3, They should help each other in working out their salvation;

4, The husband should support and cherish his wife; the wife should obey her husband in all that is just and honorable.

"Wives, be submissive to your husbands, as it behooveth in the Lord. Husbands, love your wives, and be not bitter towards them." Col. iii. 18.

† 6. What should those persons bear in mind who intend to enter the married state?

1, They should not thoughtlessly enter into an engagement to marry;

2, They should be properly instructed, and free from impediments;

3, They should live innocently whilst they are engaged;

4, They should give their pastor timely notice of their intention;

5, They should enter the marriage state with a pure intention;

6, Before they marry they should make a good confession and worthily receive Holy Communion.

"We are the children of saints, and we must not be joined together like heathens that know not God." Tob. viii. 5.

† 7. Is it a sin to break a promise of marriage?

Yes, it is a mortal sin, unless some just cause allows or requires the promise to be broken.

† 8. How many kinds of impediments to marriage are there?

There are two kinds: 1, Such as render marriage *unlawful;* as, for instance, the forbidden times, the simple vow of chastity, a promise of marriage to another, etc.;

2, Such as render marriage *null;* for instance, relationship and kindred to the fourth degree inclusive, spiritual affinity, etc.

† 9. What is understood by the *forbidden* times?

The times when the Church does not allow marriage to be solemnized, namely

1, From the first Sunday in Advent to the Epiphany;

2, From Ash Wednesday to Low Sunday.

† 10. Was ist von den gemischten Ehen zwischen katholischen und nicht-katholischen Christen zu halten?

Die Kirche hat solche Ehen von jeher aus sehr wichtigen Gründen mißbilligt und verboten, und gibt nur aus wichtigen Ursachen durch Dispens Erlaubniß dazu, jedoch müssen die Brautleute ausdrücklich versprechen:

1) daß der katholische Theil seine Religion frei ausüben kann;

2) daß alle Kinder katholisch getauft und erzogen werden sollen.

Solche Ehen dürfen auch nicht in der Kirche geschlossen und eingesegnet werden. Sollte ein Theil noch gar nicht einmal getauft sein, so muß dies vorher angezeigt werden, weil es ein Ehehinderniß ist, welches die Ehe ungültig macht.

Nutzanwendung.—Bei der Wahl eines Lebensstandes habe vor Allem Gott und dein Seelenheil im Auge. Glaubst du nach reiflicher Ueberlegung den Ehestand antreten zu sollen, so bete eifrig zu Gott, ziehe deine Eltern zu Rath, und urtheile nicht blos nach den Augen des Fleisches und der Leidenschaft. Hüte dich vor Sünde und Laster, die den Fluch Gottes zuziehen und bereite dich auf eine gottselige Weise, besonders durch den würdigen Empfang der heil. Sakramente auf die Ehe vor.

Von den Sakramentalien.

1. Was versteht man gewöhnlich unter Sakramentalien?

Unter Sakramentalien versteht man

1) geweihte Dinge, als Wasser, Oel, Salz, Palmen, Kerzen u. s. w.

2) auch die Beschwörungen und Segnungen der Kirche.

2. Warum werden solche Dinge Sakramentalien genannt?

Sie werden Sakramentalien genannt, weil sie den Sakramenten ähnlich, wenn gleich wesentlich von ihnen unterschieden sind.

† 3. Wie unterscheiden sich die Sakramentalien von den Sakramenten?

1) Die Sakramente sind von Christus selbst eingesetzt; die Sakramentalien von der Kirche, die von Christus dazu bevollmächtigt ist;

† 10. What should we think of mixed marriages; that is, marriages contracted between Catholics and non-Catholics?

For just and weighty reasons the Church has at all times disapproved of them, and she permits them only on certain conditions, namely:

1, That the Catholic party be allowed the free exercise of religion; and,

2, That all the children be baptized and brought up in the Catholic religion.

Mixed marriages are never contracted or blessed in the church. In case one party is not even baptized, this should be made known before, for it is an impediment that makes marriage null.

Application. In the choice of a state of life consult, above all things, God and the salvation of your soul. Should you, after mature deliberation, believe yourself called to the married state, prepare yourself for it by earnest prayer, and the worthy reception of the sacraments; ask your parents' advice, and consult not the promptings of passion. Be careful not to follow those who, by sin and vice, draw the curse of God upon their heads.

SACRAMENTALS.

1. What do you mean by sacramentals?

By sacramentals I mean:

1, All the things blessed or consecrated by the Church for the divine service, or for our own pious use, as holy water, oil, salt, palms, candles, etc.;

2, Also the exorcisms, blessings, and consecrations used by the Church.

2. Why are such things called sacramentals?

They are called sacramentals because they resemble the sacraments, though essentially different from them.

† 3. What is the difference between sacramentals and the sacraments?

1, The sacraments were instituted by Christ Himself; the sacramentals by the Church, which has received the power from Christ to do so;

2) die Sakramente wirken innere Heiligung durch die ihnen von Gott verliehene Kraft; die Sakramentalien verleihen besondere Hülfe an Leib und Seele durch die Fürbitte und Segnung der Kirche.

4. Warum sollen wir die Sakramentalien andächtig gebrauchen?

Weil wir durch sie theilhaftig werden des Segens Gottes und des Gebetes der ganzen Kirche, in deren Namen der Priester weiht und segnet.

† 5. Hat denn das Gebet der Kirche eine besondere Kraft?

Ja, das Gebet der Kirche hat eine besondere Kraft, weil ihr Gebet immer mit dem Gebete Jesu und seiner Heiligen vereinigt ist.

† 6. Um was betet die Kirche gewöhnlich, wenn sie weihet oder segnet?

Sie betet um Abwendung der göttlichen Strafgerichte, um Schutz gegen den bösen Feind, um Frieden, Segen, Wohlfahrt des Leibes und der Seele.

7. Wie sollen wir insbesondere das Weihwasser gebrauchen?

Der fromme Christ nimmt Weihwasser sowohl zu Hause als in der Kirche, und segnet sich, um von Gott immer mehr gereinigt und gegen alles Böse beschützt zu werden.

Nutzanwendung.—Gebrauche die von der Kirche geweihten Dinge, namentlich das Weihwasser mit gebührender Ehrfurcht und Andacht im Vertrauen auf Gott und das Gebet und den Segen der katholischen Kirche.

Vom Gebete.

1. Was ist das Gebet?

Das Gebet ist eine Erhebung des Gemüthes zu Gott, um Gott zu loben, ihm zu danken oder ihn um eine Gnade zu bitten. Daher das Lob=, Dank=, Bittgebet.

2. Ist das Gebet zur Seligkeit nothwendig?

Das Gebet ist nothwendig zur Seligkeit für Alle, die den hinlänglichen Gebrauch der Vernunft haben.

2, The sacraments effect interior holiness by the power which God gave them; the sacramentals benefit soul and body by the prayers and blessings of the Church.

4. Why should we make a devout use of sacramentals?

Because through the sacramentals we have a part in the prayers and blessings of the entire Church, in whose name the priest consecrates and blesses them.

† 5. Have the prayers of the Church a special power?

Yes, the prayers of the Church have a special power, because her prayers are united with the prayers of Jesus Christ and of His saints.

† 6. What does the Church usually pray for when she consecrates or blesses?

For the averting of God's judgments, for protection against the devil, for the peace, the blessing, and the welfare of soul and body, etc.

7. What use should we make of holy water?

As pious Christians we should bless ourselves with holy water, not only on entering and leaving the church, but also at home, praying that we may be made more and more pure, and be protected against all evil.

Application. Make a devout use of all things blessed by the Church, especially of holy water, relying with confidence on God's bounty and the prayers and blessings of His Church.

PRAYER.

1. What is prayer?

Prayer is the raising up of our minds and hearts to God, to praise Him, to thank Him, or to beg His grace. Hence the names: prayer of praise, prayer of thanksgiving, prayer of petition.

2. Is prayer necessary for salvation?

Yes, prayer is necessary for salvation to all who have the use of reason.

† 3. Warum ist das Gebet nothwendig?

1) Weil wir es Gott dem höchsten Wesen schuldig sind;

2) weil Christus es befohlen und durch sein Beispiel gelehrt hat;

3) weil wir ohne das Gebet die nothwendigen Gnaden nicht erhalten, um im Guten zu beharren bis ans Ende.

„Bittet, so wird euch gegeben werden; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgethan.“ Luk. 11, 9.

† 4. Welches sind die vornehmsten Früchte des Gebetes?

Das Gebet

1) vereinigt mit Gott, und erhebt zum Himmlischen;

2) stärkt wider das Böse und kräftigt zum Guten;

3) erlangt Trost in Trübsal, Hülfe in der Noth und die Gnade der Beharrlichkeit bis zum Tode.

5. Wie müssen wir beten, damit unser Gebet Gott gefalle?

Wir müssen beten 1) mit Andacht, 2) mit Demuth, 3) mit Vertrauen, 4) mit Ergebung in den Willen Gottes, 5) mit Beharrlichkeit.

6. Wann beten wir mit Andacht?

Wenn wir von Herzen beten und alle zerstreuenden Gedanken nach Kräften meiden.

Jesus sagte von den Pharisäern: „Dies Volk ehret mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit von mir.“ Matth. 15, 8.

7. Was sollen wir thun, um mit Andacht zu beten?

Vor dem Gebete sollen wir uns sammeln vor Gott, an seine Gegenwart denken und erwägen, daß wir zu dem Allerhöchsten reden wollen.

„Ehe du betest, bereite dich dazu, und sei nicht wie ein Mensch, der Gott versucht.“ Sir. 18, 23.

† 8. Sind die Zerstreuungen im Gebete immer Sünde?

Sie sind nur dann Sünde, wenn man selbst Schuld daran ist, oder sie freiwillig zuläßt.

9. Wann beten wir mit Demuth?

Wenn wir mit dem Bewußtsein unserer Schwachheit und Unwürdigkeit beten.

† 3. Why is prayer necessary?

1, Because we owe it to God, the Supreme Being;

2, Because it is commanded by Our Lord and taught us by His example;

3, Because, without prayer we shall not obtain the graces necessary to persevere to the end.

"Ask, and it shall be given you; seek, and you shall find; knock, and it shall be opened to you." St. Luke xi. 9.

† 4. What are the principal fruits of prayer?

Prayer,

1, Unites us to God and raises our minds to heaven;

2, It strengthens us against evil, and gives us power for good;

3, It affords us comfort in adversity, help in need, and the grace of perseverance unto death.

5. How must we pray that our prayer may be pleasing to God?

We must pray, 1, with devotion; 2, with humility; 3, with confidence; 4, with resignation to the will of God; and, 5, with perseverance.

6. When do we pray with *devotion*?

We pray with devotion when we pray from the heart, and avoid all distracting thoughts as much as possible.

Jesus said of the Pharisees: "This people honoreth Me with their lips, but their heart is far from Me." St. Matt. xv. 8.

7. What must we do that we may pray with devotion?

Before prayer we should banish all worldly thoughts, be mindful of God's presence, and consider that we are about to address the Almighty.

"Before prayer prepare thy soul, and be not as a man that tempteth God." Eccl. xviii. 23.

† 8. Are all the distractions in prayer sinful?

Distractions are sinful only when we ourselves are the cause of them, or wilfully entertain them.

9. When do we pray with *humility*?

We pray with humility when we pray with a deep sense of our weakness and unworthiness.

„Das Gebet des Demüthigen dringt durch die Wolken.“ Sir. 18, 23. Der Pharisäer und der Zöllner. Luk. 18.

10. Wann beten wir mit Vertrauen?

Wenn wir zuversichtlich hoffen, daß Gott unser Gebet erhören werde, wofern es zu seiner Ehre und unserm Heile gereicht. Jak. 1, 6 und 7.

11. Warum sollen wir diese Zuversicht haben?

Weil Gott uns erhören kann und nach seiner Verheißung um Jesu willen auch erhören will.

„Wahrlich, wahrlich sage ich euch, wenn ihr den Vater in meinem Namen um etwas bitten werdet, so wird er es euch geben.“ Joh. 16, 23.

12. Wann ist unser Gebet gottergeben?

Wenn wir es Gott überlassen, wann und wie er uns zu erhören für gut findet.

„Vater nicht mein, sondern dein Wille geschehe.“ Luk. 22, 42.

13. Wann ist unser Gebet beharrlich?

Wenn wir davon nicht abstehen, obwohl wir keine Erhörung gewahr werden, sondern um so eifriger zu beten fortfahren.

Das kananäische Weib. Matth. 15. Parabel von den drei Broden. Luk. 11.

† 14. Warum erhalten wir nicht immer, um was wir beten?

1) Entweder weil wir nicht recht beten, oder
2) weil das, was wir begehren, uns nicht heilsam ist, oder
3) weil wir im Gebete nicht verharren.

15. Wann sollen wir beten?

Christus sagt, daß man allezeit beten und nicht nachlassen müsse. Luk. 18, 1, und der heil. Paulus sagt: Betet ohne Unterlaß. 1. Theff. 5, 17.

† 16. Wie ist es möglich allezeit zu beten?

Wir beten allezeit, wenn wir öfters Herz und Gedanken zu Gott erheben, und ihm alle Arbeiten, Leiden und Freuden aufopfern, und nach christlichem Gebrauch unsere täglichen Gebete verrichten.

"The prayer of him that humbleth himself shall pierce the clouds." Eccl. xxxv. 21.

Example. The Pharisee and the Publican. St. Luke xviii.

10. When do we pray with *confidence*?

We pray with confidence when we firmly hope that God will hear our prayer, so far as it tends to His honor and to our salvation. St. James i. 6, 7.

11. Why should we hope that God will hear our prayer?

Because God *can* grant us all good things, and for Jesus' sake *will* do so.

"Amen, Amen, I say to you, if you ask the Father anything in My name, He will give it to you." St. John xvi. 23.

12. When do we pray with *resignation to the will of God*?

We pray with resignation to the will of God when we submit to God's will as to how and when He will grant what we pray for.

"Father, not My will, but Thine be done." St. Luke xxii. 42.

13. When do we pray with *perseverance*?

We pray with perseverance when we do not cease to pray, although God seems not to heed us, but continue to pray the more fervently.

Example. The woman of Chanaan. St. Matt. xv. Parable of the friend who asks for three loaves. St. Luke xi.

† 14. But why do we not always obtain what we ask for?

We do not always obtain what we ask for,

1, Either because we do not pray as we ought; or,

2, Because we ask for what is a hindrance to our salvation; or,

3, Because we do not persevere in praying.

15. When ought we to pray?

Our Divine Lord says: "We ought always to pray and not to faint." St. Luke xviii. 1. St. Paul says: "Pray without ceasing." 1 Thess. v. 17.

† 16. Is it possible to pray always?

Yes; we pray always when we frequently raise up our minds and hearts to God, when we offer Him all our labors, sufferings, and pleasures, and are faithful in performing our daily devotions.

17. Wann sollen wir besonders beten?

1) Beim Gottesdienste in der Kirche, Morgens und Abends. vor und nach dem Essen und beim Zeichen der Betglocke;
2) in Versuchungen, in besondern und allgemeinen Anliegen und Drangsalen.

† 18. Warum sollen wir besonders in der Kirche beten?

Weil die Kirche das Haus des Gebetes und vorzugsweise die Wohnung Gottes ist, wo er besonders seine Gnaden austheilt, und wo uns Alles mehr zum Gebete stimmt.

19. Für wen sollen wir beten?

Für alle Menschen, Freunde und Feinde, Lebendige und Abgestorbene, vorzüglich aber
1) für Eltern, Angehörige und Wohlthäter;
2) für die geistlichen und weltlichen Vorgesetzten;
3) für die Sünder und Bedrängten.

Nutzanwendung.—Bedenke, wie glücklich du bist, daß du, ein Wurm der Erde und ein armer Sünder, mit Gott dem Allerhöchsten, wie ein Kind mit seinem Vater reden darfst! Das Gebet ist eine unerschöpfliche Quelle alles Guten. Bete oft und bete gerne, aber immer mit Andacht, zu Hause und in der Kirche. Während des Tages erhebe einigemal dein Gemüth zu Gott.

§ 1. Von dem Gebete des Herrn.

20. Welches ist das vortrefflichste Gebet?

Das vortrefflichste Gebet ist das Vater Unser, oder das Gebet des Herrn.

21. Warum wird das Vater Unser das Gebet des Herrn genannt?

Weil Christus der Herr es gelehrt und zu beten befohlen hat. In der Bergpredigt. Matth. 6.

Siehe das Vater Unser vorn bei den Gebeten. (Seite 7.)

22. Woraus besteht das Vater Unser?

Aus einer Anrede und sieben Bitten.

23. Wie lautet die Anrede?

„Vater Unser, der du bist im Himmel."

24. An was erinnert uns das Wort Vater?

Daß Gott unser Vater ist, und daß wir also mit kindlicher Ehrfurcht, Liebe und Zuversicht zu ihm beten sollen.

17. When are we to pray in a special manner?

We are to pray in a special manner, 1, during divine service in the church; in the morning and at night; before and after meals; when the Angelus bell rings;

2, In time of temptation and of need, and during private and public calamities.

† 18. Why should we especially pray in church?

We should especially pray in church, because the church is the house of God and of prayer, where God most readily grants His favors, and where all we see and hear disposes us for prayer.

19. For whom must we pray?

We must pray for all mankind, friends and enemies, for the living and the dead; particularly,

1, For our parents, relatives, and benefactors;
2, For our spiritual and temporal superiors;
3, For sinners and all in need.

Application. Consider how happy you are that you, a miserable worm of the earth and a sinful creature, are allowed to speak to God, the Most High, as a child speaks to its father. Prayer is an inexhaustible fountain of all good. Pray, therefore, often and willingly, both at home and in church. In the course of the day now and then raise your mind and heart to God.

§ 1. The Lord's Prayer.

20. Which is the most excellent of all prayers?

The most excellent of all prayers is the *Our Father*, or the Lord's Prayer.

21. Why is the Our Father called the Lord's Prayer?

Because Christ Our Lord made it, and commanded us to say it. St. Matt. vi.

See the Our Father, page 138.

22. What does the Lord's Prayer contain?

The Lord's Prayer contains a short preface and seven petitions.

23. What do you call the preface of the Lord's Prayer?

These words: "*Our Father who art in heaven.*"

24. Of what does the word *Father* remind us?

The word *Father* reminds us that God is our Father, and that we ought to pray to Him with childlike reverence, love, and confidence.

25. Warum sagen wir unser und nicht mein Vater?

Weil Gott der Vater aller Menschen ist, und wir darum Alle wie Brüder einander lieben und für einander beten sollen.

26. Warum fügen wir hinzu: „Der du bist im Himmel"?

Um uns zu erinnern, daß wir beim Beten unser Herz vom Irdischen zum Himmel erheben müssen.

27. Was begehren wir in der ersten Bitte: „Geheiliget werde dein Name"?

Wir bitten, daß der Name Gottes niemals entheiliget und gelästert, und daß Gott von uns und allen Menschen mehr erkannt, gelobt und verherrlicht werde.

28. Was begehren wir in der zweiten Bitte: „Zukomme uns dein Reich"?

Wir bitten

1) daß Gott durch seine Gnade und Liebe in allen Herzen herrschen möge;

2) daß wir Alle einst in das Reich der Himmel gelangen mögen.

29. Was begehren wir in der dritten Bitte: „Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden"?

Wir bitten, daß wir und alle Menschen auf Erden den Willen Gottes so treu und freudig erfüllen mögen, wie die Engel und Heiligen im Himmel.

30. Was begehren wir in der vierten Bitte: „Gib uns heute unser tägliches Brod"?

Wir bitten, daß uns Gott Alles geben wolle, was wir täglich für Leib und Seele bedürfen.

† 31. Warum sagen wir „heute und täglich"?

Weil wir Gott alle Tage um das Nothwendige bitten sollen und nicht für Ueberflüssiges. 1. Tim. 6, 8.

32. Was begehren wir in der fünften Bitte: „Vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern"?

Wir bitten, daß uns Gott unsere Sünden so verzeihen wolle, wie wir denen verzeihen, die uns beleidigt haben.

Gleichniß vom unbarmherzigen Knechte. Matth. 18.

25. Why do we say *our* Father, and not *my* Father?

We say *our* Father, because God is the Father of *all* men, and we, as His children, should love one another as brethren, and pray for one another.

26. Why do we add: "Who art in heaven"?

To call to our mind that, being but pilgrims on earth, we are to detach our hearts from earth, and raise them to heaven, our true home.

27. What do we ask for in the first petition: "Hallowed be Thy name"?

In the first petition we ask that God may be better known, loved, and honored by us and by all men, and that His holy name may never be profaned or blasphemed.

28. What do we ask for in the second petition: "Thy kingdom come"?

In the second petition we ask,

1, That God by His grace and love may reign in our hearts;

2, That after this life He may admit us all into the kingdom of heaven.

29. What do we ask for in the third petition: "Thy will be done on earth as it is in heaven"?

In the third petition we ask that we and all men may do the will of God on earth, as faithfully and cheerfully as the angels and saints do it in heaven.

30. What do we ask for in the fourth petition: "Give us this day our daily bread"?

In the fourth petition we ask that God would give us all that is daily necessary for soul and body.

† 31. Why do we say: "this day" and "daily"?

We say *"this day"* and *"daily"* because we ought *each day* to ask for only that which is necessary, not for what is superfluous.

32. What do we ask for in the fifth petition: "Forgive us our trespasses as we forgive them that trespass against us"?

In the fifth petition we ask that God would so forgive us all our sins as we forgive them who have offended us.

Example. Parable of the wicked servant. St. Matt. xviii.

33. Was begehren wir in der sechsten Bitte: „Führe uns nicht in Versuchung"?

Wir bitten, daß Gott die Versuchungen zum Bösen von uns abwende, oder doch kräftige Gnade verleihe, denselben zu widerstehen.

† 34. Warum läßt Gott zu, daß wir versucht werden?

1) Um uns in der Demuth und Wachsamkeit zu erhalten;
2) um unsern Tugendeifer und unsere Verdienste zu vermehren. Matth. 26, 41. Jak. 1, 12.

35. Was begehren wir in der siebenten Bitte: „Sondern erlöse uns von dem Uebel"?

Wir bitten, daß uns Gott vor allen Uebeln behüten wolle, besonders vor der Sünde und der ewigen Verdammniß.

36. Warum setzen wir hinzu: „Amen"?

Wir setzen hinzu Amen, oder Es geschehe, um dadurch unser Verlangen und unsere Hoffnung auszudrücken, von Gott erhört zu werden.

Nutzanwendung.—Verrichte das Gebet des Herrn immer mit Ehrerbietigkeit, Aufmerksamkeit und Andacht und denke, daß Jesus, der uns dies Gebet gelehrt hat, mit und für uns betet. Eine sehr gute Uebung ist es, bisweilen das Vater Unser wie andere Gebete recht langsam hersagen, so daß man über die einzelnen Wörter oder Sätze etwas nachdenkt und sie zu Herzen nimmt.

§ 2. Von dem englischen Gruße.

37. Was für ein Gebet fügen wir katholische Christen gewöhnlich dem Vater Unser bei?

Den englischen Gruß oder das Ave Maria, womit wir die allerseligste Jungfrau Maria verehren und anrufen.

„Denn siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter." Luk. 1, 48.

38. Wie viele Theile enthält der englische Gruß?

Zwei Theile: ein Lob- und ein Bittgebet.

39. Woraus besteht das Lobgebet?

1) Aus den Worten des Erzengels Gabriel: „Gegrüßet

33. What do we ask for in the sixth petition: "Lead us not into temptation"?

In the sixth petition we ask that God would remove from us all temptations and dangers of sin, or at least give us grace to resist them.

† 34. Why does God allow us to be tempted?

God allows us to be tempted

1, To keep us humble and watchful;

2, To increase our merits and our zeal for virtue. St. Matt. xxvi. 41; St. James i. 12.

35. What do we ask for in the seventh petition: "But deliver us from evil"?

In the seventh petition we ask that God would preserve us from all evil of body and soul, especially from sin and eternal perdition.

36. Why do we add the word "Amen"?

We add *"Amen"* or *"So be it"* to express our ardent desire and our confidence of being heard.

Application. Always say the Lord's Prayer with great attention, respect, and devotion, remembering that Our Lord, who taught us this prayer, prays with and for us. It is a good practice occasionally to recite slowly the Lord's Prayer, pondering on the words or petitions as we proceed.

§ 2. The Angelical Salutation.

37. What prayer do Catholics usually say after the Our Father?

The prayer said in honor of the Mother of God, and called the Angelical Salutation, or *"Hail Mary."*

"For behold, henceforth all generations shall call me blessed." St. Luke i. 48.

38. How many parts has the "Hail Mary"?

The *"Hail Mary"* has two parts: a *prayer of praise* and a *prayer of petition.*

39. Of what is the prayer of praise composed?

1, Of the words of the Archangel Gabriel: "Hail (Mary),

† 47. Wozu verrichten wir dieses Gebet?

1) Um uns dankbar an das große Geheimniß der Menschwerdung Christi zu erinnern;
2) um die allerseligste Gottesmutter zu verehren, und uns ihrem Schutze zu empfehlen.

† 48. Was ist der Rosenkranz?

Der Rosenkranz ist eine sehr nützliche und leichte Weise zu beten und zu betrachten, die vom heiligen Dominikus eingeführt, von der Kirche gutgeheißen und seither unter guten Christen allgemein im Gebrauche ist.

† 49. Worin besteht der Rosenkranz?

Der Rosenkranz besteht aus dem Glaubensbekenntnisse, Ehre sei dem Vater, Vater-Unser, englischen Gruße, welche Gebete in einer gewissen Ordnung folgen, mit der Erinnerung an die vorzüglichsten Geheimnisse der Erlösung. Siehe vorne bei den Gebeten. (Seite 12.)

Nutzanwendung.—Verehre die allerseligste Jungfrau Maria mit vorzüglicher und kindlicher Andacht. Bete alle Tage zur Mutter der Barmherzigkeit und empfehle dich ihrem mächtigen Schutze. Rufe sie ganz besonders an in allen Nöthen, Anliegen und Versuchungen. Bestrebe dich aber auch durch Nachahmung ihrer Tugenden, besonders der Demuth und Reinheit ihr täglich ähnlicher und Gott wohlgefälliger zu werden.

Von kirchlichen Ceremonien und Gebräuchen.

1. Was versteht man unter kirchlichen Ceremonien?

Unter kirchlichen Ceremonien versteht man sinnvolle Zeichen oder Handlungen, welche die Kirche zur Feier des Gottesdienstes angeordnet hat.

† 2. Warum heißen die Ceremonien sinnvolle Zeichen oder Handlungen?

Sie heißen so, weil sie einen geheimnißvollen Sinn haben, nämlich etwas Höheres und Religiöses bedeuten.

Der Altar z. B. bedeutet den Kalvarienberg.

† 47. Why do we say the Angelus?

We say the Angelus,

1, To give thanks to God for the incarnation of Christ;

2, To honor the Blessed Virgin and to recommend ourselves to her protection.

† 48. What is the rosary?

The rosary is a very useful and easy form of prayer, mental, as well as vocal, introduced by St. Dominic in the thirteenth century; it has been approved by the Church, and is universally practised by good Christians.

† 49. Of what does the rosary consist?

The rosary consists of the Apostles' Creed, the Glory be to the Father, the Our Father, and the Hail Mary, succeeding each other in a certain order, accompanied by meditation on the principal mysteries of our redemption.

See page. 147.

Application. Honor the Blessed Virgin in a special manner; cultivate childlike devotion to her; recommend yourself every day to her powerful protection; call on her in all your necessities, troubles, and temptations. Strive especially to imitate her charity, patience, humility, purity, and her other virtues.

CEREMONIES AND RELIGIOUS PRACTICES OF THE CHURCH.

1. What is meant by ceremonies of the Church?

Certain significant signs or actions, ordained by the Church for the celebration of the divine service.

† 2. Why do you call ceremonies significant signs or actions?

Because they have a mystical meaning, elevating our souls to religious and divine things.

For example:

The Altar represents Calvary.

Die **brennenden Kerzen** bedeuten den Glauben, der erleuchtet — die Hoffnung, die aufwärts strebt — und die Liebe, die entzündet.

Der **Weihrauch** bedeutet Verehrung und das Aufsteigen des Gebetes zu Gott. Ps. 140, 2.

Die **Meßgewänder** deuten auf den leidenden Heiland, den der Priester beim Meßopfer darstellt.

Das **Aufstehen beim Evangelium** bedeutet die Bereitwilligkeit, den heil. Glauben zu bekennen und für denselben einzustehen.

Die **Asche** am Aschermittwoch erinnert, daß wir einst Staub werden, und bedeutet den Bußgeist.

Die **Osterkerze** bedeutet den erstandenen Heiland.

3. Warum hat die Kirche die gottesdienstlichen Ceremonien angeordnet?

Sie hat dieselben angeordnet, damit wir um so leichter unser Gemüth zu Gott und zur Betrachtung göttlicher Geheimnisse erheben.

Verstehen auch nicht alle den geheimen Sinn der Ceremonien, so kann doch Jedermann aus denselben leicht erkennen, daß z. B. die heil. Messe und die Ausspendung der heil. Sakramente, bei denen sie am meisten gebraucht werden, hochheilige Handlungen sind, denen wir folglich mit großer Ehrfurcht und Andacht beiwohnen sollen. Besonders schön und rührend sind die Ceremonien der Charwoche.

† 4. Ist der Gebrauch von Ceremonien auch von Gott anerkannt?

Ja; denn

1) Gott selbst hat im alten Bunde mancherlei Ceremonien vorgeschrieben;

2) Christus der Herr hat sich selbst verschiedener Ceremonien bedient, z. B. bei Heilung des Taubstummen, Mark. 7, des Blindgebornen, Joh. 8, u. s. w.

† 5. Was ist von den Bruderschaften zu halten?

Es sind gottselige, meist von den Päpsten gutgeheißene Vereine zu guten Zwecken, namentlich um für einander zu beten und sich wechselseitig anzueifern zur Ausübung guter Werke und zum öftern Empfange der heil. Sakramente.

In katholischen Ländern gibt es noch manche schöne Gebräuche, z. B. die feierliche Begleitung des Allerheiligsten, wenn es zu den Kranken getragen wird; die Processionen im Freien mit Gesang und Gebet; die Wallfahrten zu Gnadenorten, die, wenn sie im kirchlichen Geiste geschehen, sehr lobenswerth sind.

Lighted Candles denote faith, which enlightens hope, which strives upward, and love, which enkindles.

Incense is symbolical of prayer, ascending on high to God.

The Vestments of the priest remind us of the sufferings of Our Saviour, who is represented by the priest during the holy sacrifice of the Mass.

The Paschal Candle represents Our Lord risen from the dead.

By standing during the Gospel we manifest our respect for the word of God and our readiness to confess our faith.

The ashes blest on Ash-Wednesday remind us that "we are dust, and unto dust we shall return," and that we must do penance.

3. Why has the Church ordained religious ceremonies ?

The Church has ordained religious ceremonies to help us to raise our souls to God and to the contemplation of divine things.

Though many people assist at divine service without understanding the meaning of the ceremonies, yet even they will be deeply impressed with the solemn nature of the service, for instance, of Mass and the administration of the Sacraments, at which ceremonies are principally used. The ceremonies of Holy Week, for instance, are particularly grand and impressive.

† 4. Has God approved of the use of ceremonies ?

Yes; God has approved of the use of ceremonies; for,

1, God Himself prescribed several kinds of ceremonies in the Old Law;

2, Christ Our Lord made use of various ceremonies, as when He healed the man that was deaf and dumb, St. Mark vii.; when He gave sight to the man born blind. St. John ix.; etc.

† 5. What are confraternities ?

Confraternities are pious associations, mostly approved of by the Popes, and established for purposes of mutual prayer and encouragement, for the performance of good works, and the frequentation of the sacraments.

In Catholic countries we find a great variety of religious usages; for instance, the solemn escorting of the Blessed Sacrament, when it is borne to the sick; processions in the open air, with display of cross and banners, with music, song, and prayer; pilgrimages to holy places or shrines: all of which beautiful practices, when performed in strict accordance with the spirit and intention of the Church, are highly praiseworthy.

APPENDIX.

PRAYERS.

The Holy Sign of the Cross.

✠ In the name of the Father, and of the Son, and of the Holy Ghost. Amen.

The Lord's Prayer (7 Petitions).

Our Father who art in heaven,
1, Hallowed be Thy name;
2, Thy kingdom come;
3, Thy will be done on earth as it is in heaven;
4, Give us this day our daily bread;
5, And forgive us our trespasses as we forgive them who trespass against us;
6, And lead us not into temptation;
7, But deliver us from evil. Amen.

The Angelical Salutation (3 Parts).

1, Hail Mary, full of grace, the Lord is with Thee, blessed art thou among women,
2, And blessed is the fruit of thy womb, Jesus.
3, Holy Mary, Mother of God, pray for us sinners, now and at the hour of our death. Amen.

The Apostles' Creed (12 Articles).

1, I believe in God the Father Almighty, Creator of heaven and earth;
2, And in Jesus Christ, His Only Son, our Lord,
3, Who was conceived of the Holy Ghost, born of the Virgin Mary,
4, Suffered under Pontius Pilate, was crucified, dead and buried;

5, He descended into hell; the third day He rose again from the dead;
6, He ascended into heaven, sitteth at the right hand of God the Father Almighty;
7, From thence He shall come to judge the living and the dead.
8, I believe in the Holy Ghost;
9, The Holy Catholic Church, the communion of Saints;
10, The forgiveness of sins;
11, The resurrection of the body;
12, And life everlasting. Amen.

The Gloria Patri.

Glory be to the Father, and to the Son, and to the Holy Ghost! As it was in the beginning, is now, and ever shall be, world without end. Amen.

The Confiteor.

I confess to Almighty God, to the blessed Mary ever Virgin, to blessed Michael the Archangel, to blessed John the Baptist, to the Holy Apostles Peter and Paul, and to all the Saints, that I have sinned exceedingly in thought, word, and deed, through my fault, through my fault, through my most grievous fault. Therefore I beseech the blessed Mary ever Virgin, blessed Michael the Archangel, blessed John the Baptist, the Holy Apostles Peter and Paul, and all the Saints, to pray to the Lord our God for me.

May the Almighty God have mercy on me, forgive me my sins, and bring me to everlasting life! Amen.

May the Almighty and Merciful Lord grant me pardon, absolution, and remission of all my sins! Amen.

THE THREE THEOLOGICAL VIRTUES.

An Act of Faith.

O my God! I firmly believe all the sacred truths which the Catholic Church believes and teaches, because Thou hast revealed them, who canst neither deceive nor be deceived.

An Act of Hope.

O my God! relying upon Thy infinite goodness and promises, I hope to obtain pardon for my sins, the assistance of Thy grace, and life everlasting, through the merits of Jesus Christ, my Lord and Redeemer.

An Act of Love.

O my God! I love Thee above all things with my whole heart and soul, purely because Thou art infinitely perfect, and deserving of all love; I love also my neighbor as myself, for the love of Thee; I forgive all who have injured me, and ask pardon of all whom I have injured.

An Act of Contrition.

O my God! I am most heartily sorry for all my sins, and I detest them above all things from the bottom of my heart, because they displease Thee, O my God! who art most deserving of all my love; and I firmly purpose, by Thy holy grace, never more to offend Thee, and to do all that I can to atone for my sins and to amend my life.

The Salve Regina.

Hail holy Queen, Mother of Mercy, our Life, our Sweetness, and our Hope; to thee do we cry, poor banished sons of Eve; to thee do we send up our sighs, mourning and weeping in this valley of tears. Turn, then, most gracious Advocate, thine eyes of mercy towards us, and, after this our exile, show unto us the blessed fruit of thy womb, Jesus. O clement, O loving, O sweet Virgin Mary!

The Memorare.

Remember, O most gracious Virgin Mary, that never was it known that any one who fled to thy protection, implored thy help, and sought thy intercession, was left unaided. Inspired with this confidence I fly unto thee, O Virgin of Virgins, my Mother! To thee I come, before thee I stand sinful and sorrowful.

O Mother of the Word Incarnate, despise not my petitions, but in thy mercy hear and answer me. Amen.

The Angelus.

To be said Morning, Noon, and Night.

I. V. The angel of the Lord declared unto Mary.
R. And she conceived of the Holy Ghost. Hail Mary! etc.

II. V. Behold the handmaid of the Lord.
R. May it be done unto me according to Thy word. Hail Mary! etc.

III. V. And the Word was made flesh.
R. And dwelt among us. Hail Mary! etc.
V. Pray for us, O holy Mother of God.
R. That we may be made worthy of the promises of Christ.

Let us pray.

Pour forth, we beseech Thee, O Lord, Thy Grace into our hearts, that we, to whom the Incarnation of Christ Thy Son was made known by the message of an angel, may, by His passion and cross, be brought to the glory of the resurrection, through the same Christ our Lord. Amen.

The Regina Cœli.

(Said in place of the Angelus from Easter to Trinity Sunday.)

Queen of heaven! rejoice, Alleluia;
For He whom Thou wast made worthy to bear, Alleluia;
Hath risen, as He said, Alleluia.
Pray for us to our God, Alleluia.
V. Rejoice and be glad, O Virgin Mary, Alleluia.
R. For the Lord hath risen indeed, Alleluia.

Let us pray.

God, who through the resurrection of Thy Son, our Lord Jesus Christ, hast vouchsafed to make glad the world, grant us, we beseech Thee, that through the intercession of the Virgin Mary, His Mother, we may attain the joys of eternal life. Through the same Christ our Lord.
R. Amen.

Prayer to the Guardian Angel.

Angel of God, my guardian dear,
To whom His love commits me here,
Ever this day be at my side,
To light and guard, to rule and guide. Amen.

For the Faithful Departed.

O God, the Creator and Redeemer of all the faithful, grant to the souls of Thy servants departed the remission of all their sins, that through the devout prayers of Thy Church on earth they may obtain that remission of pain which they have ever desired: who livest and reignest, etc. Amen.

V. Eternal rest give to them, O Lord!
R. And let everlasting light enlighten them.
V. May they rest in peace.
R. Amen.

Prayer to the Holy Ghost.

Come, O Holy Ghost, fill the hearts of Thy faithful and kindle in them the fire of Thy love.

V. Send forth Thy Spirit and they shall be created.
R. And Thou wilt renew the face of the earth.

Let us pray.

O God! who by the light of the Holy Ghost didst instruct the hearts of the faithful, grant us by this same Holy Spirit, a love and relish of what is right and just, and a constant enjoyment of His comforts, through Jesus Christ our Lord.

A Prayer to be said before our Actions.

Prompt, we beseech Thee, O Lord! our actions by Thy holy inspiration, and carry them on by Thy gracious assistance, that every prayer and work of ours may always begin from Thee, and by Thee be happily ended. Through Christ our Lord. Amen.

MORNING PRAYERS.

As soon as you awake make the sign of the cross and say:

Glory be to God the Father, who has created me. Glory be to God the Son, who has redeemed me. Glory be to God the Holy Ghost, who has sanctified me.

Blessed be the Holy and undivided Trinity, now and for evermore. Amen.

When dressed, kneel and say: In the name of the Father, etc.

O great God, the Sovereign Lord of heaven and earth! I prostrate myself before Thee. With all the Angels and Saints I adore Thee. I acknowledge Thee to be my Creator and Sovereign Lord, my first beginning and my last end. I render to Thee the homage of my being and life. I submit myself to Thy holy will, and I devote myself to Thy divine service this day and forever.

An Act of Faith, of Hope, of Love (page 139).

An Act of Thanksgiving.

O glorious Trinity! I praise Thee and give Thee thanks for the numberless benefits Thou hast bestowed upon me. I thank Thee, O heavenly Father! for having created me to Thy own image and likeness, and for having preserved me to this day. I thank Thee, O merciful Son! for having redeemed me by Thy death, and so often fed me with thy precious body and blood. I thank Thee, O Holy Ghost! for having cleansed my soul by Thy grace in holy baptism, for having called me to the true faith, and so often washed me from my sins in the sacrament of penance. I thank Thee, O most bountiful God! for having preserved me the past night, and granting me this day to serve Thee. I earnestly invite all the saints of heaven and earth to join with me in praise and thanksgiving for Thy infinite goodness.

Grant that I may spend this day well, and rather die than commit a mortal sin.

O my God! grant, I beseech Thee, that whatever I do this day may be pleasing to Thee; and vouchsafe to direct all my actions to Thy honor and glory.

To the Blessed Virgin.

O Mary, my Queen and my Mother, I offer myself entirely to Thee, and in order to prove myself devoted to Thee, I consecrate to Thee this day my sight, my hearing, my speech, my heart, my whole being.

Since, therefore, I am Thine, O good Mother, preserve and defend me as Thy property and possession.

To the Angel Guardian and Patron Saint.

O blessed spirit whom God in His mercy has appointed to watch over me, intercede for me this day, that I may not stray from the path of virtue. Thou also, O happy Saint whose name I bear, pray for me, that I may serve God faithfully in this life, as Thou hast done, and glorify Him eternally with Thee in heaven. Amen.

Our Father, Hail Mary, I believe in God, Salve Regina (pages 138–140).

The Angelus Domini (page 141).

May the divine assistance remain always with us, and may the souls of the faithful departed, through the mercy of God, rest in peace. Amen.

May the peace and blessing of Almighty God, the Father, Son, and Holy Ghost, descend upon us and remain with us forever. Amen.

Before you begin your work say:

O my God! I offer Thee this work; vouchsafe to give it Thy blessing.

During the Day.

Raise your mind to God from time to time, especially when you hear the clock strike, saying:

Grant, O my God! that all the actions of this hour, and those of every moment of my life, may be to Thy honor and glory.

As soon as you perceive you have fallen into any sin, ask pardon for it, saying:

O my God! I am heartily sorry for having offended Thee. I make a firm resolution, with the help of Thy grace, never more to fall into this sin, to confess it, to do penance for it, and avoid the occasions of it.

Before meals say:

✠ In the name of the Father, etc., Our Father, etc., Hail Mary, etc.

Bless us, O Lord! and these, Thy gifts, which we are about to receive from Thy bounty, through Christ our Lord. Amen.

After meals say:

✠ In the name of the Father, etc., Our Father, etc., Hail Mary, etc.

We give Thee thanks, O Almighty God, for all Thy benefits, who livest and reignest, world without end. Amen.

EVENING PRAYERS.

At night, before going to bed, kneel down and say the following prayers:

✠ In the name of the Father, and of the Son, and of the Holy Ghost. Amen.

Blessed be the Holy and undivided Trinity, now and for evermore. Amen.

Come, O Holy Ghost! fill the hearts of Thy faithful, and kindle in them the fire of Thy divine love.

Place yourself in the presence of God.

Great God! Lord of heaven and earth! I prostrate myself before Thee. With all the Angels and Saints I adore Thee. I acknowledge Thee to be my Creator and Sovereign Lord, my first beginning and my last end. I render to Thee the homage of my being and life. I submit myself to Thy holy will, and I devote myself to Thy divine service now and forever.

Here repeat the Acts of Faith, Hope and Love (pages 139–140). Then return thanks to God for the favors bestowed on you.

How shall I be able to thank Thee, O Lord! for all Thy favors? Thou hast thought of me from all eternity; Thou hast brought me forth from nothing; Thou hast given Thy life to redeem me, and thou continuest daily to load me with Thy favors. Alas! my God, what return can I make Thee for all Thy benefits, and particularly for the favors of this day? Join me, ye blessed Spirits, and all ye elect, in praising the God of mercies, who is so good to so unworthy a creature.

Ask for Light to discover the sins you have committed this day.

O Holy Ghost! Eternal source of light, show me, I beseech Thee, the sins I have committed this day in thought, word and action, and grant me a perfect sorrow for them.

Examine your conscience.—Reflect where you have been this day, in what company, etc. Call to mind the duties of your state and your different offences.

Against God.—Omission or negligence in religious duties; irreverence in church; wilful distractions at prayer; oaths; murmurings; want of confidence and resignation.

Against your neighbor.—Rash judgments; hatred; jealousy; contempt; desire of revenge; quarrelling; passion; imprecations; injuries; detraction; raillery; damaging in goods or reputation; bad example; scandal; want of obedience, respect, charity or fidelity.

Against yourself.—Vanity; human respect; lies, thoughts, desires, discourses or actions contrary to purity; intemperance; impatience or rage; sloth.

Say the Confiteor (page 139).

Act of Contrition (page 140).

Pour down Thy blessing, O Lord! on thy Holy Church, on our Holy Father the Pope, on this diocese, on our Rt. Rev. Bishop (or Most Rev. Archbishop) and all pastors of souls; on this country, on our superiors temporal and spiritual, on our congregation; on this family, on our parents, relations, benefactors, friends and enemies. Help the poor, the sick, and those that are in their agony; convert all heretics and enlighten the infidels.

Pray for the Faithful Departed (see page 142).

Memorare (page 140).

O my Holy Angel! be thou my protector. And thou my Holy Patron Saint N. and all the Saints of God, pray to the Lord our God for me. Glory be to the Father, etc.

On going to bed say:

✠ In the name of our Lord Jesus Christ crucified I lay myself down to rest; may He bless, govern and preserve me, and bring me to everlasting life. Amen.

THE ROSARY OF THE BLESSED VIRGIN.

In the name of the Father, and of the Son, and of the Holy Ghost. Amen.

I believe in God the Father, etc.,
Our Father, etc.,
Hail Mary, three times.
Glory be to the Father, etc.

THE FIRST PART.

The Five Joyful Mysteries.

FIRST MYSTERY.—The Incarnation. *Our Father, ten Hail Marys, Glory be to the Father.*

SECOND MYSTERY.—The visitation of the Blessed Virgin to her cousin St. Elizabeth. *Our Father, etc.*

THIRD MYSTERY.—The birth of our Lord Jesus Christ in Bethlehem. *Our Father, etc.*

FOURTH MYSTERY.—The presentation of our Blessed Lord in the temple. *Our Father, etc.*

FIFTH MYSTERY.—The finding of the Child Jesus in the temple. *Our Father, etc.* "*Hail, Holy Queen*" (*page* 140).

V. Pray for us, O holy mother of God.
R. That we may be made worthy of the promises of Christ.

Let us pray.

O God, whose Only Begotten Son, by His life, death and resurrection, has purchased for us the rewards of eternal life! grant, we beseech Thee, that, meditating upon these mysteries in the most holy Rosary of the Blessed Virgin Mary, we may imitate what they contain, and obtain what they promise, through the same Christ our Lord. Amen.

✠ In the name of the Father, etc.

THE SECOND PART.

The Five Sorrowful Mysteries.

FIRST MYSTERY.—The prayer and bloody sweat of our Blessed Saviour in the garden. *Our Father, etc.*

SECOND MYSTERY.—The scourging of our Blessed Lord at the pillar. *Our Father, etc.*

THIRD MYSTERY.—The crowning of our Blessed Saviour with thorns. *Our Father, etc.*

FOURTH MYSTERY.—Our Saviour carrying His cross. *Our Father, etc.*

FIFTH MYSTERY.—The Crucifixion. *Our Father, etc. "Hail, Holy Queen," etc., "Pray for us," etc., and "O God," etc., as in First Part.*

THE THIRD PART.

The Five Glorious Mysteries.

FIRST MYSTERY.—The resurrection of Christ from the dead. *Our Father, etc.*

SECOND MYSTERY.—The ascension of Christ into heaven. *Our Father, etc.*

THIRD MYSTERY.—The coming of the Holy Ghost upon the Apostles and disciples. *Our Father, etc.*

FOURTH MYSTERY.—The assumption of the Blessed Virgin Mary into heaven. *Our Father, etc.*

FIFTH MYSTERY.—The coronation of the Blessed Virgin Mary in heaven. *Our Father, etc. "Hail, Holy Queen," etc., "Pray for us," etc., and "O God," etc.*

The Eight Beatitudes.—St. Matt. v.

1. Blessed are the poor in spirit; for theirs is the kingdom of heaven.
2. Blessed are the meek; for they shall possess the land.

3. Blessed are they that mourn; for they shall be comforted.

4. Blessed are they that hunger and thirst after justice; for they shall be filled.

5. Blessed are the merciful; for they shall obtain mercy.

6. Blessed are the clean of heart; for they shall see God.

7. Blessed are the peace-makers; for they shall be called the children of God.

8. Blessed are they that suffer persecution for justice' sake; for theirs is the kingdom of heaven.

The Four Last Things to be Remembered.

1, Death; 2, Judgment; 3, Heaven; 4, Hell. "In all thy works remember thy last end and thou shalt never sin."—Ecclus. vii. 40.

Pious Ejaculations.

To be repeated often during the day. There is an Indulgence attached to each of these short prayers.

Jesus, Mary, Joseph! I give my heart and soul to you.
Jesus, Mary, Joseph! assist me in life and in death.
Jesus, Mary, Joseph! may I expire in your sweet embrace.

(An Indulgence of 100 days for each of these three aspirations.)

May the Divine Heart of Jesus and the Immaculate Heart of Mary be forever praised, blessed, loved, served, and glorified by men and Angels. Amen.

(Indulgence 60 days every day.)

May the most just, most high, and most amiable will of God be done in all things, be praised and magnified forever.

My sweetest Jesus, be not my judge, but my Saviour.

Jesus, my God, I love Thee above all things.

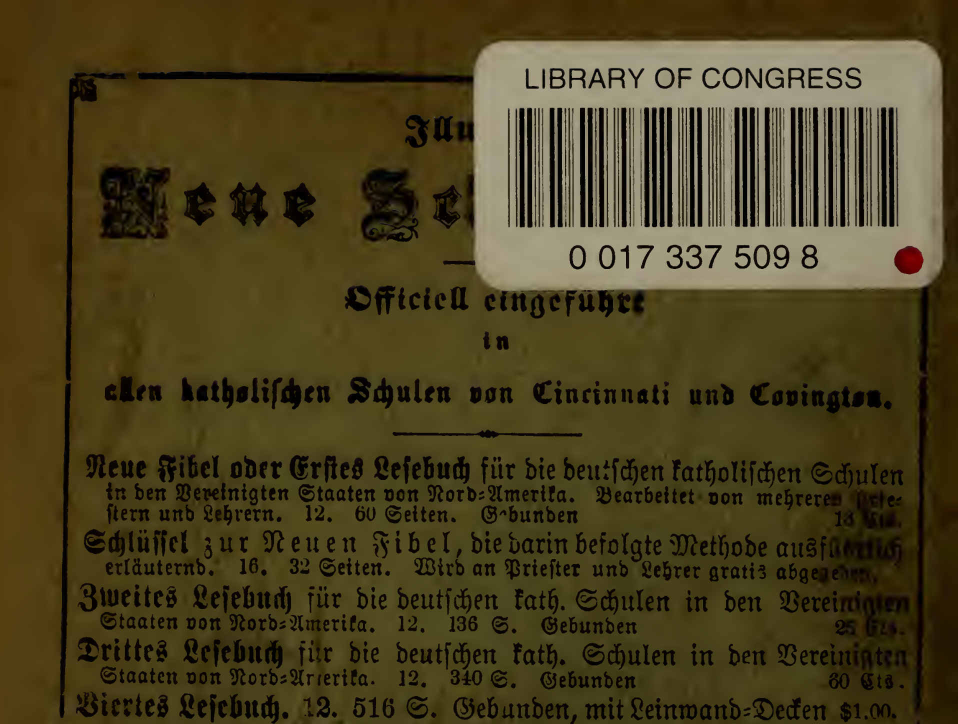
Eternal Father! I offer Thee the precious blood of Jesus, in satisfaction for my sins, and for the wants of Holy Church.

O sweetest heart of Jesus! I implore
That I may ever love Thee more and more.

Sweet heart of Mary, be my salvation!

St. Joseph, friend of the Sacred Heart, pray for us.

Inhalts-Verzeichniß.



Illu…

Neue Sch…

Officiell eingeführt

in

allen katholischen Schulen von Cincinnati und Covington.

Neue Fibel oder Erstes Lesebuch für die deutschen katholischen Schulen in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. Bearbeitet von mehreren Priestern und Lehrern. 12. 60 Seiten. Gebunden 13 Cts.

Schlüssel zur Neuen Fibel, die darin befolgte Methode ausführlich erläuternd. 16. 32 Seiten. Wird an Priester und Lehrer gratis abgegeben.

Zweites Lesebuch für die deutschen kath. Schulen in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. 12. 136 S. Gebunden 25 Cts.

Drittes Lesebuch für die deutschen kath. Schulen in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. 12. 340 S. Gebunden 60 Cts.

Viertes Lesebuch. 12. 516 S. Gebunden, mit Leinwand-Decken $1.00.

Der Plan zu diesen Schulbüchern ist das Resultat vieljähriger Erfahrung und langen Studiums, die Bearbeitung selbst erfolgte mit großem Fleiß und einer außerordentlichen Sorgfalt. Von den besten Künstlern in diesem Fache angefertigte Holzschnitte zieren die Bücher, und die typographische Ausstattung, Papier, Druck und Einband sind der Art, daß die weitgehendsten Anforderungen, die überhaupt an Schulbücher gemacht werden, vollständig befriedigt sein dürften.

Kleiner Katholischer Katechismus für Anfänger. von P. Jos. Deharbe, S J. Für die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika mit Autorisation und Mitwirkung des Verfassers neu bearbeitet von mehreren katholischen Geistlichen. 16. 80 Seiten. Gebunden 13 Cts.

Katholischer Katechismus von P. Jos. Deharbe, S. J. Für die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika mit Autorisation und Mitwirkung des Verfassers neu bearbeitet von mehreren katholischen Geistlichen. 12. 164 Seiten. Gebunden 25 Cts.

Ein von dem Hochw. Erzbischofe von Cincinnati bezeichnetes Committee von Priestern und Laien zur Prüfung von Schulbüchern hat obige Bücher allen andern vorgezogen und dieselben wurden officiell in allen katholischen Schulen Cincinnati's eingeführt.

Extra-Bedingungen zur ersten Einführung.

Geistliche und Lehrer, welche Einführung beabsichtigen, erhalten auf Verlangen ein Probeexemplar gratis!

Zehn Wandtafeln für Schulen. Mit großer Schreib- und Druckschrift, 22 Zoll breit und 32 Zoll hoch. Preis per Set, unaufgezogen, $1 50 net. aufgezogen, $3.50 net.

Die sehr splendid gedruckten und wohl am zweckmäßigsten eingerichteten Wandtafeln sind in genauer Uebereinstimmung mit unserem illustrirten Ersten Schulbuch gemacht und zur Erleichterung des Unterrichtes sehr vortheilhaft; sie können jedoch auch zu andern Schulbüchern gebraucht werden.

BENZIGER BRO'S. New-York, Cincinnati & Chicago.